

Vorlage für die Sitzung des Senats am 09.12.2025

**Doppischer Jahresabschluss und Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde
Bremen einschließlich Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt der
Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2024**

A. Problem

Zuletzt hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen den doppelischen Jahresabschluss 2023 sowie den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2023 der Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis genommen und die Haushaltsrechnung 2023 der Stadtgemeinde Bremen beschlossen.

Der Haushaltsplan der Stadtgemeinde Bremen ist durch das Haushaltsgesetz der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen worden. Gemäß Artikel 146 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 133 Landesverfassung und § 118 Absatz 1 in Verbindung mit § 114 Abs. 1 Satz 1 der Landeshaushaltsordnung hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen der Bürgerschaft über die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Laufe des nächsten Haushaltsjahres Rechnung zu legen.

Ferner ist der Senat nach § 8 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen verpflichtet, dem Haushalts- und Finanzausschuss im Rahmen eines Abschlussberichts über den Vollzug des Produktgruppenhaushalts 2024 Bericht zu erstatten.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2024 den doppelischen Jahresabschluss, die Haushaltsrechnung sowie den Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen gemeinsam in dem Band „Doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2024“.

In Teil A des Berichtsbandes wird mit dem doppelischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen die kontinuierliche Berichterstattung der letzten Jahre fortgeführt. Als Kernstück schafft der Lagebericht einen Überblick über die vorhandenen Vermögenswerte und Schulden sowie den Ressourcenverbrauch des Geschäftsjahres 2024. Die betriebswirtschaftlich orientierte Doppik erlaubt eine sowohl zeitliche als auch wertmäßige Gesamtbetrachtung einschließlich der für die Zukunft eingegangenen Verpflichtungen. Dadurch leistet sie einen Beitrag zur generationengerechten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mit Beschluss vom 14.06.2022 hat der Senat den Senator für Finanzen gebeten, den Umstieg auf die HKR-IT-Lösung SAP S/4HANA mit Start des Vorprojekts einzuleiten und die Bandbreite der Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg zu konkretisieren. Am 21. November 2023 beschloss der Senat die Umstellung der Lizenzen auf die SAP-Nachfolgeversion. Mit Beschluss vom 03.09.2024 stimmte der Senat der Umstellung des Haushalts auf ein doppeltes Haushaltsmanagement sowie der Maßnahme „Einführung eines doppelten Haushalts und Transformation des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Kernhaushalte nach SAP S/4HANA“ zu. Die vorhandenen Ressourcen werden daher vorrangig auf diese Aufgaben fokussiert und die Berichterstattung der doppelten Jahresabschlüsse erfolgt seit dem Berichtsjahr 2021 bis zum vollständigen Abschluss des Umstellungsprozesses in verkürzter Form – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Vermögensrechnung sowie dem Anlagengitter. Verzichtet wird auf einen ausführlichen Lagebericht, auf den Anhang mit Erläuterungen sowie auf die Finanzrechnung.

In Teil B des Berichtsbandes wird dem Senat der Freien Hansestadt Bremen die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2024 mit dem dazugehörigen Entwurf der Mitteilung des Senats an die Stadtbürgerschaft vorgelegt. Im Rahmen der Haushaltsrechnung werden die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt.

Teil C beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2024 auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2024 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 118 Absatz 1 in Verbindung mit § 80 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren werden im Produktgruppenhaushalt die Aggregate „Entnahme aus der Rücklage“ und „Zuführung zur Rücklage“ ausgewiesen. Unter „Personalplan“ werden Personalkosten und -menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung / Klimacheck

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen sowie genderspezifischen Auswirkungen. Die Beschlüsse in der Senatsvorlage haben, auf Basis des Klimachecks, voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

E. Beteiligung / Abstimmung

Der Lagebericht des doppelten Jahresabschlusses wurde mit der Senatskanzlei abgestimmt.

Die Produktplan- und Produktbereichsberichte wurden von den Fachressorts mit Stichtag 7. März 2025 erstellt. Die Kommentare des Senators für Finanzen wurden mit den Fachressorts im März 2025 erörtert.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

Gegen eine Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz bestehen keine Bedenken.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den vom Senator für Finanzen vorgelegten doppelten Jahresabschluss 2024 der Stadtgemeinde Bremen (Teil A) zur Kenntnis und beschließt die Mitteilung sowie deren Weiterleitung an die Stadtbürgerschaft.
2. Der Senat beschließt die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen (Teil B) für das Haushaltsjahr 2024 sowie die Mitteilung und deren Weiterleitung an die Stadtbürgerschaft mit der Bitte um Beschlussfassung.
3. Der Senat nimmt den beigefügten Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2024 (Teil C) zur Kenntnis und bittet um die Weiterleitung an die Stadtbürgerschaft gemeinsam mit dem doppelten Jahresabschluss und der Haushaltsrechnung 2024.

Doppischer Jahresabschluss und Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen einschließlich Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2024

Der Senator für Finanzen veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2024 den doppelischen Jahresabschluss, die Haushaltsrechnung sowie den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt in dem Band „Doppischer Jahresabschluss, Haushaltsrechnung und Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Stadtgemeinde Bremen 2024“.

Teil A des Berichtsbandes enthält den doppelischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen für das Geschäftsjahr 2024. In Teil B des Berichtsbandes ist die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2024 enthalten. Teil C des Berichtsbandes beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppenhaushalt 2024.

1. Teil A des Berichtsbandes: Doppischer Jahresabschluss der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) 2024

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft den doppelischen Jahresabschluss 2024 der Stadtgemeinde Bremen (Teil A im Berichtsband) zur Kenntnisnahme.

Wie auch im Vorjahr erfolgt für das Geschäftsjahr 2024 die Berichterstattung in verkürzter Form. Die Umstellung des Haushalts auf ein doppelisches Haushaltsmanagement sowie die Maßnahme „Einführung eines doppelischen Haushalts und Transformation des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Kernhaushalte nach SAP S/4HANA“ wird oberste Priorität haben. Die vorhandenen Ressourcen werden daher vorrangig auf diese Aufgaben fokussiert. Die Berichterstattung der doppelischen Jahresabschlüsse erfolgt aus diesem Grund seit dem Berichtsjahr 2021 und bis zum vollständigen Abschluss des Umstellungsprozesses in verkürzter Form – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Vermögensrechnung, dem Lagebericht in Kurzform sowie dem Anlagengitter. Verzichtet wird auf einen ausführlichen Lagebericht, auf den Anhang mit Erläuterungen sowie auf die Finanzrechnung.

In dieser Form liefert der doppelische Jahresabschluss weiterhin neben dem kameralen Rechnungswesen ergänzende Steuerungsinformationen, indem er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus betriebswirtschaftlicher Sicht vermittelt. Er gibt Aufschlüsse über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und leistet damit einen Beitrag zu einer größeren Transparenz über die Nachhaltigkeit der Finanzpolitik der Stadtgemeinde.

Der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ist ein Ergebnis der Erfolgsrechnung, in die sämtliche Aufwendungen und Erträge periodengerecht für das Berichtsjahr einfließen.

Das Jahresergebnis ist die Summe aus dem Verwaltungsergebnis, dem Finanzergebnis sowie den Steuern.

Das Verwaltungsergebnis 2024 weist in der Stadtgemeinde Bremen -258,63 Mio. Euro aus. Erträgen in Höhe von 4.194,55 Mio. Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 4.453,18 Mio. Euro gegenüber.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 37,95 Mio. Euro verschlechtert und beträgt -44,04 Mio. Euro. Den 57,23 Mio. Euro Erträgen stehen 101,27 Mio. Euro Aufwendungen aus Finanzgeschäften gegenüber.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungsergebnisses (-258,63 Mio. Euro) sowie des Finanzergebnisses (-44,04 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Steuern schließt die Erfolgsrechnung 2024 der Stadtgemeinde Bremen mit einem Jahresfehlbetrag von -302,67 Mio. Euro ab.

Durch den Ausweis der bisherigen haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften (Land und Stadtgemeinde Bremen) ergeben sich Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung und das Jahresergebnis 2024. Seit der ab 2021 getrennten Ermittlung der doppelten Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die bis 2020 neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung ergebniswirksam ausgewiesen. Im Verwaltungs- und Jahresergebnis der Stadtgemeinde Bremen sind saldiert +2,3 Mrd. Euro enthalten. Das Land Bremen weist als Leistungspartner umgekehrt einen negativen Saldo von -2,3 Mrd. Euro aus. Über die gemeinsame Betrachtung beider Gebietskörperschaften gleicht sich der Effekt nahezu aus und bleibt in Summe ergebnisneutral.

2. Teil B des Berichtsbandes: Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2024

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft die Haushaltsrechnung der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2024 (Teil B im Berichtsband) und bittet die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft), ihm aufgrund des § 114 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) in Verbindung mit § 118 Abs. 1 LHO Entlastung zu erteilen.

Der Senat gibt dazu gem. § 84 LHO die nachstehenden Erläuterungen:

Der Haushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist durch das Haushaltsgesetz für das Haushaltsjahr 2024 am 14. Dezember 2021 (Brem.GBl. 2021, S. 815, zuletzt

geändert durch das Ortsgesetz vom 19. Juni 2024, Brem.GBl. 2024 S. 227) in Einnahme und Ausgabe auf

4.466.277.220,00 Euro

- siehe Gesamtrechnungsnachweisung, S. 38 und 40, Spalte 8 -

festgestellt worden.

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024 enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung. Erläuterungen und Hinweise zu den in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Werten befinden sich auf den Seiten 41 und 42.

Der nach § 82 LHO zu erstellende kassenmäßige Abschluss (S. 43) weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Der Haushaltsabschluss nach § 83 LHO (S. 43) weist ein rechnungsmäßiges Gesamtergebnis von

-10.157.732,71 Euro aus. Dieser Betrag ergibt sich aus den verbliebenen Netto-Ausgaberes-ten, die aufgrund des Ist-Abschlusses nicht abgedeckt werden. Der Saldo zwischen den tat-sächlich eingegangenen Einnahmen und den tatsächlich geleisteten Ausgaben ist ausgegli-chen.

Auf Seite 44 wird gemäß § 82 LHO der Finanzierungssaldo und gemäß § 83 Nr. 2 f LHO die strukturelle Nettokredittilgung gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 1 LHO zuzüglich der gesondert ausgewiesenen Hinzurechnungen gemäß § 18 a Absatz 1 Satz 2 LHO dargestellt.

Der Finanzierungssaldo gemäß § 82 LHO beträgt für die Stadtgemeinde Bremen -575.383.045,10 Euro.

Dieser Saldo ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Ist-Einnahmen, die abzüglich der In-anspruchnahme des Kreditmarktes, der Entnahmen aus Rücklagen sowie der Verrechnungen erzielt worden sind, mit den Ist-Ausgaben, entsprechend abzüglich Schuldentilgung am Kre-ditmarkt, Verstärkung der Rücklagen sowie der Verrechnungen.

Die Nettokredittilgung, die sich aus dem Finanzierungssaldo unter Einbeziehung der Rückla-genbewegungen ergibt, beträgt für die Stadtgemeinde Bremen -509.345.428,57 Euro.

Die strukturelle Nettokredittilgung gemäß § 18 a Abs. 1 Satz 1 LHO zuzüglich der gesondert ausgewiesenen Hinzurechnungen gemäß § 18 a Abs. 1 Satz 2 LHO beläuft sich auf 324.155,68 Euro.

Auf Seite 45 wird die Entwicklung des Kontrollkontos gemäß § 18 b LHO dargestellt.

In Anlage 1 (S. 46 ff.) sind erhebliche Abweichungen zwischen Anschlag und Ist-Beträgen so-wie erhebliche Solländerungen dargestellt und erläutert. Die Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsanschlagen wurden, soweit es sich nicht um Haushaltsüberschreitungen handelt,

entweder aufgrund der in dem Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen (Haushaltsvermerke) oder aufgrund von Nachbewilligungen geleistet, die gemäß § 8 des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2024 vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen wurden. Die Haushaltsüberschreitungen werden auf den Seiten 73 - 74 dargestellt. Die Kapitel- und Einzelplansummen der Nachbewilligungen und der diesen gegenüberstehenden Einsparungen ergeben sich aus Spalte 9 der Haushaltsrechnung (S. 2 - 40).

In dieser Anlage sind nachrichtlich auch die Soll- und Ist-Beträge der Personalausgaben (Gesamtsumme Hauptgruppe 4) aufgeführt (S. 75).

Die Anlage 2 (S. 76) enthält gemäß § 85 LHO eine Aufstellung über die bei den einzelnen Verwaltungszweigen (nach Einzelplänen) erlassenen Beträge. Zusätzlich sind in dieser Anlage auch die niedergeschlagenen Beträge aufgeführt.

In Anlage 3 (S. 77 ff.) wird gemäß § 86 LHO der Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) per 31. Dezember 2024 mit Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen, Eigenbetriebe, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse, Schulden und Bürgschaftsverpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen beigelegt.

In Anlage 4 (S. 98 ff.) werden in entsprechender Anwendung des § 85 Abs. 1 LHO und anderer gesetzlicher Regelungen die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen und Die Bremer Stadtreinigung – AöR - ausgewiesen.

Anlage 5 (S. 127 ff.) enthält eine Zusammenfassung der Vermögensnachweise des Landes und der Stadtgemeinde Bremen, Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden, die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes und der Stadtgemeinde Bremen, eine Überleitungstabelle der Kreditschulden kameral und der Kreditschulden doppisch.

In Anlage 6 (S. 132 ff.) werden die Einnahmen und Ausgaben der Sonderhaushalte der Stadtgemeinde Bremen (Einzelplan 55) dargestellt.

In Anlage 7 (S. 135) wird die Anpassung des in Anlage 2 zum Haushaltsgesetz 2024 der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ausgewiesenen Tilgungsplans erläutert.

Der Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen wird seinen Bericht zu der Haushaltsrechnung 2024 nach beendeter Prüfung gemäß § 97 LHO der Stadtbürgerschaft und dem Senat zuleiten.

3. Teil C des Berichtsbandes: Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Der Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung einen Bericht auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2024 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung werden im Abschlussbericht Produktgruppenhaushalt bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren werden im Produktgruppenhaushalt die Aggregate „Entnahme aus der Rücklage“ und „Zuführung zur Rücklage“ ausgewiesen.

Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und -menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtbürgerschaft nimmt den doppelischen Jahresabschluss der Stadtgemeinde Bremen 2024 zur Kenntnis.

Die Stadtbürgerschaft erteilt dem Senat aufgrund der Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung gemäß § 114 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) in Verbindung mit § 118 Abs. 1 LHO.



Freie
Hansestadt
Bremen

Doppischer Jahresabschluss,
Haushaltsrechnung, Abschlussbericht
Produktgruppenhaushalt
der Stadtgemeinde Bremen 2024



Der Senator für Finanzen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

der Geschäftsbericht 2024 dokumentiert ein Jahr, das von anhaltenden und miteinander verwobenen Herausforderungen geprägt war. Globale Krisen wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Energie- und Klimakrise sowie die fortwirkenden Folgen der Corona-Pandemie haben die wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in Bremen weiterhin maßgeblich beeinflusst. Diese Entwicklungen spiegeln sich nicht nur in den öffentlichen Haushalten wider, sondern auch im Alltag der Menschen und Unternehmen in unserem Land.

Um unter diesen Bedingungen handlungsfähig zu bleiben, müssen wir eine kritische Überprüfung der laufenden Ausgaben mit gezielten Investitionen in die Zukunft verbinden. So gelingt es, Belastungen abzufedern und zugleich die Grundlagen für nachhaltiges Wachstum zu legen.

Die Bevölkerung im Land Bremen ist 2024 weiter gewachsen und hat den höchsten Stand seit über 40 Jahren erreicht. Diese Entwicklung ist ein Zeichen für die Attraktivität unseres Stadtstaates und stärkt unsere Position in der bundesstaatlichen Finanzverteilung. Gleichzeitig sind damit Herausforderungen verbunden, die wir aktiv angehen müssen.

Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt herausfordernd. Bremen verzeichnet einen leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts und eine höhere Arbeitslosenquote. Dennoch zeigt sich, dass die Wirtschaftskraft je Einwohner im bundesweiten Vergleich weiterhin hoch ist und Bremen seine Position behaupten kann.



Björn Fecker, Senator für Finanzen

Die haushaltspolitische Strategie des Jahres 2024 war darauf ausgerichtet, die Zukunftsfähigkeit des Landes zu stärken und zentrale Aufgaben zu sichern. Mit gezielten Investitionen unter anderem in Infrastruktur und Digitalisierung bei gleichzeitiger Entbürokratisierung schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Bremen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten handlungsfähig bleibt.

Unser Kurs bleibt dabei klar: Wir handeln verantwortungsvoll im Rahmen der Schuldenbremse, nutzen aber gezielt Spielräume, um die Zukunft unseres Landes aktiv zu gestalten. Solide Finanzen, wirtschaftliche Stärke, ökologische Verantwortung und sozialer Zusammenhalt gehören für uns untrennbar zusammen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Arbeit zur Umsetzung des Haushalts und zur Erstellung dieses Berichts beigetragen haben. Bremen bleibt gefordert, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen mit Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein zu gestalten.



Björn Fecker
Senator für Finanzen

Aufbau des Berichts

Der vorliegende Bericht ist in folgende drei Bereiche gegliedert:

Teil A führt mit dem doppelischen Jahresabschluss die kontinuierliche Berichterstattung der letzten Jahre fort. Als Kernstück schafft der Geschäftsbericht des Landes bzw. der Stadtgemeinde Bremen einen Überblick über die vorhandenen Vermögenswerte, die eingegangenen Schulden und Verpflichtungen sowie den Ressourcenverbrauch und die Leistungserstellung des Geschäftsjahres 2024. Während die kamerale Sichtweise eine Momentaufnahme eines Jahres abbildet, erlaubt die betriebswirtschaftlich orientierte Doppik eine sowohl zeitliche als auch wertmäßige Gesamtbetrachtung, einschließlich der für die Zukunft eingegangenen Verpflichtungen. Dadurch leistet sie einen Beitrag zur generationengerechten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

In **Teil B** dieses Berichtes wird die kamerale Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024 jeweils des Landes Bremen bzw. der Stadtgemeinde Bremen vorgelegt. Der Senat hat der Bürgerschaft nach Artikel 133 der Landesverfassung die kameralen Haushaltsrechnungen als Nachweis der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres im Folgejahr vorzulegen. Erst dann können der Landtag bzw. die Stadtbürgerschaft dem Senat die Entlastung nach § 114 Absatz 1 Satz 1 Landshaushaltsordnung erteilen.

Teil C beinhaltet im Sinne einer umfassenden Rechnungslegung den Abschlussbericht zum Produktgruppencontrolling 2024 des Landes bzw. der Stadtgemeinde Bremen auf Basis der Ergebnisse für den Zeitraum Januar bis Dezember 2024 einschließlich des 14. Abrechnungsmonats. Analog zu der Haushaltsrechnung gemäß § 80 Abs. 2 der Landshaushaltsordnung, bei der die Einnahmen und Ausgaben auf Einzelplan- und Kapitelebene gegenübergestellt werden, werden im Abschlussbericht Produktgruppencontrolling bei den kameralen Finanzdaten die Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Produktplänen dem jeweiligen Haushalts-Soll gegenübergestellt. Wie bereits in den Vorjahren, werden im Produktgruppencontrolling die Aggregate Entnahme aus der Rücklage und Zuführung zur Rücklage ausgewiesen. Unter „Personaldaten“ werden Personalkosten und -menge mit vorher festgelegten Planwerten abgeglichen. Im Abschnitt „strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Im Abschnitt „Leistungskennzahlen“ werden Ist-Werte mit den zu erreichenden Zielzahlen verglichen. Zudem wurden auch die Kapazitätsdaten ausgewertet. Den einzelnen Produktplanberichten geht jeweils eine Analyse und Bewertung des Senators für Finanzen voran.

Inhalt

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen.....	5
--	---

Jahresabschluss	19
-----------------	----

Vermögensrechnung 31.12.2024	20
------------------------------------	----

Erfolgsrechnung 31.12.2024	22
----------------------------------	----

Anlagengitter 31.12.2024	24
--------------------------------	----

Erläuterung der Geschäftslage 2024	27
--	----

Organisation und Struktur



Die Mitglieder des Bremer Senats der 21. Legislaturperiode (v.l.n.r.): Senatorin Özlem Ünsal, Senatorin Sascha Karolin Aulepp, Senatorin Kristina Vogt, Bürgermeister und Senator Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgermeister und Senator Björn Fecker, Senatorin Kathrin Moosdorf, Senatorin Dr. Claudia Schilling, Senatorin Claudia Bernhard und Senator Ulrich Mäurer

Senatsmitglieder im Geschäftsjahr 2024

Dr. Andreas Bovenschulte (SPD)

Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften und Senator für Kultur

Björn Fecker (Bündnis 90/Die Grünen)

Stellvertretender Präsident des Senats, Bürgermeister, Senator für Finanzen und Senatskommissar für den Datenschutz

Kristina Vogt (Die Linke)

Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Sascha Karolin Aulepp (SPD)

Senatorin für Kinder und Bildung

Claudia Bernhard (Die Linke)

Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Ulrich Mäurer (SPD)

Senator für Inneres und Sport

Kathrin Moosdorf (Bündnis 90/Die Grünen)

Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

Dr. Claudia Schilling (SPD)

Senatorin für Arbeit und Soziales, Jugend und Integration, Senatorin für Justiz und Verfassung

Özlem Ünsal (SPD)

Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Der Senat führt die Verwaltung nach den Gesetzen und den von der Bürgerschaft gegebenen Richtlinien. Die Senatorinnen und Senatoren tragen nach der vom Senat beschlossenen Geschäftsverteilung die Verantwortung für die einzelnen Verwaltungsbehörden und Ämter.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Die Freie Hansestadt Bremen steht seit einigen Jahren vor anhaltenden finanz- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen. Nach den Jahren der Corona-Pandemie belasten nach wie vor der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie andere internationale Krisen den Welthandel und damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Bremens. Angesichts sinkender Steuereinnahmen und steigender Kosten verfolgt Bremen einen ambitionierten Sanierungskurs.

Die Maßnahmen setzen zum einen bei den Personal-, Sozial- sowie konsumtiven Ausgaben des Haushaltes an und zum anderen gilt es, die Einnahmeseite durch Investitionen in die Infrastruktur, Digitalisierung und Entbürokratisierung zu stärken, um die Unternehmen im Land Bremen aber auch die staatlichen Institutionen zu entlasten. Diese großen und übergreifenden Aufgaben werden in Bremen gemeinsam und ressortübergreifend bewältigt.

1. Sozioökonomische Entwicklung 2024

Die jeweilige Lage der Staatsfinanzen steht immer auch in Abhängigkeit von der sozioökonomischen Lage des Staates: Steuereinnahmen hängen eng mit der konjunkturellen Lage zusammen, Ansprüche Bremens aus den Bundesländer-Finanzbeziehungen mit der Bevölkerungszahl, bedeutsame Pflichtausgaben mit der Arbeitslosigkeit und der demographischen Entwicklung.

Neben Bundesgesetzen, die Bremen zu Ausgaben verpflichten oder Einnahmen festlegen, beeinflussen sozioökonomische Verbesserungen und Verschlechterungen als externe Rahmenbedingungen die finanzwirtschaftliche Entwicklung Bremens.

An erster Stelle ist die Bevölkerungsentwicklung des Stadtstaates entscheidend für Einnahmen aus der bundesstaatlichen Finanzverteilung. Diese wirkt auch nach der seit 2020 gültigen Reform vor allem über den Faktor Einwohner:innen. Besonders für die Stadtstaaten als „Hauptstädte ohne Umland“ ist das Halten und Gewinnen von Einwohner:innen innerhalb der Landesgrenzen von grundlegender Bedeutung. Gleichzeitig bewirken Bevölkerungsentwicklungen auch ausgabenseitige Bedarfsveränderungen, die insbesondere von der jeweiligen Altersgruppe abhängig sind.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung im Stadtstaat Bremen

	Bremen	Bremerhaven	Stadtstaat Bremen
Stand 2024	586.271	118.610	704.881
Stand 2023 (Basis Zensus 2022)	584.332	118.323	702.655
Stand 2023 (Basis Zensus 2011)	577.026	114.677	691.703
Stand 2023 Korrektur nach Zensus 2022	7.306	3.646	10.952
Zuwachs 2024	1.939	287	2.226
in %	0,33	0,24	0,32

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Ab dem Jahr 2022 wurden die Bevölkerungszahlen basierend auf den Ergebnissen des Zensus 2022 ermittelt und in den Folgejahren auf neuer Basis fortgeschrieben. Der Vergleich der Werte 2023 vor und nach dem Zensus zeigt, dass allein dieser Effekt zu einem Korrektur-Zuwachs um 10.952 Personen für den Stadtstaat Bremen geführt hat.

Darauf aufbauend wuchs im Jahr 2024 die Bevölkerung im Zwei-Städte-Staat um weitere 0,32 % bzw. 2.226 Personen moderat an. Davon entfallen 0,33 % (1.939 Personen) auf die Stadtgemeinde Bremen und 0,24 % (287 Personen) auf die Stadtgemeinde Bremerhaven. Die Gesamtbevölkerung des Landes Bremen beläuft sich zum Jahresende demnach auf 704.881 Menschen (vgl. Tabelle 1). Dies ist der höchste Bevölkerungsstand seit 1977.

Bundesweit wuchs die Bevölkerungszahl im Jahr 2024 um 0,15 % an. Da der Zuwachs im Stadtstaat Bremen etwas dynamischer ausfällt, erhöht sich der Bevölkerungsanteil Bremens an der Gesamtbevölkerung des Bundesgebiets leicht von 0,842 % auf 0,843 %. Der Wert ist

ausschlaggebend für Bremens Einnahmen aus der bundesstaatlichen Finanzverteilung. Je aus dem übrigen Bundesgebiet gewonnenen bzw. verlorenen Einwohner entstehen dem Stadtstaat rund 7.000 Euro jährliche Mehr- bzw. Mindereinnahmen aus der Steuerverteilung.

Wie im Vorjahr ist 2024 der Bevölkerungsanstieg sowohl bundesweit als auch in Bremen und Bremerhaven vor allem auf Zuwanderung - insbesondere aus dem Ausland - zurückzuführen. Die zukünftige globale Entwicklung ist schwer absehbar, so dass eine Prognose auf Basis der letzten beiden Jahre nur schwer möglich ist.

Nach Altersgruppen betrachtet ist 2024 ein deutlicher Rückgang der Unter-Drei-Jährigen zu verzeichnen (- 5,2 %). Die stärksten Zuwächse entfallen wie in den Vorjahren vor allem auf die schulpflichtigen Altersgruppen (+ 2,1 % und + 2,2 %) und junge Erwachsene (+ 1,8 %). Der Umfang der Bremer Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, die zur Generierung öffentlicher Einnahmen beitragen kann, bleibt dagegen stabil (+ 0,3 %).

Tab. 2: Bevölkerungsentwicklung nach Stadtgemeinden und Altersgruppen

Bevölkerung von ... bis < ... Jahre	Land		Stadt HB		Stadt Bhv		Maßstab der Bedarfe für...
	2024	Zuwachs in %	2024	Zuwachs in %	2024	Zuwachs in %	
insgesamt	704.881	0,3%	586.271	0,3%	118.610	0,2%	
< 3	19.017	-5,2%	15.622	-5,7%	3.395	-2,9%	Betreuung U3
3 - 6	21.661	-1,2%	17.946	-1,6%	3.715	0,4%	Kindergärten
6 - 10	28.736	2,1%	23.738	2,6%	4.998	0,0%	Grundschulen
10 - 16	39.111	2,2%	32.041	2,3%	7.070	2,0%	Sekundarstufe I
16 - 19	20.750	1,8%	17.014	2,0%	3.736	1,1%	Sekundarstufe II
19 - 25	50.870	-0,9%	42.285	-0,7%	8.585	-1,5%	Tertiäre Bildung
25 - 65	378.045	0,3%	316.742	0,3%	61.303	0,2%	Erwerbsaktive
65 - 80	99.304	1,3%	81.213	1,2%	18.091	1,4%	Rentner:innen
> 80	47.387	-0,5%	39.670	-0,5%	7.717	-0,7%	Hochbetagte

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Von herausgehobener Bedeutung für die staatliche Finanzlage ist die Wirtschaftslage. Das Wirtschaftswachstum korreliert eng mit der Zunahme sozialversicherungs- und steuerpflichtiger Erwerbstätigkeit. Die Entwicklung der Beschäftigungslage trägt wiederum zur Verringerung bzw. zum Anstieg von Ausgaben für Sozialleistungen bei, die insbesondere auf Arbeitslosigkeit zurückzuführen sind.

Der zentrale Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP). Bundesweit ist der wirtschaftliche Aufholprozess, der auf den pandemiebedingten Wirtschaftseinbruch 2020 folgte, sehr früh zum Erliegen gekommen.

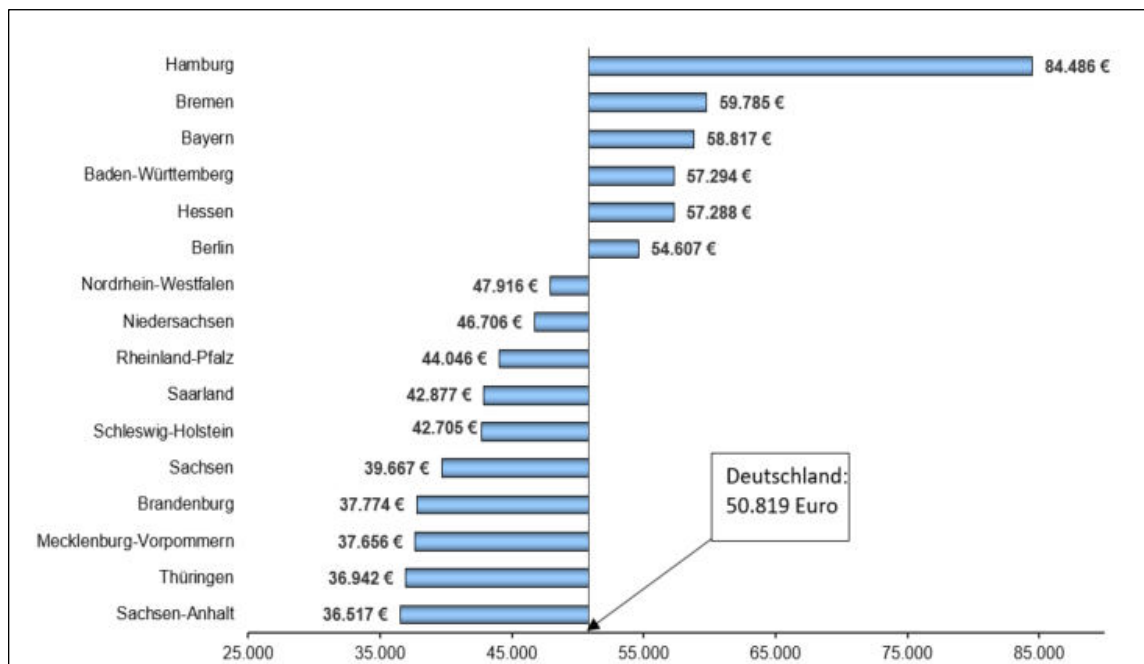
Nach einem kräftigen Wachstum im Jahr 2021 (+ 3,7 %) fiel das Wirtschaftswachstum bundes-

weit bereits 2022 (+ 1,4 %) geringer aus und war 2023 (- 0,3 %) und 2024 (- 0,2 %) zwei Jahre in Folge leicht rückläufig.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den bremischen Wirtschaftsdaten. Während Bremen 2021 mit + 5,5 % eine überdurchschnittlich starke Entwicklung und 2022 mit + 3,8 % noch ein gutes Wirtschaftswachstum verbuchen konnte, folgte in den Jahren 2023 und 2024 mit - 1,1 % bzw. mit - 1,0 % ebenfalls ein Rückgang in zwei aufeinanderfolgenden Jahren.

Obwohl das preisbereinigte BIP in Bremen stärker gesunken ist als im Bundesdurchschnitt, liegt Bremen beim Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Hamburg wieder auf dem zweiten Platz und konnte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Platz verbessern.

Abb. 1 Wirtschaftskraft je Einwohner



Datenquelle: Statista: Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Bundesländern

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verzeichnet im Jahr 2024 einen leichten Anstieg um + 437 auf 345.317 Personen. Damit konnte der Höchststand des Vorjahres gehalten werden.

Verglichen mit den Zuwächsen der Vorjahre scheinen die Zeiten stetig steigender Zahlen mit immer neuen Rekordständen vorerst vorbei zu sein. Gleichzeitig stieg die Arbeitslosenquote auf 11,1 %.

Tab. 3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Stadtstaat bis 2024

	2024	2023	2022	2021	2020
Beschäftigte gesamt*	345.317	344.880	342.178	336.656	332.520
Arbeitslose gesamt**	41.116	39.050	37.214	39.292	40.822
Arbeitslosenquote in %**	11,1	10,6	10,2	10,7	11,2
Gemeldete Stellen **	7.897	9.028	8.858	6.510	5.844

Datenquelle: Statistisches Landesamt Bremen/Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

* Stand 30.06.

** im Jahresdurchschnitt

Weiterhin haben die bremischen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr der Bundesagentur für Arbeit insgesamt 1.131 weniger Stellen gemeldet (vgl. Tabelle 3). Zusammen betrachtet spiegeln diese Trends wider, dass die anhaltende wirtschaftliche Schwäche auch am Arbeitsmarkt angekommen ist. Allerdings bleibt der Arbeitskräfte- und vor allem der Fachkräftebedarf nach wie vor hoch.

Für die kommunalen Finanzen ist im Hinblick auf die Arbeitsmarktdaten die Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im SGB II von besonderer Bedeutung, also der Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld. Denn anders als beim Arbeitslosengeld (SGB III) zahlen die Stadtgemeinden die Kosten der Unterkunft mit. Zum Jahresende 2024 meldet die Bundesagentur für Arbeit für die Stadt Bremen rd. 53.300 und für Bremerhaven rd. 13.900 Personen.

Schließlich sind zwei weitere volkswirtschaftliche Größen zu nennen, die regelmäßig die Ausgabensteigerungen des Stadtstaates Bremen beeinflussen.

Dies ist zum einen die allgemeine Rate der Preissteigerung. Eine moderate Inflationsrate bewirkt für Unternehmen und Verbraucher:innen, dass sich nominale Umsatz- und Einkommenszuwächse tendenziell zügig auch in realen Zuwächsen niederschlagen. Für den Staat ergibt sich aus einer niedrigen Inflationsrate vor allem ein gebremster nominaler Ausgabenanstieg etwa für Güter aus Lieferung und Leistung, mittelbar auch für Löhne und Gehälter. Als gängiges standardisiertes Maß wird im Folgenden der harmonisierte Verbraucherpreisindex herangezogen.

Nachdem die Verbraucherpreise im Land Bremen infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine 2022 und 2023 außerordentlich stark gestiegen waren, sank die Inflation im Jahr 2024 auf durchschnittlich 2,5 % ab. Damit verläuft die wirtschaftliche Entwicklung wieder vor dem Hintergrund einer moderaten Inflation.

Für Länder wie Bremen mit hoher Altschuldenbelastung ist außerdem die Zinsentwicklung eine maßgebliche Größe.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Noch bis Ende des Jahres 2021 lagen die Zinssätze sowohl am Kapitalmarkt als auch an dem mit kürzeren Fristen handelnden Geldmarkt bei null bzw. im negativen Bereich. Diese historisch günstige Konstellation wirkte seit Jahren entlastend auf die bremischen Ausgaben. Im Verlauf der Jahre 2022 und 2023 zogen die Zinsen wieder an. Im Jahr 2024 setzte sich die Dynamik des Zinsanstieges nicht mehr fort. Die Kapitalmarktzinsen stabilisierten sich bei Werten um 2,5 %. An den mit kürzeren Fristen handelnden

Geldmärkten gingen die Zinsen, ausgelöst durch entsprechende Leitzinssenkungen der EZB, ebenfalls zurück. Lagen sie am Jahresanfang noch bei knapp unter 4 %, fielen sie im Jahresverlauf 2024 auf 2,8 % zurück.

Trotz der gegenüber früheren Jahren weiterhin erhöhten Zinssätze ist aufgrund umfangreicher Zinssicherungen aktuell kein Anstieg der zukünftigen bremischen Zinsausgaben zu erwarten.

2. Einhaltung der Schuldenbremse

Seit 2020 unterliegt der bremische Haushalt gemäß Art. 109 Abs. 3 Grundgesetz und den Normen der Landesverfassung und -haushaltsordnung den Regelungen der Schuldenbremse. Hiernach ist der Haushalt grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen. Allerdings sind exakt mit Beginn des verschärften Haushaltsregimes neue Herausforderungen wie die Pandemiebekämpfung und im weiteren Verlauf zusätzlich die Klima- und Energiekrise sowie die spürbaren Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf Bremen zugekommen, die dazu führten, dass die geforderte schwarze Null nur im „Normalhaushalt“ zu erbringen ist. Für begründete Ausnahmetatbestände ist eine Kreditaufnahme erlaubt.

So hat die Bremische Bürgerschaft mit dem Haushaltsgesetz 2024 festgestellt, dass wegen der multiplen Krise (Ukraine/ Energie/ Klima) gemäß Artikel 131 a Absatz 3 Satz 1 der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen - wie bereits 2023 - beim Land Bremen eine außergewöhnliche Notsituation besteht, die sich der Kontrolle des Staates entzieht und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen wird. Zum

Ausgleich der finanziellen Auswirkungen aus dieser multiplen Krise wurde im Landeshaushalt Bremens eine Kreditermächtigung in Höhe von insgesamt 600 Mio. Euro eingestellt.

Darüber hinaus wurde erneut die Corona-Pandemie als Tatbestand für die Ausnahmeregelung der Schuldenbremse deklariert. Mehrausgaben und Mindereinnahmen, die im Zusammenhang mit der Pandemie stehen, können somit ebenfalls nach den Regularien der Schuldenbremse kreditfinanziert werden und wurden in Höhe von 87 Mio. Euro im Haushalt des Stadtstaates Bremen veranschlagt. Für die Stadt Bremen wurde keine weitere außergewöhnliche Notsituation festgestellt. In diesem Haushalt endete die Notlagenfinanzierung 2023.

Die Kreditermächtigung für die Finanzierung der multiplen Krisen ist, beginnend im Jahr 2028, über den Zeitraum von dreißig Jahren in jährlichen Raten zu tilgen.

Insgesamt wurden folgende Werte für die bremischen Haushalte 2024 veranschlagt:

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Tab. 4: Struktureller Haushalt, Anschlag 2024

	Land HB	Stadt HB	Bremer- haven	Stadtstaat
	in Mio. Euro			
Kernhaushalt				
Bereinigte Einnahmen	5.628	3.768	846	7.327
Bereinigte Ausgaben	6.300	4.450	896	8.731
Finanzierungssaldo	-672	-683	-49	-1.404
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	0	0	0	0
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	93	94	14	201
Netto-Kredittilgung	-579	-588	-36	-1.203
Bereinigungen				
Finanzielle Transaktionen	23	667	19	710
Konjunkturbereinigung	-80	-78	-14	-173
Struktureller Abschluss	-636	0	-30	-667
zulässiger struktureller Abschluss	0	0	0	0
Über-/Unterschreitung	-636	0	-30	-667
Ausnahmetatbestand				
Belastungen des Haushaltes für Klima, Ukraine und Energie	660	0	0	660
Belastungen des Haushaltes für Corona-Pandemie	56	0	31	87
Ergebnis nach Ausnahme	80	0	1	81

Für den Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen wurde 2024 eine Netto-Kreditaufnahme von 1.203 Mio. Euro veranschlagt (vgl. Tabelle 4). Nach der Bereinigung um finanzielle Transaktionen, die aufgrund der Eigenkapitalzuführungen an die 2024 neu gegründeten Gesellschaften, die Pilot-Gesellschaft Bildungsbau (300 Mio. Euro) und die Stadtentwicklungsgesellschaft (300 Mio. Euro), besonders hoch ausfallen (insgesamt 710 Mio. Euro), und der Bereinigung um Konjunkturauswirkungen auf die Steuereinnahmen ergibt sich ein struktureller Abschluss von -667 Mio. Euro.

Erst unter Berücksichtigung des bereits beschriebenen Ausnahmetatbestandes wird die Schuldenbremse eingehalten.

Der mit der Veranschlagung geplante Sicherheitsabstand des Stadtstaates Bremen zum zulässigen strukturellen Abschluss, gemäß der grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse inklusive Ausnahmetatbestand, beträgt demnach 81 Mio. Euro. In der Betrachtung der bremischen Einzelhaushalte entfällt dieser Sicherheitsabstand fast vollumfänglich auf den Kernhaushalt des Landes Bremen, der mit diesen Mitteln die durchschnittliche Tilgungsverpflichtung nach dem Sanierungshilfengesetz sicherstellt. Die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven planen einen nahezu ausgeglichenen strukturellen Haushalt.

Für die Einhaltung der Schuldenbremse und der zusätzlichen Tilgung nach Sanierungshilfenvereinbarung bestand somit für den Vollzug kein veranschlagter Sicherheitsabstand.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Zur letztendlichen Beurteilung der Einhaltung der Schuldenbremse ist der strukturelle Abschluss nach dem 14. Monat entscheidend (vgl. Tabelle 5). Im 14. Monat erfolgen die sich auf die Netto-Kredittilgung auswirkenden abschließenden Rücklagenbewegungen, die zudem das

letzte essenzielle Steuerungselement darstellen. Durch entsprechende Entnahmen und Zuführungen kann der gegebenenfalls erforderliche Ausgleich der Haushalte und damit die Sicherstellung eines verfassungs- bzw. sanierungskonformen Haushaltsabschlusses erfolgen.

Tab. 5: Jahresabschluss 2024 (14. Monat inkl. Rücklagen)

	Land HB	Stadt HB	Bremerhaven	Stadtstaat
	in Mio. Euro			
Kernhaushalt				
Bereinigte Einnahmen	5.929	4.158	926	7.814
Bereinigte Ausgaben	6.473	4.733	1.024	9.031
Finanzierungssaldo	-543	-575	-98	-1.217
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	0	0	0	0
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	37	66	31	135
Netto-Kredittilgung*	-506	-509	-37	-1.052
Bereinigungen				
Finanzielle Transaktionen	20	668	20	707
Konjunkturbereinigung	-69	-158	-13	-240
Struktureller Abschluss	-555	0	-30	-585
zulässiger struktureller Abschluss	0	0	0	0
Über-/Unterschreitung	-555	0	-30	-585
Ausnahmetatbestand				
Belastungen des Haushaltes für Klima, Ukraine und Energie	591	0	0	591
Belastungen des Haushaltes für Corona-Pandemie	44	0	30	75
Ergebnis nach Ausnahme	80	0	0	80

* Netto-Kredittilgung 2024: Ohne Fehlbetrag von 30 Mio. Euro in Bremerhaven

Der Kernhaushalt des Stadtstaates Bremen schloss das Berichtsjahr statt des mit der Sanierungshilfenvereinbarung festgelegten Überschusses von rd. 80 Mio. Euro mit einer strukturellen Netto-Kreditaufnahme von 585 Mio. Euro ab. In den (Konjunktur-)Bereinigungen zur Ermittlung dieses strukturellen Abschlusses sind die Zensus-Ergebnisse 2022 als strukturelle Effekte in Analogie zu den Steuerrechtsänderungen bereits berücksichtigt. Für den Stadtstaat Bremen wurde ein Effekt in Höhe von insgesamt 149,2 Mio. Euro quantifiziert (Land Bremen

88,3 Mio. Euro, Stadt Bremen 51,2 Mio. Euro, Stadt Bremerhaven 9,6 Mio. Euro).

Ein verfassungskonformes Ergebnis im Rahmen der Schuldenbremse konnte, nach vorherigem Abzug der finanziellen und strukturellen Bereinigungen, nur durch die Inanspruchnahme eines Ausnahmetatbestandes im Zusammenhang mit der Klima-/Energiekrise, dem Ukraine-Krieg sowie der Corona-Pandemie erreicht werden. Insgesamt wurde der Haushalt des Stadtstaates aufgrund der Ausgaben für diese Notla-

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

gensituation nachweisbar von mindestens 694 Mio. Euro negativ beeinflusst, wovon ein Volumen von 28 Mio. Euro nicht als Ausnahmetatbestand in Anspruch genommen werden muss, da dieser Teil der benötigten Mittel im regulären Haushalt aufgefangen werden konnte. Die in Tabelle 5 ausgewiesene Höhe der Ausnahmemittel summiert sich daher auf 666 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der dem Ausnahmetatbestand zugeordneten Belastungen, die nach den Regularien der Schuldenbremse kreditfinanziert werden dürfen, hielten alle bremischen Gebietskörperschaften die Schuldenbremse ein. Das Land Bremen wies dabei einen Überschuss von 80 Mio. Euro aus und die Stadtge-

meinde Bremen schloss das Haushaltsjahr strukturell ausgeglichen ab.

Die Stadtgemeinde Bremerhaven wies ebenfalls ein strukturelles Ergebnis von Null auf.

Insgesamt verzeichnete der Stadtstaat damit eine strukturelle Tilgung von 80 Mio. Euro. Da die Kriterien der Sanierungshilfenvereinbarung eine durchschnittliche Tilgungsleistung von 80 Mio. Euro p. a. innerhalb eines Fünfjahreszeitraumes vorsehen und in den vergangenen Jahren ebenfalls eine mindestens 80 Mio. Euro hohe Tilgung erfolgt ist, werden die Regularien der Schuldenbremse und des Sanierungshilfengesetzes für 2024 sowie für den ersten Fünfjahreszeitraum 2020-2024 eingehalten.

3. Die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie 2024

Das Land Bremen und seine beiden Städte haben seit 2020 umfangreiche Maßnahmen initiiert, um die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie abzufangen. Diese haben entsprechende finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf die Haushalte. Gleichzeitig hatte der Bund die Länder und Kommunen bei der Bewältigung der Corona-Pandemie in der Vergangenheit finanziell unterstützt.

Im Jahr 2024 müssen die bremischen Gebietskörperschaften aufgrund der fortgeschrittenen Pandemieentwicklung die noch verbleibenden gesetzlich und durch eine Nachsorgenotwendigkeit bedingten Ausgaben eigenständig tragen. Ursprünglich wurden die nach 2022 verbliebenen Finanzierungsbedarfe über Rücklagen abgedeckt, die aus bereits veranschlagten Notlagenkrediten gebildet worden waren, so

dass kein weiterer Notlagenbeschluss für die Pandemiefolgenbekämpfung notwendig sein sollte. Diese Vorgehensweise wurde jedoch nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023 als unzulässig erachtet. Am 21. Mai 2024 hat der Senat nach entsprechender Prüfung im Rahmen der Ergänzungen zu den Haushaltsentwürfen das Fortbestehen einer außergewöhnlichen Notsituation gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 der Bremischen Landesverfassung festgestellt und entsprechende Maßnahmen sowie deren Bedarfe konkretisiert.

Nachfolgend wird über die Einnahmen und Ausgaben innerhalb der Bremen-/ Bremerhaven-Fonds berichtet, die zur Bekämpfung der Corona-Pandemie empfangen und getätigt wurden.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Tab. 6: Coronabedingte Einnahmen und Ausgaben des Stadtstaates

Coronabedingte Einnahmen/Ausgaben	Ist 2024	Anschlag	Ist ggü. Planwert	Vorjahr	Ist ggü. Vorjahr
Steuerabhängige Einnahmen	0	0	0	0	0
Sozialleistungseinnahmen	0	0	0	0	0
Konsumtive Einnahmen	10	0	10	7	3
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	-5	5
Bereinigte Einnahmen	10	0	10	2	8
Personalausgaben	0	0	0	8	-8
Personalkostenzuschüsse	0	1	-1	0	0
Sozialleistungen	0	0	0	1	-1
Sonstige konsumtive Ausgaben	23	25	-1	116	-93
Investitionen	62	62	0	122	-61
Globale Ausgaben	0	0	0	0	0
Bereinigte Ausgaben	85	87	-2	247	-162
Saldo	-75	-87	12	-245	170

Bei den in Tabelle 6 abgebildeten Gesamteinnahmen des Stadtstaates in Höhe von rd. 10 Mio. Euro handelt es sich um Rückzahlungen von Projekt- und Fördermitteln, die in den Haushalten auf Landes- und städtischer Ebene erzielt wurden, darunter rd. 9 Mio. Euro im Kontext von ÖPNV-Hilfen des Landes. Auch bei den Einnahmen des Vorjahres von 7 Mio. Euro handelte es sich vor allem um derart gelagerte Rückzahlungen. Weiterhin waren noch Zuflüsse vom Bund in Höhe von 2,6 Mio. Euro für den Betrieb von Impfzentren und für das Förderprogramm für Corona-Überbrückungshilfen zu verzeichnen. Im Jahr 2024 erfolgten keine Einnahmen von Seiten des Bundes mehr.



Blick über die Wallanlagen auf das Haus des Reichs
Quelle: Freie Hansestadt Bremen

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Tab. 7: Coronabedingte Effekte im Stadtstaat Bremen

Einnahmen des Bremen-Fonds/ Bremerhaven-Fonds	in Mio. Euro	Ausgaben des Bremen-Fonds/ Bremerhaven-Fonds	in Mio. Euro
Sonstige Einnahmen insb. Rückzahlungen	10,4	Maßnahmen Land und Stadt Bremen	54,4
		Investitionen Zukunftsprogramm Krankenhäuser	28,0
		Umsetzungskosten der Corona- Hilfsprogramme (BAB - Bremer Aufbaubank und BIS - Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung)	14,0
		Sonderinvestitionsprogramm zur Stärkung der Pandemieresilienz	11,0
		Entschädigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	1,0
		Umsetzungskosten Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen	0,4
		Sonstige Ausgaben innerhalb des Bremen- Fonds	0,0
		Maßnahmen Bremerhaven	30,5
		Ausgaben Bremerhaven (Bremen- und Bremerhaven-Fonds, Bundesmittel)	30,5
Summe Einnahmen	10,4	Summe Ausgaben	84,9
Saldo			-74,5

Der Stadtstaat hat nach Abschluss des 14. Monats innerhalb des Bremen-/Bremerhaven-Fonds rd. 85 Mio. Euro Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie getätigt. Die größte Ausgabeposition bilden die Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Zukunftsprogramm der Krankenhäuser von insgesamt 28 Mio. Euro, die anteilig - da es sich um ursprüngliche Bundesmittel handelte - auf ein Verwahrkonto überführt wurden.

Weitere nennenswerte Posten bilden die Zuweisungen an das Sondervermögen Seestadt Immobilien für Zukunftsinvestitionen in der Bremerhavener Innenstadt (16,4 Mio. Euro), die Umsetzungskosten der Corona-Hilfsprogramme (BAB und BIS; 14 Mio. Euro) sowie die Ausgaben im Rahmen des Programms zur Stärkung der Pandemie-Resilienz der Krankenhäuser (11 Mio. Euro).

Die Finanzierung der coronabedingten Belastungen erfolgt durch eine Kreditfinanzierung und Tilgung ab 2028 über die nächsten 30 Jahre.



Die Bremer Stadtmusikanten
Quelle: Freie Hansestadt Bremen

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

4. Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges/Energiekrise/Klimastrategie Nachtragshaushalt 2024

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat bisher ungezählte Menschenleben gekostet und schwerwiegende Folgen weltweit ausgelöst. Die Preise für Energie und Lebensmittel sind sprunghaft gestiegen. Ernährungssicherheit, Beschäftigung sowie die Klimatransformation sind global gefährdet. Ausgehend von der Energiekrise kam es zu Produktionseinschränkungen, Versorgungsrisiken und allgemeinen Preis- und Kostensteigerungen.

Die Folge war eine sich verschlechternde Einnahmen-Ausgaben-Schere, insbesondere bei privaten Haushalten mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Unter Druck gerieten aber auch energieintensive Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen und Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie z.B. Krankenhäuser.

Die Krisenauswirkungen ziehen erhebliche Ausgabenanstiege in den Sozialhaushalten nach sich, insbesondere für Sozialleistungen wie das Wohngeld sowie für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Geflüchteten. In diesem Zusammenhang entsteht auch ein erhöhter Bedarf an KiTa-Betreuungsplätzen, Vorkursen und Integration in das Schulsystem für minderjährige geflüchtete Personen.

Aufgrund dieser komplexen Krisenentwicklung hat der Senat am 21. Mai 2024 nach entsprechender Prüfung im Rahmen der Ergänzungen zu den Haushaltsentwürfen das Fortbestehen einer außergewöhnlichen Notsituation gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 der Bremischen Landesverfassung festgestellt.

Tab. 8: Einnahmen und Ausgaben des Landes Bremen im Zusammenhang mit der Klima-, Energie- und Ukraine Krise

	Ist 2024	Anschlag	Ist ggü. Planwert	Vorjahr	Ist ggü. Vorjahr
Steuerabhängige Einnahmen	0	0	0	16	-16
Sozialleistungseinnahmen	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	1	0	1	0	1
Bereinigte Einnahmen	1	0	1	16	-15
Personalausgaben	0	0	0	0	0
Sozialleistungen	92	100	-8	94	-2
sonstige konsumtive Ausgaben	165	193	-28	121	44
Investitionen	363	367	-4	101	263
globale Ausgaben	0	0	0	0	0
Bereinigte Ausgaben	620	660	-40	316	305
Saldo	-619	-660	41	-300	-319

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Um diesen Krisenentwicklungen entgegenzutreten wurden entsprechende Maßnahmen inhaltlich und budgetär im Haushalt 2024 konkretisiert. Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2024 notlagenkreditfinanzierte Mittel im Umfang von rd. 660,4 Mio. Euro veranschlagt.

Die finanzielle Beeinträchtigung - resultierend aus dieser Notlage - erfolgt ausschließlich im Haushalt des Landes Bremen. Die Kosten der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zur Abmilderung und Überwindung der multiplen Krise werden durch Verrechnungen und Erstattungen über den Landeshaushalt abgedeckt.

Bei den der Tabelle 8 zu entnehmenden Gesamteinnahmen des Stadtstaates in Höhe von rd. 1 Mio. Euro handelt es sich um Rückzahlungen von Projekt- und Fördermitteln, die im Haushalt des Landes erzielt wurden. Weitere krisenbedingte Einnahmen konnten im Berichtsjahr nicht generiert werden.

Obwohl der Ausnahmetatbestand nur für das Land Bremen geltend gemacht wurde, werden in Tabelle 9 alle Maßnahmen der bremischen Gebietskörperschaften aufgelistet, die vom Landeshaushalt finanziert worden sind.

Tab. 9: Effekte der Klima- / Energie- / Ukraine-Krise im Stadtstaat

Einnahmen innerhalb des Produktplans 99 (Klimastrategie, Ukraine- / Energiekrise)	in Mio. Euro	Ausgaben innerhalb des Produktplans 99 (Klimastrategie, Ukraine- / Energiekrise)	in Mio. Euro
Erstattungen/ Rückzahlungen von Projektmitteln	0,9	Maßnahmen Land und Stadt Bremen	590,6
		Finanzierung Sondervermögen "Klimaneutrale Transformation der Wirtschaft"	308,4
		Absicherung krisenbedingter Sozialleistungsbedarfe	83,7
		ÖPNV/ BSAG Stabilisierungsprogramm	54,9
		Absicherung der krisenbedingten Liquiditätsbedarfe der Gesundheit Nord	45,0
		Beschulung und Betreuung von Kindern/ Jugendlichen aus der Ukraine	23,0
		Mehrbedarfe Wohngeld Plus	17,1
		Energ. Sanierung Sondervermögen Immobilien und Technik, Wärmeversorgung	16,2
		Mehrbedarfe Energiekosten Zuwendungsempfangende und Kernverwaltung	15,0
		Energetische Sanierung Uni und Hochschulen	15,0
		Energetische Sanierung Kliniken	9,3
		Elektrifizierung Fahrzeuge der Justizvollzugsanstalt	1,6
		Personalbedarfe Migrationsamt Bremen	0,8
		Energetische Sanierung Eigenbetriebe	0,4
		Umsetzungskosten Kulturfonds Energie	0,2
		Maßnahmen Bremerhaven	29,7
		Absicherung krisenbedingter Sozialleistungsbedarfe	8,2
		Energetische Sanierung Seestadt Immobilien	7,5
		Krisenbedingte (Energie-) Mehrbedarfe	6,1
		Beschulung und Betreuung von Kindern/ Jugendlichen aus der Ukraine	6,0
		Abdeckung zwingender Verpflichtungen Mobilität	1,2
		Mehrbedarfe Wohngeld Plus (Umsetzung)	0,7
Summe Einnahmen	0,9	Summe Ausgaben	620,3
Saldo			-619,4

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024

Nach Abschluss des 14. Monats hat das Land insgesamt 620,3 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Klima- und Energiekrise sowie zur Abmilderung der finanziellen und wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine verausgabt. Hierunter fallen konsumtive und investive Verrechnungen und Erstattungen in Höhe von 184 Mio. Euro, durch die das Land die Ausgaben der beiden Stadtgemeinden ausgeglichen hat, so dass diese keine Notlage feststellen mussten.

Die größte Ausgabeposition stellt die Finanzierung des 2024 neu errichteten Sondervermögens „Klimaneutrale Transformation der Wirtschaft“ in Höhe von 308,4 Mio. Euro dar. Das Sondervermögen bildet die besondere Bedeutung der klimaneutralen Transformation der bremischen Wirtschaft zur Erreichung der Klimaschutzziele und die damit verbundenen Mittelbedarfe ab.

Das Sondervermögen unterteilt sich in fünf Maßnahmen, wobei die Maßnahme im Rahmen der "Important Projekt of Common European Interest" - kurz: „IPCEI Projekte Bremen“, mit einem Anteil von 296,43 Mio. Euro den mit Abstand größten Posten ausmacht.

Die nächstgrößeren Ausgaben stellen die Sozialleistungsmehrbedarfe in Höhe von 91,9 Mio. Euro dar, die insbesondere aus der notwendigen Unterbringung, Versorgung und Integration der vor dem Krieg aus der Ukraine Geflüchteten resultieren.

Weitere nennenswerte Positionen sind die Ausgaben im Rahmen des Stabilisierungsprogramms ÖPNV/BSAG von knapp 55 Mio. Euro, die Absicherung der krisenbedingten Liquiditätsbedarfe der Gesundheit Nord in Höhe von

45 Mio. Euro sowie Bedarfe zur Beschulung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine (29 Mio. Euro).

Die Finanzierung dieser von der Klima-, Energie- und Ukraine Krise geprägten Belastungen ist im Umfang von 591 Mio. Euro durch eine Kreditfinanzierung erfolgt. Die Tilgung aller im Rahmen der multiplen Krise aufgenommenen Kredite wird ab 2028 über die nächsten 30 Jahre erfolgen.

Zum Urteil des Staatsgerichtshofs vom 23.10.2025 (St 3/24):

Der Staatsgerichtshof hat in seiner Entscheidung zu den Notlagenfinanzierungen im Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2024 vom 19. Juni 2024 (Brem.GBl. S. 227) einstimmig festgestellt, dass die Klimakrise eine außergewöhnliche Notsituation darstellt. Ferner hat er die senatsseitige Geltendmachung einer außergewöhnlichen Notsituation für das Haushaltsjahr 2024 wegen der Auswirkungen und Nachsorge der Corona-Pandemie, des Ukraine-Krieges sowie der Energie- und Klimakrise vollständig anerkannt. Zugleich hat der Staatsgerichtshof § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 und § 15 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes mit Art. 131a Abs. 1 und 3 BremLV für unvereinbar erklärt. Sowohl die erhebliche Beeinträchtigung der staatlichen Finanzlage als auch der sachliche Veranlassungszusammenhang zwischen den Krisen und durch die Kreditaufnahme finanzierten Maßnahmen sind aus Sicht des Staatsgerichtshofs nicht hinreichend dargelegt worden. Zu einer Rückabwicklung der Notlagen-Kredite hat der Staatsgerichtshof den Senat und die Bürgerschaft aber ausdrücklich nicht verpflichtet.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entwicklungen 2024



Bremer Stadtwage

Quelle: Freie Hansestadt Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL A

DOPPISCHER JAHRESABSCHLUSS DER STADTGEMEINDE BREMEN 2024



Der Senator für Finanzen

Vermögensrechnung 2024

Aktiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	4.055.958.888,89	3.527.606.885,23
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	397.498.254,08	427.940.924,46
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	395.568.675,51	426.148.886,84
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.929.578,57	1.792.037,62
II. Sachanlagen	76.540.548,77	69.616.785,55
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.075,06	7.862,84
2. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.855.003,82	59.809.323,88
3. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	8.678.469,89	9.799.598,83
III. Finanzanlagen	3.581.920.086,04	3.030.049.175,22
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	1.394.558.656,03	802.182.035,49
2. Beteiligungen	248.093.344,08	246.539.237,88
3. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	1.944.085.330,55	1.958.885.537,11
4. Ausleihungen an verb. Unternehmen und Einrichtungen	-5.000.000,00	21.800.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	182.755,38	642.364,74
B. UMLAUFVERMÖGEN	573.592.950,85	926.715.897,25
I. Vorräte	201.273,47	192.255,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	549.780.942,46	926.159.964,78
1. Forderungen aus Steuern	11.459.000,00	7.177.000,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93.651.300,76	75.697.631,44
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen	275.040.266,80	316.041.296,50
4. Forderungen gegen Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	899.057,56	899.057,56
5. Forderungen aus der Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen	2.555.577,32	55.711,88
6. Sonstige Vermögensgegenstände	166.175.740,02	526.289.267,40
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	23.610.734,92	363.677,17
C. AKTIVE RECHNUNG SABGRENZUNG	989.904,81	1.216.692,12
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.973.625.858,76	13.689.353.529,80
BILANZSUMME	18.604.167.603,31	18.144.893.004,40

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN	91.372.524,09	86.959.413,63
C. RÜCKSTELLUNGEN	17.228.537.857,49	17.006.955.102,64
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.186.270.000,00	16.967.094.000,00
II. Sonstige Rückstellungen	42.267.857,49	39.861.102,64
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN	1.284.257.221,73	1.050.978.488,13
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	25.698.565,33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.887,98	20.364,06
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	2.164,49	6.354.432,91
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.183.015,41
V. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	469.200,00	1.241.728,85
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.283.458.969,26	1.016.480.381,57
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00
BILANZSUMME	18.604.167.603,31	18.144.893.004,40

Erfolgsrechnung 2024

	2024 Euro	2023 Euro
1. Steuern und steuerähnliche Erträge	1.363.225.189,20	1.227.207.637,44
2. Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	0,00	0,00
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	185.221.361,42	176.057.566,55
4. Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.555.373.336,98	2.314.516.578,38
a) Erträge aus Gebühren	98.457.791,20	86.062.938,19
b) Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern	4.988.665,52	4.696.166,37
c) Umsatzerlöse	2.451.926.880,26	2.223.757.473,82
5. Sonstige Erträge	90.728.194,39	31.149.727,59
6. Summe Erträge	4.194.548.081,99	3.748.931.509,96
7. Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-414.888.261,48	-372.568.374,08
a) Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	-52.631.507,55	-51.991.165,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-362.256.753,93	-320.577.208,45
8. Personalaufwand	-1.298.558.432,39	-6.125.751.104,29
a) Entgelte	-222.848.218,13	-192.418.887,07
b) Bezüge	-418.098.359,72	-372.729.385,77
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-657.611.854,54	-5.560.602.831,45
9. Abschreibungen	-56.383.444,81	-65.015.147,85
10. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.477.773.535,36	-2.329.551.142,67
11. Sonstige Aufwendungen	-205.576.565,01	-189.500.408,19
a) Sonstige Personalaufwendungen	-7.516.411,07	-7.441.570,43
b) Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-52.106.002,49	-46.434.597,92
c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-128.941.776,35	-116.012.819,41
d) Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Reisen sowie Wertkorrekturen und Sonstiges	-17.012.375,10	-19.611.420,43
12. Summe Aufwendungen	-4.453.180.239,05	-9.082.386.177,08
13. Verwaltungsergebnis	-258.632.157,06	-5.333.454.667,12

	2024 Euro	2023 Euro
14. Erträge aus Beteiligungen	11.216.901,12	2.336.174,81
15. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.013.117,93	43.970.704,88
17. Abschreibung auf Finanzanlagen	-92.682.832,15	-51.722.041,42
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.586.753,52	-675.000,00
19. Finanzergebnis	-44.039.566,62	-6.090.161,73
20. Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-302.671.723,68	-5.339.544.828,85
21. Steuern	-94,00	-94,00
22. Jahresfehlbetrag	-302.671.817,68	-5.339.544.922,85

Anlagengitter 2024

Alle Angaben in Euro	Anschaffungs- oder Herstellungskosten 01.01.2024	Kumulierte Absetzung für Abnutzung (AfA) 01.01.2024
Anlagevermögen (gesamt)	5.461.036.694,60	-1.955.229.809,37
Immaterielle Vermögensgegenstände	932.834.444,51	-504.893.520,05
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	912.989.583,74	-486.840.696,90
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	19.844.860,77	-18.052.823,15
Sachanlagevermögen	205.178.419,73	-135.561.634,18
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund und Boden	15.468,32	-7.605,48
Bauten	15.468,32	-7.605,48
Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	195.363.352,58	-135.554.028,70
Technische Anlagen und Maschinen	19.324.091,21	-10.090.678,81
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.039.261,37	-125.463.349,89
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.799.598,83	0,00
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	9.799.598,83	0,00
Finanzanlagen	4.323.023.830,36	-1.314.774.655,14
Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	1.352.221.323,31	-550.039.287,82
Beteiligungen	271.031.691,63	-24.492.453,75
Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	2.699.128.450,68	-740.242.913,57
Ausleihungen an Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	642.364,74	0,00

Buchwert 01.01.2024	Wertveränderungen 2024		Buchwert 31.12.2024
A+ / A- Anpassung der Werte aus der Eröffnungsbilanz U+ / U- Umbuchungen	+ Zugänge - Abgänge U+ / U- Umbuchungen	- Absetzungen für Abnutzung + Zuschreibungen	
3.527.606.885,23	721.100.303,28	-149.066.276,96	4.055.958.888,89
	-1.659.374,99	3.077.352,33	
	0,00		
427.940.924,46	11.270.304,01	-41.710.881,83	397.498.254,08
	-2.092,56	0,00	
	0,00		
426.148.886,84	9.664.057,09	-40.244.268,42	395.568.675,51
	0,00	0,00	
	0,00		
1.792.037,62	1.606.246,92	-1.466.613,41	1.929.578,57
	-2.092,56		
	0,00		
69.616.785,55	22.793.999,27	-14.672.562,98	76.540.548,77
	-1.197.673,07	0,00	
	0,00		
7.862,84	0,00	-787,78	7.075,06
	0,00	0,00	
	0,00	0,00	
7.862,84	0,00	-787,78	7.075,06
	0,00	0,00	
	0,00		
59.809.323,88	22.793.999,27	-14.671.775,20	67.855.003,82
	-76.544,13	0,00	
	0,00	0,00	
9.233.412,40	521.199,36	-1.917.189,97	7.830.669,34
	-6.752,45	0,00	
	0,00		
50.575.911,48	22.272.799,91	-12.754.585,23	60.024.334,48
	-69.791,68	0,00	
	0,00		
9.799.598,83	0,00	0,00	8.678.469,89
	-1.121.128,94	0,00	
	0,00		
9.799.598,83	0,00	0,00	8.678.469,89
	-1.121.128,94	0,00	
	0,00		
3.030.049.175,22	687.036.000,00	-92.682.832,15	3.581.920.086,04
	-459.609,36	3.077.352,33	
	0,00		
802.182.035,49	668.736.000,00	-77.138.150,36	1.394.558.656,03
	0,00	778.770,90	
	0,00		
246.539.237,88	0,00	-240.420,41	248.093.344,08
	0,00	1.794.526,61	
	0,00	0,00	
1.958.885.537,11	0,00	-15.304.261,38	1.944.085.330,55
	0,00	504.054,82	
	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	
	0,00		
21.800.000,00	18.300.000,00	0,00	-5.000.000,00
	-45.100.000,00	0,00	
	0,00		
642.364,74	0,00	0,00	182.755,38
	-459.609,36	0,00	
	0,00		



Kleiner Roland in der Bremer Neustadt
Quelle: Freie Hansestadt Bremen

Lagebericht – Erläuterung zur Geschäftslage der Stadtgemeinde Bremen 2024

Die Erstellung des doppelischen Jahresabschlusses und damit des Lageberichtes nach den Standards staatlicher Doppik ist seit Jahren fester Bestandteil des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Bremen. Da die Berichterstattung des doppelischen Jahresabschlusses ab 2021 und bis zur Umstellung auf das neue SAP-System S/4HANA in einer verkürzten Form

erfolgt, wird auch der Lagebericht auf das Kernstück, die Darstellung und Interpretation der Erfolgs- und Vermögensrechnung, reduziert.

Für die Erläuterung der Geschäftslage werden die Erfolgsrechnung und die Vermögensrechnung in verkürzter Form dargestellt.

Erfolgsrechnung der Stadtgemeinde Bremen 2024

	2024	2023	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	%
Steuern und steuerähnliche Erträge	1.363.225.189,20	1.227.207.637,44	136.017.551,76	11,08
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	185.221.361,42	176.057.566,55	9.163.794,87	5,20
Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	2.555.373.336,98	2.314.516.578,38	240.856.758,60	10,41
Sonstige Erträge	90.728.194,39	31.149.727,59	59.578.466,80	191,26
Summe Erträge	4.194.548.081,99	3.748.931.509,96	445.616.572,03	11,89
Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	-414.888.261,48	-372.568.374,08	-42.319.887,40	11,36
Personalaufwand	-1.298.558.432,39	-6.125.751.104,29	4.827.192.671,90	-78,80
Abschreibungen	-56.383.444,81	-65.015.147,85	8.631.703,04	-13,28
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-2.477.773.535,36	-2.329.551.142,67	-148.222.392,69	6,36
Sonstige Aufwendungen	-205.576.565,01	-189.500.408,19	-16.076.156,82	8,48
Summe Aufwendungen	-4.453.180.239,05	-9.082.386.177,08	4.629.205.938,03	-50,97
Verwaltungsergebnis	-258.632.157,06	-5.333.454.667,12	5.074.822.510,06	-95,15
Erträge aus Beteiligungen	11.216.901,12	2.336.174,81	8.880.726,31	380,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.013.117,93	43.970.704,88	2.042.413,05	4,64
Abschreibung auf Finanzanlagen	-92.682.832,15	-51.722.041,42	-40.960.790,73	79,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.586.753,52	-675.000,00	-7.911.753,52	1.172,11
Finanzergebnis	-44.039.566,62	-6.090.161,73	-37.949.404,89	623,13
Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	-302.671.723,68	-5.339.544.828,85	5.036.873.105,17	-94,33
Steuern	-94,00	-94,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-302.671.817,68	-5.339.544.922,85	5.036.873.105,17	-94,33

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis auf einzelne Teilergebnisse aufgeteilt. Damit wird sichtbar, wie die einzelnen Teilergebnisse den Gesamterfolg beeinflussen. Außerdem können im Zeitreihenvergleich mit den Vorperioden

Trends und Entwicklungen abgeleitet werden. Die Erfolgsrechnungen wurden 2021 für die Gebietskörperschaften Land Bremen und Stadtgemeinde Bremen erstmals getrennt ermittelt.

Lagebericht

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis stellt die rechnerischen Auswirkungen des Verwaltungshandelns aus den Kernaufgaben auf den doppelischen Jahresabschluss dar. Es fokussiert sich dabei auf die Ressourcenverbräuche und die Erträge, die im Zusammenhang mit der originären Aufgabenerfüllung der Stadtgemeinde Bremen stehen. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft werden daher an dieser Stelle nicht ausgewiesen, obwohl bei der permanenten finanziellen Unterausstattung vieler Gebietskörperschaften die Finanzierungsgeschäfte einen hohen Stellenwert einnehmen.

Das Verwaltungsergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf - 258,63 Mio. Euro und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 5.074,82 Mio. Euro deutlich. Diese erhebliche Veränderung geht hauptsächlich auf niedrigere zahlungsunwirksame Zuführungen in die Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen zurück, denn im Vorjahr war zusätzlich die Berücksichtigung der aktuell verhandelten Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst erforderlich - ein Tatbestand, der 2024 nicht erneut wirksam wurde. Verglichen mit dem Vorjahr fielen die Zuführungen in die Pensionsrückstellungen um 4.925,47 Mio. Euro niedriger aus.

Die Summe der Erträge beläuft sich 2024 auf 4.194,55 Mio. Euro und erhöht sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 445,62 Mio. Euro (+ 11,89 %).

Die steuerabhängigen Erträge haben einen Anteil an den Gesamterträgen von 32,50 %. Sie erreichen 2024 in Summe 1.363,23 Mio. Euro und weisen damit ein Plus von 136,02 Mio. Euro im

Vergleich zum Vorjahr aus. Diese Erhöhung liegt überwiegend in der Position der Gemeindesteuern begründet (+ 134,04 Mio. Euro), zu deren Anstieg die Gewerbesteuererträge mit einem Plus von 110,09 Mio. Euro, der Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer mit einem Plus von 16,05 Mio. Euro sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit einem Plus von 2,99 Mio. Euro beigetragen haben. Neben den Gemeindesteuern erhöhten sich auch die Gemeinschaftssteuern und die Gewerbesteuerumlage (+ 1,98 Mio. Euro).

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind um 9,16 Mio. Euro auf insgesamt 185,22 Mio. Euro gestiegen. Dabei saldieren sich gegenläufige Entwicklungen. Während die Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen (+ 10,74 Mio. Euro), die nicht investiven Zuweisungen und Zuschüsse (+ 0,09 Mio. Euro) sowie die Erstattung aus Zuweisungen (+ 5,37 Mio. Euro) einen Zuwachs verzeichneten, waren sowohl die investiven Zuweisungen und Zuschüsse (- 3,85 Mio. Euro) als auch die Schuldendiensthilfen (- 3,19 Mio. Euro) rückläufig.

Die nichtinvestiven Zuweisungen und Zuschüsse machen in der Gruppe der Zuweisungen und Zuschüsse mit einer Höhe von 124,43 Mio. Euro den größten Anteil aus und bleiben mit einer leichten Erhöhung um 0,09 Mio. Euro konstant.

Der Rückgang der investiven Zuweisungen und Zuschüsse stammt größtenteils aus Rückübertragungen aus den Sondervermögen.

Lagebericht

Bei den Renten, Unterstützungen und Geldleistungen an natürliche Personen zeigen sich die größten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Unterhaltsvorschüssen (+ 3,25 Mio. Euro) sowie bei den Erziehungshilfen (+ 7,38 Mio. Euro).

Mit 60,92 % stellten die Erträge aus der Verwaltungstätigkeit bzw. Umsatzerlöse in Höhe von 2.555,37 Mio. Euro den größten Ertragsposten dar. Der Anstieg um 240,86 Mio. Euro ist insbesondere auf die um 228,17 Mio. Euro gestiegenen Umsatzerlöse sowie auf die Erträge aus Gebühren zurückzuführen, welche sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,39 Mio. Euro erhöhen.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind geprägt durch die seit 2021 in getrennten Erfolgsrechnungen abgebildeten Leistungsbeziehungen der Gebietskörperschaften. So sind die Einnahmen der Stadtgemeinde Bremen vom Land Bremen um 225,46 Mio. Euro gestiegen und erklären zugleich nahezu den Gesamtanstieg der Umsatzerlöse.

Die sonstigen Erträge sind um 59,58 Mio. Euro auf nunmehr 90,73 Mio. Euro gestiegen. Der positive Effekt ist insbesondere auf die teilweise Auflösung der Beihilferückstellungen in Höhe von 58,97 Mio. Euro zurückzuführen. Eine weitere Erhöhung der Erträge resultiert aus der um 1,97 Mio. Euro gestiegenen jährlichen Wertanpassung der Finanzanlagen unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelbildmethode.

Die Summe der Aufwendungen 2024 verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Reduzierung um 4.629,21 Mio. Euro (50,97 %) auf 4.453,18 Mio. Euro. Enthalten sind auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit den multiplen Klima/Ukraine/Energie-Krisen in Höhe von 154,18 Mio. Euro (+ 74,33 Mio. Euro), wäh-

rend die Folgeaufwendungen aus der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 124,20 Mio. Euro vollständig zurückgegangen sind.

Die Verwaltungsaufwendungen erreichen 2024 414,89 Mio. Euro und steigen damit um + 42,32 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren erhöhen sich um 0,64 Mio. Euro, die bezogenen Leistungen und Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen steigen um 41,68 Mio. Euro. Die größte Einzelposition bei den bezogenen Leistungen bilden die Leistungsabrechnung des Landes Bremen an die Stadtgemeinde Bremen in Höhe von 134,48 Mio. Euro (um 16,13 Mio. Euro geringer im Vergleich zum Vorjahr). Seit 2021 werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Gebietskörperschaften in getrennten Erfolgsrechnungen dargestellt.

Mit 29,16 % und 1.298,56 Mio. Euro stellten die Personalkosten erstmals seit Jahren nicht mehr den größten Aufwandsposten dar. Der erhebliche Rückgang um 4.827,19 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr resultiert weitgehend aus deutlich niedrigeren Zuführungen in die Pensionsrückstellungen (- 4.925,47 Mio. Euro). Während 2023 die Berücksichtigung der Tarifabschlüsse zu sehr hohen Zuführungen (5.203,62 Mio. Euro) geführt haben, entfällt 2024 dieser Effekt, so dass deutlich niedrigere Zuführungen in die Pensionsrückstellungen (278,15 Mio. Euro) notwendig waren. Die Bezüge und Entgelte verzeichnen zusammen einen Anstieg von 75,80 Mio. Euro.

Bei der Berechnung der Pensionen sind der angewandte Zinssatz sowie die zugrundeliegenden Annahmen der Prognoseerstellung ausschlaggebend. Zum einen sind Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen mit dem Zinssatz zu diskontieren, der sich aus den

Lagebericht

Umlaufrenditen für börsennotierte Bundeswertpapiere mit einer Restlaufzeit von über 15 bis einschließlich 30 Jahre ergibt. Dieser errechnet sich als Durchschnitt aus den Monatsendständen der vergangenen zehn Kalenderjahre und wird vom Bundesministerium der Finanzen jährlich veröffentlicht. Sinkende Zinssätze führen bei unveränderten zukünftigen Erfüllungsbeträgen dazu, dass die Zuführung erhöht werden muss. Die Erhöhung des Zinssatzes 2024 von 0,95 % auf 1,00 % p.a. hatte dementsprechend einen leicht senkenden Effekt. Die Fallzahlen haben sich kaum verändert. Den entscheidenden Einfluss auf so deutlich gesunkene Pensionsrückstellungen haben die im Vorjahr berücksichtigten Tarifsteigerungen und die daraus abgeleiteten Tarifprognosen, die 2024 nicht erneut wirksam wurden.

Die Abschreibungen 2024 sind mit insgesamt 56,38 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 8,63 Mio. Euro gesunken, insbesondere aufgrund niedrigerer Abschreibungen auf Sachanlagen (- 8,04 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 148,22 Mio. Euro (+ 6,36 %) auf 2.477,77 Mio. Euro. Hierbei saldieren sich die Veränderungen wie nachstehend aufgeführt: + 55,26 Mio. Euro bei den Renten, Unterstützungen und sonstigen Geldleistungen gegenüber natürlichen Personen, + 109,24 Mio. Euro bei den übrigen nicht investiven Zuweisungen und Zuschüssen, - 5,18 Mio. Euro bei nicht investiven Vermögensübertragungen an Unternehmen sowie - 11,10 Mio. Euro bei den nicht aktivierten Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen.

Die sonstigen Aufwendungen verzeichnen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von

16,08 Mio. Euro (+ 8,48 %). Dies ist insbesondere auf die Erhöhung der Verluste aus Wertminderungen des Umlaufvermögens und Anlagenabgängen (+ 5,67 Mio. Euro) sowie der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (+ 12,93 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Reisen etc. reduzieren sich hingegen um 2,6 Mio. Euro.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden die Erträge und Aufwendungen aus Finanzgeschäften ausgewiesen. Die kreditwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die bremischen Schulden gestalteten sich auch 2024 weiterhin positiv. Der Durchschnittszinssatz für das bremische Schuldenportfolio beträgt 2,2 %. Die durchschnittliche Zinsbindung (vor Derivateeinsatz) liegt bei 9,8 Jahren und der variable Anteil der fundierten Schulden des Portfolios beläuft sich, ebenfalls vor Derivateeinsatz, auf 6 %.

Das Finanzergebnis ergibt sich aus 57,23 Mio. Euro Erträgen und 101,27 Mio. Euro Aufwendungen aus Finanzgeschäften. Diese Position weist daher mit einem Betrag in Höhe von 44,04 Mio. Euro weiterhin ein Defizit aus. Die Verschlechterung um 37,95 Mio. Euro ist insbesondere eine Folge der erhöhten Abschreibungen auf Finanzanlagen (+ 40,96 Mio. Euro).

Die Gewinnausschüttung aus beteiligten Unternehmen erhöht sich 2024 um 8,88 Mio. Euro auf 11,22 Mio. Euro.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge steigen um 2,04 Mio. Euro. Der Erhöhung der Erträge aus den Eigenkapitalverzinsungen öffentlicher Unternehmen um 3,62 Mio. Euro steht die Minderung der sonstigen Zinserträge um 1,58 Mio. Euro gegenüber.

Lagebericht

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen belaufen sich 2024 auf 92,68 Mio. Euro und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 40,96 Mio. Euro. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen werden auf der Basis der Eigenkapitalspiegelbildmethode vorgenommen.

Mit dem 01.01.2020 wurde die Stadtgemeinde Bremen durch das Land Bremen vollständig entschuldet. Die seit 2020 neu aufgenommenen Kredite führten 2024 zu Zinsbelastungen in Höhe von 8,59 Mio. Euro (+ 7,91 Mio. Euro).

Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Summe des Verwaltungs- sowie des Finanzergebnisses und weist mit 302,67 Mio. Euro ein im Vergleich zum Vorjahr um 5.036,87 Mio. Euro besseres Ergebnis aus.

Jahresergebnis 2024

Das Jahresergebnis wird ermittelt, indem vom

Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit die Steuerschuld abgezogen wird. Der so ermittelte Jahresfehlbetrag beträgt 2024 302,67 Mio. Euro. Im Vorjahresvergleich ergibt sich eine Verbesserung um 5.036,87 Mio. Euro.

Durch die seit 2021 getrennte Ermittlung der doppelischen Jahresergebnisse je Gebietskörperschaft werden die bis 2020 neutral betrachteten haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Gebietskörperschaften in Rechnung gestellt und als Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Mit rd. 2.392 Mio. Euro Erträgen und rd. 135 Mio. Euro Aufwendungen schlug dieser Effekt im Verwaltungs- und Jahresergebnis der Stadtgemeinde Bremen mit einem Plus von rd. 2.257 Mio. Euro zu Buche. Dem entspricht das im doppelischen Jahresabschluss des Landes ausgewiesene Defizit von rd. 2.257 Mio. Euro. Über beide Gebietskörperschaften gleichen sich Erträge und Aufwendungen nahezu aus.



Wallanlagen in Bremen

Quelle: Freie Hansestadt Bremen

Lagebericht

Vermögensrechnung der Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023	Abweichung ggü. Vorjahr	Abweichung ggü. Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	%
Anlagevermögen	4.055.958.888,89	3.527.606.885,23	528.352.003,66	14,98
Umlaufvermögen	573.592.950,85	926.715.897,25	-353.122.946,40	-38,10
Aktive Rechnungsabgrenzung	989.904,81	1.216.692,12	-226.787,31	-18,64
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.973.625.858,76	13.689.353.529,80	284.272.328,96	2,08
Summe Aktiva	18.604.167.603,31	18.144.893.004,40	459.274.598,91	2,53
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	
Sonderposten für Investitionen	91.372.524,09	86.959.413,63	4.413.110,46	5,07
Rückstellungen	17.228.537.857,49	17.006.955.102,64	221.582.754,85	1,30
Verbindlichkeiten	1.284.257.221,73	1.050.978.488,13	233.278.733,60	22,20
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	
Summe Passiva	18.604.167.603,31	18.144.893.004,40	459.274.598,91	2,53

Aktiva

Die Bilanzsumme der Aktivseite ist 2024 in der Stadtgemeinde Bremen um 459,27 Mio. Euro gestiegen. Die Erhöhung im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 beträgt 2,53 %.

Das Anlagevermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 528,35 Mio. Euro. Die Summe setzt sich zusammen aus einer Reduzierung der immateriellen Vermögensgegenstände um 30,44 Mio. Euro und einer Erhöhung der Sachanlagen um 6,92 Mio. Euro sowie der Finanzanlagen um 551,87 Mio. Euro.

Im Bereich der Finanzanlagen erfolgten Kapitalzuführungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen, welche zusammen mit den Wertberichtigungen zu einem Anstieg von 592,38 Mio. Euro führen. Durch weitere Wertberichtigungen verändern sich die Bestände der sonstigen Sondervermögen (- 14,80 Mio. Euro), der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen (- 26,80 Mio. Euro), der sonstigen Ausleihungen (- 0,46 Mio. Euro) sowie der Beteiligungen (+ 1,55 Mio. Euro).

Das Umlaufvermögen sinkt 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 353,12 Mio. Euro (38,10 %) auf insgesamt 573,59 Mio. Euro. Diese Reduzierung setzt sich aus einer Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 376,38 Mio. Euro sowie einer Erhöhung der Guthaben bei Kreditinstituten um 23,25 Mio. Euro zusammen.

Die stichtagsbezogene Reduzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus den Bestandsveränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 17,95 Mio. Euro), der Forderungen aus Steuern (+ 4,28 Mio. Euro), der Forderungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen (- 41,00 Mio. Euro), den Forderungen aus Krediten (- 105,47 Mio. Euro), der Forderung an das Land (- 239,38 Mio. Euro), sowie dem Ausweis der debitorischen Kreditoren (- 15,36 Mio. Euro).

Die Verringerung der aktiven Rechnungsabgrenzung um 0,23 Mio. Euro resultierte aus der Veränderung der aktiv abzugrenzenden Mieten.

Lagebericht

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist im Geschäftsjahr um 284,27 Mio. Euro auf 13.973,63 Mio. Euro gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag (302,67 Mio. Euro), den Kapitalveränderungen durch Bestandsanpassungen (28,32 Mio. Euro) sowie den erforderlichen Wertkorrekturen der Eröffnungsbilanzwerte (0,06 Mio. Euro).

Passiva

Das Eigenkapital wird nach wie vor auf der Aktivseite der Vermögensrechnung als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

Die Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen steigen gegenüber dem Vorjahr um 4,41 Mio. Euro auf 91,37 Mio. Euro.

Die Gesamtsumme der Rückstellungen ist regelmäßig durch die Bildung der Pensionsrückstellungen geprägt. Dabei wird der zukünftige Finanzmittelbedarf der Versorgungslasten, der auf den Stichtag der Vermögensrechnung abgezinst wird, als Pensionsrückstellungen dargestellt. Der Zinssatz für das Diskontieren der Rückstellungen für Pensionen wurde 2024 von 0,95 % auf 1,00 % p.a. erhöht. Ein steigender Zinssatz hat einen entlastenden Effekt auf die künftigen Verpflichtungen. Die 2023 zusätzlich erforderliche Berücksichtigung der tariflichen Steigerungen kam im Berichtsjahr nicht zum Tragen.

Die Rückstellungen erreichen 2024 mit einer Erhöhung um 221,58 Mio. Euro einen Bestand von 17.228,54 Mio. Euro. Insbesondere die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (+ 219,18 Mio. Euro) haben zu dem Anstieg beigetragen. Dieser fällt allerdings im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger aus und beeinflusst daher das Jahresergebnis nicht

in dem Maße wie im Vorjahr.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhen sich um 2,41 Mio. Euro auf 42,27 Mio. Euro. Die Veränderung ergibt sich aus insgesamt 3,82 Mio. Euro Zuführungen zu Rückstellungen und - 1,41 Mio. Euro Auflösungen von Rückstellungen. Auflösungen erfolgten für Überstunden und Mehrarbeitsstunden (- 0,10 Mio. Euro) und ausstehende Rechnungen (- 1,31 Mio. Euro). Zuführungen erfolgten u.a. für Urlaub (+ 2,14 Mio. Euro), für Sabbatical (+ 0,87 Mio. Euro), für Prozesskosten (+ 0,37 Mio. Euro), für Schadenersatz und Haftpflichtansprüche (+ 0,32 Mio. Euro) und für Jubiläen (+ 0,10 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten weisen eine Erhöhung um 233,28 Mio. Euro aus. Die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten beträgt damit aus doppischer Sicht 1.284,26 Mio. Euro. Der kamerale Begriff der fundierten Schulden umfasst die langfristigen Staatsschulden, also die Schulden der öffentlichen Hand, die regelmäßig über eine längere Laufzeit (ein Jahr und länger) zurückgezahlt werden. Der doppelte Begriff der Verbindlichkeiten erweitert diese Definition, so dass dieser als Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen der Stadtgemeinde Bremen gegenüber Gläubigern definiert wird.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 266,98 Mio. Euro. Eine Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 25,70 Mio. Euro, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Einrichtungen um 6,35 Mio. Euro sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen mit einem Beteiligungsverhältnis um 1,18 Mio. Euro tragen ebenfalls zu der Veränderung des Gesamtbetrages der Verbindlichkeiten bei.

Lagebericht

Resümee

Die Stadtgemeinde Bremen weist im doppelten Jahresabschluss 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 302,67 Mio. Euro aus. Mit einer Verbesserung um 5.036,87 Mio. Euro liegt das Jahresergebnis 2024 deutlich über dem Vorjahresniveau.

Das Verwaltungsergebnis ist das erste Teilergebnis der Erfolgsrechnung und beträgt 2024 - 258,63 Mio. Euro. Insbesondere die um 4.925,47 Mio. Euro gesunkenen Zuführungen in die Pensionsrückstellungen haben zur Verbesserung des Jahresergebnisses beigetragen.

Weiterhin hat die Erfassung der Leistungsbeziehungen zwischen dem Land und der Stadtgemeinde Bremen das Verwaltungsergebnis mit einem positiven Saldo von 2,3 Mrd. Euro erheblich geprägt. Dieser Effekt lässt sich jedoch nur in einer gemeinsamen Betrachtung mit dem Jahresabschluss des Landes Bremen sinnvoll beurteilen, denn das Land Bremen weist als Leistungspartner umgekehrt einen negativen Saldo von 2,3 Mrd. Euro aus. Nur über die gemeinsame Betrachtung beider Gebietskörperschaften gleicht sich der Effekt aus und bleibt in Summe ergebnisneutral.

Die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit den Corona- sowie Ukraine/Energie/Klima-Krisen beeinflussen das Jahresergebnis in Summe nicht und sind nahezu ergebnisneutral.

Das Finanzergebnis ist das zweite Teilergebnis in der Erfolgsrechnung und weist 2024 ein Defizit in Höhe von 44,04 Mio. Euro aus, welches sich im Vergleich zum Vorjahr um 37,95 Mio. Euro erhöht hat.

Aufgrund der vollständigen Schuldübernahme durch das Land Bremen zum 01.01.2020 wird der wesentliche Anteil des Schuldbestandes und die damit verbundene Zinslast im Land Bremen ausgewiesen. Die Zinslast hat deshalb in der Stadtgemeinde Bremen nicht den gleichen dominierenden Effekt auf das Finanzergebnis.

Der Jahresfehlbetrag errechnet sich aus dem Verwaltungs- und dem Finanzergebnis (zzgl. Steuern) und erreicht 2024 in der Stadtgemeinde Bremen ein Minus von 302,67 Mio. Euro.



Wallanlagen in Bremen
Quelle: Freie Hansestadt Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL B

HAUSHALTSRECHNUNG DER STADTGEMEINDE BREMEN 2024



Der Senator für Finanzen

INHALTSÜBERSICHT

Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

	Seite
Gesamtrechnungsnachweisung	1
Einnahmen/Ausgaben – Kapitel- und Einzelplansummen -	2
Einnahmen - Einzelplansummen -	37
Ausgaben - Einzelplansummen -	39
Erläuterungen zur Gesamtrechnungsnachweisung	41
Kassenmäßiger Abschluss, Haushaltsabschluss	43
Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO	44
Kontrollkonto nach § 18 b LHO	45
Anlagen zur Haushaltsrechnung	
Anlage 1 - Übersicht über erhebliche Solländerungen und erhebliche Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Beträgen	46
- Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen	55
- Haushaltsüberschreitungen	73
- Personalausgaben	75
Anlage 2 - Übersichten über niedergeschlagene und erlassene Beträge	76
Anlage 3 - Vermögensnachweis	
- Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Sondervermögen und Eigenbetriebe, Schulden und Bürgschaftsverpflichtungen, Grundbesitz	77
Anlage 4 - Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Eigenbetriebe, der Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen und Die Bremer Stadtreinigung (AöR)	98
Anlage 5 - Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen, Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften, Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch, Zusammenstellung über die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung Bremens	127
Anlage 6 - Einnahmen und Ausgaben der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	132
Anlage 7 - Anpassung Tilgungsplan	135

Gesamtrechnungsnachweisung

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr **2024** enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung.

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres						
	3010			Bremische Bürgerschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3020			Senat und Senatskanzlei	2.231.211,42	2.231.211,42	1.773.710,00	444.091,42	2.217.801,42	13.410,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3025			Rathausverwaltung	281.544,33	281.544,33	131.540,00	165.817,62	297.357,62	15.813,29-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	172.300,00	172.300,00	172.300,00	0,00	172.300,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	316.112,17	316.112,17	0,00	315.000,00	315.000,00	1.112,17
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3032			Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3041			Stadtteilmanagement	16.681,26	16.681,26	14.150,00	92,07	14.242,07	2.439,19
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3050			Personenstandswesen	1.020.480,75	1.020.480,75	838.940,00	177.964,20	1.016.904,20	3.576,55
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3051			Zentrale Dienste	1.033.713,05	1.033.713,05	936.000,00	87.379,00	1.023.379,00	10.334,05
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres						
	3010			Bremische Bürgerschaft	10.907.792,61 0,00 0,00	10.907.792,61	10.915.640,00 0,00 0,00	28.750,00 25.550,00	10.918.840,00	11.047,39-
	3011			Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen	2.562.450,00 0,00 0,00	2.562.450,00	2.562.450,00 0,00 0,00	0,00 0,00	2.562.450,00	0,00
	3020			Senat und Senatskanzlei	6.696.222,26 140.000,00 0,00	6.836.222,26	5.806.650,00 140.848,64 0,00	1.965.089,14 1.057.420,47	6.855.167,31	18.945,05-
	3025			Rathausverwaltung	2.285.887,30 56.041,22 0,00	2.341.928,52	1.911.050,00 0,00 0,00	798.344,09 351.547,01	2.357.847,08	15.918,56-
	3030			Behörde d. Sen. für Inneres	2.573.600,00 0,00 0,00	2.573.600,00	2.573.600,00 0,00 0,00	0,00 0,00	2.573.600,00	0,00
	3031			Allgemeine Bewilligungen für Inneres	3.441.179,49 0,00 0,00	3.441.179,49	653.550,00 0,00 0,00	2.924.228,45 125.806,40	3.451.972,05	10.792,56-
	3032			Katastrophenschutz	730.591,75 0,00 0,00	730.591,75	777.370,00 0,00 0,00	76.869,50 76.869,50	777.370,00	46.778,25-
	3041			Stadtteilmanagement	6.881.365,50 1.326.927,08 0,00	8.208.292,58	7.577.590,00 1.261.274,07 0,00	1.576.309,42 1.737.565,63	8.677.607,86	469.315,28-
	3050			Personenstandswesen	2.788.638,57 0,00 0,00	2.788.638,57	2.565.340,00 0,00 0,00	327.376,28 75.598,86	2.817.117,42	28.478,85-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3051			Zentrale Dienste	12.584.143,10 0,00 0,00	12.584.143,10	9.768.370,00 0,00	4.799.903,36 1.900.249,51	12.668.023,85	83.880,75-
	3052			Marktverwaltung (bis 2017)	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
	3054			Feuerwehr	46.576.095,21 0,00 0,00	46.576.095,21	45.022.510,00 0,00 0,00	7.943.779,05 4.908.506,22	48.057.782,83	1.481.687,62-
	3055			Rettungsdienst	48.498.486,03 0,00 0,00	48.498.486,03	44.081.050,00 0,00 0,00	18.229.006,48 13.729.668,57	48.580.387,91	81.901,88-
	3056			Migrationsamt	8.816.780,00 0,00 0,00	8.816.780,00	7.633.320,00 0,00 0,00	3.318.108,68 2.121.180,26	8.830.248,42	13.468,42-
	3057			Ordnungsamt	12.344.459,61 41.407,44 0,00	12.385.867,05	12.013.730,00 0,00 0,00	9.134.870,96 8.552.402,49	12.596.198,47	210.331,42-
	3058			Bürgeramt	9.958.536,03 0,00 0,00	9.958.536,03	9.958.520,00 0,00 0,00	1.420.550,25 1.209.403,71	10.169.666,54	211.130,51-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 30	177.646.227,46 1.564.375,74 0,00	179.210.603,20	163.820.740,00 1.402.122,71 0,00	52.543.185,66 35.871.768,63	181.894.279,74	2.683.676,54-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
32				Bildung, Kultur						
	3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung	0,00	0,00	409.000,00	0,00	409.000,00	409.000,00-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3210			Schulen des Primarbereichs	3.742.149,73	3.742.149,73	685.040,00	3.121.938,95	3.806.978,95	64.829,22-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3211			Förderzentren	18.073,75	18.073,75	44.720,00	388,58	45.108,58	27.034,83-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II	1.162.671,60	1.162.671,60	898.840,00	862.188,24	1.761.028,24	598.356,64-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	84.003,70	84.003,70	26.650,00	73.746,50	100.396,50	16.392,80-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3218			Oberschulen	310.158,01	310.158,01	506.290,00	108.658,19	614.948,19	304.790,18-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	74.415.924,56	74.415.924,56	47.717.180,00	26.617.498,57	74.334.678,57	81.245,99
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	14.486.026,20	14.486.026,20	11.157.500,00	3.328.384,64	14.485.884,64	141,56
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	756.598.522,40	756.598.522,40	712.111.950,00	44.972.176,49	757.084.126,49	485.604,09-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3262			Musikschule	1.155.335,75	1.155.335,75	1.132.500,00	110.627,47	1.243.127,47	87.791,72-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3271			Theater	7.500,00	7.500,00	2.050,00	5.450,00	7.500,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3272			Klangkörper	2.250,00	2.250,00	0,00	2.250,00	2.250,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3288			Kommunale Kulturarbeit	711.546,91	711.546,91	350.000,00	360.271,38	710.271,38	1.275,53
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	1.895.996,94	1.895.996,94	4.977.050,00	3.240.784,64-	1.736.265,36	159.731,58
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 32	854.590.159,55	854.590.159,55	780.018.770,00	76.322.794,37	856.341.564,37	1.751.404,82-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
32				Bildung, Kultur						
	3200			Behörde d. Sen. für Kinder und Bildung	11.978.042,58 0,00 0,00	11.978.042,58	15.364.060,00 0,00 0,00	314.737,30 3.565.175,15	12.113.622,15	135.579,57-
	3210			Schulen des Primarbereichs	180.940.163,81 0,00 0,00	180.940.163,81	153.960.500,00 0,00 0,00	72.484.693,07 44.115.009,78	182.330.183,29	1.390.019,48-
	3211			Förderzentren	12.605.091,39 0,00 0,00	12.605.091,39	11.639.000,00 43.532,58 0,00	2.317.597,09 1.369.410,42	12.630.719,25	25.627,86-
	3216			Schulen des Sekundarbereichs II	110.241.541,00 0,00 0,00	110.241.541,00	105.878.680,00 244.459,17 0,00	25.437.583,14 21.038.718,37	110.522.003,94	280.462,94-
	3217			Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss	52.569.645,67 0,00 0,00	52.569.645,67	47.752.760,00 127.709,31 0,00	9.614.141,25 4.802.390,38	52.692.220,18	122.574,51-
	3218			Oberschulen	193.984.568,50 0,00 0,00	193.984.568,50	170.822.140,00 1.058.233,56 0,00	44.066.234,39 22.166.727,36	193.779.880,59	204.687,91
	3232			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung	437.353.956,40 150.712,61 0,00	437.504.669,01	405.712.290,00 0,00 0,00	173.083.324,51 141.124.185,44	437.671.429,07	166.760,06-
	3233			Ausbildung sozialpädagogische Fachkräfte	8.395,70 0,00 0,00	8.395,70	196.850,00 0,00 0,00	1.300,00 189.754,30	8.395,70	0,00
	3235			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Kinder und Bildung)	18.426.563,82 0,00 0,00	18.426.563,82	15.112.740,00 0,00 0,00	24.612.381,33 21.283.906,02	18.441.215,31	14.651,49-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3239			Allgemeine Bewilligungen für Schulen	176.668.507,10 121.511,49 0,00	176.790.018,59	120.361.440,00 1.169.146,26 0,00	149.717.659,07 94.606.407,04	176.641.838,29	148.180,30
	3262			Musikschule	4.103.852,01 0,00 0,00	4.103.852,01	3.954.100,00 5.117,04 0,00	576.820,67 390.452,49	4.145.585,22	41.733,21-
	3270			Kunst und kunstgeschichtliche Einrichtungen	7.156.266,59 0,00 0,00	7.156.266,59	7.170.510,00 0,00 0,00	1,04 14.194,45	7.156.316,59	50,00-
	3271			Theater	35.675.226,63 650.000,00 0,00	36.325.226,63	35.275.930,00 1.100.000,00 0,00	135.506,97 183.210,34	36.328.226,63	3.000,00-
	3272			Klangkörper	9.240.950,00 43.781,77 0,00	9.284.731,77	9.144.430,00 74.118,89 0,00	102.150,00 6.230,00	9.314.468,89	29.737,12-
	3288			Kommunale Kulturarbeit	16.845.224,31 550.319,72 0,00	17.395.544,03	18.426.090,00 589.721,82 0,00	2.260.352,21 3.512.541,47	17.763.622,56	368.078,53-
	3289			Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege	33.932.280,92 34.224,00 0,00	33.966.504,92	35.067.370,00 130.000,00 0,00	5.640.525,97 5.656.610,08	35.181.285,89	1.214.780,97-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 32	1.301.730.276,43 1.550.549,59 0,00	1.303.280.826,02	1.155.838.890,00 4.542.038,63 0,00	510.365.008,01 364.024.923,09	1.306.721.013,55	3.440.187,53-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
33				Arbeit						
	3307			Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach dem SVG, ZDG und OEG	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 33	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
34				Jugend, Soziales und Integration						
	3400			Behörde d. Sen. für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	268.443,61	268.443,61	87.260,00	169.587,65	256.847,65	11.595,96
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3401			Allgemeine Bewilligungen für Soziales	1.981.849,69	1.981.849,69	0,00	1.981.849,69	1.981.849,69	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3408			Sonstige Sozialleistungen	70.726.250,90	70.726.250,90	30.768.600,00	39.824.952,65	70.593.552,65	132.698,25
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3411			Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	401.246,98	401.246,98	146.460,00	223.538,29	369.998,29	31.248,69
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3412			Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	1.838.817,88	1.838.817,88	1.170.200,00	778.586,83	1.948.786,83	109.968,95-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3413			Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	137.599.447,38	137.599.447,38	115.323.700,00	22.612.188,60	137.935.888,60	336.441,22-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3417			Leistungen für Asylbewerber	2.684.451,78	2.684.451,78	2.005.100,00	433.526,26	2.438.626,26	245.825,52
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3418			Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	113.506.832,92	113.506.832,92	89.613.300,00	23.534.260,00	113.147.560,00	359.272,92
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3419			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	103.837,22	103.837,22	167.600,00	0,00	167.600,00	63.762,78-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	156.879.196,62	156.879.196,62	145.500.800,00	12.371.500,00	157.872.300,00	993.103,38-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	1.468.703,92	1.468.703,92	307.360,00	1.125.594,38	1.432.954,38	35.749,54
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3434			Erziehungshilfe	87.565.882,34	87.565.882,34	60.878.830,00	25.982.991,66	86.861.821,66	704.060,68
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	8.459.862,66	8.459.862,66	5.819.000,00	2.640.862,66	8.459.862,66	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	154.121.634,22	154.121.634,22	140.458.700,00	13.549.540,09	154.008.240,09	113.394,13
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	770.088,15	770.088,15	1.032.400,00	0,00	1.032.400,00	262.311,85-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	22.601.471,13	22.601.471,13	19.316.880,00	3.077.412,72	22.394.292,72	207.178,41
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
34				Jugend, Soziales und Integration						
	3400			Behörde d. Sen. für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	4.825.422,22 0,00 0,00	4.825.422,22	7.213.240,00 0,00 0,00	15.670,72 1.771.971,08	5.456.939,64	631.517,42-
	3401			Allgemeine Bewilligungen für Soziales	3.079.700,69 94,16 0,00	3.079.794,85	553.530,00- 22.704,16 0,00	6.185.131,64 2.144.217,24	3.510.088,56	430.293,71-
	3408			Sonstige Sozialleistungen	83.666.012,14 0,00 0,00	83.666.012,14	45.700.300,00 0,00 0,00	46.488.442,94 1.337.457,17	90.851.285,77	7.185.273,63-
	3411			Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen	8.695.536,59 8.311,66 0,00	8.703.848,25	9.236.520,00 606,24 0,00	1.000.446,70 881.654,78	9.355.918,16	652.069,91-
	3412			Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)	106.995.833,27 0,00 0,00	106.995.833,27	83.173.600,00 0,00 0,00	43.946.416,74 33.574.938,97	93.545.077,77	13.450.755,50
	3413			Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII	140.297.827,93 0,00 0,00	140.297.827,93	115.345.400,00 0,00 0,00	53.912.626,39 28.960.198,46	140.297.827,93	0,00
	3417			Leistungen für Asylbewerber	86.050.691,22 0,00 0,00	86.050.691,22	83.646.440,00 0,00 0,00	32.028.439,45 29.524.266,28	86.150.613,17	99.921,95-
	3418			Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)	81.358.312,24 0,00 0,00	81.358.312,24	65.395.900,00 0,00 0,00	24.780.083,13 12.000.647,17	78.175.335,96	3.182.976,28
	3419			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)	40.089.457,10 0,00 0,00	40.089.457,10	36.820.800,00 0,00 0,00	3.809.252,23 537.944,99	40.092.107,24	2.650,14-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3420			Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)	110.856.914,26 0,00 0,00	110.856.914,26	102.599.700,00 0,00 0,00	19.907.994,10 11.664.528,42	110.843.165,68	13.748,58
	3431			Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen	20.571.202,92 381.672,20 0,00	20.952.875,12	19.709.840,00 48.104,50 0,00	2.899.667,87 1.516.901,03	21.140.711,34	187.836,22-
	3432			Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
	3434			Erziehungshilfe	315.789.967,37 0,00 0,00	315.789.967,37	278.577.720,00 0,00 0,00	110.981.430,98 74.067.690,30	315.491.460,68	298.506,69
	3461			Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler	263.139,96 0,00 0,00	263.139,96	218.740,00 0,00 0,00	46.140,00 1.740,04	263.139,96	0,00
	3472			Hilfe und Leistungen nach dem SGB II	254.254.435,60 0,00 0,00	254.254.435,60	242.029.780,00 0,00 0,00	27.554.343,06 4.786.951,46	264.797.171,60	10.542.736,00-
	3473			Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII	21.627.373,16 0,00 0,00	21.627.373,16	20.030.300,00 0,00 0,00	4.137.796,31 2.627.713,52	21.540.382,79	86.990,37
	3474			Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)	21.740.573,50 30.996,07 0,00	21.771.569,57	17.352.700,00 31.024,66 0,00	5.995.595,38 1.598.296,56	21.781.023,48	9.453,91-
	3490			Amt für soziale Dienste	10.741.306,90 333.430,90 0,00	11.074.737,80	9.621.880,00 289.901,51 0,00	2.626.849,26 1.425.783,98	11.112.846,79	38.108,99-
	3493			Jobcenter Bremen	42.682.128,51 229.359,61 0,00	42.911.488,12	42.128.660,00 253.419,37 0,00	53.203.420,35 52.674.011,60	42.911.488,12	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau						
	3601			Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	1.770.203,78 0,00 0,00	1.770.203,78	1.861.340,00 0,00 0,00	193.609,72 0,00 0,00	2.054.949,72	284.745,94-
	3603			Saubere Stadt	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
	3610			Handlungsfeld Klimaschutz	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00
	3620			Technischer Umweltschutz, Naturschutz und Grünflächen und Saubere Stadt (S)	1.631.381,29 0,00 0,00	1.631.381,29	402.000,00 0,00 0,00	1.231.570,00 0,00 0,00	1.633.570,00	2.188,71-
	3627			Umwelt- und Hochwasserschutz	12.968,23 0,00 0,00	12.968,23	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00	12.968,23
	3640			Klima, Energiewende und Umweltinnovation (S)	507.456,19 0,00 0,00	507.456,19	330.000,00 0,00 0,00	177.456,19 0,00 0,00	507.456,19	0,00
	3680			Behörde der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	452.880,00 0,00 0,00	452.880,00	452.880,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	452.880,00	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau						
	3601			Allgemeine Bewilligungen für Umwelt	6.764.155,95	6.764.155,95	2.106.300,00	6.244.057,74	7.186.264,09	422.108,14-
					0,00		0,00	1.164.093,65		
					0,00		0,00			
	3603			Saubere Stadt	34.347.000,00	34.347.000,00	34.347.000,00	0,00	34.347.000,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3610			Handlungsfeld Klimaschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3620			Technischer Umweltschutz, Naturschutz und Grünflächen und Saubere Stadt (S)	35.644.803,81	35.668.638,26	34.654.230,00	2.873.652,58	36.428.898,00	760.259,74-
					23.834,45		70.098,00	1.169.082,58		
					0,00		0,00			
	3627			Umwelt- und Hochwasserschutz	7.996.229,20	8.041.229,20	8.593.000,00	560.125,00	8.613.000,00	571.770,80-
					45.000,00		95.000,00	635.125,00		
					0,00		0,00			
	3640			Klima, Energiewende und Umweltinnovation (S)	1.281.757,69	1.711.754,03	635.000,00	1.088.166,88	1.712.006,03	252,00-
					429.996,34		527.343,47	538.504,32		
					0,00		0,00			
	3680			Behörde der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	10.000.000,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3681			Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr	481.507.482,93	481.720.457,20	464.274.240,00	119.917.795,02	486.381.412,80	4.660.955,60-
					212.974,27		189.549,16	98.000.171,38		
					0,00		0,00			
	3682			Fachbereich Planung	1.713.075,99	1.813.075,99	2.370.660,00	379.007,58	2.129.673,29	316.597,30-
					100.000,00		0,00	619.994,29		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
37				Wirtschaft						
	3700			Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)	1.449.620,97 0,00 0,00	1.449.620,97	580.580,00 0,00 0,00	633.154,10 0,00	1.213.734,10	235.886,87
	3701			Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	20.331,15 0,00 0,00	20.331,15	0,00 0,00 0,00	20.331,15 0,00	20.331,15	0,00
	3708			Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	157.513,11 0,00 0,00	157.513,11	0,00 0,00 0,00	157.513,11 0,00	157.513,11	0,00
	3709			Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung	3.812.451,12 0,00 0,00	3.812.451,12	3.645.950,00 0,00 0,00	300.000,00 0,00	3.945.950,00	133.498,88-
	3751			Gewerbeangelegenheiten	637.074,82 0,00 0,00	637.074,82	530.450,00 0,00 0,00	0,00 0,00	530.450,00	106.624,82
	3752			Marktverwaltung	943.151,82 0,00 0,00	943.151,82	1.372.830,00 0,00 0,00	0,00 0,00	1.372.830,00	429.678,18-
	3754			Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	2.426.275,39 0,00 0,00	2.426.275,39	1.932.630,00 0,00 0,00	442.393,60 0,00	2.375.023,60	51.251,79

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamt soll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
37				Wirtschaft						
	3700			Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)	1.332.320,00 0,00 0,00	1.332.320,00	1.332.320,00 0,00 0,00	0,00 0,00	1.332.320,00	0,00
	3701			Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft	85.753,62 0,00 0,00	85.753,62	3.155.690,00- 0,00 0,00	3.243.201,51 0,00	87.511,51	1.757,89-
	3708			Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung	10.413.729,29 0,00 0,00	10.413.729,29	12.004.650,00 0,00 0,00	467.620,35 1.312.767,38	11.159.502,97	745.773,68-
	3709			Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung	19.987.341,91 0,00 0,00	19.987.341,91	19.284.400,00 0,00 0,00	702.941,91 0,00	19.987.341,91	0,00
	3751			Gewerbeangelegenheiten	1.879.484,11 0,00 0,00	1.879.484,11	1.384.250,00 0,00 0,00	1.377.151,25 862.211,56	1.899.189,69	19.705,58-
	3752			Marktverwaltung	2.897.674,32 0,00 0,00	2.897.674,32	2.024.030,00 0,00 0,00	1.095.107,44 207.485,30	2.911.652,14	13.977,82-
	3754			Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren	22.667.140,94 0,00 0,00	22.667.140,94	24.024.510,00 0,00 0,00	6.287.180,76 7.507.083,14	22.804.607,62	137.466,68-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 37	59.263.444,19 0,00 0,00	59.263.444,19	56.898.470,00 0,00 0,00	13.173.203,22 9.889.547,38	60.182.125,84	918.681,65-

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
38				Häfen						
	3801			Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde	42.892.796,49 0,00 0,00	42.892.796,49	39.750.000,00 0,00 0,00	3.142.796,49 0,00	42.892.796,49	0,00
	3854			Hafenbehörde	6.901.144,90 0,00 0,00	6.901.144,90	6.058.690,00 0,00 0,00	783.559,01 0,00	6.842.249,01	58.895,89
				Summe der Einnahmen des Einzelplans 38	49.793.941,39 0,00 0,00	49.793.941,39	45.808.690,00 0,00 0,00	3.926.355,50 0,00	49.735.045,50	58.895,89

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
39				Finanzen						
	3900			Behörde d. Sen. für Finanzen	2.652.180,00	2.652.180,00	2.652.180,00	0,00	2.652.180,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3901			Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	941.523,98	941.523,98	0,00	370.927,88	370.927,88	570.596,10
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3910			Landeshauptkasse Bremen (S)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3950			IT - Budget	7.622.028,43	7.622.028,43	0,00	7.622.028,43	7.622.028,43	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3970			Gemeindesteuern	1.358.943.189,20	1.358.943.189,20	1.232.101.980,00	29.392.066,75	1.261.494.046,75	97.449.142,45
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3972			Zuweisungen	712.440.635,83	712.440.635,83	698.508.250,00	0,00	698.508.250,00	13.932.385,83
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3980			Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	603.926.385,39	603.926.385,39	683.016.320,00	39.209.839,28	722.226.159,28	118.299.773,89-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3986			Wirtschaftliche Unternehmen	108.124.658,96	108.124.658,96	46.214.320,00	67.058.887,40	113.273.207,40	5.148.548,44-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3987			Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen	191.510,00	191.510,00	191.510,00	0,00	191.510,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3988			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Schule)	7.506.079,92	7.506.079,92	0,00	7.506.079,92	7.506.079,92	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3989			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)	42.031.967,52	42.031.967,52	41.235.680,00	796.287,52	42.031.967,52	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3990			Zentral veranschlagte Personalausgaben	67.271.772,60	67.271.772,60	62.306.480,00	4.719.992,92	67.026.472,92	245.299,68
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3991			Versorgung	5.055.404,60	5.055.404,60	5.709.700,00	0,00	5.709.700,00	654.295,40-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3992			Haftpflichtschäden	6.378.635,10	6.378.635,10	3.680.220,00	2.698.415,10	6.378.635,10	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3994			Bremen Fonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3995			Allgemeines	16.907.895,54	16.907.895,54	11.411.130,00	9.152.822,66	20.563.952,66	3.656.057,12-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	952.471,08	952.471,08	0,00	952.471,08	952.471,08	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
39				Finanzen						
	3900			Behörde d. Sen. für Finanzen	46.091.587,48 38.740,09 0,00	46.130.327,57	46.244.270,00 0,00 0,00	7.111.588,12 7.017.288,99	46.338.569,13	208.241,56-
	3901			Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal	1.258.180,20 143.563,57 0,00	1.401.743,77	969.780,00 54.863,57 0,00	464.565,60 84.787,82	1.404.421,35	2.677,58-
	3910			Landeshauptkasse Bremen (S)	0,00 10.253,62 0,00	10.253,62	20.000,00 7.379,53 0,00	0,00 17.125,91	10.253,62	0,00
	3950			IT - Budget	29.887.204,39 1.661.289,19 0,00	31.548.493,58	23.115.350,00 187.109,89 0,00	16.522.153,86 6.920.231,73	32.904.382,02	1.355.888,44-
	3970			Gemeindesteuern	2.134.694,74 0,00 0,00	2.134.694,74	1.742.630,00 0,00 0,00	392.066,75 0,00	2.134.696,75	2,01-
	3972			Zuweisungen	9.150.500,00 0,00 0,00	9.150.500,00	9.150.500,00 0,00 0,00	0,00 0,00	9.150.500,00	0,00
	3980			Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen	27.848.092,03 0,00 0,00	27.848.092,03	7.500.000,00 0,00 0,00	24.752.676,43 4.326.079,29	27.926.597,14	78.505,11-
	3986			Wirtschaftliche Unternehmen	59.741.575,32 0,00 0,00	59.741.575,32	2.785.910,00 0,00 0,00	74.712.547,91 8.963.673,72	68.534.784,19	8.793.208,87-
	3987			Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen	26.220.316,72 0,00 0,00	26.220.316,72	25.991.280,00 0,00 0,00	17.804.412,94 17.575.376,22	26.220.316,72	0,00

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	3988			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Schule)	381.504.883,76 0,00 0,00	381.504.883,76	353.806.820,00 0,00 0,00	39.228.178,12 10.251.401,83	382.783.596,29	1.278.712,53-
	3989			Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)	46.179.226,58 0,00 0,00	46.179.226,58	53.943.690,00 0,00 0,00	16.046.908,74 23.811.367,16	46.179.231,58	5,00-
	3990			Zentral veranschlagte Personalausgaben	18.014.706,59 1.071.452,49 0,00	19.086.159,08	72.843.260,00 614.833,28 0,00	15.783.904,29 67.756.593,86	21.485.403,71	2.399.244,63-
	3991			Versorgung	317.162.751,35 0,00 0,00	317.162.751,35	299.579.660,00 0,00 0,00	33.900.829,91 15.960.116,90	317.520.373,01	357.621,66-
	3992			Haftpflichtschäden	8.136.066,18 0,00 0,00	8.136.066,18	4.386.030,00 0,00 0,00	3.881.346,18 131.310,00	8.136.066,18	0,00
	3994			Bremen Fonds	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
	3995			Allgemeines	20.633.744,54 0,00 0,00	20.633.744,54	44.621.250,00 0,00 0,00	15.804.294,54 60.401.506,99	24.037,55	20.609.706,99
	3998			Kommunalinvestitionsförderungsfonds	877.482,76 0,00 0,00	877.482,76	0,00 0,00 0,00	1.829.953,84 877.482,76	952.471,08	74.988,32-
				Summe der Ausgaben des Einzelplans 39	994.841.012,64 2.925.298,96 0,00	997.766.311,60	946.700.430,00 864.186,27 0,00	268.235.427,23 224.094.343,18	991.705.700,32	6.060.611,28

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Kapitel und Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen Einsparungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres	79.590.721,36	79.590.721,36	69.897.990,00	10.371.935,19	80.269.925,19	679.203,83-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
31				Sport	3.959.242,19	3.959.242,19	827.710,00	3.054.576,07	3.882.286,07	76.956,12
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
32				Bildung, Kultur	854.590.159,55	854.590.159,55	780.018.770,00	76.322.794,37	856.341.564,37	1.751.404,82-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
33				Arbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
34				Jugend, Soziales und Integration	794.327.146,07	794.327.146,07	644.493.920,00	149.745.562,15	794.239.482,15	87.663,92
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
35				Gesundheit	57.615.803,36	57.615.803,36	50.649.500,00	6.700.841,35	57.350.341,35	265.462,01
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	86.243.827,04	86.243.827,04	79.490.430,00	8.758.934,35	88.249.364,35	2.005.537,31-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
37				Wirtschaft	9.446.418,38	9.446.418,38	8.062.440,00	1.553.391,96	9.615.831,96	169.413,58-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
38				Häfen	49.793.941,39	49.793.941,39	45.808.690,00	3.926.355,50	49.735.045,50	58.895,89
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			
39				Finanzen	2.940.946.338,15	2.940.946.338,15	2.787.027.770,00	169.479.818,94	2.956.507.588,94	15.561.250,79-
					0,00		0,00	0,00		
					0,00		0,00			

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen/Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Einzelplansummen in EUR -

EPL	Kapitel	Titel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 6	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 8 u. 9)	Ggü. Spalte 10 beträgt Spalte 7 mehr/weniger
					verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
30				Bürgerschaft, Senat, Inneres	177.646.227,46 1.564.375,74 0,00	179.210.603,20	163.820.740,00 1.402.122,71 0,00	52.543.185,66 35.871.768,63	181.894.279,74	2.683.676,54-
31				Sport	38.512.137,78 0,00 0,00	38.512.137,78	35.902.220,00 0,00 0,00	7.566.284,44 4.428.299,72	39.040.204,72	528.066,94-
32				Bildung, Kultur	1.301.730.276,43 1.550.549,59 0,00	1.303.280.826,02	1.155.838.890,00 4.542.038,63 0,00	510.365.008,01 364.024.923,09	1.306.721.013,55	3.440.187,53-
33				Arbeit	0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00
34				Jugend, Soziales und Integration	1.413.064.536,99 1.188.054,65 0,00	1.414.252.591,64	1.236.157.370,00 848.700,10 0,00	455.298.900,95 274.407.106,19	1.417.897.864,86	3.645.273,22-
35				Gesundheit	99.182.586,11 2.117.648,71 0,00	101.300.234,82	92.341.340,00 2.113.802,09 0,00	64.339.353,76 57.120.697,43	101.673.798,42	373.563,60-
36				Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	698.294.146,91 811.805,06 0,00	699.105.951,97	688.727.160,00 1.351.990,63 0,00	164.106.800,23 139.292.258,50	714.893.692,36	15.787.740,39-
37				Wirtschaft	59.263.444,19 0,00 0,00	59.263.444,19	56.898.470,00 0,00 0,00	13.173.203,22 9.889.547,38	60.182.125,84	918.681,65-
38				Häfen	93.979.228,98 0,00 0,00	93.979.228,98	89.890.600,00 477.289,11 0,00	34.098.630,91 30.194.398,41	94.272.121,61	292.892,63-
39				Finanzen	994.841.012,64 2.925.298,96 0,00	997.766.311,60	946.700.430,00 864.186,27 0,00	268.235.427,23 224.094.343,18	991.705.700,32	6.060.611,28

*) X = Haushaltsvermerk, A = Außerplanmäßige Finanzposition, B = Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (STADTGEMEINDE)

- Einzelplansummen in EUR -

[illegible]

Erläuterungen und Hinweise zur vorstehenden Gesamtrechnungsnachweisung

Die Gliederung der Gesamtrechnungsnachweisung richtet sich nach den Vorgaben des § 81 Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Spalten 6 bis 11 werden hier näher erläutert:

Spalte 6

1. Zeile: Ist-Einnahmen bzw. Ist-Ausgaben.
2. Zeile: Nach Ausgleich evtl. Mindereinnahmen/Mehrausgaben verbliebene Ausgabereste unter Berücksichtigung der Ist-Ergebnisse **2024**, die nach **2025** übertragen wurden.
3. Zeile: Vorgriffe in **2024** gem. § 37 Abs. 5 LHO, die nach **2025** übertragen wurden.
Hinweis: Vorgriffe werden regelmäßig durch Minderausgaben an anderer Stelle noch im Entstehungsjahr ausgeglichen.

Spalte 7

Summe der Ist-Einnahmen bzw. der Ist-Ausgaben einschließlich der übertragenen Ausgabereste abzüglich der Vorgriffe.

Spalte 8

1. Zeile: Haushaltsanschlüsse **2024**.
2. Zeile: Aus **2023** übertragene Ausgabereste.
3. Zeile: Aus **2023** übertragene Vorgriffe (vgl. Hinweis zu Spalte 6, 3. Zeile).

Spalte 9

1. Zeile: **Einnahmen:**

Haushaltstechnisch bedingte Sollveränderungen (Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen, Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln) sowie die Heranziehung von Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen im Ausgabebereich werden als Nachbewilligung ausgewiesen.

Ausgaben:

Es werden sowohl Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO als auch technisch bedingte Sollveränderungen (Bereitstellung von Einnahmeverfügungsmitteln, Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen) als Nachbewilligung ausgewiesen.

2. Zeile: Ausgaben:

Der Wert Einsparung beinhaltet sowohl die mit Nachbewilligungen im Sinne des § 37 LHO verbundenen Einsparungen als auch haushaltstechnisch bedingte Veränderungen (Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeitsbeziehungen, Sondersperren, Allgemeine Rückgaben aufgrund von Haushaltsvermerksbeziehungen).

Spalte 10

Gesamtsoll aus Haushaltsanschlügen und Resten (Spalte 8) sowie Nachbewilligungen und Einsparungen (Spalte 9).

Spalte 11

Differenz zwischen dem Gesamtsoll (Spalte 10) und den tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben einschließlich der Reste (Spalte 7).

Einzelplan 39 –Ausgaben–

Das Gesamtsoll des Einzelplans ist reduziert um die im Gesamthaushalt am Jahresende beschlossenen Rücklagenzuführungen (vgl. Anlage 1 – Erläuterungen zur Übersicht über erhebliche Sollveränderungen [...], Nr. 165 im Haushalt der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde –).

Ohne Berücksichtigung dieser technisch erforderlichen Einsparung in Höhe von 21.329.048,99 Euro ergibt sich ein Gesamtsoll (Spalte 10) in Höhe von 1.013.034.749,31 Euro und damit in Spalte 11 eine Differenz in Höhe von – 15.268.437,71 Euro.

Abschluss des Haushalts für das Haushaltsjahr 2024 Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO

1. a) Summe der Ist-Einnahmen	4.876.513.597,49 €
b) Summe der Ist-Ausgaben	4.876.513.597,49 €
c) Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
d) Kassenmäßiges Ergebnis aus Vorjahren	0,00 €
e) Kassenmäßiges Gesamtergebnis	<u>0,00 €</u>

Haushaltsabschluss nach § 83 LHO

1. a) Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00 €
b) Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00 €
2. a) Aus dem Haushaltsjahr 2023 übertragene	
Einnahmereste	0,00 €
Ausgabereste	11.600.129,54 €
	-11.600.129,54 €
b) In das Haushaltsjahr 2025 übertragene	
Einnahmereste	0,00 €
Ausgabereste	10.157.732,71 €
	-10.157.732,71 €
c) Unterschied aus a) und b)	1.442.396,83 €
d) Rechnungsmäßiges Jahresergebnis aus Nummer 1 a) und Nummer 2 c)	1.442.396,83 €
e) Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis aus Nummer 1 b) und Nummer 2 b)	-10.157.732,71 €

Haushaltsabschluss gemäß § 82 und § 83 Nr. 2 f LHO für das Haushaltsjahr 2024

Kennzahl	Stadt HB	Stadtstaat
	Euro	
KERNHAUSHALT		
Steuerabhängige Einnahmen	2.055.590.855,03	5.826.655.398,22
- Steuern	1.358.943.189,20	5.294.816.740,65
- Bundesergänzungszuweis. (BEZ)		531.838.657,57
- Schlüsselzuweisungen	696.647.665,83	
Sanierungshilfen		400.000.000,00
Sozialleistungseinnahmen	756.858.078,10	471.950.618,13
Sonstige konsumtive Einnahmen	1.233.245.305,81	979.252.665,07
Investive Einnahmen	112.018.337,31	136.429.511,83
- Vermögensveräußerungen	146.103,21	279.696,81
Bereinigte Einnahmen	4.157.712.576,25	7.814.288.193,25
Personalausgaben	1.022.213.876,27	2.375.266.130,68
Personalkostenzuschüsse	497.711.755,87	882.242.371,53
Sozialleistungsausgaben	1.283.525.144,06	1.667.154.348,46
Sonstige konsumtive Ausgaben	849.821.815,14	1.787.692.443,39
Investitionsausgaben	1.071.329.334,16	1.812.526.985,85
Zinsausgaben	8.586.753,52	506.047.871,71
Bereinigte Ausgaben	4.733.188.679,02	9.030.930.151,62
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	93.057,67	-17.074,84
Finanzierungssaldo	-575.383.045,10	-1.216.659.033,21
Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	66.037.616,53	134.617.150,24
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)	8.252.254,38	24.043.264,35
- Sonstige Rücklagen	57.785.362,15	110.573.885,89
Nettokredittilgung*	-509.345.428,57	-1.052.048.463,26
STRUKTURELLER HAUSHALT		
Finanzielle Transaktionen	667.678.538,29	707.330.277,04
Bereinigung der steuerabhängigen Einnahmen	-158.008.954,04	-240.392.823,32
- Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklage)		
- Abweichungskomponente	-224.394.474,41	-431.061.462,51
- Steuerrechtsänderungen	66.385.520,38	190.668.639,20
Strukturelle Nettokredittilgung	324.155,68	-585.111.009,54
zulässiger struktureller Abschluss	0,00	0,00
Über-/Unterschreitung	324.155,68	-585.111.009,54
Ausnahmetatbestand		
Sondertilgung aufgrund der Corona-Pandemie	-324.155,70	-324.155,70
Belastung des Haushalts für die Corona-Pandemie	0,00	74.515.025,74
Belastungen des Haushalts für Klima, Energie und Ukraine	0,00	590.920.139,03
Über-/Unterschreitung nach Ausnahmetatbestand	-0,02	79.999.999,53

* Netto-Kredittilgung 2024: Ohne Fehlbetrag von 30 Mio. Euro in Bremerhaven

**Kontrollkonto nach § 18 b LHO der Freien Hansestadt Bremen
(Stadtgemeinde)**

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Kontrollkonto	25,37	-0,02	25,35
	25,37	-0,02	25,35

Übersicht

über erhebliche *Solländerungen* und
Abweichungen der Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben
gegenüber dem Einnahme- bzw. dem Ausgabesoll (ab 2,5 Mio. Euro)
und Begründungen zu den Abweichungen – ohne Steuereinnahmen -

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 2 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr Weniger	
3055		Rettungsdienst				
	671 20-5	Erstattung von Entgeltanteilen für RTW- und N-KTW-Einsätze der Hilfsorganisationen	16.950.000,00 7.260.183,02	24.243.884,52	33.701,50 0,00	1
3210		Schulen des Primarbereichs				
	422 05-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	87.714.900,00 4.560.480,39	92.275.380,39	0,00 0,00	2
	428 01-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.397.750,00 4.733.076,46-	3.664.673,54	0,00 0,00	3
	428 05-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	11.400.810,00 4.194.681,18	15.595.491,18	0,00 0,00	4
	428 41-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ganztagsschulen)	4.074.520,00 2.800.269,25	6.874.789,25	0,00 0,00	5
	531 55-5	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 2.892.277,11	2.892.775,11	498,00 0,00	6
	532 01-2	Entgelte für Hausmeisterdienste	4.897.610,00 9.220.637,22	14.118.203,38	0,00 43,84	7
3216		Schulen des Sekundarbereichs II				
	422 05-7	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	59.865.950,00 4.968.207,82	64.834.157,82	0,00 0,00	8
3217		Gymnasien und durchgängige Schulen mit gymnasialem Abschluss				
	422 05-0	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	34.922.560,00 2.986.961,90	37.909.521,90	0,00 0,00	9
3218		Oberschulen				
	422 05-4	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	120.238.410,00 13.660.649,37	133.899.059,37	0,00 0,00	10
	428 01-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.733.250,00 5.412.473,58-	3.320.776,42	0,00 0,00	11
	428 05-2	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	17.419.850,00 4.387.372,22	21.807.222,22	0,00 0,00	12
	518 50-7	Miet- und Pachtzahlungen an das Sondervermögen Immobilien und Technik	9.109.140,00 7.392.989,22	16.502.129,22	0,00 0,00	13
	531 55-4	Konsumtive Ausgaben im Rahmen der Schulbudgets	0,00 2.668.853,12	2.668.853,12	0,00 0,00	14
	532 01-1	Entgelte für Hausmeisterdienste	4.098.550,00 4.098.550,00-	0,00	0,00 0,00	15
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	119 06-2	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	953.090,00 7.908.607,86	8.929.888,68	68.190,82 0,00	16
	384 60-2	Von Hst. 0202.984 60-6 zur Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes (Handlungsfeld 2 - Fachkraft-Kind-Schlüssel)	0,00 8.678.000,00	8.678.000,00	0,00 0,00	17
	384 62-9	Von Hst. 0202.984 62-2 zur Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes (Handlungsfeld 6 -Gesundheit, Ernährung, Bewegung)	0,00 4.850.000,00	4.850.000,00	0,00 0,00	18
	518 10-2	Mieten für Mobilbauten	0,00 2.674.207,01	2.674.207,01	0,00 0,00	19
	684 22-3	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen	26.539.620,00 12.305.899,66	38.845.519,66	0,00 0,00	20

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR			Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 3 Bereich: Stadtgemeinde	
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr Weniger	
3232		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung				
	684 29-0	Zuschüsse an die BEK zum Betrieb von Kindertages- stätten	57.310.790,00 20.441.398,94	59.342.217,26	0,00 18.409.971,68	21
	684 40-1	Verstärkungsmittel KiTa	7.954.110,00 7.954.110,00-	0,00	0,00 0,00	22
	684 55-0	Zuwendungen zur Umsetzung des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes (Handlungsfeld 2 Fachkraft-Kind-Schlüssel)	6.651.700,00 3.867.593,14-	2.784.106,86	0,00 0,00	23
	684 62-2	Zuwendungen zur Umsetzung des KiTa-Qualitäts und Teilhabeverbesserungsgesetzes (Umsatzsteuer)	3.660.000,00 2.808.370,33-	851.629,67	0,00 0,00	24
	684 81-9	Zuschüsse zur Umsetzung der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) (Projektförderung)	5.200.000,00 4.394.925,80-	1.784.696,36	979.622,16 0,00	25
	684 99-1	Zuschüsse/Zuwendungen an Träger in der Kindertagesbetreuung (Ukraine)	0,00 6.300.000,00	6.300.000,00	0,00 0,00	26
	685 40-8	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	96.836.000,00 10.751.634,47	115.372.635,68	7.785.001,21 0,00	27
	884 14-1	An SVIT, Neubau KuFZ Fahrer Flur (Fähr-Lobbendorf)	0,00 3.019.000,00	3.019.000,00	0,00 0,00	28
	893 15-9	Zuschüsse an Träger für Investitionen (Planungsmittel)	1.000.000,00 3.722.385,08	4.722.385,08	0,00 0,00	29
	3239		Allgemeine Bewilligungen für Schulen			
	359 03-4	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 10.596.419,76	10.596.419,76	0,00 0,00	30
	384 20-9	Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte	629.992.230,00 15.931.500,00	645.923.730,00	0,00 0,00	31
	384 32-2	Von Hst. 0201.984 32-7 für das Projekt "Digitalisierungspakt"	5.154.600,00 6.565.256,51	11.719.856,51	0,00 0,00	32
	384 98-5	Von Hst. 0201.984 98-0 für Energiemehrkosten Kernverwaltung SKB (S)	0,00 5.186.300,00	5.186.300,00	0,00 0,00	33
	428 16-8	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Programm Schulsozialarbeit)	3.001.680,00 4.935.259,76	7.936.939,76	0,00 0,00	34
	441 01-6	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	11.543.020,00 3.345.134,89	14.888.154,89	0,00 0,00	35
	517 98-5	Energiemehrkosten Kernverwaltung SKB (S)	0,00 5.186.300,00	5.186.300,00	0,00 0,00	36
	518 09-4	Konsumtive Mieten an Sondervermögen Immobilien und Technik	3.434.530,00 3.344.462,32-	90.067,68	0,00 0,00	37
	518 20-5	Mieten und Pachten für neue Schulstandorte (Schulstandortplanung)	0,00 3.042.378,92	3.042.378,92	0,00 0,00	38
	518 61-2	SoProSchule - Mieten	0,00 10.222.299,93	10.222.299,93	0,00 0,00	39
	531 35-0	Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen	14.127.120,00 3.702.074,07	17.829.194,07	0,00 0,00	40
	684 77-6	Maßnahmen zur Sprachförderung für ukrainische geflüchtete Kinder und Jugendliche (Ukraine)	0,00 4.781.250,00	4.781.250,00	0,00 0,00	41
	684 99-7	Zuschüsse/Zuwendungen für die Bereitstellung von ukrainischen Lehrkräften und Sprachförderkräften (Ukraine)	17.000.000,00 11.994.281,65-	5.005.718,35	0,00 0,00	42
	722 22-8	Planungsmittel Schulstandortplan	4.000.000,00 3.270.556,00-	638.652,89	0,00 90.791,11	43
	812 32-4	Investive Ausgaben für das Projekt "Digitalisierungspakt"	5.154.600,00 6.565.256,51	12.347.076,95	627.220,44 0,00	44
	884 61-9	An SVIT, SoProSchule - Investitionen	60.000,00 7.007.932,31	7.067.932,31	0,00 0,00	45

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR			Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 4 Bereich: Stadtgemeinde	
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3239		Allgemeine Bewilligungen für Schulen				
	972 00-3	Ressortbezogene globale Minderausgaben	13.475.850,00- 13.475.850,00	0,00	0,00 0,00	46
3289		Allgemeine Bewilligungen für Kulturpflege				
	893 75-9	Bau-/Sanierungsprogramm Focke-Museum Masterplan	5.129.500,00 4.269.050,00-	300.000,00	0,00 560.450,00	47
	972 00-4	Ressortbezogene globale Minderausgaben	2.934.350,00- 2.934.350,00	0,00	0,00 0,00	48
3401		Allgemeine Bewilligungen für Soziales				
	972 00-4	Ressortbezogene globale Minderausgaben	2.804.940,00- 2.804.940,00	0,00	0,00 0,00	49
3408		Sonstige Sozialleistungen				
	384 20-5	Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	24.578.100,00 7.761.855,38	32.339.955,38	0,00 0,00	50
	384 80-9	Von 0408/98480-7 für Sozialleistungsmehrbedarfe im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg und der Energiekrise	0,00 30.223.400,00	30.223.400,00	0,00 0,00	51
	681 18-8	Ausgleich von Belastungen durch den Ukraine-Krieg sowie der Energiekrise (2. NTH 2023)	0,00 0,00	6.614.225,00-	0,00 6.614.225,00	52
	681 50-1	Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	29.941.000,00 9.651.205,42	39.592.205,42	0,00 0,00	53
	681 80-3	Sozialleistungsmehrbedarfe im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg und der Energiekrise	0,00 30.223.400,00	30.223.400,00	0,00 0,00	54
	682 10-9	Zuschuss an den VBN für das Stadtticket	8.000.000,00 2.898.946,00	10.797.893,34	0,00 101.052,66	55
3412		Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)				
	681 30-3	Persönliche Hilfen für Kinder in Tages-einrichtungen	18.298.700,00 5.646.582,04	32.755.141,14	8.809.859,10 0,00	56
3413		Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII				
	384 35-3	Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	112.957.800,00 22.612.188,60	135.569.988,60	0,00 0,00	57
	681 15-3	Laufende Leistungen nach Kap. 4 SGB XII für den Personenkreis in Wohnungen u. sonst. Unterkünften gem. § 41 Abs. 2 SGB XII (Alter)	59.654.200,00 17.610.845,83	77.259.810,73	0,00 5.235,10	58
	681 17-0	Laufende Leistungen nach Kap. 4 SGB XII für den Personenkreis in Wohnungen u. sonst. Unterkünften gem. § 41 Abs. 3a SGB XII (ü18)	0,00 4.639.099,13	4.640.175,09	1.075,96 0,00	59
	681 22-6	Laufende Leistungen nach Kap. 4 SGB XII für den Personenkreis in Wohnungen u. sonst. Unterkünften gem. § 41 Abs. 3 SGB XII (Erwerbsmind.)	47.094.300,00 7.118.808,50-	39.974.559,79	0,00 931,71	60
	681 37-4	Laufende Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für den Personenkreis in besonderen Wohnformen gem. § 41 Abs. 3 SGB XII (Erwerbsmind.)	0,00 8.693.391,48	8.694.883,30	1.491,82 0,00	61
3417		Leistungen für Asylbewerber				
	518 11-7	Miete Flüchtlingsunterkünfte	13.424.880,00 4.072.273,09-	9.334.473,26	0,00 18.133,65	62
	636 11-0	Erstattung von Krankenhilfeleistungen an Krankenkassen für Leistungen nach § 3 AsylbLG	6.898.100,00 2.771.958,33	9.670.058,33	0,00 0,00	63

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 5 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3417		Leistungen für Asylbewerber				
	684 25-4	Zuwendungen für die Unterbringung und Betreuung von Zuwanderern (Projektförderung)	7.382.700,00 4.956.133,54	12.274.101,72	0,00 64.731,82	64
3418		Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 22-0	Von Hst. 0410/984 22-9 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02	42.370.800,00 10.614.190,00	52.984.990,00	0,00 0,00	65
	384 26-2	Von Hst. 0410/984 26-1 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leist. für unter 18-jährige geistig mehrfach Behinderte	38.210.300,00 12.920.070,00	51.130.370,00	0,00 0,00	66
	671 26-1	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerer Beeinträchtigung (Pflegegrad 3)	10.267.800,00 4.934.488,64	15.195.854,85	0,00 6.433,79	67
	671 29-6	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad 4)	7.968.600,00 3.109.156,93	11.035.185,03	0,00 42.571,90	68
3420		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)				
	384 20-2	Von Hst. 0410/984 20-2 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01	99.706.900,00 9.197.480,00	108.904.380,00	0,00 0,00	69
	384 21-0	Von Hst. 0410/984 21-0 Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02	41.352.000,00 3.174.020,00	44.526.020,00	0,00 0,00	70
	671 10-4	Besondere Wohnformen innerhalb Bremens	39.376.300,00 3.208.320,29	42.561.908,47	0,00 22.711,82	71
3434		Erziehungshilfe				
	384 19-1	Von Hst. 0408/984 19-0 für die Kostenerstattung §89d SGB VIII UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a)	39.351.200,00 19.914.491,61	59.265.691,61	0,00 0,00	72
	539 12-8	Ausgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern	15.341.800,00 7.509.269,14	7.832.530,86	0,00 0,00	73
	633 10-8	Zuweisungen an andere Sozialhilfeträger für die Vollzeitpflege/Erziehungsstellen	6.862.200,00 441.526,79	9.152.163,16	2.731.489,95 0,00	74
	671 46-8	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen	55.900.200,00 3.326.055,03	59.238.044,64	11.789,61 0,00	75
	671 70-0	Unterbringung in Notaufnahmeeinrichtungen	7.986.400,00 5.661.274,31	13.633.389,12	0,00 14.285,19	76
	671 71-9	Befristete Hilfen in Einrichtungen	3.592.700,00 3.332.003,55	260.696,45	0,00 0,00	77
	671 83-2	Pflege und Erziehung in Erziehungsstellen	6.455.100,00 2.659.829,33	9.126.055,15	11.125,82 0,00	78
	671 89-1	§41 i.V.m. §34 SGB VIII - alle Wohnformen - UMA	13.217.900,00 21.584.609,77	34.809.368,18	6.858,41 0,00	79
	681 18-8	Ausgleich von Belastungen durch den Ukraine-Krieg sowie der Energiekrise (2. NTH 2023)	0,00 0,00	2.966.038,00	0,00 2.966.038,00	80
	681 44-7	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in einer anderen Familie	8.453.700,00 2.794.763,74	11.242.854,00	0,00 5.609,74	81
3461		Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler				
	125 37-8	Abführung von Entgelten in Übergangswohnheimen (Nutzungsgebühren gem. NGeBO)	5.819.000,00 2.640.862,66	8.459.862,66	0,00 0,00	82

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR			Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 6 Bereich: Stadtgemeinde	
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3472		Hilfe und Leistungen nach dem SGB II				
	384 10-3	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil für Kosten der Unterkunft	140.189.400,00 13.549.540,09	153.738.940,09	0,00 0,00	83
	681 01-9	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	224.415.600,00 21.133.245,85	245.548.845,85	0,00 0,00	84
	681 18-3	Ausgleich von Belastungen durch den Ukraine-Krieg sowie der Energiekrise (2. NTH 2023)	0,00 0,00	10.542.736,00-	0,00 10.542.736,00	85
3474		Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)				
	384 10-0	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil an Kosten der Unterkunft für Bildung und Teilhabe	16.175.300,00 3.081.893,61	19.257.193,61	0,00 0,00	86
	981 01-0	An Hst. 3235/381 01-9 für Mittagessen und Ausflugsfahrten im Rahmen von Bildung und Teilhabe	5.159.000,00 3.319.154,79	8.478.154,79	0,00 0,00	87
3496		Amt für soziale Dienste (Personalkosten)				
	428 11-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Ambulante Erziehungshilfe (Case-Management)	10.157.070,00 8.302.753,55	18.459.819,50	0,00 4,05	88
	428 23-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Andere Hilfen zur Erziehung	11.634.660,00 6.338.805,55-	5.295.852,23	0,00 2,22	89
3601		Allgemeine Bewilligungen für Umwelt				
	972 00-9	Ressortbezogene globale Minderausgaben	4.460.010,00- 4.460.010,00	0,00	0,00 0,00	90
3681		Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr				
	682 16-2	Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket	3.007.110,00 2.898.946,00-	0,00	0,00 108.164,00	91
	682 26-0	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapitaldienst - Zinsen - für Fahrzeuge)	44.891.000,00 44.891.000,00-	0,00	0,00 0,00	92
	891 26-8	Verlust der Bremer Straßenbahn AG (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge)	11.732.000,00 8.254.051,29-	0,00	0,00 3.477.948,71	93
	891 27-6	Vorlaufkosten Neubeschaffung Straßenbahnen	3.860.000,00 3.860.000,00-	0,00	0,00 0,00	94
	919 03-0	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0,00 11.746.495,39	11.746.495,39	0,00 0,00	95
	972 00-4	Ressortbezogene globale Minderausgaben	10.406.700,00- 10.406.700,00	0,00	0,00 0,00	96
	981 26-7	An Hst. 3986/381 26-0, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 44.891.000,00	44.891.000,00	0,00 0,00	97
	981 27-5	An Hst. 3986/381 27-8, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 12.114.051,29	12.114.051,29	0,00 0,00	98
	986 30-7	An Hst. 0680.38630-7 für Personalkosten Wohngeldplus	0,00 2.798.000,00	2.798.000,00	0,00 0,00	99
3687		Amt für Straßen und Verkehr				
	884 10-7	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr (ASV)	46.773.410,00 4.514.235,79-	42.232.394,00	0,00 26.780,21	100
3696		Städtebauförderung				
	342 10-4	Sonstige Einnahmen f. Städtebauförderungsmaßnahmen	0,00 2.675.637,50	2.675.637,50	0,00 0,00	101
	893 40-2	Städtebauförderung Lebendige Zentren Blumenthal	3.651.000,00 1.295.075,38	249.146,38	0,00 4.696.929,00	102

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR			Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 7 Bereich: Stadtgemeinde	
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Anderung		Mehr Weniger	
3701		Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft				
	972 00-6	Ressortbezogene globale Minderausgaben	3.196.660,00- 3.196.660,00	0,00	0,00 0,00	103
3801		Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde				
	359 13-1	Entnahme aus der Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme" (Stadt)	0,00 3.142.796,49	3.142.796,49	0,00 0,00	104
	884 22-8	An das Sondervermögen Hafen für Investitionen	25.497.000,00 4.000.000,00-	21.497.000,00	0,00 0,00	105
	884 23-6	An das Sondervermögen Hafen für Grundflächen am Flughafen Bremen	0,00 12.326.000,00	12.326.000,00	0,00 0,00	106
	893 23-5	An das Sondervermögen Hafen für Grundflächen am Flughafen Bremen	12.326.000,00 12.326.000,00-	0,00	0,00 0,00	107
	972 00-3	Ressortbezogene globale Minderausgaben	6.622.070,00- 6.622.070,00	0,00	0,00 0,00	108
	986 10-1	An Hst. 0801.386 10-5 für Weiterextreme	0,00 3.142.796,49	3.142.796,49	0,00 0,00	109
3900		Behörde d. Sen. für Finanzen				
	531 25-6	Sachausgaben für das Programm "HKR 4.0" Zukunftsorientiertes Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	6.922.000,00 6.083.925,36-	838.074,64	0,00 0,00	110
	919 05-0	Zuführung an die Sonderrücklage "S/4 HANA/HKR 4.0 Stadt)"	0,00 6.991.253,45	6.991.253,45	0,00 0,00	111
3950		IT - Budget				
	359 03-9	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 4.998.500,00	4.998.500,00	0,00 0,00	112
	359 04-7	Entnahme aus der Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024	0,00 2.505.000,00	2.505.000,00	0,00 0,00	113
	539 46-0	IT-Fachaufgaben (Öffentliche Ordnung)	3.980.310,00 2.864.257,11	6.844.322,60	0,00 244,51	114
	812 47-7	Investive Ausgaben für Projekt Netze 2023 FHB (S)	0,00 3.395.000,00	2.854.909,69	0,00 540.090,31	115
3970		Gemeindesteuern				
	071 01-5	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	358.857.800,00 0,00	347.615.242,39	0,00 11.242.557,61	116
	071 03-1	Gemeindeanteil an der Lohnsteuerzerlegung	93.158.680,00- 0,00	89.666.984,98-	3.491.695,02 0,00	117
	075 01-0	Gewerbsteuer	715.476.430,00 29.000.000,00	852.515.743,64	108.039.313,64 0,00	118
	076 02-5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	82.414.480,00 0,00	58.798.161,93	0,00 23.616.318,07	119
	076 15-7	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer-Umverteilung lt. Festbetrag gem. Par.1 Abs.2 FAG	0,00 0,00	23.600.033,16	23.600.033,16 0,00	120
	077 02-1	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	22.073.210,00- 0,00	26.872.778,88-	0,00 4.799.568,88	121
	077 03-0	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	31.206.950,00- 0,00	37.992.549,44-	0,00 6.785.599,44	122
	078 02-8	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer-Zerlegung auf Zins- und Veräußerungserträge	0,00 0,00	11.168.595,48	11.168.595,48 0,00	123
	082 01-7	Sonstige Vergnügungssteuern	13.480.730,00 0,00	9.935.474,13	0,00 3.545.255,87	124

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR			Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 8 Bereich: Stadtgemeinde	
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3972		Zuweisungen				
	384 01-0	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	690.371.490,00 0,00	696.647.665,83	6.276.175,83 0,00	125
	384 03-7	Von Hst. 0972/984 03-5 für die Wahrnehmung von Landesaufgaben	0,00 0,00	4.274.210,00	4.274.210,00 0,00	126
	384 11-8	Von Hst. 0972/984 11-6, Sonderzuweisung im Zusammenhang mit der Aufnahme von Asylbewerbern und Flüchtlingen	5.858.320,00 0,00	9.240.320,00	3.382.000,00 0,00	127
3980		Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen				
	152 10-2	Zinserträge der Stadtgemeinde aus dem Cashmanagement des Landes	0,00 3.765.258,63	3.765.258,63	0,00 0,00	128
	325 30-9	Kreditmarktmittel und Anleihen	588.355.500,00 0,00	509.345.428,57	0,00 79.010.071,43	129
	359 80-7	Entnahme aus der Zentralen Stabilitätsrücklage	79.838.100,00 26.000.000,00	70.178.174,70	0,00 35.659.925,30	130
	359 85-8	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Finanzierung von umsatzsteuerfinanzierten Maßnahmen	3.660.000,00 9.169.006,10	9.169.006,10	0,00 3.660.000,00	131
	919 81-0	Zuführung an die Rücklage für zentrale Sonderinfrastrukturmaßnahmen (Deponiestilllegung)	0,00 19.000.000,00	19.000.000,00	0,00 0,00	132
3986		Wirtschaftliche Unternehmen				
	121 19-5	Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen	303.180,00 5.112.298,35	5.415.478,35	0,00 0,00	133
	381 26-0	Von Hst. 3681/981 26-7, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (konsumtiv)	0,00 48.816.000,00	44.891.000,00	0,00 3.925.000,00	134
	381 27-8	Von Hst. 3681/981 27-5, Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)	0,00 12.114.051,29	12.114.051,29	0,00 0,00	135
	549 99-3	Globale Minderausgaben	4.719.930,00- 4.719.930,00	0,00	0,00 0,00	136
	682 26-0	Verlustrücklage der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (konsumtiv)	0,00 44.377.594,55	37.043.949,67	0,00 7.333.644,88	137
	891 26-8	Verlustrücklage der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (investiv)	0,00 12.114.051,29	11.732.000,00	0,00 382.051,29	138
3987		Zuweisungen/Honorare an Immobilien Bremen				
	532 59-8	An Immobilien Bremen, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung	24.171.690,00 16.799.324,56-	7.372.365,44	0,00 0,00	139
	532 60-1	An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung in Schulen	0,00 16.799.324,56	16.799.324,56	0,00 0,00	140
3988		Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Schule)				
	359 03-2	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0,00 7.145.014,48	7.145.014,48	0,00 0,00	141
	884 20-0	An Sondervermögen Immobilien und Technik für Sanierungsinvestitionen für Schule	0,00 4.318.667,18	4.318.667,18	0,00 0,00	142
	884 65-0	An SVIT für den Neubau des Schulzentrums Blumenthal (Berufsbildungscampus Nord)	6.685.000,00 12.760.000,00	19.445.000,00	0,00 0,00	143
	884 67-6	An SVIT für den Ausbau des Gymnasiums Horn	0,00 2.767.400,00	2.767.400,00	0,00 0,00	144
	972 00-1	Ressortbezogene globale Minderausgaben	7.257.310,00- 7.257.310,01	0,00	0,00 0,01	145

Liste der Soll-Ist-Abweichungen Beträge in EUR		Stand: 12.03.2025 Finanzkreis: 1300	Finanzstelle: FHB Geschäftsjahr: 2024	Seite: 9 Bereich: Stadtgemeinde		
Kapitel	Titel	Bezeichnung/Zweckbestimmung	Anschlag	Ist	Soll-Ist Abweich.	Erl. Nr.
			Soll-Änderung		Mehr Weniger	
3989		Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)				
	884 20-3	An SVIT für Sanierungsinvestitionen	37.482.000,00 8.284.998,47-	29.197.001,53	0,00 0,00	146
3990		Zentral veranschlagte Personalausgaben				
	232 14-7	Erstattung von Ländern gemäß Versorgungslasten- teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 2.994.046,08	2.994.046,08	0,00 0,00	147
	432 02-2	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter (aus Kapitalerträgen refinanziert)	3.445.000,00 2.648.757,30-	0,00	0,00 796.242,70	148
	461 01-4	Globale Mehrausgaben (Tarif- und Besoldungsvorsorge)	15.461.200,00 15.461.200,00-	0,00	0,00 0,00	149
	461 06-5	Globale Mehrausgaben (Vorsorge für Versorgungsanpassungen)	4.903.250,00 4.903.250,00-	0,00	0,00 0,00	150
	461 07-3	Globale Mehrausgaben (Tarif- u. Besoldungsvorsorge Lehrkräfte)	32.098.420,00 32.098.400,00-	0,00	0,00 20,00	151
	632 14-5	Zahlungen an Länder gemäß Versorgungslasten- teilungs-Staatsvertrag (Lehrkräfte)	0,00 2.823.311,77	2.823.311,77	0,00 0,00	152
3991		Versorgung				
	432 01-8	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten - Verwaltungspersonal / Sonstige	21.062.950,00 5.164.388,79	26.227.253,10	0,00 85,69	153
	432 07-7	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten - Feuerwehr	13.950.790,00 2.686.713,08	16.637.503,08	0,00 0,00	154
	432 21-2	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten - unterrichtendes Personal	199.983.260,00 6.798.066,83	206.440.743,20	0,00 340.583,63	155
	446 01-9	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl. - Verwaltungspersonal / Sonstige	3.466.580,00 2.543.297,29-	922.489,62	0,00 793,09	156
	446 99-0	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl. - aus städtischen Ausgliederungen	1.614.380,00 3.082.423,95	4.695.383,47	0,00 1.420,48	157
3992		Haftpflichtschäden				
	681 50-0	Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen	4.254.720,00 3.673.812,11	7.928.532,11	0,00 0,00	158
3995		Allgemeines				
	359 01-3	Entnahme aus der Budgetrücklage	4.327.720,00 0,00	0,00	0,00 4.327.720,00	159
	359 05-6	Entnahme aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)	0,00 8.256.902,01	8.256.902,01	0,00 0,00	160
	548 41-0	Globale Mehrausgaben für Sozialleistungen	25.395.840,00 25.395.840,00-	0,00	0,00 0,00	161
	548 99-1	Globale Mehrausgaben (Rest)	9.512.790,00 9.512.790,00-	0,00	0,00 0,00	162
	684 60-7	Mittel für die integrierte Drogenhilfestrategie	4.782.000,00 4.062.658,00-	0,00	0,00 719.342,00	163
	919 05-1	Zuführung an die Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)	0,00 10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 0,00	164
	972 99-8	Technische Ausgleichsposition für Nachbewilligung mit offener Deckung	0,00 21.329.048,99-	0,00	21.329.048,99 0,00	165
	981 60-1	An div. Kapitel, Mittel für die integrierte Drogenhilfestrategie	0,00 3.812.658,00	3.812.658,00	0,00 0,00	166

Erläuterungen der Solländerungen und Abweichungen

- 1) **3055/671 20-5**
Solländerung (7.260.183,02 Euro) durch in Anspruch genommene Deckungsfähigkeiten (7.260.183,02 Euro) zur Deckung von Ausgaben im Rettungsdienst.
- 2) **3210/422 05-5**
Die Solländerung (4.560.480,39 Euro) resultiert insbesondere aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen, Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte und einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 zur Vorlage „Erhöhung der Zielzahl für das unterrichtende Personal an stadtbremischen Schulen aufgrund schulischer Mehrbedarfe“ (VL 21/3223).
- 3) **3210/428 01-0**
Die Solländerung (- 4.733.076,46 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 5.503.576,46 Euro) und einer Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte (770.500,00 Euro).
- 4) **3210/428 05-3**
Die Solländerung (4.194.681,18 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 5) **3210/428 41-0**
Die Solländerung (2.800.269,25 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 6) **3210/531 55-5**
Die Solländerung (2.892.277,11 Euro) resultiert größtenteils aus einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 beschlossen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2024“ (VL 21/240) umgesetzt wurde.
- 7) **3210/532 01-2**
Die Solländerung (9.220.637,22 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (7.252.230,00 Euro), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleichs im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbite Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, 1.970.000,00 Euro) und zwei Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (- 1.592,78 Euro).

- 8) **3216/422 05-7**
Die Solländerung (4.968.207,82 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (854.621,78 Euro), einer Nachbewilligung für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte (5.584.700,00 Euro) und einer Einsparung gemäß Ziffer 2 der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (VL 21/240, - 1.471.113,96 Euro).
- 9) **3217/422 05-0**
Die Solländerung (2.986.961,90 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 264.938,10 Euro), einer Nachbewilligung für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte (3.251.900,00 Euro) und einer Einsparung gemäß Ziffer 2 der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (VL 21/240, - 1.471.113,96 Euro).
- 10) **3218/422 05-4**
Die Solländerung (13.660.649,37 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (311.249,37 Euro), einer Nachbewilligung für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte (11.449.400,00 Euro) und einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 zur Vorlage „Erhöhung der Zielzahl für das unterrichtende Personal an stadtbremischen Schulen aufgrund schulischer Mehrbedarfe“ (VL 21/3223, 1.900.000,00 Euro).
- 11) **3218/428 01-0**
Die Solländerung (- 5.412.473,58 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 5.906.273,58 Euro) und einer Nachbewilligung für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte (493.800,00 Euro).
- 12) **3218/428 05-2**
Die Solländerung (4.387.372,22 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (3.511.289,05 Euro), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleichs im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbite Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, 550.000,00 Euro) und einer Nachbewilligung gemäß Ziffer 2 der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (VL 21/240, 326.083,17 Euro).
- 13) **3218/518 50-7**
Die Solländerung (7.392.989,22 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 1.548,83 Euro), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleichs und lfd. Berichtsbite Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217, 9.205.000,00 Euro) und einer Einsparung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleichs im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbite Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, - 1.810.461,95 Euro).

- 14) **3218/531 55-4**
Die Solländerung (2.668.853,12 Euro) resultiert insbesondere aus Haushaltsresten des Vorjahres, einer Nachbewilligung für die technische Umsetzung von Haushaltsmitteln, die der Umsetzung der einzeln veranschlagten Mittel zu den globalen Ausgabemitteln (Schulbudgets) im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule dienen und im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 beschlossenen „Generellen Ermächtigungen und Zustimmungen für den Haushaltsvollzug 2024“ (VL 21/240) umgesetzt wurde sowie Einsparungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen.
- 15) **3218/532 01-1**
Die Solländerung (- 4.098.550,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 16) **3232/119 06-2**
Die Solländerung (7.908.607,86 Euro) resultiert aus Mehreinnahmen in Zusammenhang mit Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen, die im Rahmen von drei Beschlüssen des Haushalts- und Finanzausschusses zur Deckung von Mehrbedarfen herangezogen wurden (s. VL 21/2912: 5.800.000,00 Euro / VL 21/3271: 1.335.000,00 Euro/ VL 21/3796: 773.607,86 Euro).
- 17) **3232/384 60-2**
Die Solländerung (8.678.000,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 60-6, die automatisch als Einnahmeverfügungsmittel an die Haushaltsstelle 3232/684 55-0 weitergeleitet wurden.
- 18) **3232/384 62-9**
Die Solländerung (4.850.000,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0202/984 62-2, die automatisch als Einnahmeverfügungsmittel an die Haushaltsstelle 3232/684 57-6 weitergeleitet wurden.
- 19) **3232/518 10-2**
Die Solländerung (2.674.207,01 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (674.207,01 Euro), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Ausgleiche im Produktplan Kinder und Bildung (Produktplan 21) für 2024“ (VL 21/2912, 1.500.000,00 Euro), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleiche und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217, 300.000,00 Euro) sowie zwei Nachbewilligungen im Rahmen von Haushaltsanzeigen (200.000,00 Euro).
- 20) **3232/684 22-3**
Die Solländerung (12.305.899,66 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 4.110.900,34 Euro) und einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleiche im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, 16.416.800,00 Euro).

- 21) **3232/684 29-0**
Die Solländerung (20.441.398,94 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen. Die Soll-Ist-Abweichung (18.409.971,68 Euro) ist im Deckungskreis in dieser Höhe nicht eingetreten: Der Deckungskreis, dem die Haushaltsstelle zugeordnet ist (*300112), ist nahezu ausgeglichen. D.h., dass die Soll-Ist-Abweichung für Ausgleichs im Deckungskreis in Anspruch genommen wurde.
- 22) **3232/684 40-1**
Die Solländerung (- 7.954.110,00 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleichs und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217, 8.534.800,00 Euro) und geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 16.488.910,00 Euro).
- 23) **3232/684 55-0**
Die Solländerung (- 3.867.593,14 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (1.888.106,86 Euro), einer Einsparungen in Zusammenhang mit dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 13.09.2024 zur Vorlage „Ausgleichs im Produktplan Kinder und Bildung (Produktplan 21) für 2024“ (VL 21/2912, - 6.651.700,00 Euro), einer Einsparung im in Zusammenhang mit dem Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 zur Vorlage „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleichs und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217, - 7.782.000,00 Euro) sowie von der Haushaltsstelle 3232.384 60-2 erhaltenen Einnahmeverfükungsmittel (8.678.000,00 Euro).
- 24) **3232/684 62-2**
Die Solländerung (- 2.808.370,33 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 25) **3232/684 81-9**
Die Solländerung (- 4.394.925,80 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 26) **3232/684 99-1**
Die Solländerung (6.300.000,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 27) **3232/685 40-8**
Die Solländerung (10.751.634,47 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen. Die Soll-Ist-Abweichung (7.785.001,21 Euro) ist im Deckungskreis in dieser Höhe nicht eingetreten: Der Deckungskreis, dem die Haushaltsstelle zugeordnet ist (*300112), ist nahezu ausgeglichen. D.h., dass die Soll-Ist-Abweichung für Ausgleichs im Deckungskreis in Anspruch genommen wurde.
- 28) **3232/884 14-1**
Die Solländerung (3.019.000,00 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleichs und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217).

- 29) **3232/893 15-9**
Die Solländerung (3.722.385,08 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleichs- und lfd. Berichtsbite Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217, 3.535.650,43), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleichs im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbite Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, 133.000,00 Euro) sowie einer Haushaltsanzeige gem. § 4 Haushaltsgesetz (53.734,65 Euro).
- 30) **3239/359 03-4**
Die Solländerung (10.596.419,76 Euro) resultiert aus der Auskehrung der investiven Budgetrücklage.
- 31) **3239/384 20-9**
Die Solländerung (15.931.500,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 20-3 und Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 32) **3239/384 32-2**
Die Solländerung (6.565.256,51 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 32-7, die automatisch als Einnahmeverfügungsmittel an die Haushaltsstelle 3239/81232-4 weitergeleitet wurden.
- 33) **3239/384 98-5**
Die Solländerung (5.186.300,00 Euro) resultiert aus Einnahmen von der Haushaltsstelle 0201/984 98-0, die automatisch als Einnahmeverfügungsmittel an die Haushaltsstelle 3239/517 98-5 weitergeleitet wurden.
- 34) **3239/428 16-8**
Die Solländerung (4.935.259,76 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (948.797,10 Euro), einer Nachbewilligungen für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte (635.700,00 Euro) und einer Nachbewilligung gemäß Ziffer 2 der vom Haushalts- und Finanzausschuss am 28.06.2024 beschlossenen generellen Ermächtigungen und Zustimmungen (VL 21/240, 3.350.762,66 Euro).
- 35) **3239/441 01-6**
Die Solländerung (3.345.134,89 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung für Tarife und sonstige Leistungen für Lehrkräfte.
- 36) **3239/517 98-5**
Die Solländerung (5.186.300,00 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmitteln von der Haushaltsstelle 3239/384 98-5 (siehe auch zu 3239/384 98-5 und 0201/984 98-0).
- 37) **3239/518 09-4**
Die Solländerung (- 3.344.462,32 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen.

- 38) **3239/518 20-5**
Die Solländerung (3.042.378,92 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 39) **3239/518 61-2**
Die Solländerung (10.222.299,93 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (1.558.299,93 Euro) und einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Ausgleiche im Produktplan Kinder und Bildung (Produktplan 21) für 2024“ (VL 21/2912, 8.664.000,00 Euro).
- 40) **3239/531 35-0**
Die Solländerung (3.702.074,07 Euro) resultiert aus geleisteten Deckungsfähigkeitsbeziehungen (- 683.354,60 Euro), einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleiche im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, 4.800.000,00 Euro) und mehreren Einsparungen per Haushaltsanzeige gem. § 4 Haushaltsgesetz (- 414.571,33 Euro).
- 41) **3239/684 77-6**
Die Solländerung (4.781.250,00 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen.
- 42) **3239/684 99-7**
Die Solländerung (- 11.994.281,65 Euro) resultiert aus nicht von der Haushaltsstelle 3239/384 76-4 erhaltenen Einnahmeverfügungsmittel (- 17.000.000,00 Euro, die technisch bei der Haushaltsstelle 3239/684 76-8 eingegangen sind) und in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (5.005.718,35 Euro).
- 43) **3239/722 22-8**
Die Solländerung (- 3.270.556,00 Euro) resultiert aus mehreren Einsparungen (u. a. VL 21/3217: - 1.055.000,00 Euro und VL 21/3796: - 1.607.159,81 Euro).
- 44) **3239/812 32-4**
Die Solländerung (6.565.256,51 Euro) resultiert aus Einnahmeverfügungsmittel von der Haushaltsstelle 3239/384 32-2.
- 45) **3239/884 61-9**
Die Solländerung (7.007.932,31 Euro) resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen (907.932,31 Euro) und einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.12.2024 „Abschließende Ausgleiche im Produktplan 21 Kinder und Bildung im Haushaltsjahr 2024 und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3796, 6.100.000,00 Euro).
- 46) **3239/972 00-3**
Die Solländerung (13.475.850,00 Euro) resultiert aus einer Nachbewilligung in Zusammenhang mit der Vorlage des Haushalts- und Finanzausschusses vom 08.11.2024 „Realisierung der globalen Minderausgabe und weitere Ausgleiche und lfd. Berichtsbitte Nr. 57 der Auftragsliste“ (VL 21/3217).

- 47) **3289/893 75-9**
Die Sollreduzierung ist zum einen Folge des Haushaltsvermerkes, wonach Drittmittel erst verfügbar sind, wenn sie tatsächlich erzielt wurden; hinzu kommt eine Einsparung in Höhe von 500.000 Euro.
- 48) **3289/972 00-4**
Die Solländerung ist darauf zurückzuführen, dass die globale Minderausgabe im Zuge des Haushaltsvollzuges innerhalb des Ressortbudgets vollständig aufgelöst wurde.
- 49) **3401/927 00-4**
Rein technische Gegenbuchung zur Erbringung der globalen Minderausgabe.
- 50) **3408/384 20-5**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 51) **3408/384 80-9**
Zahlungen des Landes auf Basis der tatsächlich nachgewiesenen Mehrbedarfe im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und der Energiekrise.
- 52) **3408/681 18-8**
Rein technische Absetzungsbuchung zur besseren statistischen Darstellung und Meldung von Sozialleistungsausgaben an den Bund und zur Abgrenzung von Ausgleichen aufgrund des Ukraine-Krieges.
- 53) **3408/681 50-1**
Die Zahlung der Stadtgemeinde erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche der Leistungsempfänger in der entsprechenden Höhe.
- 54) **3408/681 80-3**
Gesonderte Darstellung der nachgewiesenen Mehrbedarfe im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und der Energiekrise.
- 55) **3408/682 10-9**
Mehrausgaben aufgrund der Ausweitung des Stadttickets.
- 56) **3412/681 30-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 57) **3413/384 35-3**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 58) **3413/681 15-3**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.

- 59) **3413/681 17-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 60) **3413/681 22-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 61) **3413/681 37-4**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 62) **3417/518 11-7**
Im Zuge von nicht vorhersehbaren Flüchtlingsbewegungen kommt es bei Sozialleistungsausgaben zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel.
- 63) **3417/636 11-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 64) **3417/684 25-4**
Im Zuge von nicht vorhersehbaren Flüchtlingsbewegungen kommt es bei Sozialleistungsausgaben zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel.
- 65) **3418/384 22-0**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 66) **3418/384 26-2**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 67) **3418/671 26-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 68) **3418/671 29-6**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 69) **3420/384 20-2**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.

- 70) **3420/384 21-0**
Einnahmen aufgrund von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Höhe der abrechnungsfähigen Ansprüche.
- 71) **3420/671 10-4**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt.
- 72) **3434/384 19-1**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.
- 73) **3434/539 12-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 74) **3434/633 10-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 75) **3434/671 46-8**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 76) **3434/671 70-0**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 77) **3434/671 71-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 78) **3434/671 83-2**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.

- 79) **3434/671 89-1**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 80) **3434/681 18-8**
Rein technische Absetzungsbuchung zur besseren statistischen Darstellung und Meldung von Sozialleistungsausgaben an den Bund und zur Abgrenzung von Ausgleichen aufgrund des Ukraine-Krieges.
- 81) **3434/681 44-7**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 82) **3461/125 37-8**
Mehreinnahmen durch gesetzliche Anpassung der Gebührenordnung.
- 83) **3472/384 10-3**
Die Zahlung des Landes erfolgt nur aufgrund der abrechnungsfähigen Ansprüche, die seitens der Stadtgemeinde vorgelegt werden und in der entsprechenden Höhe.
- 84) **3472/681 01-9**
Bei Sozialleistungsausgaben kommt es zu Fluktuation von Ausgaben innerhalb der jeweiligen Kapitel. Mehrausgaben werden zum Jahresabschluss durch Minderausgaben innerhalb eines neutralen Ausgleichs von Sozialleistungen gedeckt und aus Deckungsfähigkeitsbeziehungen mit anderen Haushaltsstellen.
- 85) **3472/681 18-3**
Rein technische Absetzungsbuchung zur besseren statistischen Darstellung und Meldung von Sozialleistungsausgaben an den Bund und zur Abgrenzung von Ausgleichen aufgrund des Ukraine-Krieges.
- 86) **3474/384 10-0**
Weiterleitung des Landes von Zuweisungen des Bundes basierend auf den tatsächlich entstandenen abrechnungsfähigen Ansprüchen der Leistungsempfänger.
- 87) **3474/981 01-0**
Weiterleitung der Mittel basierend auf den tatsächlich entstandenen abrechnungsfähigen Ansprüchen der Leistungsempfänger.
- 88) **3496/428 11-0**
Die Abweichung entsteht durch Ausgleiche im Deckungsring 300274. Es handelt sich um nicht übertragbare Ausgaben des Kernbereichs, die gegenseitig eine haushaltsrechtliche Deckungsfähigkeit haben.

- 89) **3496/428 23-3**
Die Abweichung entsteht durch Ausgleiche im Deckungsring 300274. Es handelt sich um nicht übertragbare Ausgaben des Kernbereichs, die gegenseitig eine haushaltsrechtliche Deckungsfähigkeit haben.
- 90) **3601/972 00-9**
Die Solländerung in Höhe von rund 4,5 Mio. Euro resultiert aus der ressortbezogenen globalen Minderausgabe, die vom Fachressort durch diverse Nachbewilligungen im Produktplan 61 aufgelöst wurde. Hierdurch hat sich das Haushaltssoll von rund - 4,5 Mio. Euro auf 0 Euro ausgeglichen.
- 91) **3681/682 16-2**
Die Solländerung von rund 2,9 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus einer Nachbewilligung an den Produktplan 41 für das Stadtticket.
- 92) **3681/682 26-0**
Die Solländerung in Höhe von rund 44,9 Mio. Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den Haushaltsstellen 3681/981 26-7 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.
- 93) **3681/891 26-8**
Die Solländerung in Höhe von rund 8,3 Mio. Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 27-6 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).
- 94) **3681/891 27-6**
Die Solländerung in Höhe von rund 3,9 Mio. Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 mit den Haushaltsstellen 3681/891 26-8 und 3681/981 27-5 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv)
- 95) **3681/919 03-0**
Im Zuge der Abrechnung der Haushalte 2024 wurden mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 in der Stadtgemeinde Bremen Rücklagenzuführungen an die investive Budgetrücklage im Produktplan 68 in Höhe von 11,7 Mio. Euro vorgenommen. Diese resultieren aus bereits bewilligten Mitteln für konkrete Investitionsmaßnahmen, die insbesondere aufgrund von Projektverzögerungen in 2024 nicht vollständig abgeflossen sind und zweckgebunden im Folgejahr zur Ausfinanzierung der Maßnahmen benötigt werden.
- 96) **3681/972 00-4**
Die Solländerung in Höhe von 10,4 Mio. Euro resultiert aus der ressortbezogenen globalen Minderausgabe, die vom Fachressort durch diverse Nachbewilligungen im Produktplan 68 aufgelöst wurde. Hierdurch hat sich das Haushaltssoll von -10,4 Mio. Euro auf 0 Euro ausgeglichen.
- 97) **3681/981 26-7**
Die Solländerung in Höhe von rund 44,9 Mio. Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300335 mit den

Haushaltsstellen 3681/682 26-0 und 3681/981 28-3 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG.

- 98) **3681/981 27-5**
Die Solländerung in Höhe von 12,1 Mio. Euro resultiert aus in Anspruch genommenen Deckungsfähigkeitsbeziehungen im Deckungskreis *300338 für den Verlust der Bremer Straßenbahn AG (investiv).
- 99) **3681/986 30-7**
Die Solländerung in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro resultiert aus zwei begünstigenden Nachbewilligungen aufgrund von Mehrbedarfen beim Wohngeldplus im Rahmen einer Haushalts- und Finanzausschuss-Vorlage vom 13.09.2024.
- 100) **3687/884 10-7**
Die Solländerung in Höhe von -4,5 Mio. Euro resultiert aus der ressortbezogenen globalen Minderausgabe, die vom Fachressort durch diverse Nachbewilligungen im Produktplan 68 aufgelöst wurde. Bei dieser Haushaltsstelle wurden in diesem Rahmen 4,5 Mio. Euro herangezogen und auf die Haushaltsstelle 3681/972 00-4 nachbewilligt.
- 101) **3696/342 10-4**
Bei der Solländerung in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro handelt es sich um eine Mehreinnahme, die im Wesentlichen im Rahmen einer Haushalts- und Finanzausschuss-Vorlage (vom 13.09.2024) für eine Nachbewilligung herangezogen wurde, um Mehrbedarfe beim Wohngeldplus zu decken.
- 102) **3696/893 40-2**
Die Soll-Ist-Abweichung in Höhe von rund 4,7 Mio. Euro ist auf eine Einnahme in gleicher Höhe zurückzuführen, die im 13. Monat auf dieser Ausgabehaushaltsstelle gebucht wurde. Es handelt sich hierbei um eine Rückzahlung, die das Ist entsprechend absenkt.
- 103) **3701/972 00-6**
Veranschlagung der ressortbezogenen globalen Minderausgaben
- 104) **3801/359 13-1**
Solländerung (3.142.796,49 Euro) resultierend aus einer Entnahme aus der Sonderrücklage Wetterextreme.
- 105) **3801/884 22-8**
Solländerung (4.000.000,00 Euro) resultierend aus einer Umbewilligung.
- 106) **3801/884 23-6**
Solländerung (12.326.000,00 Euro) resultierend aus einer Umbewilligung. Bereinigung der falschen Veranschlagung (Gruppierung 884 statt 893).
- 107) **3801/893 23-5**
Solländerung (-12.326.000,00 Euro) resultierend aus einer Umbewilligung. Bereinigung der falschen Veranschlagung (Gruppierung 884 statt 893).

- 108) **3801/972 00-3**
Solländerung (6.622.070,00 Euro) resultierend aus einer Umbewilligung gemäß Haushaltsabschluss (14. Monat).
- 109) **3801/986 10-1**
Solländerung (3.142.796,49 Euro) resultierend aus einer Umbewilligung zu Lasten von Produktplan 68.
- 110) **3900/531 25-6**
Solländerung (6.083.925,36 Euro) vergleiche 3900/919 05-0 (Nr. 111) durch die Umsetzung der Beschlüsse aus der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 zur Zuführung auf die Sonderrücklage "S/4 HANA/HKR 4.0 (Stadt)" zur Finanzierung des Programms „HKR 4.0“ – Zukunftsorientiertes Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen".
- 111) **3900/919 05-0**
Solländerung (6.991.253,45 Euro) - siehe Erläuterung zu Nr. 110.
- 112) **3950/359 03-9**
Solländerung (4.998.500,00 Euro) durch Nachbewilligung zur Entnahme der investiven Rücklagen aus der investiven Budgetrücklage aufgrund der Umsetzung der Beschlüsse aus der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024.
- 113) **3950/359 04-7**
Solländerung (2.505.000,00 Euro) durch mehrere Nachbewilligung-Tranchen mit Entnahme aus der Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 zugunsten der Haushaltsstelle 3950/539 46-0 (siehe Nr. 114) zur Einführung eines neuen Einwohnermeldeverfahrens (VOIS-MESO) und der dazugehörigen VOIS-Plattform.
- 114) **3950/539 46-0**
siehe Erläuterung unter Nr. 113.
- 115) **3950/812 47-7**
Solländerung (3.395.000,00 Euro) durch Nachbewilligung mit Deckung durch Entnahme aus der investiven Budgetrücklage zur Finanzierung des Projekts Netze 2023 FHB (S).
- 116) – 124) **Steuern**
- 125) **3972/384 01-0**
Die Mehreinnahmen (6.276.175,83 Euro) resultieren aus der sich im Abrechnungszeitraum von der Steuerschätzung abweichenden Entwicklung des originären Steueraufkommens und korrespondieren entsprechend mit Haushaltsstelle 0972/984 07-8 (Nr.153/Land).
- 126) **3972/384 03-7**
Sollabweichung (4.274.210,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung/Einsparung und korrespondiert entsprechend mit 0972/984 03-5 (Nr. 152/Land).

- 127) **3972/384 11-8**
Sollabweichung (3.382.000,00 Euro) resultierend aus Nachbewilligung/Einsparung und korrespondieren entsprechend mit 0972/984 11-6 (Nr. 154/Land).
- 128) **3980/152 10-2**
Die Mehreinnahmen (3.765.258,63 Euro) resultieren aus Zinserträgen aus dem Cashmanagement.
- 129) **3980/325 30-9**
Im Saldo aus Krediteinnahmen und -ausgaben zur Schuldentilgung wurden Kredite entsprechend dem tatsächlichen Kreditbedarf vereinnahmt.
- 130) **3980/359 80-7**
Die Solländerung (26.000.000,00 Euro) ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 zurückzuführen.
- 131) **3980/359 85-8**
Die Solländerung (9.169.006,10 Euro) ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 zurückzuführen.
- 132) **3980/919 81-0**
Die Solländerung (19.000.000,00 Euro) ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 zurückzuführen.
- 133) **3986/121 19-5**
Mehreinnahmen (5.112.298,35 Euro), da die veranschlagten 303.180,00 Euro übertroffen wurden. Die Kompensation erfolgte innerhalb des Produktplans 92.
- 134) **3986/381 26-0**
Solländerung (48.816.000,00 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/682 26-0 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 137).
- 135) **3986/381 27-8**
Solländerung (12.114.051,29 Euro), da gemäß der haushaltsmäßigen Konstruktion über Haushaltsvermerke entsprechende zweckgebundene (Mehr-)Einnahmen als Einnahmeverfügungsmittel bei der (Ausgabe-)Haushaltsstelle 3986/891 26-8 für den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) zur Verfügung gestellt wurden (siehe Nr. 138).
- 136) **3986/549 99-3**
Globale Minderausgaben sind veranschlagte Beträge, die abweichend vom Grundsatz der Einzelveranschlagung einen möglicherweise entstehenden, aber im Detail noch nicht zuzuordnen-den Minderbedarf darstellen sollen. Die Minderausgaben wurden vollständig realisiert.

- 137) 3986/682 26-0**
Solländerung (44.377.594,55 Euro) durch die bei der Haushaltsstelle 3986/381 26-0 (siehe Nr. 134) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (37.043.949,67 Euro).
- 138) 3986/891 26-8**
Solländerung (12.114.051,29 Euro) durch die bei der Haushaltsstelle 3986/381 27-8 (siehe Nr. 135) erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen.
- 139) 3987/532 59-8**
16.799.324,56 Euro an Haushaltsstelle 3987/532 60-1 „An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung in Schulen“ über Deckungsring (siehe Nr. 140).
- 140) 3987/532 60-1**
16.799.324,56 Euro von Haushaltsstelle 3987/532 59-8 „An IB, zentrale Finanzierung der Gebäudereinigung“ über Deckungsring erhalten (siehe Nr. 139).
- 141) 3988/359 03-2**
Die Rücklagenentnahme in Höhe von 1.426.500,00 Euro erfolgte für folgende Projekte:
- Haushaltsstelle 3988/884 63-3 „An SVIT für den Umbau der Schule Glockenstraße zur Ganztagschule in Höhe von 474.500,00 Euro
 - Haushaltsstelle 3988/884 61-7 „An SVIT für den Umbau der Schule Alter Postweg zur Ganztagschule“ in Höhe von 627.000,00 Euro
 - Haushaltsstelle 3988/884 59-5 „An SVIT für den Umbau der Schule Brinkmannstr. zur Ganztagschule“ in Höhe von 325.000,00 Euro
- Die Rücklagenentnahme in Höhe von 5.718.514,48 Euro erfolgte aufgrund einer Nachbewilligung zugunsten der Haushaltsstelle 3988/884 65-0 für den ersten Bauabschnitt des Neubaus des Schulzentrums Blumenthal (siehe Nr. 143, 2. Absatz). Die Nachbewilligungen erfolgten aus der Rücklagenentnahme folgender zwei Haushaltsstellen:
- Haushaltsstelle 3988/884.44-7 „An SVIT für die Baumaßnahme Neue Grundschule Gröpelingen (Humannstr.)“ in Höhe von 1.311.680,00 Euro
 - Haushaltsstelle 3988/884 47-1 „An SVIT für die Erweiterung der Mensa an der Oberschule Helsinkistr.“ in Höhe von 4.406.834,48 Euro
- 142) 3988/884 20-0**
4.318.667,18 Euro von Haushaltsstelle 3989/884 20-3 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen“ über Deckungsring (siehe Nr. 146).
- 143) 3988/884 65-0**
884.000,00 Euro von der Haushaltsstelle 3232/894 40-6 „Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen“ (Produktplan 21) per Nachbewilligung. 5.718.514,48 Euro wurden aus der investiven Budgetrücklage entnommen (Haushaltsstelle 3988/359 03-2) und dieser Haushaltsstelle zur Verfügung gestellt (siehe Nr. 141, 2. Absatz). 5.157.485,52 Euro wurden aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) entnommen (Haushaltsstelle 3995/359 05-6) und dieser Haushaltsstelle zur Verfügung gestellt (siehe Nr. 160). 1.000.000,00 Euro wurden aus der Haushaltsstelle 3995/548 99-1 der Globalen Minderausgabe für die Nachbewilligung des Neubaus des SZ Blumenthal bereitgestellt.

- 144) **3988/884 67-6**
2.767.400,00 Euro wurden aus der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) entnommen und dieser Haushaltsstelle zur Verfügung gestellt (siehe Nr. 160, 2. Absatz).
- 145) **3988/972 00-1**
Der Finanzrahmen für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen sieht globale Minderausgaben für 2024 in Höhe von 60 Mio. Euro vor, der Produktplan 97 hat 7.257.310,01 Euro aus seinem Budget zur Verfügung gestellt.
- 146) **3989/884 20-3**
4.318.667,18 Euro an Haushaltsstelle 3988/884 20-0 „An SVIT, für Sanierungsinvestitionen“ über Deckungsring (siehe Nr. 142). 3.966.331,29 Euro Bereitstellung als ein Teil der globalen Minderausgabe.
- 147) **3990/232 14-7**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet.
- 148) **3990/432 02-2**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert.
- 149) **3990/461 01-4**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte. Diese werden aus dem Haushalts-Soll dezentralisiert. Die Ist-Ausgaben erfolgen dezentral in den Ressorts.
- 150) **3990/461 06-5**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte der Versorgungsempfänger.
- 151) **3990/461 07-3**
Zentrale Mittel für Tarifeffekte der Lehrkräfte.
- 152) **3990/632 14-5**
Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag sind nicht planbar und werden nicht veranschlagt. Unterjährig erfolgen Einnahmen und Ausgaben von bzw. an andere Dienstherren. Die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben wird an die Anstalt für Versorgungsvorsorge abgeführt bzw. von dieser erstattet.
- 153) **3991/432 01-8**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert.

- 154) **3991/432 07-7**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert.
- 155) **3991/432 21-2**
Sämtliche Versorgungshaushaltsstellen der Stadtgemeinde befinden sich in einem Deckungskreis. Ein Teil der Versorgungsausgaben wird aus Zinserträgen der Anstalt für Versorgungsvorsorge refinanziert.
- 156) **3991/446 01-9**
Die Versorgungsbeihilfe wurde unterschritten. Die Minderausgaben wurden im Deckungskreis aller Versorgungshaushaltsstellen ausgeglichen.
- 157) **3991/446 99-0**
Die Versorgungsbeihilfe in Ausgliederungen wurde überschritten. Die Mehrausgaben wurden im Deckungskreis aller Versorgungshaushaltsstellen ausgeglichen.
- 158) **3992/681 50-0**
Solländerung (3.673.812,11 Euro) aus den bei der Haushaltsstelle 3992/281 50-1 erzielten zweckgebundenen (Mehr-)Einnahmen (2.488.394,68 Euro) sowie Nachbewilligungen (1.185.417,43 Euro).
- 159) **3995/359 01-3**
Solländerung (4.327.720,00 Euro) durch Entnahme aus der allgemeinen Budgetrücklage zur Kompensation der Mindereinnahmen bei den Gewinnen aus Beteiligungen an Hafenbetrieben.
- 160) **3995/359 05-6**
Eine Rücklagenentnahme in Höhe von 5.157.485,52 Euro erfolgte aufgrund einer Nachbewilligung zugunsten der Haushaltsstelle 3988/884 65-0 für den ersten Bauabschnitt des Neubaus des Schulzentrums Blumenthal (siehe Nr. 143). Eine weitere Rücklagenentnahme in Höhe von 2.767.400,00 Euro erfolgte aufgrund einer Nachbewilligung zugunsten der Haushaltsstelle 3988/884 67-6 für die Baumaßnahme Ausbau des Gymnasiums Horn (siehe Nr. 144). 332.016,49 Euro bereitgestellt zur Abdeckung der Mehrkosten bei der Anmietung „Universitätsallee 16“ als Bildungsimmoblie zur Neugründung Oberschule Schwachhausen (Produktplan 21).
- 161) **3995/548 41-0**
Die Solländerung (-25.395.840,00 Euro) ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 zurückzuführen.
- 162) **3995/548 99-1**
Die Solländerung (-9.512.790,00 Euro) ist auf die umgesetzten Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 zurückzuführen.
- 163) **3995/684 60-7**
Die Solländerung (-4.062.658,00 Euro) resultierend aus der Umbewilligung innerhalb des Deckungskreises (300532) mit Haushaltsstellen 3995/981 60-1 und 3995/986 60-3.

164) 3995/919 05-1

Im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 wurde ein Betrag in Höhe von 10.000.000,00 Euro der Sonderrücklage Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs zugeführt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3970/075 01-0 „Gewerbesteuer“ in Höhe von 10.000.000,00 Euro. Aufgrund der akuten und zum Teil unvorhersehbaren Mittelbedarfe nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Anzahl von geflüchteten Schulkindern wurde der Sonderrücklage zum Ausbau des Schul- und Betreuungsbereichs 10,0 Mio. Euro zugeführt (Senatsbeschluss vom 24.05.2025). Hierbei handelt es sich um eine zentrale Sonderrücklage, die im Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management ressortiert.

165) 3995/972 99-8

Die aus technischen Einsparungen resultierende Solländerung in Höhe von - 21.329.048,99 Euro beruht auf der bei dieser Haushaltsstelle aus Vereinfachungsgründen vorgenommenen Deckung derjenigen Beträge, die im Rahmen der Abrechnung 2024 der einzelnen Produktpläne den jeweiligen Budgetrücklagen zugeführt worden sind und für die (ohne Solländerung bei den einzelnen produktplanbezogenen Deckungshaushaltsstellen) der konkrete haushaltsstellengerechte Nachweis der Deckung durch die hierfür maßgebenden Abrechnungsunterlagen geführt wurde.

166) 3995/981 60-1

Die Solländerung (3.812.658,00 Euro) resultiert aus der Umbewilligung innerhalb des Deckungskreises (300532) mit Haushaltsstelle 3995/684 60-7.

Haushaltsüberschreitungen

Der Senator für Finanzen hat haushaltsstellenscharf bzw. deckungskreisbezogen die IST-Ausgaben 2024 (Stand 14. Monat) den zur Verfügung stehenden Ausgabemitteln im Haushalt der Stadtgemeinde gegenübergestellt. Über die bestehende Ausgabeermächtigung hinaus geleistete Ausgaben können ggf. einen Verstoß gegen das parlamentarische Bewilligungsrecht (Haushaltsverstoß) darstellen.

Die festgestellten Überschreitungsfälle 2024 im Haushalt der Stadtgemeinde sind in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zusammengefasst. Die Überschreitungsfälle sind von den betroffenen Ressorts analysiert und mit einer entsprechenden Stellungnahme hinterlegt worden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der festgestellten Überschreitungen 2024 im Haushalt der Stadtgemeinde von 8 auf 4 verringert. Das Volumen hat sich von 0,227 Millionen Euro auf 0,731 Millionen Euro erhöht.

Sämtliche Überschreitungen im Haushalt der Stadtgemeinde wurden rechnerisch durch verringerte Reste- bzw. Rücklagenbildung im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 ausgeglichen.

Haushaltsüberschreitungen 2024 - Haushalt der STADTGEMEINDE*											Senator für Finanzen
Nr.	PPL	PGR	Aggregat	Haushaltsstelle / Deckungskreis-Nr.	Zweckbestimmung	Anschlag	Haushaltssoll	IST Gesamt	Überschreitung	rechnerisch ausgeglichen	Anmerkung/Stellungnahme des Ressorts
1.	12	12.01.01	AUSG.KONSU	3191.51852-6	Bauunterhaltsmieten	26.850,00	24.644,00	25.260,00	-616,00	x	Die sog. "Echtmieten" an das SVIT sind per Haushaltsvermerk von der haushaltsgesetzlichen Deckungsfähigkeit ausgeschlossen. Hierdurch konnte technisch kein Ausgleich der Haushaltsstelle gewährleistet werden, obwohl im konsumtiven Deckungskreis der 5-er Haushaltsstellen ausreichende Mittel vorhanden waren.
2.	95	95.02.01	AUSG.PERS	3239.42888-5	Engelte für personelle Aufstockung an ReBUZ (Corona-Pandemie) (BF Nr. 4) - Flexi	0,00	0,00	0,01	-0,01	x	Durch im Vollzug erfolgte Korrekturbuchungen hat sich versehentlich eine Differenz von 0,01 Euro ergeben. Eine weitere Korrekturbuchung zur Beseitigung dieser Überschreitung ist vor Abschluss des Haushaltsjahres nicht mehr erfolgt. Die Überschreitung von 0,01 Euro wurde im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb des PPL95 ausgeglichen.
3.	21	21.05.07	AUSG.INVES	300145 bei der Hst. 3239.81232-4	Investive Ausgaben für das Projekt "Digitalisierungspakt"	5.154.600,00	11.719.856,51	12.347.076,95	-627.220,44	x	Am 21.10. und 28.10.2024 erfolgten an Dataport zwei Auszahlungen. Es wurde festgestellt, dass es sich hierbei um eine Doppelzahlung handelte. Am 15.11. wurde im Auftrag des Fachreferates die Rückforderung erfasst. Fälligkeit war der 30.11.2024, die Rückerstattung durch Dataport erfolgte erst im Februar 2025. Weiterhin wurde im April 2024 wurden zwei Rechnungen der Gesellschaft für digitale Bildung jeweils in Höhe von 1.639,82 Euro ausgezahlt. Auf Anweisung des Fachreferates wurden diese beiden Rechnungen im April 2025 als Storno Buchung erfasst. Die Erstattungen erfolgten ebenfalls im April 2025. So gelangte die Summe 627.220,44 Euro in den Verlustvortrag. Erstattungen erfolgten ebenfalls im April 2025.
4.	51	51.01.02	AUSG.VERI2	300558 bei der Hst. 3510.98661-9	An Hst. 0516.386 61-4 investive Mittel für die Digitalisierung ÖGD	0,00	177.452,80	280.421,88	-102.969,08	x	Bei dem Betrag i.H.v. 102.969,08 € handelt es sich um eine erforderliche Korrekturbuchung im 13. Monat. Die Vereinnahmung vorhandener Bundesmittel im Landeshaushalt konnte somit nicht mehr rechtzeitig erfolgen.
Haushaltsüberschreitungen Stadtgemeinde									-730.805,53		

*) Ohne Überschreitungen durch:
STADT: Technische Ausgleichsposition (bei Hst. 3995.97299-8)

Personalausgaben 2024

Personalausgaben (HGr. 4) 2024 - Land -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	11.947.030,00	11.947.030,00	11.550.418,51
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.621.290,00	1.651.290,00	1.638.325,53
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	354.663.420,00	379.849.366,75	371.651.219,03
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	212.291.420,00	253.819.136,54	244.504.658,46
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	231.504.360,00	247.802.809,15	247.340.523,26
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	45.522.210,00	47.924.424,16	47.675.526,68
Übrige	108.823.210,00	18.186.180,57	4.960.387,35
insgesamt:	966.372.940,00	961.180.237,17	929.321.058,82

Personalausgaben (HGr. 4) 2024 - Stadt -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	0,00	0,00	0,00
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	1.110.240,00	1.130.740,00	1.115.891,57
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	395.458.630,00	424.535.937,64	423.507.202,43
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	241.913.740,00	261.587.103,93	257.648.159,74
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	271.972.990,00	284.137.793,43	282.921.581,34
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	49.443.230,00	55.151.494,76	55.115.785,57
Übrige	56.756.950,00	3.616.440,91	1.905.255,62
insgesamt:	1.016.655.780,00	1.030.159.510,67	1.022.213.876,27

Personalausgaben (HGr. 4) 2024 - Land und Stadtgemeinde Bremen -			
	Anschlag -€-	Soll -€-	Ist -€-
Aufwendungen für Abgeordnete (Grp. 411)	11.947.030,00	11.947.030,00	11.550.418,51
Bezüge der Bürgermeister, Senatoren und sonstiger Amtsträger (Grp. 421)	2.731.530,00	2.782.030,00	2.754.217,10
Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter (Grp. 422)	750.122.050,00	804.385.304,39	795.158.421,46
Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Grp. 428)	454.205.160,00	515.406.240,47	502.152.818,20
Versorgungsbezüge und dgl. (OGrp. 43)	503.477.350,00	531.940.602,58	530.262.104,60
Beihilfen, Unterstützungen und dgl. (OGrp. 44)	94.965.440,00	103.075.918,92	102.791.312,25
Übrige	165.580.160,00	21.802.621,48	6.865.642,97
insgesamt:	1.983.028.720,00	1.991.339.747,84	1.951.534.935,09

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung niedergeschlagenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Niedergeschlagene Beträge 2023 in Euro	Niedergeschlagene Beträge 2024 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Inneres	700.728,17	647.883,99
31	Sport	82,53	60,00
32	Bildung und Kultur	262.192,81	517.727,03
33	Arbeit	-	1,00
34	Jugend und Soziales	559.831,21	630.598,22
35	Gesundheit	2.670,82	3.326,21
36	Bau und Umwelt	702.988,27	419.125,08
37	Wirtschaft	1.990,82	29.923,81
38	Häfen	92,00	76,00
39	Finanzen (ohne Steuern)	164.289,85	183.964,49
	Gemeindesteuern	7.205.571,43	9.458.000,00
	Summe:	9.600.437,91	11.890.685,83

Übersicht

über den Gesamtbetrag der bei den jeweiligen Einzelplänen aufgrund gesetzlicher Bestimmung oder mit gesetzlicher Ermächtigung erlassenen Beträge

EPL	Forderungen nach Bereichen	Erlassene Beträge 2023 in Euro	Erlassene Beträge 2024 in Euro
30	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Inneres	87,00	-
31	Sport	-	-
32	Bildung und Kultur	-	-
33	Arbeit	-	-
34	Jugend und Soziales	-	1.064,01
35	Gesundheit	-	-
36	Bau und Umwelt	355,76	-
37	Wirtschaft	-	-
38	Häfen	-	-
39	Finanzen (ohne Steuern)	-	5,00
	Gemeindesteuern	829.000,00	521.000,00
	Summe:	829.442,76	522.069,01

Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
zum 31.12.2024

Pos.	Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
1	Beteiligungen	1.212.801.240,93	362.611.636,88	1.575.412.877,81
2	Sachanlagevermögen	59.817.186,72	8.044.892,16	67.862.078,88
3	Forderungen			
3a	Allgemeine Darlehen	30.178.000,00	-10.067.000,00	20.111.000,00
3c	Sonstige Forderungen	306.835.772,13	-34.692.592,51	272.143.179,62
4	Rücklagen	496.631.146,95	-66.037.616,53	430.593.530,42
5	Sondervermögen			
5a	Treuhandvermögen	-81.540,90	26.403,07	-55.137,83
5b	Sondervermögen	1.988.744.573,14	-8.864.667,57	1.979.879.905,57
5c	Eigenbetriebe	235.108.520,23	6.417.672,20	241.526.192,43
5d	Unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse	2.038.304,45	-1.028.322,27	1.009.982,18
6	Schulden			
6a	Schuldscheindarlehen	693.117.075,54	397.571.013,16	1.090.688.088,70
6c	Sonstige Verpflichtungen	2.429.871,81	-526.308,48	1.903.563,33
7	Bürgschafts- und Eventualverpflichtungen	638.859.456,93	-130.915.429,46	507.944.027,47

Vermögensnachweis Stadt

Position 1

Haushaltsjahr 2024

Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen

Unternehmen:	Grund-/Stammkapital		brem. Anteil	Eigenkapital	
	Gesamt	Bremen		Gesamt	Bremen
	EUR	EUR	%	EUR	EUR
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00	94.878,96	47.439,48
botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00	1.420.160,64	1.420.160,64
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	31.472,88	31.472,88
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10	14.819.854,96	8.165.740,08
Bildungsbau Bremen GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00	-	-)*****
Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	25.000,00	100,00	-	-)*****
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.000,00	25.000,00	100,00	29.783,61	29.783,61
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00	250.000,00	250.000,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	360.000,00	360.000,00	100,00	6.208.815,93	6.208.815,93)****
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	152.000,00	75.848,00	49,90	687.200,76	342.913,18
Bremer Lagerhaus Gesellschaft AG von 1877 (BLG), Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42	23.821.009,69	12.010.553,09
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00	356.657.394,06	356.657.394,06
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00	309.000,00	160.680,00)****
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	350.278,21	350.278,21
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.010.000,00	25.000.000,00	99,96	740.505.582,61	740.209.380,38
Bremer Weser Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00	11.854.694,46	5.927.347,23
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00	501.342,56	215.577,30
ekz - Bibliothekservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.440,00	2,82	21.532.426,31	607.214,42
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	645.404,32	645.404,32
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00	5.163.517,91	2.839.934,85
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00	60.253.405,82	60.253.405,82
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00	271.554.697,57	271.554.697,57
M3B GmbH, Bremen	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00	-	-)*
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00	-	-)**
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	740.746,16	740.746,16
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (HAWOBEG), Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00	60.165.354,87	48.132.283,90
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10	51.774.439,65	12.995.384,35
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	50.000,00	24.950,00	49,90	74.034,43	36.943,18
JadeWeserPort Realisierungsges. mbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90	57.609.710,48	28.747.245,53
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	2.004.000,00	5.000,00	0,25	55.546.477,55	138.866,19
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00	25.000,00	25.000,00
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00	4.635.792,53	4.635.792,53
Universum Managementgesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	50.000,00	100,00	1.613.490,10	1.613.490,10
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00	884.749,43	884.749,43
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95	137.046.376,64	9.524.723,18
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20	25.430,69	9.460,22)***
Gesamt:		149.754.904,38			1.575.412.877,81
Vorjahresbestand :					1.212.801.240,93
Veränderung					362.611.636,88

)* Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 194.939,11 €

)** Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin: 167.561,83 €

)*** In diesen Fällen ist das Stammkapital nur teilweise eingezahlt. Verpflichtungen sind erfasst unter Position 6c

)**** Jahresabschluss 2024 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2023 ausgewiesen

)***** Jahresabschluss 2024 lag bei Erstellung nicht vor. Da die Gesellschaft erst im Jahr 2024 gegründet wurde, können keine Vorjahreswerte dargestellt werden

Nachrichtlich: Nicht eingezahlte Teilbeträge des Stammkapitals

Haushaltsjahr 2024

Unternehmen:	Ausstehendes Nennkapital am	
	31.12.2024	
	Gesamt	Bremen
	EUR	EUR
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	5.752,03	2.139,75
Gesamt:	5.752,03	2.139,75

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

	Kapital EUR	Anteil %
1 Unterbeteiligungen der WFB²:		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
Galintis GmbH & Co. KG (AIRBUS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Treuhandbeteiligungen der WFB:		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.482.000,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	486.000,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG:		
BLG Automobile Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	107.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics GmbH & Co. KG, Bremen	90.948,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH, Bremen	953.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	12.226.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l. i.L., Gioia Tauro, Italien	-613.000,00	98,97
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg, Russland	6.146.000,00	100,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	5.592.000,00	50,00

¹ Es sind alle mittelbaren Beteiligungen im Sinne von § 65 Abs. 3 LHO aufgeführt, sofern sie von Mehrheitsbeteiligungen gehalten werden

² Die Stadtgemeinde Bremen hält 6,95 % der Anteile an der WFB

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2024

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

BLG AutoRail GmbH, Bremen	15.225.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH, Uebigau-Wahrenbrück	6.050.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	69.000.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	30.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	1.309.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	14.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	1.707.000,00	100,00
BLG GLOVIS BHV GmbH, Bremerhaven	115.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH, Bremen	51.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG, Bremen	15.183.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	563.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	30.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	13.145.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	120.000,00	100,00
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	1.674.000,00	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	k. A.	50,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	114.000,00	50,00
BLG Logistics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, Volksrepublik China	29.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	417.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	128.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	220.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	76.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	33.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	36.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	4.063.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH, Hörstel	-10.246.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen	36.000,00	100,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2024

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.709.000,00	100,00
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	351.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC, Vance, USA	k.A.	100,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	6.778.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd, East London, Südafrika	842.000,00	41,19
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	52.000,00	84,07
Autovision South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	42.000,00	41,19
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-3.661.000,00	50,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	30.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	1.850.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG, Bremen	11.547.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen	43.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	78.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	474.295.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	43.796.000,00	50,00
EUROGATE Container Freight Station Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	3.256.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	1.691.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	1.747.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH, Hamburg	222.000,00	17,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH, Hamburg	1.521.000,00	12,50
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH, Hamburg	5.288.000,00	19,00
boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft, Budapest, Ungarn	49.000,00	16,67
driveMybox Logistics GmbH, Hamburg	3.266.000,00	50,00
EUROGATE Rail Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	1.309.000,00	32,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50.000,00	25,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	49.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH, Bremen	381.000,00	12,99

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2024

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	3.025.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	7.940.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	4.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	120.936.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH, Hamburg	197.157.000,00	50,00
CONTRAIL Logística S.A., São Paulo, Brasilien	5.966.000,00	8,34
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo / Mailand, Italien	105.154.000,00	16,70
TangerAlliance S.A., Tanger, Marokko	92.696.000,00	13,34
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd., Limassol, Zypern	25.235.000,00	30,00
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	23.130.000,00	26,68
JSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	126.037.000,00	10,00
EUROGATE Damietta GmbH, Hamburg	29.808.000,00	50,00
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	53.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	191.254.000,00	35,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	70.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	43.492.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	56.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	63.958.000,00	25,00
driveMybox GmbH, Hamburg	918.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH, Bremerhaven	1.284.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	40.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH, Düsseldorf	27.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	12.358.000,00	7,20
DIHS-DAKOSY Interessengemeinschaft Hamburger Spediteure GmbH, Hamburg	4.093.000,00	3,85
IGLU Air Cargo GmbH, Mörfelden-Walldorf	284.000,00	3,85
TCU GmbH & Co. KG, Bremen	1.524.000,00	0,25
BLG Unterstützungskasse GmbH, Bremen	30.000,00	100,00

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	k.A.	33,40
--	------	-------

3 Unterbeteiligungen der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft:

BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	100,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	4.065,95	25,72
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	100,00
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsges. für Verkehrsbetriebe mbH (beka)	382.520,00	0,28
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN)	122.250,00	43,15
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
BRESTDADT GmbH	25.000,00	100,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("swb AG")	1 Aktie	
Wesernetze Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven	1.000.000,00	0,75
BREBAU GmbH	6.226.563,66	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Betelligungs GmbH, Bremen	26.000,00	34,23
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	50.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH, Bremen	25.600,00	100,00
Home-smart in use GmbH, Bremen	100.000,00	100,00
Projektgesellschaft Oberneuland GmbH & Co. KG i.G., Bremen	50.000,00	20,00
Projektgesellschaft Oberneuland GmbH i.G., Bremen	50.000,00	20,00

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG:

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	75,10
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Bosau	27.300,00	11,76

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2024

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH, Bremen	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	12.454.390,16	90,88
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	25,27
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	25,27
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	5.665,00	25,27
WoWi Media Verwaltungs GmbH	5.665,00	25,27

5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH (vormals Ambulanz Bremen GmbH)	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00

6 Unterbeteiligungen der bremenports GmbH & Co. KG

Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00
--	------------	-------

7 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	49,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00

8 Unterbeteiligungen der M3B GmbH:

Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH	26.000,00	20,00

Vermögensnachweis Stadt

Ergänzung zu Position 1

Stand: 31.12.2024

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)¹**9 Unterbeteiligungen der Theater Bremen GmbH**

Bremer Philharmoniker GmbH

25.000,00

22,00

Sachanlagevermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Sachanlagevermögen	59.817.186,72	8.044.892,16	67.862.078,88
	59.817.186,72	8.044.892,16	67.862.078,88

Allgemeine Darlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
--

Allgemeine Darlehen

Haushaltsstelle	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Gerundetes Ergebnis EUR
3980/131 30-0	9.596,37	6,21	-596,37	9.000,00
3980/181 01-3	19.891.868,81	0,00	-868,81	19.891.000,00
3980/182 01-0	211.121,34	0,06	-121,34	211.000,00
3995/119 39-0	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	20.112.586,52	6,28	-1.586,52	20.111.000,00

Vorjahresbestand: 30.178.000,00

Veränderung: -10.067.000,00

Sonstige Forderungen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Dienststelle und ggf. Zweck	Saldo lt. Einzelblatt EUR	Wertberich- tigung %	Wertberich- tigung EUR	Ergebnis EUR
Amt für Straßen und Verkehr				
Verrentete Strassenkostenbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00)*
Amt für Versorgung und Integration Bremen				
Kriegsopferfürsorgedarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00)**
Bremische Gesellschaft				
Treuhandvermögen "Aussiedler und Zuwanderer"	9.940.106,15	0,00	0,00	9.940.106,15
Sf Bau				
Sanierungsdarlehen	92.846,38	0,00	0,00	92.846,38
Sf Finanzen				
Ford. Anstalt Versorgungsvorsorge	259.006.026,07	0,00	0,00	259.006.026,07
Sf Wirtschaft				
Sonst Darlehen Inland	3.104.201,02	0,00	0,00	3.104.201,02
Sportamt				
Darlehen aus Wettmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00)***
Gesamt:	272.143.179,62	0,00	0,00	272.143.179,62
Vorjahresbestand:				306.835.772,13
Veränderung:				-34.692.592,51

)* Es wurde vom Amt für Straßen und Verkehr Fehlanzeige gemeldet

)** Es wurde vom Amt für Versorgung und Integration Fehlanzeige gemeldet

)*** Es wurde vom Sportamt Fehlanzeige gemeldet

Rücklagen der Freien Hansestadt Bremen

Buchungs- stelle	Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand* 31.12. des Jahres EUR
5611.33980-3	Zentrale Stabilitätsrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen	332.581.496,43	-70.178.174,70	262.403.321,73
5611.36000-4	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge nach dem Brem. Ruhelohnsgesetz	14.447.347,35	331.119,63	14.778.466,98
5611.38110-9	Sonderrücklage Wohngeldreform	1.067.362,46	-1.067.000,00	362,46
5611.38210-5	Sonderrücklage "Städtebauliche Entwicklung Woltmershausen"	2.513.500,00	0,00	2.513.500,00
5611.38613-5	Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme" (Stadt)	3.142.796,49	-3.142.796,49	0,00
5611.39000-0	Kassenverstärkungs- und allgem. Ausgleichsrücklage	312.689,06	-84.050,00	228.639,06
5611.39202-0	Sonderrücklage Stadtteilbudgets	3.027.906,38	-109.064,73	2.918.841,65
5611.39305-0	Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt)	8.422.262,30	1.743.097,99	10.165.360,29
5611.39333-6	Sonderrücklage für S/4 HANA/HKR 4.0 (Stadt)	4.322.812,77	6.991.253,45	11.314.066,22
5611.39400-6	Rücklage 'Saubere Stadt'	20.356,82	0,00	20.356,82
5611.39600-9	Rücklage Kriegsofferfürsorge	68.790,20	0,00	68.790,20
5611.39810-9	Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung	31.195,00	-10.100,00	21.095,00
5611.39912-1	Rücklage für zentrale Sonderinfrastrukturmaßnahmen (Deponiestilllegung)	0,00	19.000.000,00	19.000.000,00
5611.39919-9	Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt)	133.796,35	-133.796,35	0,00
5611.39920-2	Sonderrücklage für die Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt)	9.870.522,38	-710.000,00	9.160.522,38
5611.39921-0	Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 (Stadt)	3.190.000,00	-2.505.000,00	685.000,00
5611.39922-9	Sonderrücklage zur Finanzierung von umsatzsteuerfinanzierten Maßnahmen	15.000.000,00	-8.907.667,59	6.092.332,41
5611.39930-0	Sonderrücklage EU-Programm EFRE 2021-2027 (SF-PPL97)	593.366,82	0,00	593.366,82
5611.83020-5	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei (investiv)	1.128.596,85	125.497,25	1.254.094,10
5611.83031-0	Budgetrücklage Inneres (investiv)	544.488,56	1.283.562,99	1.828.051,55
5611.83191-0	Budgetrücklage Sport (investiv)	1.608.175,07	-123.765,00	1.484.410,07
5611.83239-9	Budgetrücklage Schulen (investiv)	15.536.051,08	-9.462.571,69	6.073.479,39
5611.83289-5	Budgetrücklage Kultur (investiv)	2.211.111,56	746.188,35	2.957.299,91
5611.83400-6	Budgetrücklage Jugend und Soziales (investiv)	634.346,14	14.316,00	648.662,14
5611.83501-0	Budgetrücklage Gesundheit (investiv)	540.468,50	5.244,84	545.713,34
5611.83601-7	Budgetrücklage Umweltschutz (investiv)	0,00	1.652.506,01	1.652.506,01
5611.83681-5	Budgetrücklage Bau (investiv)	17.688.791,19	7.396.718,02	25.085.509,21
5611.83709-9	Budgetrücklage Wirtschaft (WAP) (investiv)	3.664.753,57	398.158,39	4.062.911,96
5611.83801-0	Budgetrücklage Häfen (investiv)	8.149.854,26	30.614,71	8.180.468,97
5611.83950-4	Budgetrücklage IT-Ausgaben (investiv)	8.688.799,34	-3.680.936,30	5.007.863,04
5611.83988-1	Budgetrücklage PPL 97 Immobilienwirtschaft und -management (investiv)	7.163.762,48	-5.866.301,96	1.297.460,52
5611.83995-4	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen (investiv)	1.578.839,90	225.330,65	1.804.170,55
5611.93020-0	Budgetrücklage Senat und Senatskanzlei	43.757,78	0,00	43.757,78
5611.93289-0	Budgetrücklage Kulturpflege	2.799,30	0,00	2.799,30
5611.93400-0	Budgetrücklage Jugend und Soziales	108.039,37	0,00	108.039,37
5611.93501-5	Budgetrücklage Gesundheit	305.659,13	0,00	305.659,13
5611.93681-0	Budgetrücklage Bau	21.325,14	0,00	21.325,14
5611.93709-3	Budgetrücklage Wirtschaft (WAP)	705.705,71	0,00	705.705,71
5611.93801-4	Budgetrücklage Häfen	3.491.504,10	0,00	3.491.504,10
5611.93900-2	Budgetrücklage Finanzverwaltung	56.551,73	0,00	56.551,73
5611.93950-9	Budgetrücklage IT-Budget der Freien Hansestadt Bremen	108.121,85	0,00	108.121,85
5611.93990-8	Budgetrücklage zentral veranschlagte Personalausgaben	19.575.716,69	0,00	19.575.716,69
5611.93995-9	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	4.327.726,84	0,00	4.327.726,84
Gesamt		496.631.146,95	-66.037.616,53	430.593.530,42

* Die Werte beziehen sich auf den Stand des 14. Monats

Treuhandvermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
BAB:			
Treuhandvermögen Bürgschaften	-81.540,90)*	26.403,07	-55.137,83
Gesamt	-81.540,90	26.403,07	-55.137,83

)* Der Vorjahreswert wurde aufgrund einer geänderten Darstellungsweise angepasst

Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
SV Gewerbeflächen Eigenkapital	164.684.060,23	-321.546,97	164.362.513,26
SV Hafen Eigenkapital	260.861.910,43	7.852.334,85	268.714.245,28)*
SV Immobilien & Technik Eigenkapital	404.052.447,87	-15.304.261,38	388.748.186,49)*
SV Infrastruktur Eigenkapital	1.094.520.296,78	504.054,82	1.095.024.351,60
SV Überseestadt Eigenkapital	64.625.857,83	-1.595.248,89	63.030.608,94
Gesamt	1.988.744.573,14	-8.864.667,57	1.979.879.905,57

)* Jahresabschluss 2024 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2023 ausgewiesen

Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Bezeichnung	Bestand 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bremer Volkshochschule Eigenkapital	0,00	0,00	0,00)*
Focke Museum Eigenkapital	0,00	0,00	0,00)*
Immobilien Bremen Eigenkapital	6.538.540,91	694.463,67	7.233.004,58
KITA Bremen Eigenkapital	1.563.456,85	-10.221,36	1.553.235,49
Stadtbibliothek Bremen Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Umweltbetrieb Bremen Eigenkapital	183.917.755,62	5.649.122,66	189.566.878,28
Werkstatt Bremen Eigenkapital	43.088.766,85	84.307,23	43.173.074,08
Gesamt	235.108.520,23	6.417.672,20	241.526.192,43

)* Jahresabschluss 2024 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2023 ausgewiesen

Sondervermögen der Stadtgemeinde Bremen (unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse)

Kapitel		Bestand am 01.01. des Jahres EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Bestand am 31.12. des Jahres EUR
5516	Hermann-Melchers-Reservefonds	177.035,96	14.750,93	0,00	191.786,89)*
5517	Friedrich-Mißler-Stiftung	393.766,54	-146,99	-393.619,55	0,00)**
5518	Gem. u. mildt. Wilhelm-Wolters-Stiftung	374.555,02	-183,94	-374.371,08	0,00)**
5519	Höpkensruh	0,00	0,00	0,00	0,00
5521	Wohlfahrtsstiftung	44.492,50	-18,31	-44.474,19	0,00)**
5523	Lür-Kropp-Hof	0,00	0,00	0,00	0,00
5524	Nachlässe zur Förderung junger Menschen	182.838,02	-75,18	-182.762,84	0,00)**
5525	Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	820.191,04	-686,75	-1.309,00	818.195,29)***
5526	Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	45.425,37	-18,67	-45.406,70	0,00)**
Gesamt:		2.038.304,45	13.621,09	-1.041.943,36	1.009.982,18
Veränderung:					-1.028.322,27

)* Gemäß Beschluss des Senats vom 24.09.2024 wurde das Kapitel 5516 aufgelöst und das Sondervermögen in das Kapitel 3288 in die Verantwortung des Ressorts Der Senator für Kultur übertragen.

)** Gemäß Beschluss des Senats vom 24.09.2024 wurde das Sondervermögen aufgelöst und an die Bürgerstiftung Bremen übertragen. Das Sondervermögen wird im nächsten Jahr nicht mehr aufgeführt.

)*** Gemäß Beschluss des Senats vom 24.09.2024 wurde das Kapitel 5525 aufgelöst und das Sondervermögen in das Kapitel 3401 in die Verantwortung des Ressorts Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration übertragen.

Schuldscheindarlehen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Allgemeine
Schuldscheindarlehen

Haushaltsstelle	Restschuld 01.01. des Jahres EUR	+ Zugänge - Abgänge EUR	Tigungen EUR	Restschuld 31.12. des Jahres EUR
3980/591 01-7	0,00	0,00	0,00	0,00
3980/595 01-2	693.117.075,54	588.355.500,00	190.784.486,84	1.090.688.088,70
Gesamt:	693.117.075,54	588.355.500,00	190.784.486,84	1.090.688.088,70

Sonstige Verpflichtungen

Bezeichnung	Bestand 01.01.des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Focke Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	109.372,84	32.573,10)*
Übersee-Museum		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	392.860,15	392.860,15
Stadtbibliothek Bremen		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	564.521,68	74.742,75
Bremer Volkshochschule		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.360.977,39	1.401.247,58)*
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH		
Nicht eingezahltes Gesellschaftskapital	2.139,75	2.139,75
Gesamt	2.429.871,81	1.903.563,33

)* Jahresabschluss 2024 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2023 ausgewiesen

Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Art	Bestand 01.01.des Jahres EUR	Bestand 31.12. des Jahres EUR
Bürgschaften für Vereine / Sport	7.454.826,82	5.950.311,09
Garantien für Kultur / -leihgaben	214.770.225,71	52.765.276,99
Wirtschafts Bürgschaften	416.634.404,40	449.228.439,39
Gesamt	638.859.456,93	507.944.027,47
Veränderung		-130.915.429,46

**Grundbesitz des Landes und der Stadtgemeinde Bremen
innerhalb des bremischen Staatsgebietes
(Ausweis mit Bestand zum 31.12.2024)**

L a n d

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	997.320 m ²
Erholungsfläche ²⁾	714.630 m ²
Verkehrsfläche	1.718.375 m ²
Landwirtschaftsfläche	3.564.090 m ²
Waldfläche	122.536 m ²
Wasserfläche	2.192.749 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	3.344.157 m ²
Summe:	12.653.858 m ²

S t a d t g e m e i n d e

Nutzung	
Gebäude- und Freifläche ¹⁾	4.980.164 m ²
Erholungsfläche ²⁾	19.544.165 m ²
Verkehrsfläche	24.426.945 m ²
Landwirtschaftsfläche	28.203.642 m ²
Waldfläche	4.498.484 m ²
Wasserfläche	9.121.932 m ²
Flächen anderer Nutzung ³⁾	12.503.880 m ²
Summe:	103.279.212 m ²

¹⁾ Alle öffentliche Gebäude, Schulen usw.

²⁾ Sportplätze, Parks, Grünanlagen

³⁾ Friedhöfe u. a.

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
der Eigenbetriebe, der Sondervermögen, Die Bremer Stadtreinigung (AöR)

1. Bremer Volkshochschule¹
2. Focke-Museum¹
3. Stadtbibliothek Bremen
4. Umweltbetrieb Bremen
5. Übersee-Museum
6. Werkstatt Bremen
7. KiTa Bremen
8. Sondervermögen Immobilien und Technik –Stadt–¹
9. Sondervermögen Hafen¹
10. Sondervermögen Überseestadt
11. Sondervermögen Infrastruktur
12. Sondervermögen Gewerbeflächen –Stadt–
13. Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
14. Immobilien Bremen

¹ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Haushaltsrechnung lag der Jahresabschluss 2024 noch nicht vor.

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen. Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2023

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	31.598,00	64.808,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	404.341,00	295.495,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	907.651,41	117.489,52
	<u>1.311.992,41</u>	<u>412.984,52</u>
	<u>1.343.590,41</u>	<u>477.792,52</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.178.947,44	1.393.757,00
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	1.029.912,99	834.521,14
	<u>3.208.860,43</u>	<u>2.228.278,14</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.261.055,46	824.055,49
	<u>4.469.915,89</u>	<u>2.852.333,63</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>137.916,25</u>	<u>30.971,52</u>
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	<u>1.401.247,58</u>	<u>1.360.977,39</u>
	<u>7.352.670,13</u>	<u>4.722.075,06</u>

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,00	51.129,00
II. Kapitalrücklage	3.707.578,00	3.045.578,00
III. Bilanzverlust	-5.159.954,58	-4.457.684,39
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>1.401.247,58</u>	<u>1.360.977,39</u>
	0,00	0,00
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	<u>1.343.590,41</u>	<u>477.792,52</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	2.242.742,58	2.311.841,17
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.159.748,95	1.019.608,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen	1.442.018,66	568.403,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>838.387,35</u>	<u>344.429,66</u>
	<u>3.440.154,96</u>	<u>1.932.441,37</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>326.182,18</u>	<u>0,00</u>
	<u>7.352.670,13</u>	<u>4.722.075,06</u>

Bremer Volkshochschule, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	7.901.628,25	6.109.986,13
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.989.912,76	4.749.924,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>431.648,61</u>	<u>500.696,66</u>
Gesamtleistung	13.323.189,62	11.360.607,65
4. Materialaufwand		
a) Kursbezogene Sachaufwendungen	1.753.688,77	1.481.762,42
b) Dozenten honorare	<u>4.702.880,50</u>	<u>3.732.375,35</u>
	6.456.569,27	5.214.137,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.885.073,37	4.445.129,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.283.371,43	1.250.284,40
- davon für Altersversorgung: EUR 325.883,18 (Vorjahr: EUR 365.474,29)		
	6.168.444,80	5.695.413,78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	209.370,53	169.837,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.331.063,08	1.228.909,06
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.885,36	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>681,25</u>	<u>64,12</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-826.053,95	-945.754,34
11. Sonstige Steuern	<u>1.978,90</u>	<u>5.143,83</u>
12. Jahresfehlbetrag	-828.032,85	-950.898,17
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-4.331.921,73</u>	<u>-3.506.786,22</u>
14. Bilanzverlust	<u>-5.159.954,58</u>	<u>-4.457.684,39</u>

Stiftung öffentlichen Rechts "Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte", Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	416.724,06	83.017,06
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	355.733,05
	<u>416.724,06</u>	<u>438.750,11</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	75.400,00	80.386,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	242.922,00	285.666,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.099.207,01	1.133.425,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.285.553,53	1.270.693,44
	<u>2.703.082,54</u>	<u>2.770.170,65</u>
	<u>3.119.806,60</u>	<u>3.208.920,76</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.755,17	151.694,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	659.216,48	12.802,55
	<u>771.971,65</u>	<u>164.497,45</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>656.233,47</u>	<u>420.330,08</u>
	<u>1.428.205,12</u>	<u>584.827,53</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41.943,20	0,00
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	<u>32.573,10</u>	<u>109.372,84</u>
	<u>4.622.528,02</u>	<u>3.903.121,13</u>

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	1.022.583,76	1.022.583,76
II. Kapitalrücklage	1.712.416,28	1.561.416,28
III. Ergebnisvortrag	-2.693.372,88	-2.627.518,45
IV. Jahresfehlbetrag	-74.200,26	-65.854,43
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	32.573,10	109.372,84
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	<u>3.119.806,60</u>	<u>3.208.920,76</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>95.666,54</u>	<u>76.559,49</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.329,35	61.897,88
2. Noch nicht genutzte Mittel Dritter	700.000,00	300.000,00
3. Noch nicht genutzte Mittel FHB	118.464,43	24.816,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.286,10	0,00
	<u>945.079,88</u>	<u>386.713,88</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>461.975,00</u>	<u>230.927,00</u>
	<u>4.622.528,02</u>	<u>3.903.121,13</u>

Stiftung öffentlichen Rechts

"Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte", Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	138.686,03	114.697,70
2. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen	2.760.695,28	2.571.620,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	16.040,29
4. Sonstige betriebliche Erträge	736.674,75	736.353,39
- davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens: EUR 327.583,15 (Vorjahr: EUR 356.525,91)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.542,03	-12.589,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-115.312,30	-162.530,70
	-122.854,33	-175.119,85
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.616.013,29	-1.545.648,63
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-372.580,03	-380.455,00
- davon für Altersversorgung: EUR 69.110,23 (Vorjahr: EUR 82.913,47)		
	-1.988.593,32	-1.926.103,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-327.583,15	-356.525,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.273.630,05	-1.045.459,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.765,87	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-72.838,92	-64.497,51
11. Sonstige Steuern	-1.361,34	-1.356,92
12. Jahresfehlbetrag	-74.200,26	-65.854,43
13. Verlustvortrag	-2.693.372,88	-2.627.518,45
14. Bilanzverlust	-2.767.573,14	-2.693.372,88

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>2.313,00</u>	<u>1.075,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Medien	0,51	0,51
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>439.302,00</u>	<u>473.753,00</u>
	<u>441.615,51</u>	<u>474.828,51</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.133,01	18.982,95
2. Forderungen gegen die Stadtgemeinde Bremen	318.952,67	290.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.016,66</u>	<u>4.566,76</u>
	<u>369.102,34</u>	<u>313.549,71</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.775.029,05</u>	<u>1.674.461,72</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>104.081,34</u>	<u>43.299,63</u>
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>74.742,75</u>	<u>564.521,68</u>
	<u>2.764.570,99</u>	<u>3.070.661,25</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	51.129,00	51.129,00
II. Kapitalrücklage	833.869,18	833.869,18
III. Gewinnrücklagen	239.361,49	239.361,49
IV. Bilanzverlust	-1.199.102,42	-1.688.881,35
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>74.742,75</u>	<u>564.521,68</u>
	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	<u>441.615,51</u>	<u>474.828,51</u>
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	<u>480.057,91</u>	<u>494.995,52</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142.181,99	151.148,58
2. Noch nicht genutzte Mittel FHB	644.414,98	575.713,46
3. Noch nicht genutzte Mittel Dritter	4.418,78	11.984,69
4. sonstige Verbindlichkeiten	794.156,87	723.320,90
- davon aus Steuern: EUR 969,09 (Vorjahr: EUR 749,23)		
	<u>1.585.172,62</u>	<u>1.462.167,63</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>257.724,95</u>	<u>638.669,59</u>
	<u>2.764.570,99</u>	<u>3.070.661,25</u>

Stadtbibliothek Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	809.865,39	758.080,08
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	<u>11.517.384,81</u>	<u>10.730.341,21</u>
3. Gesamtleistung	12.327.250,20	11.488.421,29
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>779.949,99</u>	<u>831.312,99</u>
5. Materialaufwand		
a) Sachaufwendungen	965.264,56	1.082.201,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>192.448,18</u>	<u>243.050,05</u>
	<u>1.157.712,74</u>	<u>1.325.251,33</u>
6. Rohergebnis	11.949.487,45	10.994.482,95
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.325.286,20	6.147.892,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.689.010,62	1.619.865,37
- davon für Altersversorgung: EUR 86.361,18 (Vorjahr: EUR 103.939,36)		
	<u>8.014.296,82</u>	<u>7.767.757,97</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	187.539,43	230.862,78
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.312.834,39</u>	<u>3.440.089,61</u>
10. Betriebsergebnis	434.816,81	-444.227,41
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>55.962,12</u>	<u>31.574,08</u>
12. Ergebnis nach Steuern	490.778,93	-412.653,33
13. sonstige Steuern	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	489.778,93	-413.653,33
15. Verlustvortrag	<u>-1.688.881,35</u>	<u>-1.275.228,02</u>
16. Bilanzverlust	<u><u>-1.199.102,42</u></u>	<u><u>-1.688.881,35</u></u>

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
Bilanz

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.518,00	10.123,34
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.339.319,86	45.531.690,25
2. Abwassersammlungsanlagen	175.876.894,06	186.245.117,50
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.480.310,61	1.627.699,89
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.012.386,70	4.583.180,39
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.988.452,64	2.084.203,60
	<u>230.697.363,87</u>	<u>240.071.891,63</u>
	<u>230.753.881,87</u>	<u>240.082.014,97</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	449.416,00	488.370,65
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.133.791,39	0,00
	<u>4.583.207,39</u>	<u>488.370,65</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.276.347,41	25.327.275,21
2. Forderungen an die Stadtgemeinde Bremen	56.909.150,13	51.044.504,72
3. Sonstige Vermögensgegenstände	42.684,62	47.163,78
	<u>87.228.182,16</u>	<u>76.418.943,71</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	301,11	232,06
	<u>301,11</u>	<u>232,06</u>
	<u>91.811.690,66</u>	<u>76.907.546,42</u>
	<u>40.444,13</u>	<u>97.877,05</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>322.606.016,66</u>	<u>317.087.438,44</u>
Treuhandvermögen	10.523.036,06	11.107.595,81

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	40.446.000,00	40.446.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	68.030.603,79	68.030.603,79
2. Zweckgebundene Rücklage	21.960.397,25	22.105.404,24
	<u>89.991.001,04</u>	<u>90.136.008,03</u>
III. Gewinnrücklage	53.480.754,58	49.403.320,71
IV. Bilanzgewinn	5.649.122,66	3.932.426,88
	<u>189.566.878,28</u>	<u>183.917.755,62</u>
B. Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand	<u>4.485.615,02</u>	<u>5.598.695,67</u>
C. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>28.198.059,24</u>	<u>32.676.278,41</u>
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	305.398,00	166.586,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.783.092,73	9.457.908,63
	<u>10.088.490,73</u>	<u>9.624.494,63</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.154.714,44	16.710.120,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.083.426,07	19.214.785,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen	3.380.218,66	3.393.081,89
4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung	8.107.269,98	2.789.768,82
5. Sonstige Verbindlichkeiten	259.284,24	476.867,04
	<u>55.984.913,39</u>	<u>42.584.623,87</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	34.282.060,00	42.685.590,24
	<u>322.606.016,66</u>	<u>317.087.438,44</u>
Treuhandkapital	10.523.036,06	11.107.595,81

Umweltbetrieb Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	159.883.661,97	159.794.555,22
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	4.133.791,39	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistung	142.756,00	3.398,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	10.714.614,47	10.266.735,00
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.740.908,56	-2.932.490,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-122.640.229,74	-121.193.583,75
6. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	-19.876.233,72	-19.270.102,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.876.230,57	-5.501.835,60
7. Abschreibungen	-12.313.538,58	-12.691.371,41
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.434.579,25	-4.997.042,61
9. Zinsen und ähnliche Erträge	1.256.101,34	1.001.790,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-392.588,16	-377.268,95
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-145.604,00	-107.020,20
12. Ergebnis nach Steuern	5.711.012,59	3.995.763,61
13. Sonstige Steuern	-61.889,93	-63.336,73
14. Jahresüberschuss	5.649.122,66	3.932.426,88
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.932.426,88	4.666.463,18
16. Einstellungen in Rücklagen	-4.144.839,34	-5.247.787,78
17. Entnahmen aus Rücklagen	212.412,46	581.324,60
18. Bilanzgewinn	5.649.122,66	3.932.426,88

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	436.527,75	34.786,10
II. Sachanlagen		
1. Ausstellungen	2.384.270,97	2.815.899,87
2. technische Anlagen und Maschinen	443.967,85	472.765,82
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.292.515,02	589.196,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.646.586,41	3.368.217,70
	<u>7.767.340,25</u>	<u>7.246.079,41</u>
	<u>8.203.868,00</u>	<u>7.280.865,51</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Waren	27.068,83	35.049,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.983,38	73.011,96
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.841.814,83	1.138.162,38
	<u>1.892.798,21</u>	<u>1.211.174,34</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67.155,71	149.976,71
	<u>1.987.022,75</u>	<u>1.396.200,36</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.137,32	19.467,07
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	392.860,15	392.860,15
	<u>10.593.888,22</u>	<u>9.089.393,09</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	6.156.057,66	6.156.057,66
II. Kapitalrücklage	281.490,58	281.490,58
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-6.830.408,39	-6.728.113,83
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-102.294,56
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	392.860,15	392.860,15
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
I. Sonderposten für Investitionszuschüsse FHB	3.169.469,27	2.734.007,47
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse Drittmittel	1.387.812,36	1.178.640,38
	<u>4.557.281,63</u>	<u>3.912.647,85</u>
C. Rückstellungen sonstige Rückstellungen	250.890,00	220.139,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	432.654,18	500.281,26
2. sonstige Verbindlichkeiten	5.329.198,17	4.435.388,98
- davon aus Steuern: EUR 72.951,79 (Vorjahr: EUR 23.699,89)		
	<u>5.761.852,35</u>	<u>4.935.670,24</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.864,24	20.936,00
	<u>10.593.888,22</u>	<u>9.089.393,09</u>

Stiftung öffentlichen Rechts "Übersee-Museum Bremen", Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	873.336,55	963.011,61
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.760.075,76	1.509.347,48
3. Erträge aus Zuschüssen der Freien Hansestadt Bremen	5.726.713,00	5.462.918,45
4. Gesamtleistung	8.360.125,31	7.935.277,54
5. sonstige betriebliche Erträge	1.244.104,66	1.058.119,32
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.522.256,87	1.020.779,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>528.704,05</u>	<u>527.455,94</u>
	<u>2.050.960,92</u>	<u>1.548.235,56</u>
7. Rohergebnis	7.553.269,05	7.445.161,30
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.054.078,35	3.026.059,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	774.898,93	719.058,99
- davon für Altersversorgung: EUR 73.485,54 (Vorjahr: EUR 163.620,43)		
	<u>3.828.977,28</u>	<u>3.745.118,41</u>
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	896.610,02	657.193,29
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.864.577,25	3.163.078,36
11. Betriebsergebnis	-36.895,50	-120.228,76
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.895,50	17.934,20
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>-102.294,56</u>

Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
Bilanz

AKTIVA	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	PASSIVA	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	39.062.699,72	39.062.699,72
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Lizenzen	267.532,53	199.843,53	II. Kapitalrücklage	1.292.830,88	1.292.830,88
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen		
	<u>267.532,53</u>	<u>199.843,53</u>	Andere Gewinnrücklagen	3.747.087,37	5.201.730,27
II. Sachanlagen			IV. Bilanzverlust	-929.543,89	-2.468.494,02
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.300.545,27	31.236.718,26		<u>43.173.074,08</u>	<u>43.088.766,85</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	343.054,19	453.582,19	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	2.910.058,00	3.082.193,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.001.615,38	1.843.250,05			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208.131,08	371.967,25	C. Rückstellungen		
	<u>32.853.345,92</u>	<u>33.905.517,75</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117.640,00	119.952,00
III. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	1.378.311,55	2.251.993,95
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.834,56	224.834,56		<u>1.495.951,55</u>	<u>2.371.945,95</u>
2. Sonstige Ausleihungen	88.640,19	91.732,39	D. Verbindlichkeiten		
	<u>313.474,75</u>	<u>316.566,95</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.308.297,13	1.695.083,83
	<u>33.434.353,20</u>	<u>34.421.928,23</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	332.292,28	1.916.300,09
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.024.691,17	214.030,05
I. Vorräte			4. Sonstige Verbindlichkeiten	634.780,50	194.375,32
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	362.337,20	345.662,58		<u>4.300.061,08</u>	<u>4.019.789,29</u>
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	48.186,22	66.747,78	E. Rechnungsabgrenzungsposten	226.411,20	224.558,29
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	774.351,38	844.248,24		<u>52.105.555,91</u>	<u>52.787.253,38</u>
	<u>1.184.874,80</u>	<u>1.256.658,60</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.747.191,55	2.227.403,55			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen Stadtgemeinde	2.891.887,24	3.511.581,41			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	90.964,63	103.356,38			
	<u>4.730.043,42</u>	<u>5.842.341,34</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.692.007,60	11.209.252,01			
	<u>18.606.925,82</u>	<u>18.308.251,95</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64.276,89	57.073,20			
	<u>52.105.555,91</u>	<u>52.787.253,38</u>			

Werkstatt Bremen, eingetragener Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	42.428.067,99	38.444.714,38
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	36.226,22	-15.484,20
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	33.266,88
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.836.810,93	12.872.535,52
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.083.204,73	-2.353.043,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.165.200,86	-7.830.792,94
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.713.690,50	-19.413.049,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.156.900,77	-15.615.362,68
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.269.371,33	-2.083.489,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.280.507,59	-6.603.720,42
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	476.945,13	258.760,97
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.507,31	-2.558,20
11. Ergebnis nach Steuern	106.667,18	-2.308.222,67
12. Sonstige Steuern	-22.359,95	-22.530,95
13. Jahresfehlbetrag	84.307,23	-2.330.753,62
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.468.494,02	-1.174.896,14
15. Entnahme aus Rücklagen	1.804.272,15	1.131.900,54
16. Einstellung in Rücklagen	-349.629,25	-94.744,80
17. Bilanzverlust	-929.543,89	-2.468.494,02

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Bilanz

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		50.000,00	50.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		59.839,30	1.825,82	II. Kapitalrücklage		968.077,02	968.077,02
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.072,17		459.325,36	andere Gewinnrücklagen		103.368,37	103.368,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.068,36		2.846,79	IV. Gewinnvortrag		398.551,63	398.551,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.622.526,11		1.874.203,47	V. Jahresüberschuss		33.238,47	43.459,83
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.992,44		0,00	Summe Eigenkapital		1.553.235,49	1.563.456,85
		2.094.659,08	2.336.375,62	B. Rückstellungen			
Summe Anlagevermögen		2.154.498,38	2.338.201,44	Sonstige Rückstellungen		4.509.174,25	4.292.680,21
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.155.831,88		2.405.340,41
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		192.400,00	184.500,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Stadtgemeinde Bremen	6.629.839,41		18.195.747,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Sonstige Verbindlichkeiten	218.986,09		247.405,12
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.941,33		127.709,23			8.004.657,38	20.848.492,83
2. Forderungen gegen Stadtgemeinde Bremen	946.983,55		1.057.001,56				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	324.107,35		192.434,19				
		1.436.032,23	1.377.144,98				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.284.136,51	22.804.783,47				
Summe Umlaufvermögen		11.912.568,74	24.366.428,45				
		14.067.067,12	26.704.629,89			14.067.067,12	26.704.629,89

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024****Gewinn- und Verlustrechnung**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		6.955.187,26	5.666.888,17
2. Zuweisungen der öffentlichen Hand		140.652.973,24	134.963.321,19
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.314.624,71	2.476.212,27
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.765.391,31		-4.681.605,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.356.063,07</u>		<u>-2.616.424,57</u>
		-7.121.454,38	-7.298.029,86
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-102.913.423,71		-96.040.385,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-20.959.866,89</u>		<u>-18.806.983,55</u>
		-123.873.290,60	-114.847.369,00
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-698.958,74	-810.779,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-17.730.026,77	-20.428.118,98
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		534.199,85	321.335,55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16,10	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		33.238,47	43.459,83
11. Jahresüberschuss		33.238,47	43.459,83

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadt Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

A K T I V A				P A S S I V A			
	EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Sachanlagen				I. Dotationskapital	346.234.674,50		363.935.696,36
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.045.623.537,19		1.009.857.274,78	II. Gewinnvortrag	40.116.751,51		36.746.724,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	685.559,45		422.690,82	III. Gewinn/Verlust (-)	<u>2.396.760,48</u>		<u>3.370.026,84</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	84.970,99		183.978,98			388.748.186,49	404.052.447,87
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>121.155.588,51</u>		<u>131.764.317,78</u>	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		688.360.178,43	638.005.698,77
		1.167.549.656,14	1.142.228.262,36	C. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN		0,00	0,00
II. Finanzanlagen				D. SONDERPOSTEN FÜR BAUUNTERHALTUNG		14.022.477,69	11.951.710,46
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		400.001,00	400.001,00	E. RÜCKSTELLUNGEN			
B. UMLAUFVERMÖGEN				1. Steuerrückstellungen	9.500,00		0,00
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.359.172,69</u>		<u>2.607.000,00</u>
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		978.912,05	757.072,15			2.368.672,69	2.607.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				F. VERBINDLICHKEITEN			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.008.237,68		821.806,10	1. Erhaltene Anzahlungen	1.013.958,12		1.351.914,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	896.312,26		1.764.467,52	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.571.658,90		18.432.590,41
3. Forderungen gegen die FHB	68.120.392,66		68.642.901,25	3. Verbindlichkeiten i.Z.m. ÖPP-Projekten	15.667.438,19		23.501.157,26
4. Sonstige Forderungen	<u>441.001,69</u>		<u>0,00</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	6.031.078,88		2.192.996,82
		70.465.944,29	71.229.174,87	5. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	51.344.128,54		61.613.615,25
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		216.692,12	598.037,73	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>68.992,88</u>		<u>271.822,88</u>
						91.697.255,51	107.364.097,27
				G. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		47.203.876,14	43.477.721,02
				H. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.210.558,65	7.753.872,72
		<u>1.239.611.205,60</u>	<u>1.215.212.548,11</u>			<u>1.239.611.205,60</u>	<u>1.215.212.548,11</u>

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	Berichtsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (Mieten und Pachten sowie Nutzungsentgelte)	141.448.445,34		129.042.835,61
2. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung	261.821,04		209.801,04
3. Erhöhung/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen	221.839,90		112.455,33
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>23.568.437,37</u>		<u>22.641.587,37</u>
	165.500.543,65		152.006.679,35
5. Materialaufwand			
a) Miet- und Grundstücksaufwendungen	-69.741.843,62		-56.537.644,18
b) Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung	-26.693.131,54		-30.395.874,54
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-92.594,00		-90.000,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-33.924.071,84		-32.552.058,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-8.779.994,64</u>		<u>-6.711.103,00</u>
	-139.231.635,64		-126.286.680,02
Betriebsergebnis	26.268.908,01		25.719.999,33
8. Erträge aus Beteiligungen		965,14	500,35
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.145,23	35.763,10
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj.: TEUR 36)			
10. Zinszuschüsse		0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.484.606,47	-2.906.472,67
davon an verbundene Unternehmen TEUR 2.481 (Vj.: TEUR 2.906)			
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vj.: EUR 728,06)			
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-13.787,52	-2.671,26
13. Sonstige Steuern		-11.261,60	-11.234,64
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	<u>23.761.362,79</u>		<u>22.835.884,21</u>
15. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand)		5.406.423,69	5.549.532,94
16. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge		1.187.009,25	1.085.273,93
17. Erhöhung / Minderung des Sonderpostens für Bauunterhaltung		-2.070.767,23	488.203,28
18. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung und Minderung im		-25.887.268,02	-26.588.867,52
19. Gewinn / Verlust (-)	<u><u>2.396.760,48</u></u>		<u><u>3.370.026,84</u></u>

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und
ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an
solchen Rechten und Werten

903.819,01 329.264,75

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden
Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus-
stattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

472.858.115,43 488.523.231,48
168.454.206,74 172.222.754,84

9.773.920,31 10.288.112,33
122.929.002,93 79.061.470,01
774.015.245,41 750.095.568,66

III. Finanzanlagen
Beteiligungen

251.024.625,98 254.038.071,36
1.025.943.690,40 1.004.462.904,77

B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Vorräte
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

2.527.935,54 2.629.555,70

- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein
Beteiligungsverhältnis besteht
3. Sonstige Vermögensgegenstände

14.478.567,85 11.659.636,80

14.133.848,02 8.376.064,67
13.486.074,97 11.736.157,05
42.098.490,84 31.771.858,52

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

885,83 998,06
44.627.312,21 34.402.412,28

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

24.258,42 320.604,61
1.070.595.261,03 1.039.185.921,66

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL / DOTATIONSKAPITAL

268.714.245,28 260.861.910,43

B. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

6.775.728,13 5.801.019,25

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein
Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Verbindlichkeiten

17.285.427,44 19.255.691,80
734.016.445,32 708.217.942,30

2.612.646,05 3.579.294,88
37.995.266,31 37.686.752,21
791.909.785,12 768.739.681,19

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

3.195.502,50 3.783.310,79

1.070.595.261,03 1.039.185.921,66

Sonstiges Sondervermögen Hafen der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	75.349.693,42	71.845.356,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.288.796,46	3.042.402,44
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.052.537,06	1.203.634,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	837.439,63	572.812,95
	<u>2.889.976,69</u>	<u>1.776.447,16</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.344.492,57	38.818.772,49
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	109.690.845,64	96.768.719,07
6. Erträge aus Beteiligungen	18.497.315,10	10.613.085,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.068,60	459,67
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Beteiligungen	3.013.445,38	4.438.652,79
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.600.772,11	13.421.078,41
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-2.952.891,18</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-62.397.767,63	-69.722.364,89
12. Sonstige Steuern	<u>519.948,37</u>	<u>477.090,96</u>
13. Jahresfehlbetrag	<u>-62.917.716,00</u>	<u>-70.199.455,85</u>

Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	12.666,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.633.249,86	55.095.046,85
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	357,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.871.034,23</u>	<u>4.673.950,32</u>
	<u>57.504.284,09</u>	<u>59.769.354,17</u>
	<u>57.504.284,09</u>	<u>59.782.020,17</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Grundstücke und Bauten	148.283.283,88	147.476.016,01
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	<u>311.000,00</u>	<u>258.000,00</u>
	<u>148.594.283,88</u>	<u>147.734.016,01</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.846,35	69.537,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.428,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.934.615,47</u>	<u>7.829.780,37</u>
	<u>4.003.461,82</u>	<u>7.900.745,95</u>
	<u>152.597.745,70</u>	<u>155.634.761,96</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>2.743,96</u>
	<u>210.102.029,79</u>	<u>215.419.526,09</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Dotationskapital	<u>63.030.608,94</u>	<u>64.625.857,83</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	<u>269.517,00</u>	<u>393.073,00</u>
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	<u>16.000,00</u>	<u>105.500,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	280.944,81	283.272,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.285.601,69	451.418,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	365.611,92
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde -	145.216.111,80	148.986.509,56
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>98,23</u>	<u>0,00</u>
	<u>146.782.756,53</u>	<u>150.086.812,30</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.147,32</u>	<u>208.282,96</u>
	<u>210.102.029,79</u>	<u>215.419.526,09</u>

Sonstiges Sondervermögen Überseestadt der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	2.358.639,05	2.550.440,79
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-16.100,21	4.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>309.644,31</u>	<u>291.680,80</u>
4. Gesamtleistung	<u>2.652.183,15</u>	<u>2.846.121,59</u>
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.052.425,04	-5.156.634,69
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.907.737,50	-4.961.280,54
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-227.804,89</u>	<u>-483.686,47</u>
8. Summe betriebliche Aufwendungen	<u>-10.187.967,43</u>	<u>-10.601.601,70</u>
9. Betriebsergebnis	-7.535.784,28	-7.755.480,11
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-4.693.079,76</u>	<u>-5.728.040,73</u>
11. Finanzergebnis	<u>-4.693.079,76</u>	<u>-5.728.040,73</u>
12. Ergebnis vor Steuern	-12.228.864,04	-13.483.520,84
13. sonstige Steuern	<u>-222.222,32</u>	<u>-219.456,52</u>
14. Jahresfehlbetrag	<u><u>-12.451.086,36</u></u>	<u><u>-13.702.977,36</u></u>

Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	985.889.273,36	965.427.494,84
2. technische Anlagen und Maschinen	62.058.451,08	60.624.228,18
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.965,49	15.469,87
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>211.961.696,51</u>	<u>225.326.718,97</u>
	1.259.920.386,44	1.251.393.911,86
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
geleistete Anzahlungen	<u>10.381.562,46</u>	<u>8.930.274,46</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	659.444,90	735.095,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.749.589,14	35.103.082,77
3. Forderungen gegen die FHB	573.657,91	1.113.217,78
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>75.297.816,70</u>	<u>77.132.392,92</u>
	117.280.508,65	114.083.788,78
	127.662.071,11	123.014.063,24
	221.023,78	238.376,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.387.803.481,33</u>	<u>1.374.646.351,28</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Dotationskapital	<u>2.433.060.406,69</u>	<u>2.348.793.467,51</u>
II. Bilanzverlust	<u>-1.338.036.055,09</u>	<u>-1.254.273.170,73</u>
	1.095.024.351,60	1.094.520.296,78
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	250.233.400,11	222.774.612,16
2. Sonstige Sonderposten	<u>3.696.637,72</u>	<u>4.024.919,39</u>
	253.930.037,83	226.799.531,55
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	1.913.692,13	3.072.698,70
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.307.174,98	20.091.372,15
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	623.361,00	1.020.519,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	196.076,00	30,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.188.733,97</u>	<u>25.815.406,12</u>
	33.315.345,95	46.927.327,75
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.620.053,82</u>	<u>3.326.496,50</u>
	1.387.803.481,33	1.374.646.351,28

Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>16.673.921,47</u>	<u>6.488.467,73</u>
2. Gesamtleistung	16.673.921,47	6.488.467,73
3. sonstige betriebliche Erträge	7.538.162,24	6.419.095,28
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	517.496,88	680.255,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>100.552.620,05</u>	<u>96.897.502,17</u>
	<u>101.070.116,93</u>	<u>97.577.757,23</u>
5. Rohergebnis	-76.858.033,22	-84.670.194,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.972.786,13	43.881.640,86
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>13.185.529,68</u>	<u>2.191.160,19</u>
8. Betriebsergebnis	-133.016.349,03	-130.742.995,27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.067.231,78	323.165,62
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>485.194,90</u>	<u>296.341,76</u>
11. Finanzergebnis	<u>582.036,88</u>	<u>26.823,86</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-132.434.312,15	-130.716.171,41
13. sonstige Steuern	<u>32.515,16</u>	<u>32.952,04</u>
14. Jahresfehlbetrag	-132.466.827,31	-130.749.123,45
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-1.254.273.170,73</u>	<u>-1.167.999.461,18</u>
16. Minderung Dotationskapital	<u>48.703.942,95</u>	<u>44.475.413,90</u>
17. Bilanzverlust	<u><u>-1.338.036.055,09</u></u>	<u><u>-1.254.273.170,73</u></u>

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV Gewerbe), Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Nutzungsrechte	<u>790.647,40</u>	<u>790.647,40</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	103.041.434,45	97.804.821,38
2. technische Anlagen und Maschinen	2.603.968,00	2.804.670,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.731.251,00	2.768.975,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.794.444,23</u>	<u>3.085.553,02</u>
	<u>113.171.097,68</u>	<u>106.464.019,40</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>596.612,44</u>	<u>596.612,44</u>
	<u>114.558.357,52</u>	<u>107.851.279,24</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	347.745.118,58	358.894.781,33
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>33.884.203,39</u>	<u>29.733.346,01</u>
	<u>381.629.321,97</u>	<u>388.628.127,34</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.983.281,71	1.852.924,08
2. Forderungen gegen andere Sondervermögen der FHB	133,89	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.000,00	0,00
4. Forderungen gegen die FHB	45.371.240,03	46.355.414,47
5. sonstige Vermögensgegenstände	<u>662.776,62</u>	<u>638.877,79</u>
	<u>48.192.432,25</u>	<u>48.847.216,34</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>946.644,41</u>	<u>1.147.441,54</u>
	<u>430.768.398,63</u>	<u>438.622.785,22</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.430,19</u>	<u>1.021,49</u>
	<u>545.328.186,34</u>	<u>546.475.085,95</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Dotationskapital	<u>319.230.680,35</u>	<u>310.525.618,35</u>
II. Gewinnrücklagen	<u>30.000,00</u>	<u>30.000,00</u>
III. Verlustvortrag	<u>-145.871.558,12</u>	<u>-133.728.737,80</u>
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-9.026.608,97</u>	<u>-12.142.820,32</u>
	<u>164.362.513,26</u>	<u>164.684.060,23</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	<u>70.000,00</u>	<u>73.000,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	24.380,63	24.380,63
2. sonstige Rückstellungen	<u>236.477,52</u>	<u>195.543,31</u>
	<u>260.858,15</u>	<u>219.923,94</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	967.950,37	2.910.799,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.838.649,75	671.747,37
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen	0,00	303.138,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.060.031,80	81.821,91
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	374.679.525,46	377.434.629,44
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>70.451,26</u>	<u>73.346,84</u>
	<u>380.616.608,64</u>	<u>381.475.483,22</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>18.206,29</u>	<u>22.618,56</u>
	<u>545.328.186,34</u>	<u>546.475.085,95</u>

**Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen (SV
Gewerbe), Bremen**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	01.01. - 31.12.2024 EUR	01.01. - 31.12.2023 EUR
1. Umsatzerlöse	7.760.179,73	8.705.359,77
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Erzeugnissen	279.479,18	-5.111.613,54
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>883.934,10</u>	<u>896.875,28</u>
	8.923.593,01	4.490.621,51
4. Materialaufwand Aufwand für Gewerbeflächen/ Immobilienmanagement	-5.121.686,50	-4.862.509,95
5. Abschreibungen a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.370.571,66	-6.235.289,56
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-1.442.915,79	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.885.073,10</u>	<u>-4.401.672,28</u>
	-16.820.247,05	-15.499.471,79
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.817,67
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	0,00	3.817,67
10. Ergebnis nach Steuern	-7.896.654,04	-11.005.032,61
11. sonstige Steuern	<u>-1.129.954,93</u>	<u>-1.137.787,71</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>-9.026.608,97</u></u>	<u><u>-12.142.820,32</u></u>

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
Bilanz

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.116.946,42	4.382.204,18
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.673.511,43	21.103.208,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	293.102,52	286.281,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.019.885,81	2.580.725,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.514.309,88	1.521.228,41
	31.500.809,64	25.491.443,51
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	4.017.948,00	4.017.948,00
	39.635.704,06	33.891.595,69
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.428.029,24	5.417.790,42
2. Forderungen gegen die Freie Hansestadt Bremen	178.982.220,42	181.530.329,05
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	57.172,16
4. Sonstige Vermögensgegenstände	71.283,34	136.317,91
	184.481.533,00	187.141.609,54
II. Kassenbestand	5.899,52	5.649,52
	184.487.432,52	187.147.259,06
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	48.744,07	105.042,81
	224.171.880,65	221.143.897,56

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	5.870.437,00	5.870.437,00
2. Zweckgebundene Rücklage	8.901.803,61	8.901.803,61
	14.772.240,61	14.772.240,61
III. Bilanzverlust		
1. Verlustvortrag	-5.497.502,25	-5.851.768,94
2. Jahresüberschuss	88.955,77	354.266,69
	-5.408.546,48	-5.497.502,25
	11.863.694,13	11.774.738,36
B. SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONSZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND	1.882.412,80	2.025.286,25
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	182.501.176,98	181.170.625,50
	182.501.176,98	181.170.625,50
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.005.077,49	3.589.947,60
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen	347.855,08	319.064,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.651.806,03	4.568.376,93
4. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung	15.860.557,79	17.683.757,82
5. Sonstige Verbindlichkeiten	59.300,35	11.920,94
- davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	27.924.596,74	26.173.067,45
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	180,00
	224.171.880,65	221.143.897,56

Die Bremer Stadtreinigung - Anstalt öffentlichen Rechts, Bremen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	117.436.727,64	106.747.808,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.776.398,63	4.426.191,39
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-853.634,05	-833.210,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-89.806.747,26	-83.004.319,31
	-90.660.381,31	-83.837.529,83
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.875.670,33	-12.119.013,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 773.826,56 (Vorjahr: EUR 711.686,68)	-3.512.527,59	-3.166.762,70
c) Sonstiger Personalaufwand	113.841,70	-7.168,33
	-16.274.356,22	-15.292.944,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.941.550,57	-2.010.806,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.780.965,97	-26.138.472,20
7. Erträge aus Beteiligungen	3.802.601,11	4.218.905,82
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.028.648,69	12.866.556,07
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-201.613,40	-163.918,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-404.572,90	-703.012,40
11. Ergebnis nach Steuern	-219.064,30	112.778,79
12. Sonstige Steuern	308.020,07	241.487,90
13. Jahresüberschuss	88.955,77	354.266,69
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-5.497.502,25	-5.851.768,94
15. Bilanzverlust	-5.408.546,48	-5.497.502,25

Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>73.578,28</u>	<u>67.310,04</u>
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>375.117,64</u>	<u>428.056,43</u>
	<u>448.695,92</u>	<u>495.366,47</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen	20.778.342,29	21.289.502,55
2. erhaltene Anzahlungen	<u>-12.640.717,25</u>	<u>-12.782.970,76</u>
	<u>8.137.625,04</u>	<u>8.506.531,79</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218.149,97	170.557,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.250,92	101.784,24
3. Forderungen gegen die FHB	18.495.026,78	16.614.105,79
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>45.768,72</u>	<u>119.271,44</u>
	<u>18.781.196,39</u>	<u>17.005.719,05</u>
	<u>26.918.821,43</u>	<u>25.512.250,84</u>
	<u>363.363,47</u>	<u>328.569,25</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>27.730.880,82</u>	<u>26.336.186,56</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.116.049,05	3.116.049,05
II. Gewinnrücklagen	487.427,57	487.427,57
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.935.064,29	1.822.631,31
2. Jahresüberschuss	<u>694.463,67</u>	<u>1.112.432,98</u>
	<u>7.233.004,58</u>	<u>6.538.540,91</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
	<u>3.814,27</u>	<u>3.201,51</u>
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	143.071,00	146.172,00
2. Steuerrückstellungen	14.150,00	4.637,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>6.479.700,95</u>	<u>6.687.152,02</u>
	<u>6.636.921,95</u>	<u>6.837.961,02</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen	3.732.395,22	4.890.566,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.630.503,54	2.366.352,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	390.852,39	100.245,29
4. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	7.085.835,05	5.584.736,67
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.934,96</u>	<u>3.963,56</u>
	<u>13.846.521,16</u>	<u>12.945.864,24</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>10.618,86</u>	<u>10.618,88</u>
	<u>27.730.880,82</u>	<u>26.336.186,56</u>

Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	77.782.444,41	67.259.592,28
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-511.160,26	4.981.206,47
3. Gesamtleistung	77.271.284,15	72.240.798,75
4. sonstige betriebliche Erträge	125.550,00	358.664,03
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	176.666,69	180.898,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.467.766,43	18.396.115,24
	<u>20.644.433,12</u>	<u>18.577.013,88</u>
6. Rohergebnis	56.752.401,03	54.022.448,90
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	39.606.271,84	37.815.945,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.568.693,56	9.630.102,76
- davon für Altersversorgung: EUR 2.689.872,18 (Vorjahr: EUR 2.490.622,95)		
	<u>50.174.965,40</u>	<u>47.446.047,81</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	542.522,91	402.853,09
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.952.564,97</u>	<u>5.402.755,70</u>
10. Betriebsergebnis	82.347,75	770.792,30
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	644.272,44	353.598,10
- davon aus Abzinsung: EUR 20.125,94 (Vorjahr: EUR 54.239,47)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.864,00	6.191,42
- davon aus Abzinsung: EUR 11.813,00 (Vorjahr: EUR 6.145,00)		
13. Finanzergebnis	<u>627.408,44</u>	<u>347.406,68</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>13.557,52</u>	<u>3.412,00</u>
15. Ergebnis nach Steuern	696.198,67	1.114.786,98
16. sonstige Steuern	<u>1.735,00</u>	<u>2.354,00</u>
17. Jahresüberschuss	<u><u>694.463,67</u></u>	<u><u>1.112.432,98</u></u>

Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen

Übersichten über die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften und die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen)

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und doppisch

Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Summenzusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen zum 31.12.2024

Vorbemerkung: Die ausgewiesenen Vermögenswerte enthalten inzwischen teilweise die Werte von Grundstücken und des sonstigen Sachvermögens der bremischen Körperschaften. Diese Werte werden weiterhin sukzessive ermittelt und in die Vermögensnachweise aufgenommen. Bürgschaften und Eventualverpflichtungen sind in den unten aufgeführten Werten nicht enthalten.

Körperschaft : **Land Bremen**

Art	Bestand 01.01.2024 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2024 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	3.762.054.891,66	694.740.433,23	4.456.795.324,89
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-22.686.143.567,03	2.253.819,14	-22.683.889.747,89

Nettovermögen : -18.924.088.675,37 -18.227.094.423,00

Körperschaft : **Stadtgemeinde Bremen**

Art	Bestand 01.01.2024 EUR	Zugang / Abgang EUR	Bestand 31.12.2024 EUR
Forderungen (Pos. 1 - 5)	4.332.073.203,65	256.410.405,43	4.588.483.609,08
Verbindlichkeiten (Pos. 6)	-695.546.947,35	-397.044.704,68	-1.092.591.652,03

Nettovermögen : 3.636.526.256,30 3.495.891.957,05

Nettovermögen gesamt: -15.287.562.419,07 -14.731.202.465,95

Die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Kernhaushalte und Sondervermögen in 2024

	Stand am 31.12.2023 EUR	Veränderung 2024 EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
I. Kernhaushalte			
Land Bremen	21.991.532.854,09	247.609.085,56	22.239.141.939,65
Stadtgemeinde Bremen	693.117.075,54	397.571.013,16	1.090.688.088,70
I. Summe	22.684.649.929,63	645.180.098,72	23.329.830.028,35
Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes) der Stadtgemeinde Bremen beim Land Bremen	-693.117.075,54	-397.571.013,16	-1.090.688.088,70
<i>nachrichtlich:</i>			
II. Sondervermögen			
SV Hafen	0,00	0,00	0,00
SVIT Land	0,00	0,00	0,00
SVIT Stadt	0,00	0,00	0,00
SV Gewerbeflächen Land	0,00	0,00	0,00
SV Gewerbeflächen Stadt	0,00	0,00	0,00
SV Fischereihafen	0,00	0,00	0,00
SV Überseestadt	0,00	0,00	0,00
SV Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
II. Summe	0,00	0,00	0,00

Hinweis: Die innere Verschuldung wurde zwischen der Stadtgemeinde Bremen und dem Land Bremen nicht berücksichtigt. Die Schulden aus gemeinsamer Kreditaufnahme wurden dementsprechend auch nur beim Enddarlehensnehmer ausgewiesen. Die Schulden der Eigenbetriebe werden in deren Bilanzen separat ausgewiesen. Die Verschuldung der Stadt Bremerhaven einschließlich BEAN, Entsorgungsbetriebe Bremerhaven und Seestadt Immobilien (Höhe: 139.637.666,66 EUR) wurde in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.

Überleitungstabelle Kreditschulden kameral und Kreditschulden doppisch

		Doppischer Jahresabschluss	Kamerale Haushaltsrechnung
		Verbindlichkeiten	fundierte Schulden
II	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten insgesamt	0,00 €	
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr)	0,00 €	
	- davon mittelfristige Kredite (Laufzeit 1 - 5 Jahre)	0,00 €	
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre)	0,00 €	
VI	Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	326.887,98 €	
VII	Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen und Einrichtungen	2.164,49 €	
VIII	Verbindlichkeiten Unternehmen und Beteiligungen mit. Bet. Verh.	0,00 €	
IX	Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung	469.200,00 €	
XI	sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	1.283.458.969,26 €	1.090.688.088,70 €
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	35.817,21 €	
	2. Verbindlichkeiten aus Krediten insgesamt	1.090.688.088,70 €	1.090.688.088,70 €
	- davon langfristige Kredite (Laufzeit über 5 Jahre) Land	1.090.688.088,70 €	1.090.688.088,70 €
	- davon kurzfristige Kredite (Laufzeit bis 1 Jahr) inländischer Bereich	0,00 €	
	3. übrige Verbindlichkeiten	192.735.063,35 €	
Summe		1.284.257.221,73 €	1.090.688.088,70 €

nachrichtlich:

Innerbremische Verschuldung (hierbei handelt es sich um die gemeinsame Kreditaufnahme gemäß § 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes des Landes)	0,00 €	1.090.688.088,70 €
--	--------	--------------------

Die Schulden der Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

Bei den hier aufgeführten Schulden der Gesellschaften handelt es sich um keine direkten Schulden Bremens. Bremen haftet lediglich mit dem durch Bürgschaft abgesicherten Betrag. Um eine einheitliche Datenmenge zu gewährleisten, wurden **nur Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr** in die Erhebung aufgenommen. Nicht enthalten ist die Bremer Aufbau Bank GmbH, für die es als Bank Geschäftsinhalt ist, Kredite zu refinanzieren.

			Stand 31.12.2024 in T €			
Beteiligungsgesellschaften (Mehrheitsges.)	FR	Anteil Bremens an der Gesellschaft in % ⁽¹⁾	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	sonstige Verbindlichkeiten	davon verbürgt
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	SASJI	100,00	0	2.806	0	0
BLG Logistics Group AG & Co. KG ^{(2) (3)}	SWHT	100,00	137.582	268.056	272.666	0
Bremer Bäder GmbH ⁽⁵⁾	SIS	100,00	2.059	0	0	2.059
Bremer Toto und Lotto GmbH	SF	66,66	5.603	0	0	0
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	SF	100,00	36.000	0	0	28.800
BREBAU GmbH	SBMS	100,00	132.370	0	0	0
BREPARK GmbH	SBMS	100,00	6.637	0	2	0
BSAG	SBMS	100,00	303.391	255	0	303.391
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	SBMS	99,00	1	0	17	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	SWHT	55,00	4.252	0	0	1.591
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	SWHT	100,00	6.163	0	0	1.221
Flughafen Bremen GmbH ⁽³⁾	SWHT	100,00	2.701	0	392	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	SGFV	100,00	59.105	10.000	54.000	108.572
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co KG	SBMS	100,00	4.000	0	528	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	SUKW	100,00	0	0	4.730	0
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs- Gesellschaft mbH (HAWOBEG)	SF	80,00	131.813	0	0	115.313
GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen ⁽⁴⁾	SBMS	75,10	948.955	0	186	0
GEWOBA Energie GmbH	SBMS	75,10	14.944	0		0
GEWOBA Wohnen GmbH	SBMS	74,95	14.455	0	0	0
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	SK	100,00	0	450	49	0
M3B GmbH	SWHT	100,00	1.000	0	0	0
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (ohne Treuhandbeteiligungen ohne gegenseitige gruppeninterne Kreditverbindlichkeiten)	SWHT	99,22	65.963	56.001	0	22.000
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs- gesellschaft mbH	SWHT	99,22	40.232	0	0	32.186
Verbindlichkeiten Gesamt			1.917.226	337.568	332.570	615.133

⁽¹⁾ unmittelbare und mittelbare Anteile Bremens an der Gesellschaft sind summiert

⁽²⁾ Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist alleinige, 100%ige Kommanditistin der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG. Für die hier ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2024 der BLG LOGISTICS GROUP AG & CO. KG ist die Haftung der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) beschränkt auf ihre Rolle als Kommanditistin. Das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Haftung droht jetzt als auch in absehbare Zukunft nicht.

⁽³⁾ Konzern

⁽⁴⁾ Die GEWOBA gehört nicht in den abgefragten Kreis der Gesellschaften mit bremischer Beteiligung bei denen „Bremen lediglich mit dem durch Bürgschaft abgesicherten Betrag haftet“. Die Verbindlichkeiten der GEWOBA werden aus der Gesellschaft selbst besichert, so dass deren Aufnahme in die vorliegende Tabelle das Ergebnis zu Lasten Bremens verfälscht.

⁽⁵⁾ Jahresabschluss 2024 lag bei Erstellung nicht vor, es werden die Vorjahreswerte aus dem Jahresabschluss 2023 ausgewiesen

Einnahmen und Ausgaben
der unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse,
sowie der Sonderhaushalte der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)
- Einzelplan 55 -

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

- Kapitel- und Einzelplansummen in EURO -

EPL	Kapitel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 5	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger
				verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
55			Modellversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse						
	5516		Hermann-Melchers-Reservefonds	7.498,04	7.498,04	0,00	0,00	0,00	7.498,04
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
	5517		Friedrich-Mißler-Stiftung	393.619,55	393.619,55	0,00	0,00	0,00	393.619,55
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
	5518		Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	374.371,08	374.371,08	0,00	0,00	0,00	374.371,08
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
	5521		Wohlfahrtsstiftung	44.474,19	44.474,19	0,00	0,00	0,00	44.474,19
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
	5524		Nachlässe zur Förderung junger Menschen	182.762,84	182.762,84	0,00	0,00	0,00	182.762,84
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
	5525		Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	1.309,00	1.309,00	0,00	0,00	0,00	1.309,00
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
	5526		Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	45.406,70	45.406,70	0,00	0,00	0,00	45.406,70
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			Summe der Einnahmen	1.049.441,40	1.049.441,40	0,00	0,00	0,00	1.049.441,40
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Gesamtrechnungsnachweisung der Landeshauptkasse Bremen

zugleich Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

- Kapitel- und Einzelplansummen in EURO -

EPL	Kapitel	X/ A/ B*)	Bezeichnung/Zweckbestimmung	IST	Summe aus Spalte 5	Haushaltsanschlag	Nachbewilligungen	Gesamtsoll (Spalten 7 u. 8)	Ggü. Spalte 9 beträgt Spalte 6 mehr/weniger
				verbliebene Haushaltsreste bzw. Vorgriffe		Haushaltsreste bzw. Vorgriffe a.d. Vorjahr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
55			Modellversuche, unselbständige Stiftungen und Vermächtnisse						
			5516 Hermann-Melchers-Reservefonds	7.498,04	7.498,04	0,00	0,00	0,00	7.498,04
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			5517 Friedrich-Mißler-Stiftung	393.619,55	393.619,55	0,00	0,00	0,00	393.619,55
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			5518 Gemeinnützige und mildtätige Wilhelm-Wolters-Stiftung	374.371,08	374.371,08	0,00	0,00	0,00	374.371,08
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			5521 Wohlfahrtsstiftung	44.474,19	44.474,19	0,00	0,00	0,00	44.474,19
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			5524 Nachlässe zur Förderung junger Menschen	182.762,84	182.762,84	0,00	0,00	0,00	182.762,84
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			5525 Nachlässe zur Förderung sozialer Zwecke	1.309,00	1.309,00	0,00	0,00	0,00	1.309,00
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			5526 Nachlässe zur Förderung von Waisenkindern	45.406,70	45.406,70	0,00	0,00	0,00	45.406,70
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			
			Summe der Ausgaben	1.049.441,40	1.049.441,40	0,00	0,00	0,00	1.049.441,40
				0,00		0,00	0,00		
				0,00		0,00			

*) X=Haushaltsvermerk, A=Außerplanmäßige Finanzposition, B=Änderung im Dispositiv

Tilgungsplan nach Anlage 2 zu den Haushaltsgesetzen 2021, 2022 und 2023 und Sondertilgung im Haushalt 2024 der Stadtgemeinde Bremen

Das Haushaltsgesetz 2024 der Stadtgemeinde Bremen sah für das Haushaltsjahr 2024 **keine** Kreditaufnahme unter Geltendmachung des Ausnahmetatbestandes von der Schuldenbremse gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 146 Abs.1 Satz 1 Bremische Landesverfassung vor.

Im Haushaltsjahr 2024 erfolgte eine Sondertilgung der krisenbedingten Kreditaufnahme aus Vorjahren über 324.155,69 Euro aufgrund von Rückzahlungen von Corona-Hilfen. Die verbleibende krisenbedingte Kreditaufnahme für die Haushaltsjahre 2021 bis 2023 beträgt – unter Berücksichtigung erfolgter Sondertilgungen – insgesamt 806.564.862,23 Euro.

Der Senator für Finanzen ist nach den betreffenden Haushaltsgesetzen der Stadtgemeinde zur Anpassung des Tilgungsplans gemäß § 18c LHO sowie zur Verkürzung der Laufzeit und vorzeitigen Tilgungsleistungen ermächtigt. Die erfolgten Anpassungen sind dem Haushalts- und Finanzausschuss mit der jeweiligen Abrechnung der Produktplanhaushalte zur Kenntnis zu geben.

Der Senator für Finanzen hat dem Haushalts- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 27.02.2025 im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 die aus der Sondertilgung resultierende Anpassung des Gesamtilgungsplans für die krisenbedingte Kreditaufnahme der Haushaltsjahre 2021 bis 2023 im Haushalt der Stadtgemeinde zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die krisenbedingte Kreditaufnahme der Haushaltsjahre 2021 bis 2023 ist beginnend im Jahr 2028 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate in Höhe von 26.890.000,00 Euro p.a. sowie einer Schlussrate in Höhe von 26.754.862,23 Euro im Jahr 2057 zu tilgen.



Freie
Hansestadt
Bremen

TEIL C

ABSCHLUSSBERICHT PRODUKTGRUPPENHAUSHALT DER STADTGEMEINDE BREMEN 2024



Der Senator für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

01 Bürgerschaft	1
02 Rechnungshof	5
03 Senat, Senatskanzlei	8
07 Inneres	12
12 Sport	19
21 Kinder und Bildung	26
22 Kultur	30
41 Jugend und Soziales	36
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	44
61 Umwelt, Klima und Landwirtschaft	49
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	55
71 Wirtschaft	60
81 Häfen	65
91 Finanzen / Personal	68
92 Allgemeine Finanzen	72
93 Zentrale Finanzen	77
95 Bremen-Fonds	81
96 IT-Budget der FHB	85
97 Immobilienwirtschaft und -management	90
99 Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise	99
Rücklagen und Verlustvorträge	103

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Das Jahresergebnis 2024 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Mindereinnahmen und Minderausgaben eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 0,011 Mio. € aus. Die Haushaltsverbesserung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben (0,008 Mio. €) sowie investiven Minderausgaben (0,003 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden keine Reste zur Übertragung beantragt.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde eingehalten.

PERSONALDATEN

Nach internen Ausgleichen ergibt sich ein ausgeglichener Personalhaushalt bei der unabhängigen Beauftragten für die Feuerwehr Bremen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen	0	0	0		0			0	0
Personalausgaben	65	36	29	79,19 %	65	65	65	0	36
Sonst. konsumtive Ausgaben	3	11	-8	-74,19 %	11	11	3	-8	11
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	0	28	-28	-100,00 %	3	3	0	-3	28
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	10.908	10.916	-8	-0,07 %	10.919	10.919	10.908	-11	10.916
Saldo	-10.908	-10.916	8	0,07 %	-10.919	-10.919	-10.908	11	-10.916

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				65	65	-0	65	65	-0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				65	65	-0	65	65	-0
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				65	65	-0	65	65	-0
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				0,7		0,7	0,7		0,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				0,7		0,7	0,7		0,7
nachr.: Abwesende				0,0		0,0	0,0		0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Personalausgaben

Diese weisen zum Anschlag eine Mehrausgabe i. H. v. rd. TEUR 29 sowie zum Haushaltssoll ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die Mehrausgabe resultiert aus einem Fehler im Haushaltsaufstellungsverfahren.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Diese weisen sowohl zum Anschlag als auch zum Haushaltssoll eine Minderausgabe i. H. v. rd, TEUR 8 aus. Diese kann aufgrund der Höhe der Summe vernachlässigt werden.

Investive Ausgaben

Diese weisen zum Anschlag eine Minderausgabe i. H. v. Rd. TEUR 28 sowie zum Haushaltssoll eine Minderausgabe i. H. v. rd. TEUR 3 aus. Die investiven Ausgaben wurden zum Ausgleich der Personalmehrkosten eingespart.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo Stadt (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wird derzeit zum Jahresende eingehalten.

Einhaltung Budget

Die Gesamtbudgetunterschreitung zum Jahresende beträgt rd. TEUR 11. Diese kann aufgrund der Höhe der Summe vernachlässigt werden.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen			0					0	
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben			0					0	
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	2.562	2.562	0	0,00 %	2.562	2.562	2.562	0	2.562
Saldo	-2.562	-2.562	0	0,00 %	-2.562	-2.562	-2.562	0	-2.562

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo ist eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget ist eingehalten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budget:

Der PPL 03 - Senatskanzlei - hat sein Budget im Jahresergebnis **um rd. 1,818 Mio. € unterschritten**. Die Unterschreitung resultiert aus Personalminderausgaben (0,330 Mio. €) sowie konsumtiven und investiven Minderausgaben (1,496 Mio. €)

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat die Senatskanzlei eine Resteübertragung in Höhe von 1,523 Mio. € sowie eine Rücklagenzuführung bei den investiven Ausgaben in Höhe von 0,210 Mio. € beantragt. Nicht verausgabte Personalausgaben in Höhe von 0,265 Mio. € wurden zugunsten des Produktplan 92 "Allgemeine Finanzen" gestrichen.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,374 Mio. €) **um rd. 0,416 Mio. € unterschritten**.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,3 Mio. € ausgewiesen. Diese resultieren überwiegend aus einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich 4,6 VZE im Kernbereich sowie bei den Temporären Personalmitteln.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.658	146	1.513	1.038,19 %	1.672	1.671	1.659	-12	146
Investive Einnahmen	0	0	0		0			0	0
Entnahme Rücklage	84	0	84	∞ %	84	84	84	0	0
budgetierte Einnahmen	2.529	1.919	610	31,78 %	2.529	2.529	2.530	1	1.919
Personalausgaben	5.371	5.195	176	3,39 %	5.693	5.701	5.371	-330	5.195
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.289	4.208	1.081	25,68 %	6.767	6.767	5.289	-1.478	4.208
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	521	1.690	-1.169	-69,18 %	748	539	521	-18	1.690
Zuführung Rücklage	210	0	210	∞ %	210	210	210	0	0
budgetierte Ausgaben	15.863	15.295	568	3,71 %	17.891	17.689	15.863	-1.826	15.295
Saldo	-13.334	-13.376	42	0,31 %	-15.361	-15.160	-13.333	1.827	-13.376

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	516	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.402
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	1.523
Allgemeine Budgetrücklage	44
Investive Budgetrücklage	1.254

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				3.601	3.790	-189	3.601	3.790	-189
Temporäre Personalmittel				27	30	-3	27	30	-3
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				78	80	-2	78	80	-2
Zwischensumme				3.706	3.900	-194	3.706	3.900	-194
Refinanzierte				127	183	-56	127	183	-56
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				1.538	1.610	-71	1.538	1.610	-71
Insgesamt				5.371	5.693	-321	5.371	5.693	-321
dar.: Beihilfe / Nachvers.				71	71	0	71	71	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				56,0	60,4	-4,3	56,0	60,4	-4,3
Temporäre Personalmittel				0,3	0,5	-0,3	0,3	0,5	-0,3
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,8	1,0	-0,2	0,8	1,0	-0,2
Zwischensumme				57,1	61,9	-4,7	57,1	61,9	-4,7
Refinanzierte				1,5		1,5	1,5		1,5
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				58,7		58,7	58,7		58,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				58,7		58,7	58,7		58,7
nachr.: Abwesende				2,9		2,9	2,9		2,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Planwert bei den konsumtiven Einnahmen wurde um 1.513 TEUR überschritten.

Hier fallen u.a. Nutzungsentgelte, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außentrauungen, Einnahmen für die Innenstadtförderung, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze an.

Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurden Mindereinnahmen von 12 TEUR aus den Produktgruppen 03.01.01 und 03.01.02 ausgeglichen.

Entnahme Rücklage

Hier wurden 84 TEUR für Umbaumaßnahmen und Neubeschaffung Möbel aus der Rücklage entnommen.

Das voraussichtliche HH-SOLL ist gegenüber dem voraussichtlichen IST ausgeglichen.

Personalausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll wurde gegenüber dem voraussichtlichen IST um 330 TEUR unterschritten.

Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurden 265 TEUR zu Gunsten des PPL 92 gestrichen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde um 1.081 TEUR überschritten.

Das voraussichtliche HH-Soll wurde gegenüber dem voraussichtlichen IST um 1.478 TEUR unterschritten.

Sie wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes als zu übertragende Reste (1.467 TEUR) angemeldet.

Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde um 1.169 TEUR unterschritten.

Das voraussichtliche HH-SOLL wurde nach Zuführung an die Rücklage von 210 TEUR investiver Rücklagen gegenüber dem voraussichtlichen IST um 18 TEUR unterschritten.

Sie wurden nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes gestrichen.

Zuführung Rücklage

Hier wurden 210 TEUR aus der investiven Rücklage zugeführt.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wurde um 417 TEUR unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde um 1.827 TEUR unterschritten.

Nach Abrechnung des Produktplanhaushaltes wurden 265 TEUR an den PPL 92 abgeführt, 1.467 TEUR Reste angemeldet und 210 TEUR investive Rücklagen angemeldet.

Ferner wurden auch Reste und Rücklagen gestrichen.

Die veranschlagten Einnahmen wurden erreicht.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt:

Das Jahresergebnis 2024 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und –verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 1,519 Mio. € aus. Diese resultiert wie folgt:

Konsumtive Mindereinnahmen	-0,860 Mio. €
Investive Mehreinnahmen	+0,005 Mio. €
Mehreinnahmen Verrechnungen	+0,175 Mio. €
Personalminderausgaben	+0,414 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	+0,180 Mio. €
Investive Minderausgaben	+1,605 Mio. €
Gesamt	+1,519 Mio. €

Positives mit +
Negatives mit –

Konsumtive Mindereinnahmen (0,860 Mio. €):

Die konsumtiven Mindereinnahmen entstanden hauptsächlich im Produktbereich 07.03.13 Ordnungsamt. Die Einnahmen bei der Verkehrsüberwachung wurden größtenteils im Rahmen des Refi-Konstruktes für die Deckung der gestiegenen Personalkosten gebraucht und standen somit nicht mehr für die Anschlagserreichung bei den Einnahmen zur Verfügung.

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 0,041 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,6 Mio. € beantragt.

Zudem wurde der Verlustvortrag Stadt (ohne Rettungsdienst) um 0,140 Mio. € erhöht und der Verlustvortrag Rettungsdienst um 0,013 Mio. € reduziert.

Finanzierungssaldo Stadt:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (4,092 Mio. €) um rd. 0,082 Mio. € überschritten.

Die Differenz i. H. v. 0,851 Mio. € zwischen der Budgetunterschreitung und der Überschreitung des Finanzierungssaldos resultiert aus der Entsperrung von 0,750 Mio. € und der Rücklagenzuführung in Höhe von 1,600 Mio. €.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,4 Mio. € ausgewiesen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass 1,0 Mio. € aus städtischen Personalminderausgaben per Ringtausch mit dem Produktplan 92 zur Deckung von Personalmehrausgaben im Land verwendet worden sind. Ohne diesen Tausch wären entsprechend Personalminderausgaben in Höhe von rund 1,4 Mio. € angefallen. Diese resultieren überwiegend aus einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich 32,5 VZE im Kernbereich sowie bei den Temporären Personalmitteln.

LEISTUNGSDATEN

Leistungsdaten Stadt:

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit:

Bei der „Anzahl Kontrollen sicherer Waffenverwahr“ wurde ein zweijähriger Kontrollrhythmus eingeführt. Dies führt zur Halbierung der Ist-Werte und somit zu einer Ist-Plan-Abweichung von 49%.

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen:

Kennzahl „Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC“: Die Wartezeit auf einen Termin ist weiterhin sehr lang. Haben die Kunden aber einen Termin erhalten, kann dieser sehr pünktlich beginnen.

Die Kennzahl „Vorlaufzeiten für Terminbuchungen BSC“ weicht wesentlich vom Planwert ab. Das Ressort versucht dem mithilfe von offenen Sprechzeiten entgegenzuwirken.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	67.768	61.135	6.633	10,85 %	68.627	68.627	67.767	-860	61.135
Investive Einnahmen	142	48	94	196,33 %	138	137	142	5	48
Entnahme Rücklage	316	0	316	∞ %	315	315	316	1	0
budgetierte Einnahmen	73.787	65.349	8.438	12,91 %	74.466	74.465	73.785	-680	65.349
Personalausgaben	77.004	74.660	2.344	3,14 %	77.418	77.419	77.005	-414	74.660
Sonst. konsumtive Ausgaben	56.471	46.886	9.586	20,44 %	56.652	56.651	56.471	-180	46.886
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	7.333	9.514	-2.181	-22,92 %	8.936	8.937	7.332	-1.605	9.514
Zuführung Rücklage	1.600	0	1.600	∞ %	1.600	1.600	1.600	0	0
budgetierte Ausgaben	145.029	132.417	12.611	9,52 %	147.226	147.228	145.029	-2.199	132.417
Saldo	-71.242	-67.069	-4.173	-6,22 %	-72.760	-72.763	-71.244	1.519	-67.069

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	63	0	3.009	3.009	3.009
investiv	0	4.670	6.700	5.700	8.550
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	41
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.828
Verlustvortrag	39.489

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				54.778	54.854	-76	54.778	54.854	-76
Temporäre Personalmittel				2.631	2.881	-250	2.631	2.881	-250
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				57.409	57.735	-326	57.409	57.735	-326
Refinanzierte				15.132	15.192	-60	15.132	15.192	-60
Ausbildung				2.128	2.128	0	2.128	2.128	0
Nebentitel				2.335	2.363	-29	2.335	2.363	-29
Insgesamt				77.004	77.418	-414	77.004	77.418	-414
dar.: Beihilfe / Nachvers.				2.013	2.013	0	2.013	2.013	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				937,6	964,6	-27,0	937,6	964,6	-27,0
Temporäre Personalmittel				46,4	52,0	-5,6	46,4	52,0	-5,6
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				984,1	1.016,6	-32,5	984,1	1.016,6	-32,5
Refinanzierte				248,0		248,0	248,0		248,0
Ausbildung				75,0	93,0	-18,0	75,0	93,0	-18,0
Insgesamt				1.307,1		1.307,1	1.307,1		1.307,1
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				1.307,1		1.307,1	1.307,1		1.307,1
nachr.: Abwesende				39,8		39,8	39,8		39,8

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300613(S) Brandeinsätze [Anz.]	3.812	3.550	262	7 %	3.550		
301480(S) Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	96,52	95,00	1,52		95,00		

300613(S):
Die Brandeinsätze und technische Hilfeleistung sind nicht steuerbar.

Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300628(S) Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.]	637	1.250	-613	-49 %	1.250		
300629(S) Anz. legaler Waffen [Anz.]	10.794	10.000	794	8 %	10.000		

300628(S):
Die Einführung eines zweijährigen Rhythmus bei den Waffenkontrollen führte zu einer geringeren Anzahl von Kontrollen pro Jahr.

Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301478(S) Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC [%]	95,00	80,00	15,00		80,00		
301999(S) Vorlaufzeiten für Terminbuchungen BSC (B [Tage])	76,00	30,00	46,00	153 %	30,00		

301478(S):
Die Wartezeiten im BürgerServiceCenter lagen mit einer durchschnittlichen Wartezeit von unter 15 Minuten bei 95% der Kunden deutlich über dem geplanten Zielwert von 80%.

301999(S):
Die Auslastung der BürgerServiceCenter lies es nicht zu, sämtliche Anliegen innerhalb von 30 Tagen zu bearbeiten. Um die Wartezeiten dennoch zu verkürzen, wurden regelmäßig zusätzliche kurzfristige Termine freigegeben. Parallel dazu wurde eine offene Sprechzeit eingeführt, um spontane Anliegen zu bearbeiten. Dies führte kurzfristig zu Einschränkungen im regulären Terminangebot.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Mit Abschluss des 14. Monats weist der Produktplan 07 Inneres Stadt konsumtive Mindereinnahmen von 860 T€ aus. Ursächlich für diese Mindereinnahmen ist im Wesentlichen der Produktbereich 07.03. Die Mindereinnahmen im Produktbereich 07.03 in Höhe von 869 T€ sind hauptsächlich auf die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes zurückzuführen, insbesondere auf Verwarn- und Bußgelder. Die gestiegenen Refi-Personalkosten im Bereich der VÜ haben dazu geführt, dass weniger Einnahmen für die reguläre Anschlagserreichung zur Verfügung standen und mehr Einnahmen für die Deckung der Personalkosten herangezogen werden mussten.

Personalausgaben

Der PPL 07 STADT schließt die Periode 14/2024 mit Minderausgaben in Höhe von insgesamt -414 T€ ab. Die in 2024 realisierten Überschreitungen einzelner Personalausgabebereichsstellen konnten produktplanintern ausgeglichen werden.

Die Minderausgaben teilen sich auf die verschiedenen Produktbereiche wie folgt auf:

Produktbereich	Ergebnis (in T€)
07.02	-2
07.03	-412
07.91	0
Ergebnis Stadt	-414

In den einzelnen Produktbereichen haben folgende Aspekte zu dem o.a. Ergebnis beigetragen:

07.02. – Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr -

Der Produktbereich 07.02. schließt die Periode 14/2024 nach produktplaninternem Ausgleich (PPL 07 LAND) nahezu ausgeglichen ab. Die vorherigen Minderausgaben sind primär darin begründet, dass mittlerweile ein deutlich höherer Teil des Personals im Rettungsdienst tätig ist, so dass mehr Personal der PG 07.02.02 Rettungsdienst zugeordnet und über externe Kostenträger refinanziert wurden.

07.03. – Öffentliche Ordnung -

Der Produktbereich 07.03. schließt die Periode 14/2024 nach produktplaninternem Ausgleich (PPL 07 LAND) weiterhin mit Minderausgaben in Höhe von - 412 T€ ab. Ursächlich für die Unterschreitungen sind die Sonderfinanzierungen des PPL 99 (Ukraine) sowie Ergänzungsmittel, die zu einer deutlichen Entlastung des Personalhaushaltes des PPL 07 Stadt geführt haben. Die Unterschreitungen sind dadurch begründet, dass die Personaleinstellungen teilweise erst Ende 2024 realisiert werden konnten, die Umbuchungen aus dem Kern in die Sonderfinanzierung/ Temporären Personalmittel jedoch bereits mit Beschlussfassung erfolgt sind. Weiterhin ist in den bürgernahen Ämtern eine hohe Fluktuation zu verzeichnen. Die dadurch entstehenden Vakanzen können oftmals erst zeitversetzt geschlossen werden.

Investive Ausgaben

Der Produktplan 07 Inneres Stadt schließt die 14. Periode 2024 mit investiven Minderausgaben von 1.605 T€. Diese Minderausgaben kommen hauptsächlich im Produktbereich 07.02 und der dortigen Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) zustande und betreffen überwiegend Maßnahmen wie den Garagenbau der Freiwilligen Feuerwehr Blockland, den Neubau von Feuerwachen und Schwerpunktwehr in Burglesum sowie den Anteil Leitstellentechnik FNAA. Aufgrund von Verzögerungen in der Umsetzung konnten die vorgesehenen Mittel im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden. Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2024 wurden diese Mittel der investiven Budgetrücklage zugeführt.

Finanzierungssaldo

In die Berechnung des Finanzierungssaldos fließen folgende produktplanübergreifende Nachbewilligungen / Einsparungen ein:

NB von SF für Dienstleistungen an Performa Nord	122 T€
NB von „Zuschüsse neue Wege- Wege aus der Beziehungsgewalt“ an PPL41	-11 T€
NB „Bürokraft Seniorenvertretung“ an PPL51	-20 T€
NB von PPL92 für Anwärterbezüge	3.718 T€
NB von PPL92 für Tarif/Besoldung 2024	1.647 T€
NB von PPL92 für temporäre Personalmittel	181 T€
NB an PPL96 für Barcodereader	-25 T€
NB an PPL92 für Ausgleich der Ausbildungsmittel	-244 T€
NB von SF für Ausgleich Beihilfen und Nachversicherungen	583 T€
NB an PPL92 für Ausgleich der Beihilfen und Nachversicherungen	-60 T€
NB an PPL92 für produktplaninternes Lösungskonzept im Land	-1.000 T€
NB an PPL92 für Ressortumlage im Land	-800 T€
Summe	4.091 T€

Unter Berücksichtigung dieser produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo auf Basis der vorliegenden Zahlen um 82 T€ überschritten.

Die Abweichung zwischen dem Finanzierungssaldo und der Einhaltung des Budgets resultiert aus den Mitteln, die der investiven Budgetrücklage zugeführt wurden.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde zum Jahresende um 1.519 T€ unterschritten.

Im Rahmen des kameralen Jahresabschlusses 2024 (Senatsbeschluss vom 25. Februar 2025) werden 41 T€ konsumtive Reste nach 2025 übertragen sowie 1.600 T€ der investiven Budgetrücklage zugeführt.

Die Stadt schließt aufgrund von Mindereinnahmen und der beantragten Rücklagenzuführung mit einem Defizit ab. Der Verlustvortrag der Stadt (ohne Rettungsdienst) wird um 140 T€ erhöht, während der Verlustvortrag für den Rettungsdienst um 13 T€ reduziert wird.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Im städtischen Haushalt wurde das Budget (nach Bereinigung um Rücklagenzuführung 34,976 Mio. €) zum Jahresende um 344 T € unterschritten. Im Budget enthalten sind dabei u.a. bereits erfolgte investive Rücklagenentnahmen (0,306 Mio. €). Die Unterschreitung resultiert im Saldo aus folgenden Aggregaten:

- 38 T € konsumtive Mehreinnahmen
- 40 T € Mindereinnahmen bei den Verrechnungen/Erstattungen: Hier wurden Mittel der Eckwertaufstockung Klimaschutz vom Landeshaushalt nicht an die Stadtgemeinde Bremen ausgezahlt, da sie im Land u.a. zur Auflösung der globalen Minderausgaben eingesetzt worden sind. Der Ausgleich der Mindereinnahmen erfolgt im Rahmen der Abrechnung sachgemäß durch Heranziehung der veranschlagten, gesperrten städtischen Ausgabemittel in gleicher Höhe innerhalb der Eckwertaufstockung Klimaschutz.
- 244 T € Personalminderausgaben
- 23 T € konsumtive Minderausgaben
- 79 T € investive Minderausgaben nach Rücklagenzuführung: Mit Stand 13. Monat waren insgesamt 261 T € investive Minderausgaben zu verzeichnen, von denen in der Abrechnung im 14. Monat rd. 182 T € der investiven Rücklage zugeführt worden sind. Die verbleibende Differenz von 79 T € wird nach Sollbereinigung in der Spalte Jahresplanung als investive Minderausgabe ausgewiesen.

In der Betrachtung enthalten sind dabei auch die zusätzlichen Mittel aus den Ergänzungsmitteilungen für die Bremer Bäder i.H.v. insgesamt 4,0 Mio. €, davon 3,386 Mio. € konsumtiv und 0,614 Mio. € investiv. Diese wurden zum Jahresende fast vollständig verausgabt; verbleibende investive Minderausgaben beim Rutschturm Südbad (21,8 T €) wurden der investiven Rücklage zugeführt.

Der Ausgleich für die veranschlagten globalen Minderausgaben (2,016 Mio. €) ist produktplanintern durch Heranziehung investiver Minderausgaben beim Westbad (0,857 Mio. €), sowie durch Heranziehung von Mitteln aus der Eckwertaufstockung Klimaschutz (0,317 Mio. €) und durch Heranziehung weiterer konsumtiver Sportfördermittel (insgesamt 0,841 Mio. €) sichergestellt worden.

Insgesamt sind im Rahmen der Abrechnung 2024 mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 27.02.2025 maßnahmen- und zweckgebundene Zuführungen an die investive Rücklage im Umfang von 182 T € erfolgt, darunter rd. 21,8 T € für die Sanierung des Rutschenturms im Südbad und 160 T € für die Finanzierung des Westbades. Diese Mittel werden in den Folgejahren zweckgebunden benötigt und sind maßnahmenbezogen verpflichtet; der Ausgabezweck besteht dem Grunde und in der benannten Höhe nach fort.

Einhaltung Finanzierungssaldo

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. insgesamt rd. 85 T € (i.W. Personal, Tarifmittel) wird der zulässige Finanzierungssaldo (35,160 Mio. €) im städtischen Haushalt zum Jahresende unterschritten. Die Unterschreitung beläuft sich insgesamt auf rd. 527 T €. Die dargestellte Finanzierungssaldounterschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Ursachen (Budgetunterschreitung von rd. 344 T €) unter Hinzurechnung von gesperrten, und daher nicht im Budget ausgewiesenen Anschlagsbeträge von rd. 183 T €.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,25 Mio. € ausgewiesen. Diese resultieren überwiegend aus einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich 3,4 VZE im Kernbereich sowie bei den temporären Personalmitteln.

LEISTUNGSDATEN

Laut Ressort wurden die geplanten Ziele im städtischen Haushalt eingehalten.

Die Besucheranzahl der Bremer Bäder lag im Berichtszeitraum 01-14.2024 bei 1.226.435 Personen (Planwert: 1.100.000 Personen). Damit konnte der Planwert um rd. 11 % überschritten werden. Die Planwertüberschreitung ist laut Ressort auf die gute Annahme des Frühschwimmens sowie die Ausweitung der Firmenfitness Hansefit und Wellpass auf alle Bremer Hallenbäder zurückzuführen. Auch gegenüber dem Vorjahr konnte die Besucheranzahl weiter gesteigert werden (Vorjahreswert: 1.079.632 Personen).

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%				Tsd. EUR		
Konsumtive Einnahmen	725	283	443	156,59 %	687	687	725	38	283
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage	306	0	306	∞ %	306	306	306	0	0
budgetierte Einnahmen	3.668	828	2.841	343,18 %	3.670	3.670	3.668	-2	828
Personalausgaben	1.249	1.408	-159	-11,31 %	1.493	1.493	1.249	-244	1.408
Sonst. konsumtive Ausgaben	21.267	22.045	-778	-3,53 %	21.290	21.291	21.268	-23	22.045
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	15.602	14.465	1.137	7,86 %	15.863	15.681	15.602	-79	14.465
Zuführung Rücklage	182	0	182	∞ %	182	182	182	0	0
budgetierte Ausgaben	38.300	35.902	2.398	6,68 %	38.828	38.647	38.301	-346	35.902
Saldo	-34.632	-35.075	443	1,26 %	-35.158	-34.977	-34.633	344	-35.075

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	1.057	1.057	324
investiv	218	7.050	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.484


PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				1.082	1.312	-230	1.082	1.312	-230
Temporäre Personalmittel				158	171	-14	158	171	-14
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				1.239	1.483	-244	1.239	1.483	-244
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				10	10	0	10	10	0
Insgesamt				1.249	1.493	-244	1.249	1.493	-244
dar.: Beihilfe / Nachvers.				10	10	0	10	10	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				17,4	20,3	-2,9	17,4	20,3	-2,9
Temporäre Personalmittel				2,5	3,0	-0,5	2,5	3,0	-0,5
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				19,9	23,3	-3,4	19,9	23,3	-3,4
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				19,9		19,9	19,9		19,9
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				19,9		19,9	19,9		19,9
nachr.: Abwesende				1,1		1,1	1,1		1,1

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Stärkung des Ehrenamts

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300944(S) Ausgaben je Übungs- und Organisationslei [€]	634,41	634,41	0,00	0 %	634,41		

300944(S):

Die Ausgaben für die je Übungsleiter und Organisationsleiter liegen bei 634,41 Euro.

Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit bei Sportfördermaßnahmen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301278(S) Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€]	1.234,00	1.234,00	0,00	0 %	1.234,00		

301278(S):

Die Konsumtive Sportförderung je Vereinsmitglied beträgt 1.234 Euro.

Kontinuierliche Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zum Erhalt der Sportinfrastruktur

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300941(S) Anzahl der Kunstrasenplätze [Anz.]	31	31	0	0 %	31		
301637(S) Anzahl vereinsbetreuter Sportanlagen [Anz.]	13	13	0	0 %	13		

300941(S):

Die Jahresplanzahl der Kunstrasenplätze beträgt 31. Zukünftig soll der Fokus verstärkt auf die Sanierung von ungedeckten Sportanlagen gelegt werden.

301637(S):

Im Berichtszeitraum 01.-14/2024 haben 12 Vereine in Eigenregie die Pflege und Unterhaltung von 13 Sportanlagen übernommen.

Verbesserung der Schwimmfähigkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301636(S) Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen [Anz.]	5.851	5.823	28	0 %	5.823		

301636(S):

Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen beträgt 5.851 Personen

Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301119(S) Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.]	1.226.435	1.100.000	126.435	11 %	1.100.000		
301118(S) Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]	59,40	59,40	0,00		59,40		
300945(S) Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€]	6,67	6,67	0,00	0 %	6,67		

301119(S):
Im Berichtszeitraum 01-14/2024 wurden 1.226.435 Besucherinnen und Besucher in den Bremer Bädern gezählt. Die Planwertüberschreitung ist auf die gute Annahme des Frühschwimmens sowie die Ausweitung der Firmenfitness Hansefit und Wellpass auf alle Bremer Hallenbäder zurückzuführen.

301118(S):
Der Kostendeckungsgrad liegt weiterhin bei 59,40%

300945(S):
Der Betriebskostenzuschuss pro Besucher beträgt im Berichtszeitraum 6,67 Euro.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 0,278 Mio. Euro sind Mehreinnahmen durch höhere Rückzahlungen i.H.v 0,725 Mio. Euro erzielt worden.

Bei den Einnahmen handelt sich um Rückflüsse der Zuschüsse für geförderte Übungs- und Organisationsleiter. Diese Rückflüsse wurden für die Entstandenen Mehrkosten eingesetzt.

Entnahme Rücklage

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 wurden im städtischen Haushalt die investiven Minderausgaben im Zusammenhang mit den Bädern (0,750 Mio. €) sowie Mittel zur Ausfinanzierung diverser Sanierungsprojekte im Sporthaushalt (0,274 Mio. Euro) der investiven Rücklage zugeführt. Hiervon wurden im Berichtszeitpunkt Mittel i.H.v 0,306 Mio. Euro abgerufen.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Berichtsperiode 14/2024 weist eine Planwertunterschreitung i.H.v. -3,5% auf.

Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 14/2024 setzt sich wie folgt zusammen:

- Auszahlung der ersten Zuschussrate für die Übung- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 1,376 Mio. Euro.
- Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 0,478 Mio. Euro
- Zahlungen der Echtmiete sowie der Echtpacht für die Perioden 01 bis 12/2024.
- Auszahlung des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 11,886 Mio. Euro

Investive Ausgaben

12.01.01

Die verausgabten Mittel i.H.v. 2,718 Mio. Euro liegen mit -3,7% unter dem Planwert. Die für dieses Jahr geplanten investiven Maßnahmen wurden in vollem Umfang durchgeführt.

12.99.10

Im Haushalt 2024 sind 11,644 Mio. Euro veranschlagt. Im Berichtszeitraum sind bisher 12,884 Mio. Euro abgerufen worden. Die Planwertüberschreitung kommt zustande, da für die Beendigung der Projekte die Mehreinnahmen vom Bauressort herangezogen worden sind.

Es wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Neubau der Rutsche im Freibad des Schloßparkbades
Sanierung des Rutschenturmes im Südbad

Finanzierungssaldo

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. -35.075 Mio. € veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von insgesamt 0,085 Mio. Euro für Personalkosten vom PPL 92 erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo auf -35,160 Mio. Euro. Das voraussichtliche IST beläuft sich auf -34.633 Mio. Euro und ist somit liquiditätsmäßig abgesichert. Der zulässige Finanzierungssaldo wird 0,527 Mio. Euro unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget im Stadthaushalt wird zum Jahresende um rd. 0,344 Mio. € unterschritten. Die Differenz zur Finanzierungssaldoeinhaltung ergibt sich aus gesperrten Mitteln i.H.v. rd. 0,183 Mio. €, die veranschlagt waren, aber nicht im Budget zur Verfügung standen.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

In der Stadtgemeinde wurde das Budget i.H.v. 0,18 Mio. € unterschritten. Rechnet man die im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 vorgenommene Rücklagenzuführung mit ein, wurde das Budget i.H.v. 0,96 Mio. € überschritten. Die Überschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio.€ Budgeteinhaltung Stadtgemeinde

-0,87	Konsumtive Mindereinnahmen
-0,96	Mindereinnahmen bei den Verrechnungen/Erstattungen
0,17	Personalminderausgaben
0,57	Konsumtive Minderausgaben (enthalten sind 2,64 Mio. € an Resten)
0,12	Investive Minderausgaben
-0,96	Gesamt

Im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 wurden rd. 0,272 Mio. € an Resten das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Zudem wurden 1,134 Mio. € der investiven Budgetrücklage zugeführt.

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen (i.H.v. 68,448 Mio. €) ergibt sich in der Stadtgemeinde eine Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. 0,897 Mio. €. Unter Berücksichtigung der im Zuge der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 vorgenommenen Rücklagenzuführungen beträgt die Überschreitung 2,03 Mio. €.

–

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,2 Mio. € ausgewiesen. Eine unterjährig sich abzeichnende erhebliche Überschreitung des Personalbudgets konnte u.a. durch eine rückwirkende Umbuchung von Personalkosten in Höhe von 6,0 Mio. € für die Beschulung von Ukraineflüchtlings in den Produktplan 99 abgewendet werden. Erwähnenswert ist des Weiteren eine Nachbewilligung aus dem Produktplan 92 in Höhe von 4,2 Mio. € zur Finanzierung von 144 Lehrkräften. Ferner hat der Produktplan 21 nach entsprechenden HaFA-Beschlüssen erhebliche Mittel aus anderen Produktplänen erhalten, wovon weitere ca. 0,6 Mio. € in das Personalbudget geflossen sind.

LEISTUNGSDATEN

Auf Ebene der Stadtgemeinde sind keine Leistungsdaten hinterlegt.

–

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos zum Jahresende i.H.v. 0,897 Mio. € (ohne Rücklagenzuführungen), welche im Zuge des Jahresabschlusses durch den Gesamthaushalt ausgeglichen wurde, wird vom Senator für Finanzen kritisch bewertet. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird gebeten, zukünftig den Finanzierungssaldo zum Jahresende einzuhalten. Sofern sich mögliche Überschreitungen abzeichnen sind diese frühestmöglich unter Benennung von Ursachen und Prognosen anzukündigen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	27.563	15.250	12.313	80,74 %	28.429	28.430	27.563	-867	15.250
Investive Einnahmen	0	0	0		0			0	0
Entnahme Rücklage	10.596	0	10.596	∞ %	10.596	10.596	10.596	0	0
budgetierte Einnahmen	822.631	750.557	72.074	9,60 %	824.456	824.455	822.630	-1.825	750.557
Personalausgaben	470.111	428.282	41.829	9,77 %	470.284	470.283	470.110	-173	428.282
Sonst. konsumtive Ausgaben	627.873	557.941	69.932	12,53 %	628.447	628.446	627.872	-574	557.941
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	55.981	39.769	16.213	40,77 %	57.236	57.236	55.982	-1.254	39.769
Zuführung Rücklage	1.134	0	1.134	∞ %	1.134			0	0
budgetierte Ausgaben	1.166.393	1.023.800	142.593	13,93 %	1.168.395	1.167.260	1.165.259	-2.001	1.023.800
Saldo	-343.762	-273.243	-70.519	-25,81 %	-343.939	-342.805	-342.629	176	-273.243

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	7.054	30.972	41.153	30.243	38.466
investiv	27.205	35.815	5.061	3.037	263
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.643
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	272
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	6.073
Verlustvortrag	849

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				449.866	449.954	-87	449.866	449.954	-87
Temporäre Personalmittel				133	202	-70	133	202	-70
TPM - Flüchtlinge				2.660	2.660	0	2.660	2.660	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				452.660	452.816	-157	452.660	452.816	-157
Refinanzierte				1.144	1.159	-15	1.144	1.159	-15
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				16.307	16.309	-2	16.307	16.309	-2
Insgesamt				470.111	470.284	-173	470.111	470.284	-173
dar.: Beihilfe / Nachvers.				15.296	15.296	0	15.296	15.296	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				6.117,0	6.301,7	-184,8	6.117,0	6.301,7	-184,8
Temporäre Personalmittel				1,4	2,1	-0,7	1,4	2,1	-0,7
TPM - Flüchtlinge				39,1	0,0	39,1	39,1	0,0	39,1
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				6.157,5	6.303,8	-146,3	6.157,5	6.303,8	-146,3
Refinanzierte				17,3		17,3	17,3		17,3
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				6.174,7		6.174,7	6.174,7		6.174,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				6.174,7		6.174,7	6.174,7		6.174,7
nachr.: Abwesende				327,9		327,9	327,9		327,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Der Istwert überschreitet den Planwert um € 12,3 Mio., im Wesentlichen bedingt durch höhere Rückzahlungen von Zuwendungen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben in der Stadt liegen mit rund 87.000 Euro unter dem Sollwert. Dies entspricht einer Abweichung von unter 0,02 %. Die Stellensituation spiegelt dies lediglich deshalb nicht wider, da notwendige Umbuchungen insbesondere vom PPL 95 erst nachträglich vollzogen werden konnten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Der Istwert liegt um € 69,9 Mio. über dem Planwert. Dieses ist im Wesentlichen auf höhere Ausgaben in folgenden Bereichen zurückzuführen:

- Schulbereich (€ 30,8 Mio.): Höhere Mietzahlungen, höhere Ausgaben bei Schulbudgets und höhere Zuschüsse an freie Träger für die flexible Unterrichtsvertretung
- Schul- und schülerbezogene Förderungen (€ 15,6 Mio.): Nicht geplante Mieten (SoProSchule) und höherer Fahrtkosten für behinderte Schüler:innen.
- Kinderförderung (€ 17,9 Mio.): Höhere Zuwendungen an KiTa Bremen und an freie Träger
- Sozialleistungen (€ 5,6 Mio.): Höhere Auszahlungen an Leistungsberechtigte für Mittagsverpflegung in Kitas und Schulen, höhere Auszahlungen für Lernförderung sowie höhere Auszahlungen für die Schülerbeförderung

Investive Ausgaben

Der Istwert überschreitet den Planwert um € 16,2 Mio., bedingt durch höhere Ausgaben für das Projekt „Digitalisierungspakt“, höhere Zuschüsse an freie Träger für Investitionen sowie höhere Ausgaben an SVIT für KuFZ-Neubauten.

Zuführung Rücklage

Im Zuge der Abrechnung des Produktplanhaushaltes sind T€ 1.134 der Investiven Rücklage zugeführt worden. Im HH-Soll wird die Gegenbuchung im abgebenden Aggregat (AUSG.INVES) zentral von SF außerhalb des PPL 21 verfügt.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo (Stadt) weist eine Überschreitung i.H.v. € 0,897 Mio. auf.

In diesem Wert ist noch nicht die Zuführung in die investive Rücklage i.H.v. € 1,134 Mio. aus der Abrechnung des Produktplanhaushalts berücksichtigt.

Unter Einbeziehung dieser Rücklagenzuführung weist der Finanzierungssaldo (Stadt) eine Überschreitung i.H.v. € 2,031 Mio. auf.

Einhaltung Budget

Das Budget (Stadt) wird um € 0,176 Mio. unterschritten, bedingt durch Mindereinnahmen i.H.v. € 1,825 Mio. und Minderausgaben i.H.v. € 2,001 Mio.

In diesem Wert ist noch nicht die Zuführung in die investive Rücklage i.H.v. € 1,134 Mio. aus der Abrechnung des Produktplanhaushalts berücksichtigt.

Unter Einbeziehung dieser Rücklagenzuführung wird das Budget (Stadt) um € 0,958 Mio. überschritten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung

Das Jahresergebnis 2024 des städtischen Haushaltes weist im Saldo aus Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen eine rechnerische Haushaltsverbesserung in Höhe von 1,290 Mio. € aus. Die Haushaltsverbesserung resultiert aus Mindereinnahmen (0,087), Personalminderausgaben (0,053 Mio. €) sowie konsumtiven und investiven Minderausgaben (1,324 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses hat das Ressort eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 1,278 Mio. € sowie eine investive Rücklagenzuführung in Höhe von 1,613 Mio. € beantragt.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,157 Mio. €) zum Jahresende um 0,605 Mio. € überschritten.

PERSONALDATEN

Der Personalhaushalt ist im Jahresabschluss ausgeglichen. Über einen Ringtausch mit dem Produktplan 92 sind jedoch Mittel in Höhe von 0,1 Mio. € in den Personallandeshaushalt des Produktplans 22 abgeflossen. Ferner sind im Jahresabschluss Personalmittel in andere Aggregate verlagert worden.

LEISTUNGSDATEN

Die Planwerte der Besuchszahlen bei den Kultureinrichtungen konnten nahezu erreicht bzw. gesteigert werden. Nähere Angaben sind den strategischen Zielen/Kennzahlen zu entnehmen.

Erläuterungen zu den Leistungszielen im Produktbereich Eigengesellschaften, Sondervermögen, Stiftungen und AöR sind dem gesonderten Beteiligungsbericht zu entnehmen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.777	1.485	293	19,71 %	1.864	1.864	1.777	-87	1.485
Investive Einnahmen	823	4.977	-4.154	-83,46 %	823	823	823	0	4.977
Entnahme Rücklage	867	0	867	∞ %	867	867	867	0	0
budgetierte Einnahmen	3.566	6.462	-2.895	-44,81 %	3.653	3.654	3.567	-87	6.462
Personalausgaben	3.867	3.911	-43	-1,10 %	3.921	3.921	3.868	-53	3.911
Sonst. konsumtive Ausgaben	92.978	91.902	1.076	1,17 %	94.234	94.289	92.976	-1.313	91.902
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	4.484	12.196	-7.711	-63,23 %	6.108	4.495	4.484	-11	12.196
Zuführung Rücklage	1.613	0	1.613	∞ %	1.613	1.613	1.613	0	0
budgetierte Ausgaben	106.908	109.038	-2.131	-1,95 %	109.842	108.283	106.906	-1.377	109.038
Saldo	-103.341	-102.577	-765	-0,75 %	-106.189	-104.629	-103.339	1.290	-102.577

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	687	190	2.622	2.201	2.201
investiv	0	2.850	3.947	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.899
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	1.278
Allgemeine Budgetrücklage	3
Investive Budgetrücklage	2.957

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				3.802	3.856	-54	3.802	3.856	-54
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				3.802	3.856	-54	3.802	3.856	-54
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				66	66	0	66	66	0
Insgesamt				3.867	3.921	-54	3.867	3.921	-54
dar.: Beihilfe / Nachvers.				3	3	0	3	3	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				50,9	52,8	-1,9	50,9	52,8	-1,9
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				50,9	52,8	-1,9	50,9	52,8	-1,9
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				50,9		50,9	50,9		50,9
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				50,9		50,9	50,9		50,9
nachr.: Abwesende				0,7		0,7	0,7		0,7

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Kulturelle Bildung durch ein vielfältiges Angebot mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Projekten-zentral und in den Stadtteilen-mit dem Ziel von verlässlicher Förderung des kulturellen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301632(S) Besuche Stadtbibliothek [Anz.]	2.837.829	2.200.000	637.829	29 %	2.200.000		
BESUBH(S) Besuche Bürgerhäuser [Anz.]	721.887	700.000	21.887	3 %	700.000		
BESUKV(S) Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [Anz.]	327.852	345.000	-17.148	-5 %	345.000		

301632(S):
Hier sind deutliche Erholungseffekte im Vergleich zu Vorjahren zu verzeichnen. Die Zahlreichen Beschäftigungsangebote werden angenommen.

BESUBH(S):
Die Besuchszahlen im 4. QT wurden leicht übertroffen, was als positiver Indikator für die Leistung gewertet werden kann. Dies deutet darauf hin, dass die Zielsetzungen realistisch und erreichbar waren. Insgesamt im Jahr 2024 sind die Besuchszahlen gestiegen.

BESUKV(S):
Die Besuchszahlen für das Kulturzentrum Schlachthof übertrafen im 4. QT die Zielwerte. Es konnten deutlich mehr Veranstaltungen durchgeführt werden als geplant, wodurch sich die reduzierten Veranstaltungen im 1. QT ausgleichen ließen. Die Besuchszahlen für die Kulturbüro Bremen Nord gGmbH sind im 4. QT trotz des Wegfalls mehrerer Partys und weniger Veranstaltungen gestiegen.

Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301584(S) Besuche Musik [Anz.]	54.083	54.900	-817	-1 %	54.900		
301585(S) Besuche Tanz und Theater [Anz.]	38.459	29.165	9.294	32 %	29.165		
BESUBT(S) Besuche Theater Bremen [Anz.]	188.970	177.567	11.403	6 %	177.567		

301584(S):
Die Planzahlen liegen leicht unter Plan.

301585(S):
Die geplanten Besuchszahlen im Tanz und Theaterbereich wurden übertroffen. Dies entspricht den ebenfalls erhöhten Veranstaltungszahlen.

BESUBT(S):
Im Jahr 2024 kamen knapp 189.000 Besucher:innen zu Vorstellungen und Veranstaltungen des Theater Bremen. Sowohl der zweite Teil der Spielzeit 2023/2024 als auch der erste Teil der Spielzeit 2024/2025 waren extrem gut besucht. Neben sehr erfolgreichen Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen im Repertoire, haben Kooperationen wie Spektrum/Raum in den Räumen der Kunsthalle, die lange Nacht der Bühnen und der Tag der offenen Tür sowie das Programm auf dem Goetheplatz im Rahmen von Common Ground zu deutlich höheren Besuchszahlen geführt, als geplant.

Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301633(S) Besuche Museen [Anz.]	217.707	192.000	25.707	13 %	192.000		
BESUFM(S) Besuche Focke-Museum [Anz.]	26.795	8.000	18.795	235 %	8.000		
BESUÜM(S) Besuche Übersee-Museum [Anz.]	90.514	103.000	-12.486	-12 %	103.000		

301633(S):

Im vierten Quartal kamen weniger Besucher:innen als geplant. Insgesamt sind die Besuchszahlen jedoch höher als erwartet.

BESUFM(S):

Im Haupthaus wurde die Sonderausstellung "Duckomenta" eröffnet. Die Anzahl der Führungen von Schulklassen ist höher als geplant. Zudem werden die Nebengebäude weiterhin u.a. mit Kabinettausstellungen bespielt. Damit konnten 26.795 Besuche erreicht werden. Zusätzlich waren externe Sonderausstellungen im Bürgerhaus Vegesack (4.137 Besuche) sowie in der Kulturwerkstatt Westend und in der VHS Bremerhaven zu sehen.

BESUÜM(S):

Im vierten Quartal kamen leider weniger Besucher:innen als geplant. Die Eröffnung der Ausstellung "Der blaue Kontinent - Inseln im Pazifik" musste von Herbst 2024 auf Frühjahr 2025 verschoben werden.

Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am künstlerischen, literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BESUKI(S) Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.]	29.995	28.000	1.995	7 %	28.000		

BESUKI(S):

Das vierte Quartal zählt erfahrungsgemäß zu den besuchsstarken Kino-Monaten. Auch wenn das Kinder- und Jugendfilmfestival KIJUKO in diesem Jahr im dritten statt im vierten Quartal durchgeführt wurde, wird der Quartals-Planwert übertroffen. Auch in der Ganzjahresbetrachtung wird die Planzahl der Kinobesuche von 28.000 Besuchen um rd. 2.000 Besuche übertroffen.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es konnten zusätzliche zweckgebundene Spenden für Kunst- und Künstlerförderung eingeworben werden, die zu zusätzlichen konsumtiven Ausgaben führten.

Investive Einnahmen

Investive Einnahmen vom Bund und von Dritten für die Baumaßnahmen beim Übersee-Museum und beim Focke-Museum konnten auf Grund von Projektverzögerungen nicht vereinnahmt werden.

Entnahme Rücklage

Die Entnahme aus der investiven Budgetrücklage diente überwiegend der Finanzierung der Globalen Minderausgabe. Die Verwendung der zweckgebundenen Mittel machte zur Absicherung der Maßnahmen eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung notwendig .

Investive Ausgaben

Auf Grund von Projektverzögerungen bei den investiven Baumaßnahmen des Übersee-Museums, des Focke-Museum und des Stadtmusikanten- und Literaturhauses konnten die investiven Mittel nicht vollständig abfließen. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die Reste der investiven Budgetrücklage zugeführt.

Finanzierungssaldo

Der geplante Finanzierungssaldo iHv. 102.577 TEUR verändert sich auf Grund von produktplanübergreifender Verlagerungen iHv. 157 TEUR auf 102.734 TEUR und wird um 605 TEUR überschritten.

Dies resultiert überwiegend aus der Verausgabung konsumtiver Reste aus Vorjahren.

Bei den produktplanübergreifenden Verlagerungen handelt es sich vor allem um die Finanzierung der IT-Kosten der Musikschule im PPL 96 und Digitalisierungsprojekte des Musikfestes, Nachbewilligungen zur Finanzierung von Tarif- und Besoldungsanpassungen und Personalausgleiche.

Die Globale Minderausgabe wurde mit dem Eckwertbeschluss für den Haushalt 2024 auf 3.713 TEUR festgesetzt. Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens konnte dieser Betrag bereits um 778 TEUR reduziert werden, so dass eine Veranschlagung iHv. 2.934 TEUR erfolgte.

Für die vollständige Auflösung wurden die Entnahme der investiven Budgetrücklage (851 TEUR), konsumtive Reste (130 TEUR), investive Anschläge (1.915 TEUR), sowie konsumtive Mittel und Mehreinnahmen (39 TEUR) herangezogen. Zur finanziellen Absicherung der investiven Maßnahmen Umbau Focke-Museum (899 TEUR), Ozeanienausstellung Übersee-Museum (100 TEUR) und Planungskosten Stadtmusikanten- und Literaturhaus (1.285 TEUR), deren Budgets zur Auflösung der Globalen Minderausgabe verwendet wurden, bedurfte es zusätzlicher Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre iHv. 2.284 TEUR. Im Produktplan 22 stehen in der Finanzplanung keine ausreichenden Mittel zur Verfügung, entsprechend sind für die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche Mittel bereitzustellen.

Einhaltung Budget

Das Budget wird unterschritten.

Nicht verausgabte konsumtive Reste wurden im Rahmen des Jahresabschlusses zum Übertrag beantragt. Es handelt sich um zweckgebundene Mittel zur Abwendung prekärer Beschäftigung beim Theater Bremen, Zuwendungen zur Herrichtung des Kaffee Hag Geländes, Mittel zur Finanzierung von Zusatzbedarfen der Freien Szene, Projektmittel für die Sparte jung und kreativ, sowie Projektmittel der Clubkultur.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Zum Jahresende wird das Budget um rd. 4,9 Mio. € unterschritten. Dies setzt sich wie folgt zusammen:

- Mehreinnahmen von rd. 0,047 Mio. €
- Personalminderausgaben von rd. 1,3 Mio. €
- konsumtiven Minderausgaben von rd. 3,4 Mio. € (zentral bereitgestellt und nicht vollständig benötigte zentrale Mittel zur Abdeckung der Mehrbedarf bei den Sozialleistungen)
- investive Minderausgaben von rd. 0,14 Mio. €

Die im Zuge des Controllings 1-9/24 und 1-11/24 möglichen Mehrbedarfe bei den Sozialleistungen von rd. 61 Mio. € wurden aus Mitteln des Nachtragshaushaltes (Ukraine und Energiepreiseffekte) in Höhe von rd. 30,2 Mio. € und aus weiteren zentralen Mittel von rd. 26 Mio. € abgedeckt. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten diese Bedarfe jedoch um rd. 5 Mio. € nach unten korrigiert werden.

Durch Budgetverlagerungen von rd. 31,1 Mio. € (inkl. die zentral bereitgestellten Mittel) wurde der Liquiditätssaldo zum Jahresende um d. 4 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 1,3 Mio. € ausgewiesen. Zusätzlich müssen Sollminderungen zur Auflösung der ressortbezogenen globalen Minderausgaben im Umfang von 1,4 Mio. € berücksichtigt werden. Die sich dann rechnerisch ergebenen Personalminderausgaben in Höhe von rund 2,7 Mio. € resultieren überwiegend aus einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich 41,1 VZE im Kernbereich sowie bei den temporären Personalmitteln.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	83.160	73.207	9.953	13,60 %	84.340	84.343	83.160	-1.183	73.207
Investive Einnahmen	20	0	20	∞ %	20	20	20	0	0
Entnahme Rücklage	10	0	10	∞ %	10	10	10	0	0
budgetierte Einnahmen	763.411	644.141	119.270	18,52 %	763.359	763.363	763.410	47	644.141
Personalausgaben	82.692	81.936	755	0,92 %	83.956	83.957	82.694	-1.263	81.936
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.268.195	1.130.627	137.568	12,17 %	1.271.618	1.271.618	1.268.196	-3.422	1.130.627
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	3.605	4.643	-1.038	-22,35 %	3.743	3.728	3.590	-138	4.643
Zuführung Rücklage	14	0	14	∞ %	14	14	14	0	0
budgetierte Ausgaben	1.382.151	1.235.803	146.348	11,84 %	1.386.977	1.386.967	1.382.139	-4.828	1.235.803
Saldo	-618.740	-591.662	-27.078	-4,58 %	-623.617	-623.604	-618.729	4.875	-591.662

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	2.190	11.924	22.127	17.520	22.521
investiv	0	0	317	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	849
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	1.188
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	649
Sonderrücklage	90

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				59.876	60.771	-895	59.876	60.771	-895
Temporäre Personalmittel				0	36	-36	0	36	-36
TPM - Flüchtlinge				0	0	-0	0	0	-0
Flexibilisierungsmittel				359	365	-6	359	365	-6
Zwischensumme				60.235	61.172	-936	60.235	61.172	-936
Refinanzierte				21.706	22.030	-324	21.706	22.030	-324
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				751	755	-4	751	755	-4
Insgesamt				82.692	83.956	-1.265	82.692	83.956	-1.265
dar.: Beihilfe / Nachvers.				411	411	0	411	411	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				859,9	901,6	-41,7	859,9	901,6	-41,7
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				5,5	4,9	0,6	5,5	4,9	0,6
Zwischensumme				865,4	906,5	-41,1	865,4	906,5	-41,1
Refinanzierte				350,0		350,0	350,0		350,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				1.215,4		1.215,4	1.215,4		1.215,4
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				1.215,4		1.215,4	1.215,4		1.215,4
nachr.: Abwesende				96,2		96,2	96,2		96,2

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Gewährung Leistungen des SGB VIII (von Kindeswohl) und Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dabei vorrangig Hilfen innerhalb der Herkunftsfamilie. Bei Fremdplatzierung Steuerung in familiäre Settings.



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300226(S) Hilfequotient HzE / EGH §35a [Anz.]	2	2	-0	-5 %	2		
300422(S) Anteil Ü-Pflege an ION nach Belegtagen [%]	48,16	45,00	3,16		45,00		

Zielbezug:

Der Hilfequotient HzE stellt das Verhältnis von ambulanten zu stationären Hilfen dar. Hierzu wird die Fallzahl ambulanter Hilfen durch die Fallzahl stationärer Hilfen geteilt. Je höher der Wert liegt, desto eher wird dem Ziel entsprochen. Der Hilfequotient ist im Jahresverlauf zunächst leicht gesunken, im vierten Quartal aber wieder leicht angestiegen. Mit den Fallzahlen der IHTe waren in der ersten Jahreshälfte insgesamt ca. 100 Fälle nicht mehr in den einzelfallfinanzierten Fällen im ambulanten Bereich enthalten, da diese im Schuljahr 2023/24 über Zuwendungen bezahlt wurden. Ab dem Schuljahr 2024/25 werden diese Fälle aber wieder einzelfallfinanziert und damit berücksichtigt.

Hinsichtlich des Verhältnisses von Übergangspflegen zu Inobhutnahmen in Einrichtungen wird die Zielzahl von 45% mit 48,16% leicht überschritten. Hier ist insgesamt eine Zielerreichung zu konstatieren.

Begrenzung der Kosten der Hilfen zur Erziehung.



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301523(S) Kosten HzE+EGH§35a pro JEW<21 Jahre [€]	1.515,55	1.600,00	-84,45	-5 %	1.600,00		

Zielbezug:

Die Kennzahl bleibt mit 1.515,55 €/Jugendeinwohner um 5,3% unter dem Planwert. Die Kosten/JEW sind gegenüber dem 4. Quartal 23 trotz gestiegener Kosten/Fall sogar geringfügig gesunken. Hier macht sich die geringere Fallzahl/JEW bemerkbar. Insgesamt steigen die Kosten in den Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII aufgrund erhöhter Entgelte und einer steigenden Gesamtzahl an Jugendeinwohnern jedoch an.

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist durch Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301622(S) Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII [Anz.]	15.257	15.248	9	0 %	15.248		
301623(S) Anz. Pers. m. Pflegeh. SGB XII Bremen [Anz.]	3.115	2.935	180	6 %	2.935		

Zielbezug:

Die Planwerte werden nahezu eingehalten.

Der notw. Lebensunterhalt bedürftiger erwerbsf. Menschen ist gewährleistet (SGB II). Bedarfsggr. Hilfen zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind gewährt.



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PERS34(S) Zahl der Bedarfsgemeinschaften n. SGB II [Anz.]	39.616	39.500	116	0 %	39.500		

Zielbezug:

Der Planwert wird nahezu eingehalten.

Geflüchtete erhalten die notwendigen Hilfen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Förderung der Integration.



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301100(S) UMA Bestand ohne §42a [Anz.]	868	930	-62	-7 %	930		
301103(S) Zugang Personen Stadt bis 31.12 [Anz.]	2.898	1.200	1.698	142 %	1.200		
301105(S) Personen im Versorgungssystem [Anz.]	5.474	5.000	474	9 %	5.000		

Zielbezug:

Die Bestandszahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer bleiben unter dem Planwert. Geringere Zugangszahlen als erwartet, die Änderungen durch das Aufnahmegesetz, nach dem 20% der im Land Bremen ankommenden umA der Seestadt Bremerhaven im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme zugewiesen werden, sowie die erfolgreiche Umverteilung in andere Bundesländer entlasten das stadtbremische System.

Zu den Kennzahlen "Asyl" wird auf den Produktbereich 41.03 verwiesen.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Personalausgaben

Der Stadtpersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wies zum Jahresende 2024 insgesamt Minderausgaben von rd. 1,26 Mio. € auf, davon in den Bereichen:

- rd. 0,94 Mio. € im Kernhaushalt sowie Temporäre und Flexibilisierungsmittel
- rd. 0,32 Mio. € im Bereich des refinanzierten Personals, das aus den zweckgebundenen Mitteln finanziert ist.

Die Personalminderausgaben sind insbesondere auf eine seit Ende 2023 vorliegende Soll-Unterschreitung, auf die zusätzliche Mittelbereitstellung (Prio-Mittel) sowie auf die sukzessive Besetzung der vakanten Stellen im Verlauf des Haushaltsjahres 2024 zurückzuführen.

Finanzierungssaldo

Einhaltung Budget

Gesamtbetrachtungen / Jahreseinschätzung:

Entwicklung der Sozialleistungen Stadt

Vorbemerkung Sozialleistungen

Das vorgegangene Haushaltsjahr 2023 war gekennzeichnet durch den in 2022 begonnenen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Nicht nur die Folgen durch den Zugang an Geflüchteten waren abzudecken, sondern auch die Effekte, die durch die gestiegenen Energiepreise ausgelöst wurden: Preissteigerungen auf breiter Linie und höhere Tarifaabschlüsse. Diese wirken sich stark auf die Entgelte aus, die die Sozialleistungen in Teilen ausmachen. Auch die Zugänge anderer Geflüchteter nahmen wieder zu. Hinzu kam, dass die unverändert stark risikobehafteten Sozialleistungen in weiten Teilen schon vorher mit Mehrbedarfen behaftet waren; viele Problemlagen schrieben sich fort, Fallzahlzugänge, Fallzahlbestände, Zunahme von verschiedensten Leistungsbedarfen. Die in nahezu allen Leistungsbereichen der Sozialleistungen 2023 bestehenden Mehrbedarfsentwicklungen setzten sich letztlich auch in 2024 fort. Diese Entwicklungen betrafen den Landeshaushalt und die kommunalen Haushalte gleichermaßen.

Schon in der Haushaltsaufstellung 2024 wurde im Berichterstatteblatt festgestellt, dass es ein erhebliches Haushaltsrisiko in den Sozialleistungen gibt. In der Deputationsvorlage wurde festgehalten, dass eine Mehrbedarfslage wahrscheinlich ist und dass diese wie schon in 2022 und 2023 über zentrale Lösungskonzepte auszugleichen sei. Analog zu 2023 sollte eine erklärte Notlage Entlastungsmittel von rd. 100 Mio. Euro bereitstellen. Letztlich wurden nach Gremienbefassung im Dezember 2024 rd. 91,9 Mio. Euro ausgezahlt (Entlastung im Landeshaushalt: 53,5, in der Stadt Bremen: 30,2 und in der Stadt Bremerhaven: 8,2 Mio. Euro). Die ersten beiden Posten wirkten entlastend in den Haushalten der Sozialleistungen Land und Stadt Bremen hier im PPL 41. Wie in den Vorjahren flankierte darüber hinaus eine Haushaltssperre i. S. v. internen Bewirtschaftungsmaßnahmen die Abdeckungsbemühungen.

Die bisherige Schätzung der Fachbereiche im September-Controlling zu den Netto-Mehrbedarfen belief sich auf rd. 226,5 Mio. Euro (Land 165,5, Stadt 61,0).

Das nun vorliegende IST-Ergebnis beläuft sich auf rd. 206,1 Mio. Euro (Land 151,0, Stadt 55,1) an Mehrbedarfen im Vergleich zu der o.g. Erwartung. Angesichts der Gesamtvolumina der Sozialleistungen von gut 1,8 Mrd. Euro an Ausgabe-Anschlagsvolumen Land und Stadt kann das Ergebnis trotz der Abweichungen als relativ zutreffend betrachtet werden. Die grundlegenden eingeschätzten Mehrbedarfslagen sind eingetreten.

Der Mehrbedarf Stadt (im September erwartet rd. 61,0 Mio. Euro) wurde wie folgt abgedeckt:

- a. Entlastung Notlage rd. 30,2 Mio. Euro (im IST umgesetzt)
 - b. Lösungskonzept des Senats rd. 26,0 Mio. Euro (als Nachbewilligung umgesetzt)
 - c. Lösungskonzept des Senats rd. 4,8 Mio. Euro (nicht umgesetzt)
- Zusammen (ohne c.): rd. 56,2 Mio. Euro

Da der Gesamtmehrbedarf sich letztlich auf rd. 55,1 Mio. Euro belief, ergaben sich abschließende Minderausgaben von rd. 1,1 Mio. Euro (im Gesamtsaldo des Berichts noch enthalten). Eine Restebildung fand im Rahmen der Abrechnung des Produktgruppenhaushaltes nicht statt, da der Ausgleich nur aufgrund zentraler Hilfen gestaltet werden konnte.

Zu den konkreten Bedarfen Stadt (um Entlastungen bereinigte IST-Werte ggü. der Budget-Schätzung September):

Die höchsten Mehrbedarfe entfielen dabei auf den Aufgabenbereich Jugend (Produktbereich 41.01, HzE nach SGB VIII inkl. uMA, SGB IX, UVG u. a.) mit rd. 25 Mio. Euro. Der städtische Aufgabenbereich Geflüchtete, Produktbereich 41.03, hatte einen Mehrbedarf von rd. 9 Mio. Euro. Die laufenden Hilfen im Produktbereich 41.05 (maßgeblich SGB II) benötigten rd. 14 Mio. Euro mehr, hier hatte es noch eine Entlastung im BuT gegeben. Allen quotierten Aufgabenbereichen der Ausführungsgesetze SGB IX und XII stehen hohe Landesbeteiligungen gegenüber, diese lösen immer im Landeshaushalt Mehrbedarfe und in den Städten entlastende Mehreinnahmen aus.

Die Zuwachsrate der Ausgaben im PPL 41 hat sich aufgrund der Verlagerung von Notlagen-Belastungen in den PPL 99 ggü. der Schätzung September deutlich reduziert und beträgt ggü. 2023 nun knapp 7,4%.

Weiterführend wird auf den Bericht Sozialleistungen Gesamtjahr 2024 verwiesen, der zur Deputationssitzung erscheinen wird.

Zu den Ist-Planwertabweichungen im Bericht im Betrachtungszeitraum (diese enthalten die o.g. Notlagen-IST-Entlastungen):

Die konsumtiven Mehreinnahmen entstanden in verschiedenen Bereichen des PPL, maßgeblich in den Sozialleistungen. Im Verrechnungshaushalt entstanden Mehreinnahmen zum größten Teil durch die Einnahmen vom Land i.W. durch den Empfang von Bundesmitteln, z.B. im Produktbereich 41.05, sowie in den sonstigen Landesbeteiligungen. Bei den konsumtiven Ausgaben verteilten sich die Mehrausgaben weitgehend auf die bekannten Mehrbedarfsbereiche in den Sozialleistungen. Die Investitionen unterliegen

meistens überjährigen Schwankungen, 2024 hat es eine Planwertunterschreitung gegeben.

Städtischer Haushalt außerhalb der Sozialleistungen
inkl. Investitionen und Jobcenter:

Außerhalb der Sozialleistungen wurde im PPL 41 das Budget eingehalten. Alle Mehrbedarfe sowie die globale Minderausgabe wurden abgedeckt. Letztlich sind aber nicht alle Mittel wie geplant abgeflossen. Reste- und Rücklagenbildung waren nur bei enger Zweckbindung zulässig, da der PPL 41 Mittel aus dem Lösungskonzept erhalten und im Notlagenhaushalt Entlastungen erfahren hat. Somit konnten inkl. des Personalhaushalts außerhalb der Sozialleistungen nur Haushaltsreste i. H. v. rd. 1,2 Mio. Euro gebildet werden, davon rd. 0,4 Mio. Euro an refinanzierten Personalmitteln und rd. 0,8 Mio. Euro im konsumtiven Bereich (i. W. Projektmittel und i.e.S. gebundene Mittel) u.a. Die übrigen Mittel, im Gesamtsaldo des Berichts noch enthalten, entfielen zug. des Gesamthaushalts, eine Heranziehung direkt für die Sozialleistungen war nicht notwendig.

Bei den Investitionen gab es keine Minderausgaben größer als 1 Mio. Euro ggü. dem Anschlag im Einzelfall.

Zusammenfassung Stadt:

Insgesamt betrachtet, wurde das Anschlagsbudget Stadt 2024 nicht eingehalten. Grund waren die Bedarfe in den Sozialleistungen; ein Ausgleich erfolgte durch die Inanspruchnahme der erklärten Notlage sowie das Lösungskonzept des Senats. Im Bereich außerhalb der Sozialleistungen inkl. Personal wurde die Budgets eingehalten bzw. etwas unterschritten. Die entstandenen Mehrbedarfe und die Inanspruchnahme von Resten waren auch Liquiditätsmehrbedarf. An Liquidität verblieben nach Abzug der Reste aus Vorjahren inkl. aller Verstärkungen letztlich rd. 4,0 Mio. Euro.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Laut Ausführungen des Ressorts wurde in der Stadt das Budget zum Jahresende von rd. 3,0 Mio. € unterschritten. Dies setzt sich wie folgt zusammen:

- Mehreinnahmen von rd. 0,3 Mio. €
- Personalminderausgaben von rd. 0,6 Mio. €
- konsumtive Minderausgaben von rd. 2,2 Mio. €

Im Rahmen des Jahreabschlusses werden zudem rd. 0,005 Mio. € an investiven Minderausgaben zweckgebunden der investiven Rücklage zugeführt. Diese sind bereits vom vorHH-Soll und vorIST heruntergerechnet.

Zum Jahresende wird unter Berücksichtigung von PPL-übergreifenden Verlagerungen von rd. 0,8 Mio. € der Finanzierungssaldo um rd. 0,9 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,6 Mio. € ausgewiesen. Diese resultieren überwiegend aus einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich 9,4 VZE im Kernbereich sowie bei den temporären Personalmitteln sowie aus Überschüssen im refinanzierten Bereich in Höhe von rund 0,2 Mio. €.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4.642	2.411	2.231	92,53 %	4.376	4.376	4.642	266	2.411
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
budgetierte Einnahmen	12.370	5.649	6.721	118,96 %	12.105	12.105	12.371	266	5.650
Personalausgaben	18.575	16.402	2.174	13,25 %	18.911	19.172	18.576	-596	16.402
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.367	15.014	3.353	22,33 %	20.619	20.619	18.367	-2.252	15.014
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	14.000	14.830	-830	-5,59 %	14.007	14.002	14.000	-2	14.830
Zuführung Rücklage	5	0	5	∞ %	5	5	5	0	0
budgetierte Ausgaben	53.937	47.343	6.595	13,93 %	56.429	56.685	53.938	-2.747	47.343
Saldo	-41.567	-41.693	126	0,30 %	-44.324	-44.580	-41.567	3.013	-41.693

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	2.474	4.681	772	772	793
investiv	0	0	1.147	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.114
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	2.118
Allgemeine Budgetrücklage	306
Investive Budgetrücklage	546

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				13.931	13.931	0	13.931	13.931	0
Temporäre Personalmittel				1.481	1.737	-256	1.481	1.737	-256
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				15.412	15.669	-256	15.412	15.669	-256
Refinanzierte				3.198	3.435	-237	3.198	3.435	-237
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				68	68	0	68	68	0
Insgesamt				18.679	19.172	-493	18.679	19.172	-493
dar.: Beihilfe / Nachvers.				14	14	0	14	14	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				178,7	186,1	-7,4	178,7	186,1	-7,4
Temporäre Personalmittel				18,7	20,7	-2,0	18,7	20,7	-2,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				197,3	206,8	-9,4	197,3	206,8	-9,4
Refinanzierte				46,1		46,1	46,1		46,1
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				243,4		243,4	243,4		243,4
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				243,4		243,4	243,4		243,4
nachr.: Abwesende				21,3		21,3	21,3		21,3

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

Verstetigung der professionellen niedrigschwelligen Angebote der aufsuchenden Gesundheitsberatung und -unterstützung durch Präventions- und Gesundheitsfachkräfte in der jeweiligen Lebenswelt. ●

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
302017(S) Beratungen in LIGA [Anz.]	740	600	140	23 %	600		
302030(S) Beratungen in Hebammenzentren [Anz.]	754	500	254	51 %	500		

302017(S):

Es kamen mehr Menschen in die Beratung als prognostiziert

302030(S):

Es kamen mehr Frauen als prognostiziert

Sicherstellung der qualitativ hochwertigen medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung in den Krankenhäusern im Klinikverbund Gesundheit Nord. ●

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
302019(S) Betriebene Betten [Anz.]	1.642	1.462	180	12 %	1.462		
302050(S) Verfügbare Bettentage [Anz.]	601.652	453.578	148.074	33 %	453.578		
301627(S) Auslastung der verfügbaren Bettentage [%]	89,00	28,33	60,67		28,33		

302019(S):

Die Planwerte basieren auf Vorab Werten. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Produktgruppenhaushalts lag der Wirtschaftsplan 2024 noch nicht final vor. Geplant war gemäß finalem WP 1.786 betriebene Betten, somit liegt das Ist 8% unter Plan.

302050(S):

Die Planwerte basieren auf Vorab Werten. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Produktgruppenhaushalts lag der Wirtschaftsplan 2024 noch nicht final vor. Geplant war gemäß finalem WP 615.740 verfügbare Bettentage, somit liegt das Ist 2,3% unter Plan.

Stärken der Präventionsarbeit im Bereich der Suchterkrankungen. ●

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
302033(S) Betreute Klienten/Angehörige in den DBS [Anz.]	4.545	1.200	3.345	279 %	1.200		

302033(S):

Im Bereich der Suchterkrankungen müssen auf Grund der Zunahme des Gebrauchs von synthetischen Drogen mehr Betreuungsangebote gemacht werden. Neben Fentanyltest und Naloxonschulungen bemühen sich das GAB und die Drogenhilfeträger auf den sogenannten Akzeptanzflächen, die Suchtmittelabhängigen zu betreuen und niedrigschwellige Hilfsangebote zu platzieren. Die Anzahl der gemeldeten Kontakte spiegelt den enormen Bedarf an Präventionsarbeit wider.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Es ergeben sich hier Mehreinnahmen in Höhe von 266 Tsd. €. Es handelt sich hier überwiegend um Rückzahlungen von Zuwendungen im Rahmen der ambulanten Drogen- und Suchtkrankenhilfe.

Personalausgaben

ALLGEMEINES

Der Produktplan Gesundheit schloss das Jahr 2024 mit Personalminderausgaben von rd. 2,3 Mio. Euro ab. Die Minderausgaben sind im Wesentlichen auf Personalminderausgaben im Bereich der refinanzierten Personalausgaben in Höhe von 1,5 Mio. Euro sowie auch auf Personalminderausgaben im Bereich der temporären Personalmittel in Höhe von 614 Tsd. Euro zurückzuführen.

STADT

Der Produktplan 51 in der Stadtgemeinde Bremen wurde mit Personalminderausgaben in Höhe von 597 Tsd. Euro abgeschlossen. Die Minderausgaben resultieren aus Personalminderausgaben im Kernbereich in Höhe von 339 Tsd. Euro sowie im Bereich der refinanzierten Personalausgaben in Höhe von 237 Tsd. Euro.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das Budget wird um 2.252 Tsd. € unterschritten. Die Abweichung ist überwiegend beim Gesundheitsamt Bremen entstanden und resultiert aus dem geringeren Mittelabfluss an die Klinika Bremen-Ost und Bremen-Nord für die Leistungen nach dem PsychKG (Personal- und Sachausgaben). Wegen Verzögerungen im Abrechnungsverfahren konnte die Zahlung nicht in voller Höhe erfolgen. Entsprechend dem Senatsbeschluss vom 25.02.2025 zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 erfolgt hier eine Resteübertragung in Höhe von 2.118 Tsd. €.

Investive Ausgaben

Das voraussichtliche HH-Soll wird hier entgegen des HH-Solls im System darstellungsmäßig um 5 Tsd. € abgesenkt, um zu signalisieren, dass die Minderausgabe der Rücklagenbildung dient, obwohl die tatsächliche Deckung systemseitig über die Technische Ausgleichsposition bereitgestellt wird.

Zuführung Rücklage

Die Zuführung in die investive Rücklage beläuft sich auf 5 Tsd. €. Es handelt sich hier um die gebundenen Mittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo beläuft sich auf -41.567 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -42.466 Tsd. € wird um 899 Tsd. € unterschritten.

Einhaltung Budget

In der Stadtgemeinde schließt der PPL 51 mit einem Überschuss in Höhe von 3.013 Tsd. € ab. Dieser ergibt sich überwiegend aus den Minderausgaben bei den Personalausgaben und den konsumtiven Ausgaben. Es handelt sich hier überwiegend um die Haushaltsreste.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresende 2024 eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 695 Tsd. € aus. Dies setzt sich u.a. zusammen aus:

- Konsumtive Minderausgaben i. H. v. 766 Tsd. €
- Minderausgaben bei den Personalausgaben i. H. v. 206 Tsd. €

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach spiegelseitiger Berechnung unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. 4,164 Mio. €) um rd. 353 Tsd. € überschritten.

Laut dem Ressort wird der Finanzierungssaldo bei der Stadt mit nahezu null ausgewiesen.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,2 Mio. € ausgewiesen. Dieses korrespondiert mit einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von 2,0 VZE im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln. Ferner ist zu berücksichtigen, dass rund 0,25 Mio. € zur Auflösung der ressortbezogenen globalen Minderausgaben budgetmindernd abgeflossen sind.

LEISTUNGSDATEN

Insgesamt wurden die strategischen Ziele und Kennzahlen des Produktplans laut Ressorteinschätzung eingehalten und z.T. auch positiv überschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.345	402	943	234,62 %	1.327	1.327	1.345	18	402
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	35	0	35	∞ %	35	35	35	0	0
budgetierte Einnahmen	3.661	2.478	1.183	47,71 %	3.938	3.938	3.661	-277	2.478
Personalausgaben	899	1.295	-396	-30,59 %	1.104	1.104	898	-206	1.295
Sonst. konsumtive Ausgaben	71.988	71.544	445	0,62 %	72.754	72.755	71.989	-766	71.544
Zinsausgaben			0			0	0	0	
Tilgungsausgaben			0			0	0	0	
Investive Ausgaben	7.600	7.907	-307	-3,88 %	8.881	7.600	7.600	0	7.907
Zuführung Rücklage	1.688	0	1.688	∞ %	1.688	1.688	1.688	0	0
budgetierte Ausgaben	86.035	80.336	5.699	7,09 %	88.287	87.007	86.035	-972	80.336
Saldo	-82.374	-77.857	-4.517	-5,80 %	-84.349	-83.069	-82.374	695	-77.857

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	01.508	4.385	1.457	8.831
investiv	0	471	8.944	5.310	229
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	692
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	499
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.653

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				249	250	-1	249	250	-1
Temporäre Personalmittel				627	831	-204	627	831	-204
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				876	1.082	-205	876	1.082	-205
Refinanzierte				22	22	0	22	22	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				899	1.104	-205	899	1.104	-205
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				3,2	3,3	-0,1	3,2	3,3	-0,1
Temporäre Personalmittel				8,1	10,0	-1,9	8,1	10,0	-1,9
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				11,3	13,3	-2,0	11,3	13,3	-2,0
Refinanzierte				0,3		0,3	0,3		0,3
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				11,6		11,6	11,6		11,6
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				11,6		11,6	11,6		11,6
nachr.: Abwesende				0,4		0,4	0,4		0,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet im Toleranzbereich gefährdet

Klimaanpassung und -schutz

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BÄUM01(S) Straßenbäume [Anz.]	74.974	73.000	1.974	3 %	73.000		

BÄUM01(S):
Die Straßenbäume aus Bremerhaven sind in dieser Auswertung enthalten.

Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ANZA08(S) Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.]	1.830	1.800	30	2 %	1.800		

Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
302010(S) eRechnung Stadt [%] [%]	79,00	75,00	4,00		75,00		

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 943 TEUR. Im Wesentlichen aufgrund von Abrechnungen von Rückführungen aus dem SV Infrastruktur von rd. 717 TEUR, die wiederum der Grünpflege zur Verfügung gestellt werden (PGR 61.31.20) sowie Einnahmen aus Drittmitteln von rd. 147 TEUR (PGR 61.32.40).
Zum Jahresende liegt ein nahezu ausgeglichener Saldo vor.

Entnahme Rücklage

Die Rücklagenentnahme überschreitet den Planwert um rd. 35 TEUR. Die Mittel wurden für die Globale Minderausgabe eingesetzt.

Personalausgaben

Die Personalausgaben weichen um rd. 400 TEUR vom Planwert ab. Gegenüber dem HH-Soll wird eine Minderausgabe von rd. 200 TEUR ausgewiesen. I.W. Mittel aus der Eckwertaufstockung Klimaschutz; die Stellenausschreibungen sind noch nicht abgeschlossen. Im Kernbereich einschl. temporäre Personalmittel liegt Zielzahl bei rd. 13,2, davon sind im 11,3 besetzt; die Verfahren zur Besetzung laufen noch.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die sonstigen konsumtiven Ausgaben überschreiten den Planwert um rd. 445 TEUR. Dies resultiert hauptsächlich aus Mehrausgaben an Zuweisungen an den Umweltbetrieb Bremen - gedeckt über nicht geplante Mehreinnahmen - von rd. 475 TEUR (PGR 61.31.20). Zum HH-Soll liegen Minderausgaben von rd. 766 TEUR. vor. Insbesondere durch nicht mit Liquidität unterlegte Haushaltsreste aus VJ im Bereich der Förderung des Ehrenamtes von rd. 430 TEUR; Klimaschutz und Klimaanpassungsaktivitäten von rd.100 TEUR. (PGR 61.32.40); Klimawandel - Trinkwasserversorgung im öffentlichen Raum rd. 63 TEUR (PGR 61.32.30); Essbare Stadt rd.47 TEUR. (PGR 61.31.20) und Trinkwasser Einsparpotentiale (TEP Projekt) von rd.45 TEUR. (PGR 61.32.30).

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben weichen um rd. -307 TEUR vom Planwert ab. Dies ist auf Minderausgaben i.W. bei der Renaturierung der untere Wümme (PGR 61.31.20) zurückzuführen. Diese Minderausgabe wird der Rücklage zugeführt.
Zum Jahresende liegt ein ausgeglichener Saldo zwischen HH-Soll und HH-Ist vor.

Zuführung Rücklage

Der Planwert für die Rücklagenzuführung wurde mit 413 TEUR aus technischen Gründen überschritten.
Zum Ende des Jahres wird eine technische Rücklagenzuführung von rd.1,69 Mio. EUR ausgewiesen. Real sind es zum Ende des Jahres 1,65 Mio. EUR Rücklagen, davon 1,27 Mio. EUR neue Rücklagen aus 2024 und rd. 380 TEUR alte Rücklagen aus den VJ, die zweckgebunden in 2025 prioritär eingeplant sind.

Produktgruppe	Zweckbestimmung	Zuführung neuer Rücklagen aus 2024
61.31.20	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Grün	487.098,00 €
61.31.20	Renaturierung untere Wümme	209.463,92 €
61.32.30	Klimawandel - Trinkwasserversorgung im öffentlichen Raum	15.000,00 €
61.32.30	Erwerb von Maschinen und Geräten	5.000,00 €
61.32.30	Investive Kosten der öffentlichen Toiletten	558.291,40 €

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo bei der Stadt wird mit nahezu null ausgewiesen.

PPL: 61 Umwelt, Klima und Landwirtschaft
Version: 01-14/24 21.08.25
Verantw.: Sen. Moosdorf

Einhaltung Finanzdaten: Stadt ●
Einhaltung Personaldaten: Stadt ●
Einhaltung strategische Ziele: Stadt ●

Einhaltung Budget

Der Budgetsaldo liegt zum Ende des Jahres bei rd. 694 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus nicht mit Liquidität hinterlegten Haushaltsresten aus den VJ.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Das Ressort weist zum Jahresende 2024 eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 852 Tsd. € aus. Dies setzt sich u.a. zusammen aus:

- Konsumtive Minderausgaben i. H. v. 1.395 Tsd. €
- Minderausgaben bei den Personalausgaben i. H. v. 1.031 Tsd. €
- Konsumtive Mehreinnahmen i. H. v. 1.120 Tsd. €

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach spiegelseitigen Berechnungen unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. -2,37 Mio. €) um rd. 799 Tsd. € überschritten.

Laut dem Ressort ist der Finanzierungssaldo zum Jahresende mit der investiven Rücklagenbildung von rd. 11,7 Mio. € nahezu ausgeglichen.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 1,0 Mio. € ausgewiesen. Diese resultieren überwiegend aus einer Zielzahlunterschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich 8,8 VZE im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln.

LEISTUNGSDATEN

Insgesamt wurden die strategischen Ziele und Kennzahlen des Produktplans laut Ressorteinschätzung nicht gänzlich eingehalten. Einige der Kennzahlen wurden positiv überschritten, insbesondere im Bereich der gemessenen Personenkilometer der BSAG.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	22.301	19.864	2.438	12,27 %	21.178	21.179	22.299	1.120	19.864
Investive Einnahmen	4.260	1.400	2.860	204,27 %	4.257	4.257	4.260	3	1.400
Entnahme Rücklage	5.526	4.500	1.026	22,80 %	8.013	8.013	5.526	-2.487	4.500
budgetierte Einnahmen	48.625	43.237	5.388	12,46 %	50.403	50.405	48.672	-1.733	43.237
Personalausgaben	22.734	22.666	68	0,30 %	23.766	23.766	22.735	-1.031	22.666
Sonst. konsumtive Ausgaben	43.950	93.726	-49.776	-53,11 %	45.346	45.346	43.951	-1.395	93.726
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	426.578	457.765	-31.187	-6,81 %	438.337	426.590	426.578	-12	457.765
Zuführung Rücklage	11.746	0	11.746	∞ %	11.746	11.746	11.746	0	0
budgetierte Ausgaben	578.593	574.617	3.977	0,69 %	592.925	581.179	578.594	-2.585	574.732
Saldo	-529.968	-531.380	1.412	0,27 %	-542.522	-530.774	-529.922	852	-531.495

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	691	1.007	21.886	16.054	10.363
investiv	11.227	23.658	125.063	70.845	30.721
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	660
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	313
Allgemeine Budgetrücklage	21
Investive Budgetrücklage	25.086
Sonderrücklage	5.453

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				18.066	18.290	-224	18.066	18.290	-224
Temporäre Personalmittel				1.241	1.681	-441	1.241	1.681	-441
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				19.307	19.971	-664	19.307	19.971	-664
Refinanzierte				3.289	3.648	-359	3.289	3.648	-359
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				139	146	-7	139	146	-7
Insgesamt				22.734	23.766	-1.031	22.734	23.766	-1.031
dar.: Beihilfe / Nachvers.				129	129	0	129	129	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				239,5	243,7	-4,2	239,5	243,7	-4,2
Temporäre Personalmittel				18,7	23,3	-4,6	18,7	23,3	-4,6
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				258,2	267,0	-8,8	258,2	267,0	-8,8
Refinanzierte				39,8		39,8	39,8		39,8
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				298,0		298,0	298,0		298,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				298,0		298,0	298,0		298,0
nachr.: Abwesende				8,5		8,5	8,5		8,5

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:

nicht gefährdet

im Toleranzbereich

gefährdet

Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301589(S) Radverkehr an Dauerzählstellen [Anz.]	9.625.563	12.500.000	-2.874.437	-23 %	12.500.000		
300887(S) Personenkilometer BSAG [km]	540.863.240,00	470.500.000,00	70.363.240,00	15 %	470.500.000,00		

301589(S):
Weniger Radverkehr durch verschiedene Baustellen (z.B. Osterdeich, Wilhelm-Kaisen-Brücke).

Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ANZA08(S) Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.]			0				
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	13.070	10.200	2.870	28 %	10.200		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	16.374	18.000	-1.626	-9 %	18.000		

WOHN_1(S):
Durch den Rückstandsabbau aus dem Jahr 2023 endeten viele Bewilligungszeiträume in 2024, aus denen weitere Anträge folgten.

Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300586(S) Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.]	1.608	2.250	-642	-29 %	2.250		
WOHN_1(S) Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	13.070	10.200	2.870	28 %	10.200		
WOHN_2(S) Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	16.374	18.000	-1.626	-9 %	18.000		

300586(S):
Allgemeine Zurückhaltung im Bausektor durch u.a. gestiegene Baukosten und Zinssätze zurückzuführen. Gegenüber dem Jahr 2023 ist bereits eine leichte Erholung erkennbar.

WOHN_1(S):
Durch den Rückstandsabbau aus dem Jahr 2023 endeten viele Bewilligungszeiträume in 2024, aus denen weitere Anträge folgten.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 2,4 Mio. EUR; im Wesentlichen bei den Baugebühren (PB 68.32).

Zum Jahresende überschreitet das IST das HH-Soll um rd. 1,1 Mio. EUR; im Wesentlichen Mehreinnahmen bei den Baugebühren (PB 68.32).

Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen überschreiten den Planwert um rd. 2,9 Mio. EUR; im Wesentlichen durch nicht eingeplante sonstige Einnahmen für Städtebauförderungsmaßnahmen. (68.32).

Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Entnahme Rücklage

Für die Rücklagenentnahme wurde der Planwert um rd. 1,0 Mio. EUR überschritten; im Wesentlichen aus der Sonderrücklage Wohngeldreform rd. 1,1 Mio. EUR (PB 68.93).

Zum Jahresende unterschreitet das IST das HH-Soll um rd. -2,5 Mio. EUR durch geringere Entnahmen aus der investiven Budgetrücklage (PB 68.93).

Personalausgaben

Die Personalausgaben entsprechen nahezu dem Planwert.

Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL mit rd. -1,0 Mio. EUR; davon rd. 200 TEUR im Kern.

Die Stellenzahl wird im Kernbereich zum Jahresende um 2,5 Stellen unterschritten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben unterschreiten unterjährig technisch bedingt den Planwert um rd. -49,8 Mio. EUR; im Wesentlichen der Verlustausgleich BSAG und Stadtticket. Hinzu kommt die Realisierung der globalen Minderausgabe auch über die konsumtiven Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr (ASV) mit rd. -2,1 Mio. EUR (alles PB 68.31).

Zum Jahresende unterschreitet das HH-IST das HH-SOLL um rd. -1,4 Mio. EUR über alle Produktgruppen.

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben unterschreitet den Planwert um rd. -31,2 Mio. EUR; im Wesentlichen technisch bedingte Ausgaben über Verrechnungsstellen (rd. 18 Mio. EUR), WiN ,sowie Minderausgaben im Zusammenhang mit der Erbringung der globalen Minderausgabe u.a. bei den Zuweisungen an SV Infra/Verkehr von rd. -4,5 Mio. EUR (PB 68.31).

Hinzu kommen Minderausgaben in der Städtebauförderung von rd. -6,5 Mio. EUR und für das Programm „Soziale Stadt“ von rd. -1,4 Mio. EUR (PB 68.32).

Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-SOLL nahezu ausgeglichen.

Zuführung Rücklage

Die investive Rücklagenzuführung beträgt rd. 11,7 Mio. EUR.

Finanzierungssaldo

Mit der investiven Rücklagenbildung von rd. 11,7 Mio. EUR ist der Finanzierungssaldo zum Jahresende nahezu ausgeglichen.

Einhaltung Budget

Zum Ende des 14. Monats weicht das Saldo-IST-Wert von rd. -530,0 Mio. EUR gegenüber dem negativen Saldoplanwert von rd. -531,4 Mio. EUR um rd. 1,4 Mio. EUR ab. Dies ist auf rd. 5,4 Mio. EUR höheren Einnahmen (inklusive vorhandener Rücklagen) und rd. -4,0 Mio. EUR geringere Ausgaben zurückzuführen.

Zum Jahresende weichen die Salden zwischen HH-IST zum HH-SOLL um rd. 850 TEUR ab.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

PERSONALDATEN

Der Personalhaushalt ist im Jahresabschluss ausgeglichen. Der Produktplan 71 hat jedoch nach entsprechenden HaFA-Beschlüssen rund 0,5 Mio. € aus dem Sondervermögen Gewerbeflächen für Erschließungsmaßnahmen in das Personalbudget verlagert und so die sonst bestehende Budget- und Zielzahlüberschreitung in Höhe von jahresdurchschnittlich fast 8,0 VZE im Wert von rund 0,5 Mio. € ausgeglichen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.866	2.093	772	36,89 %	2.934	2.934	2.866	-68	2.093
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	300	150	150	100,00 %	450	450	300	-150	150
budgetierte Einnahmen	9.377	8.062	1.314	16,30 %	9.596	9.596	9.378	-218	8.062
Personalausgaben	2.166	1.560	606	38,83 %	2.188	2.188	2.166	-22	1.560
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.830	17.618	1.212	6,88 %	18.867	18.868	18.830	-38	17.618
Zinsausgaben			0			0	0	0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	16.775	20.300	-3.525	-17,36 %	17.632	17.632	16.775	-857	20.300
Zuführung Rücklage	698	0	698	∞ %	698	698	698	0	0
budgetierte Ausgaben	59.256	56.898	2.358	4,14 %	60.173	60.173	59.256	-917	56.898
Saldo	-49.879	-48.836	-1.044	-2,14 %	-50.578	-50.577	-49.878	699	-48.836

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	1.580	0	0	0
investiv	0	1.926	10.993	3.762	7.856
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	706
Investive Budgetrücklage	4.063

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				2.099	2.121	-22	2.099	2.121	-22
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				2.099	2.121	-22	2.099	2.121	-22
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				66	67	-0	66	67	-0
Insgesamt				2.166	2.188	-22	2.166	2.188	-22
dar.: Beihilfe / Nachvers.				66	66	0	66	66	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				32,4	32,7	-0,3	32,4	32,7	-0,3
Temporäre Personalmittel				0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				32,6	32,7	-0,1	32,6	32,7	-0,1
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				32,6		32,6	32,6		32,6
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				32,6		32,6	32,6		32,6
nachr.: Abwesende				1,8		1,8	1,8		1,8

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung: nicht gefährdet im Toleranzbereich gefährdet

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300866(S) Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [ha]	10,00		10,00	∞ %			
300867(S) Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [ha]	26,00		26,00	∞ %			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Finanzierungssaldo

Konsumtive Einnahmen

Es sind gegenüber dem Anschlag rd. 0,8 Mio. Euro mehr eingenommen worden.

Investive Einnahmen

Im investiven Stadthaushalt sind bis zum Jahresende keine Einnahmen verbucht worden.

Einnahmeverrechnungen

Zum Jahresabschluss liegen die tatsächlich gebuchten Einnahmeverrechnungen rd. 0,4 Mio. Euro über dem Anschlag.

Rücklagenentnahme

Gegenüber der veranschlagten Rücklagenentnahme i.H.v. rd. 0,15 Mio. Euro sind zum Jahresabschluss tatsächlich 0,3 Mio. Euro entnommen worden.

Personalausgaben

Der Personalhaushalt des Produktplanes 71 Wirtschaft wies zum Jahresende 2024 insgesamt Minderausgaben in Höhe von rd. 24 Tsd. Euro (Stadt) aus:

- Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 22 Euro (Stadt: rd. 22 Tsd. Euro). Der Ausgleich von Personalmehrausgaben erfolgte nach der Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 06.12.2024.
- Keine Mehr- oder Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel

Konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben haben sich in der Hauptsache aufgrund von Mehrausgaben im Bereich Märkte erhöht.

Investive Ausgaben

Das vor. Ist wurde u.a. um den Betrag der Erbringung der GloMa sowie Minderausgaben im Bereich Dienstleistungsfonds reduziert.

Rücklagenzuführung

Im Haushaltsvollzug 2014 ist die Zuführung einer investiven Rücklage i.H.v. rd. 1,0 Mio. Euro umgesetzt worden.

Ausgabeverrechnungen

Die tatsächlich zum Jahresabschluss gebuchten Ausgabeverrechnungen liegen mit rd. 0,2 Mio. Euro über dem Anschlag.

Globale Mehr-/Minderausgaben

Die Globale Minderausgabe in Höhe von rd. 3,196 Mio. Euro wurde vollständig aufgelöst.

Einhaltung Budget

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem HH-Soll sind geringfügige Mehreinnahmen erzielt worden.

Investive Einnahmen

Im investiven Stadthaushalt sind bis zum Jahresende keine Einnahmen verbucht worden.

Einnahmeverrechnungen

Das Ist der relevanten Einnahmeverrechnungen entspricht dem Soll.

Rücklagenentnahme

Gegenüber dem HH-Soll i.H.v. 0,45 Mio. Euro sind nur 0,3 Mio. Euro eingenommen worden.

Personalausgaben

(siehe Text der Personalverwaltung bei „Finanzierungssaldo“)

Konsumtive Ausgaben

Das vor. Ausgabe-Ist liegt zum Jahresabschluss geringfügig unter dem vor. Ausgabe-Soll.

Investive Ausgaben

Das HH-Ist wurde u.a. aufgrund der Erbringung der GloMa gegenüber dem HH-Soll reduziert.

Ausgabeverrechnungen

Die Ausgabeverrechnungen entsprechen im vor. Ist dem vor. Soll.

Globale Mehr-/Minderausgaben

Die Globale Minderausgabe in Höhe von rd. 3,196 Mio. Euro wurde vollständig aufgelöst.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,2 Mio. € im refinanzierten Bereich ausgewiesen.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	6.881	6.059	822	13,57 %	6.822	6.822	6.881	59	6.059
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.143	0	3.143	∞ %	3.143	3.143	3.143	0	0
budgetierte Einnahmen	49.794	45.809	3.985	8,70 %	49.735	49.735	49.794	59	45.809
Personalausgaben	6.362	5.741	621	10,82 %	6.557	6.557	6.362	-195	5.741
Sonst. konsumtive Ausgaben	32.164	34.462	-2.297	-6,67 %	32.232	32.233	32.165	-68	34.462
Zinsausgaben			0			0	0	0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	52.001	56.032	-4.031	-7,19 %	52.032	52.001	52.001	0	56.032
Zuführung Rücklage	31	0	31	∞ %	31	90	90	0	0
budgetierte Ausgaben	93.979	89.891	4.089	4,55 %	94.272	94.301	94.038	-263	89.891
Saldo	-44.185	-44.082	-103	-0,23 %	-44.537	-44.566	-44.244	322	-44.082

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	5.605	11.670	32.932	26.156	33.382
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	477
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	3.492
Investive Budgetrücklage	8.180

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				5.635	5.830	-194	5.635	5.830	-194
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				727	727	0	727	727	0
Insgesamt				6.362	6.557	-194	6.362	6.557	-194
dar.: Beihilfe / Nachvers.				63	63	0	63	63	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				79,1		79,1	79,1		79,1
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				79,1		79,1	79,1		79,1
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				79,1		79,1	79,1		79,1
nachr.: Abwesende				1,4		1,4	1,4		1,4

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budget:

Der PPL 91 - Finanzen / Personal - hat sein Budget zum Jahresende **um rd. 0,973 Mio. € unterschritten**. Die Unterschreitung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben (195 Mio. €), sowie Personalminderausgaben (0,208 Mio. €)

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurde im PPL 91 eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 0,192 Mio. € beantragt. Zudem wurden im Produktplan 91 Finanzen/Personal Mittel in Höhe von 6,991 Mio. € der Sonderrücklage „HKR 4.0 HANA“ zugeführt.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (91 Tsd. €) **um rd. 0,911 Mio. € unterschritten**.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 0,2 Mio. € ausgewiesen. Vor Abrechnung der Produktgruppenhaushalte betrugen die Personalminderausgaben rund 1,1 Mio. €. Die Zielzahlen im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln werden um jahresdurchschnittlich 11,2 VZE unterschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	941	0	941	∞ %	371	371	941	570	0
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
budgetierte Einnahmen	3.593	2.652	941	35,47 %	3.023	3.023	3.593	570	2.652
Personalausgaben	725	1.749	-1.024	-58,57 %	933	933	725	-208	1.749
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.010	8.291	-6.281	-75,76 %	2.205	2.205	2.010	-195	8.291
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben			0					0	
Zuführung Rücklage	6.991	0	6.991	∞ %	6.991	6.991	6.991	0	0
budgetierte Ausgaben	47.323	47.202	121	0,26 %	47.727	47.726	47.323	-403	47.202
Saldo	-43.730	-44.550	820	1,84 %	-44.704	-44.703	-43.730	973	-44.550

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	9.559	16.212	6.950	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	55
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	182
Allgemeine Budgetrücklage	57
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	11.314

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				668	876	-208	668	876	-208
Temporäre Personalmittel				44	968	-924	44	968	-924
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				711	1.843	-1.132	711	1.843	-1.132
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				13	13	0	13	13	0
Insgesamt				725	1.857	-1.132	725	1.857	-1.132
dar.: Beihilfe / Nachvers.				13	13	0	13	13	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				8,2	10,2	-2,0	8,2	10,2	-2,0
Temporäre Personalmittel				0,8	10,0	-9,2	0,8	10,0	-9,2
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				9,0	20,2	-11,2	9,0	20,2	-11,2
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				9,0		9,0	9,0		9,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				9,0		9,0	9,0		9,0
nachr.: Abwesende				0,5		0,5	0,5		0,5

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die Mehreinnahmen sind insbesondere durch eine Beitragsrückerstattung begründet.

Personalausgaben

Die Personalausgaben werden mit 208 Tsd. € unterschritten.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Minderausgaben betragen 195 Tsd. €.

Zuführung Rücklage

In Höhe von 6,99 Mio. € werden nicht verbrauchte Mittel aus dem Programm HKR 4.0 der Sonderrücklage „S/4 HANA HKR 4.0“ zurückgeführt.

Finanzierungssaldo

Unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen i. H. v. 91 Tsd. € wird der Finanzierungssaldo um 907 Tsd. € unterschritten.

Einhaltung Budget

Das Budget wurde mit 973 Tsd. € unterschritten. Insbesondere durch die Beitragsrückerstattung für mehrere Jahre.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 6,863 Mio. € unterschritten. Dieses liegt hauptsächlich an den:

- 8,850 Mio. € sonstigen konsumtiven Minderausgaben,
- 3,477 Mio. € Personalminderausgaben,
- 0,628 Mio. € konsumtiven Mehreinnahmen,
- 0,349 Mio. € Mehreinnahmen relevanter Verrech./Erstatt.,
- 6,598 Mio. € Mindereinnahmen der Rücklagenentnahme,
- 0,157 Mio. € investiven Minderausgaben.

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 263,435 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 219,498 Mio. € wurde der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -37,691 Mio. € um rd. 6,246 Mio. € unterschritten.

PERSONALDATEN

Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rund 3,5 Mio. € ausgewiesen. Die festgestellten Personalminderausgaben sollten größtenteils in die Personalrücklage überführt werden. Es wurde jedoch auf eine Rücklagenzuführung verzichtet, da dies im Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde nicht darstellbar war. Die Versorgungsausgaben unterschreiten das Haushaltssoll um rund 1,3 Mio. €.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	130.444	117.588	12.856	10,93 %	129.816	129.816	130.444	628	117.588
Investive Einnahmen	4	4	0	1,16 %	4	4	4	0	4
Entnahme Rücklage	928	6.599	-5.671	-85,94 %	7.526	7.526	928	-6.598	6.599
budgetierte Einnahmen	193.453	124.191	69.263	55,77 %	199.075	199.074	193.453	-5.621	124.191
Personalausgaben	323.594	365.016	-41.421	-11,35 %	327.071	327.072	323.595	-3.477	365.016
Sonst. konsumtive Ausgaben	71.590	19.856	51.734	260,55 %	80.439	80.440	71.590	-8.850	19.856
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	11.742	0	11.742	∞ %	12.124	11.899	11.742	-157	0
Zuführung Rücklage	556	341	215	63,18 %	556	556	556	0	341
budgetierte Ausgaben	412.951	387.625	25.326	6,53 %	404.330	425.435	412.951	-12.484	387.625
Saldo	-219.497	-263.435	43.937	16,68 %	-205.255	-226.361	-219.498	6.863	-263.435

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	615
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	1.071
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.804
Sonderrücklage	48.071

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				689	1.322	-633	689	1.322	-633
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				322.907	325.749	-2.842	322.907	325.749	-2.842
Insgesamt				323.596	327.071	-3.476	323.596	327.071	-3.476
dar.: Beihilfe / Nachvers.				186	186	0	186	186	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte				14,4		14,4	14,4		14,4
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				14,4		14,4	14,4		14,4
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				14,4		14,4	14,4		14,4
nachr.: Abwesende				2,9		2,9	2,9		2,9

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Anschlag wurden rund 12,9 Mio. € höhere konsumtive Einnahmen generiert.

92.31 (S)

Bei den "Einnahmen aus Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser, Wärme)" wurden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 1,077 Mio. € gegenüber dem Anschlag erzielt.

Bei den "Gewinnen aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen" wurden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 5,112 Mio. € gegenüber dem Anschlag erzielt, u. a. durch die Abwicklung des "CCCB".

Entnahme Rücklage

92.31 (S)

Bei der Entnahme aus der Sonderrücklage "Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt)" fielen gegenüber dem Anschlag Mindereinnahmen i. H. v. rd. 1,561 Mio. € an.

Personalausgaben

Da bei den Globalen Mehrausgaben keine Ist-Ausgaben anfallen, sondern lediglich das benötigte Budget (Haushaltssoll) dezentralisiert wird, wurden die Personalausgaben gegenüber dem Anschlag um rund 41,9 Mio. € unterschritten.

Die festgestellten Personalminderausgaben gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von 3,5 Mio. € sollten größtenteils in die Personalminderungen überführt werden. Es wurde jedoch auf eine Rücklagenzuführung verzichtet, da dies im Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde nicht darstellbar war.

Die Versorgungsausgaben unterschreiten das Haushaltssoll um 1,3 Mio. €.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben wurden gegenüber dem Anschlag um rund 51,7 Mio. € überschritten. Ein größerer gegenläufiger Effekt sind die nicht veranschlagten Ausgaben für den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (vgl. Einnahmen).

92.31 (S)

Bei den Steuernachzahlungen für den "BgA Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen an der Governikus GmbH & Co. KG" mussten Mehrausgaben i. H. v. rd. 1,625 Mio. € gegenüber dem Anschlag geleistet werden.

Bei den Zuschüssen für die Pensionsverpflichtungen an die "Gesundheit Nord gGmbH (GeNo)" fielen Minderausgaben i. H. v. rd. 0,575 Mio. € gegenüber dem Anschlag an.

Der Verlustausgleich der "Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (konsumtiv)" ergab gegenüber dem Anschlag Mehrausgaben i. H. v. rd. 37,044 Mio. €.

Bei den Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen mussten Mehrausgaben i. H. v. rd. 3,674 Mio. € geleistet werden.

Investive Ausgaben

92.31 (S)

Der Verlustausgleich der "Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) (investiv)" ergab gegenüber dem Anschlag Mehrausgaben i. H. v. rd. 11,732 Mio. €.

Zuführung Rücklage

Der zweckgebundenen Rücklage „Arbeitnehmerbeiträge nach dem Bremischen Ruhelohngesetz“ werden im 14. Monat nach HaFA-Beschuss rund 0,3 Mio. € zugeführt.

Finanzierungssaldo

Für den PPL 92 (S) ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 263,435 Mio. € veranschlagt. Gemäß dem "Ist" i. H. v. 219,498 Mio. € wurde der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. -37,691 Mio. € um rd. 6,246 Mio. € unterschritten.

Einhaltung Budget

Der PPL 92 (S) hat sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 6,863 Mio. € unterschritten. Dieses liegt hauptsächlich an den:

- 8,850 Mio. € sonstigen konsumtiven Minderausgaben,
- 3,477 Mio. € Personalminderausgaben,
- 0,628 Mio. € konsumtiven Mehreinnahmen,
- 0,349 Mio. € Mehreinnahmen relevanter Verrech./Erstatt.,
- 6,598 Mio. € Mindereinnahmen der Rücklagenentnahme,
- 0,157 Mio. € investiven Minderausgaben.

Abweichungen in den einzelnen Aggregaten unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

a) Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG

b) Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	12.771	7.397	5.374	72,64 %	12.058	12.058	12.771	713	7.397
Investive Einnahmen	8.897	8.897	0	0,00 %	8.897	8.897	8.897	0	8.897
Entnahme Rücklage	79.347	83.498	-4.151	-4,97 %	118.667	118.667	79.347	-39.320	83.498
budgetierte Einnahmen	810.134	798.300	11.833	1,48 %	839.083	839.082	800.475	-38.607	798.300
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	39.691	-39.691	-100,00 %	719	719	0	-719	39.691
Zinsausgaben	8.587	7.500	1.087	14,49 %	8.665	8.665	8.587	-78	7.500
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	877	0	877	∞ %	952	952	877	-75	0
Zuführung Rücklage	19.261	0	19.261	∞ %	19.261	19.261	19.261	0	0
budgetierte Ausgaben	41.005	55.016	-14.010	-25,47 %	41.878	48.074	47.202	-872	55.016
Saldo	769.128	743.285	25.844	3,48 %	797.205	791.008	753.273	-37.735	743.285

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	287.496

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den vorgegebenen Planwert.

Investive Einnahmen

Fehlanzeige

Personalausgaben

Fehlanzeige

Sonst. konsumtive Ausgaben

Fehlanzeige

Zinsausgaben

Die Zinsausgaben unterschreiten den Planwert. Bei den Zinsausgaben handelt es sich um Zinsausgaben am Kreditmarkt, deren Planwertabweichungen sich aus der Steuerung der Mittel an der aktuellen Zinsentwicklung orientieren.

Investive Ausgaben

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.

Zuführung Rücklage

Fehlanzeige

Ausgleich im 14. Monat

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt:

Die für 2024 vorgesehenen Notlagenfinanzierungen im PPL 95, Bremen-Fonds, betreffen ausschließlich noch den Haushalt des Landes, insbes. da es sich bei den verbliebenen Maßnahmen im Kontext der Nachsorge der Corona-Pandemie um landesseitige Restanten-Finanzierungen handelt.

Im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen wurden entsprechend keine Maßnahmen beschlossen bzw. Mittel veranschlagt. Im städtischen Haushalt werden nur noch Rückzahlungen von Projekt- und Fördermitteln vereinnahmt und somit z.B. die Abrechnung von abgeschlossenen Bremen-Fonds-Fördermaßnahmen abgewickelt.

Im städtischen Haushalt wird das Budget (0 €) um rd. 0,324 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung ist auf konsumtive Mehreinnahmen aufgrund von verschiedenen Rückzahlungen von Projekt- und Fördermitteln zurückzuführen. Der Saldo des Ist liegt zum Jahresende somit bei -0,324 Mio. €. Da die Stadtgemeinde Bremen in 2024 keine Notlage geltend macht, können diese Rückzahlungen i.H.v. 0,324 Mio. € im Rahmen des Jahresabschlusses für eine Sondertilgung der in den Vorjahren aufgenommenen Notlagenkredite eingesetzt werden.

Einhaltung Finanzierungssaldo Stadt:

Siehe Budgeteinhaltung. Der zulässige Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt wird eingehalten bzw. unterschritten. Es liegt eine Unterschreitung i.H.v. 0,324 Mio. € vor, die sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

PERSONALDATEN

Die unterjährig ausgewiesenen Personalausgaben sind rückwirkend in die dezentralen Ressortbudgets umgebucht worden.

LEISTUNGSDATEN

Die für 2024 vorgesehenen Notlagenfinanzierungen im PPL 95, Bremen-Fonds, betreffen ausschließlich nur noch den Haushalt des Landes, insbes. da es sich bei den verbliebenen Maßnahmen im Kontext der Nachsorge der Corona-Pandemie um landesseitige Restanten-Finanzierungen handelt. Im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen wurden entsprechend keine Maßnahmen beschlossen bzw. Mittel veranschlagt. Im städtischen Haushalt werden nur noch Rückzahlungen von Projekt- und Fördermitteln vereinnahmt und somit z.B. die Abrechnung von abgeschlossenen Bremen-Fonds-Fördermaßnahmen abgewickelt.

Daher wurden im städtischen Haushalt 2024 des Produktplan 95, Bremen-Fonds, keine Leistungskennzahlen hinterlegt.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf. Die bewirtschaftenden Fachressorts werden gebeten, zukünftige Rückzahlungen von Bremen-Fonds-Mittel (z.B. Rückforderungen von Projekt- und Fördermittel) weiterhin im PPL95 "Bremen-Fonds" zu vereinnahmen.

Die betroffenen Fachressorts werden gebeten, technisch zu gewährleisten, dass zukünftig keine weiteren Fehlbuchungen im PPL95 "Bremen-Fonds" verursacht werden.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	324	0	324	∞ %	0	0	245	245	0
Investive Einnahmen			0			0	0	0	
Entnahme Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Einnahmen	324	0	324	∞ %	0	0	245	245	0
Personalausgaben	0	0	0	∞ %	0			0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0			0	0
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	0	0	0		0			0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0			0	0
budgetierte Ausgaben	0	0	0	∞ %	0			0	0
Saldo	324	0	324	∞ %	0	0	245	245	0

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	3.708	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Tsd. EUR									
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				0	0	0	0	0	0
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel				0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2
Zwischensumme				0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				0,2		0,2	0,2		0,2
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				0,2		0,2	0,2		0,2
nachr.: Abwesende				3,1		3,1	3,1		3,1

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	20,6	22,5	33,3
Beschäftigte über 55 Jahre	23,8	17,5	15,2
Frauenquote	85,7	50,0	75,4
Teilzeitquote	73,0	35,0	60,9
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	1,8

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Im städtischen Haushalt wurden zum Jahresende konsumtive Mehreinnahmen aufgrund von Rückzahlungen von verschiedenen Projekt- und Fördermittel i.H.v. rd. 0,324 Mio. € erzielt. Das Soll liegt im städtischen Haushalt zum Jahresende bei 0 €, da die Rückzahlungen nicht als Einnahmeverfügungsmittel für Ausgaben verwendet werden können.

Personalausgaben

Unter Berücksichtigung von im Vollzug erfolgten Korrekturbuchungen versehentlich noch im PPL 95 gebuchter Personalausgaben sind zum Jahresende noch Ausgaben i.H.v. 0,01 € im Bremen-Fonds verblieben, die im Rahmen des Jahresabschlusses innerhalb des Bremen-Fonds ausgeglichen werden.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Konsumtive Ausgaben sind im städtischen Haushalt nicht zu verzeichnen/zu erwarten.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budget:

Der PPL 96 - IT-Budget der FHB - hat sein Budget zum Jahresende **um rd. 1,700 Mio. € unterschritten**. Die Unterschreitung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben (1,700 Mio. €).

Im Rahmen des Jahresabschlusses ist im PPL 96 eine Resteübertragung bei den konsumtiven Ausgaben in Höhe von 1,661 Mio. € sowie eine Rücklagenzuführung bei den investiven Ausgaben in Höhe von 1,318 Mio. € beantragt.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde zum Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,662 Mio. €) **um rd. 1,513 Mio. € unterschritten**.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	20	0	20	∞ %	20	20	20	0	0
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage	7.504	0	7.504	∞ %	7.504	7.504	7.504	0	0
budgetierte Einnahmen	7.622	0	7.622	∞ %	7.622	7.623	7.623	0	0
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	22.649	22.602	47	0,21 %	24.349	24.349	22.649	-1.700	22.602
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	5.920	1.555	4.365	280,70 %	7.238	5.920	5.920	0	1.555
Zuführung Rücklage	1.318	0	1.318	∞ %	1.318	1.318	1.318	0	0
budgetierte Ausgaben	29.887	23.115	6.772	29,30 %	32.904	31.587	29.887	-1.700	23.115
Saldo	-22.265	-23.115	850	3,68 %	-25.282	-23.964	-22.264	1.700	-23.115

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	1.764	0	0
investiv	0	4.910	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	187
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	1.661
Allgemeine Budgetrücklage	108
Investive Budgetrücklage	5.008
Sonderrücklage	685


PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Kostengünstiger IT-Arbeitsplatz

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300787(S) IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen [€]	1.862,00	1.862,00	0,00	0 %	1.862,00		
300787(S) IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen (KLR) [€]			0,00				

300787(S):

Die IT-Kosten pro Arbeitsplatz („IT-Querschnittspauschale“) sind plangemäß ausgefallen und setzen sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|----|----------------------|----------|
| 1) | Client-Betrieb | 960 Euro |
| 2) | Managed Port | 390 Euro |
| 3) | VPN und Video Client | 120 Euro |
| 4) | TK-Port und Endgerät | 320 Euro |
| 5) | Netzbetrieb | 72 Euro |

1.862 Euro

Sicherheit, Verlässlichkeit, Leistungsfähigkeit und Souveränität

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300980(S) Vertragserfüllung [%]	100,00	100,00	0,00		100,00		

300980(S):

Die Verträge der IT Dienstleister wurden erfüllt.

Zufriedenheit der Beschäftigten mit IT

	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300783(S) Gesamtzufriedenheit der Mitarb. mit IT [Anz.]	60	38	22	58 %	38		

300783(S):

Das zentrale IT-Management der Freien Hansestadt Bremen und die IT-Verantwortlichen in den Ressorts wollen eine hohe Qualität der vorhandenen Computer, Programme und Dienstleistungen sicherstellen und da, wo es nötig und möglich ist, verbessern. Um dem gerecht zu werden, wird seit Ende 2010 jährlich wiederkehrend eine Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse jährlich ausgewertet und einem Ressort und Vorjahresvergleich unterzogen werden. Die Zielgruppe der Befragung waren alle Endanwender:innen der FHB mit einem IT-Arbeitsplatz.

Aus diesen Ergebnissen resultieren verschiedene Maßnahmen, die in jährlichen Berichten kurz vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Umfragen sowie die Maßnahmenberichte können im MIP abgerufen werden.

In 2020 wurde die Umfrage umfangreich überarbeitet und die Auswertungssystematik im Zuge des Relaunches umgestellt. Die neue Bewertungsskala reicht von 2 (vollkommen zufrieden), 1 (eher zufrieden), 0 (unentschieden), -1 (weniger zufrieden) zu -2 (gar nicht zufrieden).

Der 2024er Gesamtindex von 0,6 (Vorjahr 0,56) stellt die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt über alle Ressorts dar. Aufgrund technischer Übertragungsfehler wird die Kennzahl im System eHaushalt nicht korrekt dargestellt.

Das zentrale IT-Management wird die Umfrage Mitte 2026 wiederholen (ab sofort im Zwei-Jahres-Rhythmus) und hofft auf rege Teilnahme der Mitarbeitenden. Hierbei sollen durch die wiederholte Durchführung aktuelle Werte ermittelt werden.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen des Stadthaushalts handelt es sich um Einnahmen aus VIR-Nordwest.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Die sonstigen konsumtiven Ausgaben im Stadthaushalt überschreiten den rechnerischen Planwert (22.602 Tsd. Euro) um 47 Tsd. Euro.

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben im Stadthaushalt überschreiten den rechnerischen Planwert um 4.365 Tsd. Euro. Dies erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass „Investive Ausgaben für Projekt Netze 2023 FHB“ und die „Beschaffung einer Nachfolgesoftware (Office Pro)“ nicht im Planwert abgebildet wurden.

Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wurde 2024 um 1,612 Mio. Euro im Stadthaushalt unterschritten. Den Rücklagen werden gemäß der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2024 1,318 Mio. Euro zugefügt.

Einhaltung Budget

Der Produktplan 96 hat sein Budget 2024 eingehalten. Das Budget 2024 (Stadt) wird zum Jahresabschluss um 1,700 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 0,187 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird um 1.279.000 € (investive Ausgaben) unterschritten. Dieser Betrag wird in eine investive Rücklage zugeführt. Darüber hinaus werden Mittel in Höhe von 10.000.000 € in die Sonderrücklage „für den Schul- u. Kinderbetreuungsbereich“ zugeführt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3970.075 01-0 „Gewerbsteuer“ in Höhe von 10.000.000,00 €.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird nicht überschritten.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	26.286	25.705	581	2,26 %	26.286	26.286	26.286	0	25.705
Investive Einnahmen	1.274	115	1.159	1.008,21 %	1.274	1.274	1.274	0	115
Entnahme Rücklage	15.402	0	15.402	∞ %	15.402	15.402	15.402	0	0
budgetierte Einnahmen	43.154	26.012	17.142	65,90 %	43.154	43.154	43.154	0	26.012
Personalausgaben			0					0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	30.232	29.942	290	0,97 %	30.232	30.232	30.232	0	29.942
Zinsausgaben	0	0	0		0			0	0
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	407.561	395.641	11.920	3,01 %	408.840	407.561	407.561	0	395.641
Zuführung Rücklage	11.279	0	11.279	∞ %	11.279	11.279	11.279	0	0
budgetierte Ausgaben	449.072	418.326	30.746	7,35 %	450.351	449.072	449.072	0	418.326
Saldo	-405.918	-392.315	-13.603	-3,47 %	-407.197	-405.918	-405.918	0	-392.315

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	79.920	79.450	135.030	116.092	102.560
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	1.297
Sonderrücklage	10.759

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
Zwischensumme						0			0
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
Insgesamt						0			0
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
Zwischensumme						0,0			0,0
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
Insgesamt						0,0			0,0
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
Summe eingesetztes Personal						0,0			0,0
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

Zielerreichung:  nicht gefährdet  im Toleranzbereich  gefährdet

Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen bei der Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301149(S) Leistung Unterhaltsreinigung [€]	24.403.500,00	24.820.008,00	-416.508,00	-2 %	24.820.008,00		

301149(S):

Die Verteilung Stadt/Land ist kalkulatorisch nach den Einssatzzeiten vorgenommen worden.

Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Personenschäden in den öffentlichen Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301148(S) Leistung Hausmeisterdienste [€]	16.245.000,00	16.686.000,00	-441.000,00	-3 %	16.686.000,00		

301148(S):

Die Schlussrechnung per 18.02. noch nicht erfolgt, daher kann es noch geringfügige Abweichungen geben.

Bewirtschaftung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Vermögens der SVIT nach kaufmännischen Grundsätzen



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301456(S) Leistung Projektsteuerung [€]	6.480.000,00	7.200.000,00	-720.000,00	-10 %	7.200.000,00		

301456(S):

Die Betriebsleistung fällt voraussichtlich niedriger als geplant ausfallen. Hintergrund: die Personalisierung wurde nicht in demursprünglich geplanten Umfang vorgenommen. Damit reagierte IB Stadt auf die veränderten Rahmenbedingungen (Wegfall Fastlane). Die hier genannten Zahlen stehen unter dem Vorbehalt der Bestandsbewertungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2024.

ca. 90% der Leistungen werden für Stadt erbracht (Schwerpunkt Schulen)

Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der vom Senat beschlossenen Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts die SVIT des Landes und der Stadtgemeinde Bremen



	Januar - P14 2024		Ist-Plan Abweichung		2024 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301144(S) Mittelabfluss Sanierung [€]	37.833.000,00	37.482.000,00	351.000,00	1 %	37.482.000,00		
301145(S) Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€]	47.864.685,00	43.513.356,00	4.351.329,00	10 %	43.513.356,00		

301144(S):

Die Mittelabflüsse entsprechen nahezu den Planwerten.

PPL: 97 Immobilienwirtschaft und -management
Version: 01-14/24 21.08.25
Verantw.: Kreitz

Einhaltung Finanzdaten: Stadt
Einhaltung Personaldaten: Stadt
Einhaltung strategische Ziele: Stadt

301145(S):

Die Neu- und Umbaumaßnahmen liegen über dem Plan, da zeitliche Verzögerungen aus den Vorjahren aufgeholt wurden.

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Die monatliche Abführung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2,159 Mio. € aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik an den Haushalt verlief bisher planmäßig. Der Wert von insgesamt 25,705 Mio. € entspricht der Erwartung.

Es wurde ein nicht mehr benötigter Überschuss i.H.v. 0,355 Mio. €, der aus einer Gewinnausschüttung aus der Vorgängereinheit GBI GmbH an die Immobilien Bremen AöR resultiert, im Haushalt vereinnahmt zur Abdeckung von Beraterkosten für die Gründung der Pilotgesellschaft Bildungsbau.

Investive Einnahmen

Es erfolgte eine Vereinnahmung von Mitteln vom Sondervermögen Immobilien und Technik für die Projektsteuerung Überseestadt zum Begleichen der Rechnungen. Diese Mittel hätten eigentlich von SKB nachbewilligt werden sollen, wurden jedoch von SKB an das SVIT abgeführt.

Des Weiteren wurden Fördermittel des Bundes für die Turnhalle Osterholz i.H.v. 0,112 Mio. € aus 2023 verspätet in 2024 eingenommen.

Vom Bund wurden zudem im Berichtszeitraum noch Fördermittel in Höhe von 0,665 Mio. € für die Turnhalle Osterholz eingenommen. Die Fördersumme 2024 wurde aufgrund des 4. Änderungsantrags angepasst von 0,115 Mio. € auf 0,665 Mio. €.

Es folgten für die Bezirkssportanlage Süd (0,159 Mio. €) und für den Ersatzneubau Umkleidegebäude Vegesack (0,203 Mio. €) noch weitere Förderungen vom Bund.

Aufgrund der aufgeführten unplanmäßigen Einnahmen i. H. v. insgesamt 1,139 Mio. € ergeben sich die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Ist und Soll zu den Planwerten.

Entnahme Rücklage

Es erfolgten Rücklagenentnahmen i.H.v. 1,427 Mio. € aufgrund von verspäteter Buchungen der Mittelabrufe aus 2023 bei den Schulen Glockenstraße (0,475 Mio. €), Alter Postweg (0,627 Mio. €) und Brinkmannstr. (0,325 Mio. €). Des Weiteren erfolgte nach HaFa-Beschluss vom 24.05.2024 eine Rücklagenentnahme aus der Schul- und Kitarücklage zugunsten Gymnasium Horn i.H.v. 2,767 Mio. €. Sowie eine weitere Rücklagenentnahme von zusätzlich 10,886 Mio. € für das Schulzentrum Blumental (1. Bauabschnitt EW- Bau) gemäß HaFA-Beschluss vom 28.06.2024. Aus der Sonderrücklage wurden 0,332 Mio. € für die Anmietung „Universitätsallee 16“ als Bildungsimmobilie entnommen. Dadurch erhöht sich das IST insgesamt auf 15,402 Mio. €.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Das zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Immobilien Bremen (Reinigung, Einkaufs- und Vergabezentrums) eingeplante Budget wurde ausgezahlt. Im Gesamtbudget von 29,943 Mio. € sind für die zentralen Dienstleistungen wie das Zentralbudget Reinigung (24,172 Mio. €), die Kosten für zentrale Dienstleistungen der Geschäftsbesorgung und Vergabe (1,820 Mio. €) und Personalkostenzuschüsse für das Verwaltungspersonal (3,951 Mio. €) berücksichtigt. Defizite auf den einzelnen Haushaltsstellen gleichen sich durch Sollveränderungen im weiteren Vollzug aus. Zusätzlich sind aufgrund von Beratungsleistungen für die Pilotgesellschaft Bildungsbau, die Projektsteuerung Überseestadt sowie für die Reinigungsstudie folgende unterjährige Mittelverschiebungen beschlossen und geplant worden, die sich auf das Soll und Ist erhöhend bis zum Jahresende auswirken und in nachfolgender Übersicht dargestellt sind:

	vor. Soll	vor. Ist	Anmerkungen
Ausgangslage Anschlag	29.942.060,00 €	29.942.060,00 €	
Ausgaben für Sachverständige	275.000,00 €	275.000,00 €	Von Entgelt gem. Geschäftsbesorgungsvertrag (HaFa-Beschlüsse April und Mai)
Ausgaben für Sachverständige	270.000,00 €	270.000,00 €	Aus Vermischte Einnahmen (Nicht mehr benötigte Gründungshilfe IB), HaFa Beschluss September
Entgelt gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag	-275.000,00 €	-275.000,00 €	An Ausgaben für Sachverständige
Projektsteuerung für den Bildungscampus Überseestadt	135.000,00 €	135.000,00 €	Vereinnahmt aus dem SVIT bei Abführung vom SVIT. Nachbewilligung auf die Ausgabehaushaltsstelle im weiteren Vollzug geplant
Kosten der Projektsteuerung für den Bildungscampus Überseestadt	-74.327,85 €	-74.327,85 €	Nachbewilligung an SVIT für die Umsetzung von Projekten im Sportbereich (kommunal)
Ausgaben für Sachverständige	-40.963,28 €	-40.963,28 €	Nachbewilligung an Gründungsnebenkosten Bildungsbau Bremen Verwaltungsgesellschaft mbH
Summe	30.232.768,87 €	30.232.768,87	

Vom Gesamtbudget wurden im Berichtszeitraum nur 30,232 Mio. € aufgrund von Planungsverzögerungen abgerufen.

Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rd. 395,641 Mio. €. Darin enthalten sind die in den Ergänzungsmitteilungen beschlossene Kapitalzuführung für die Pilotgesellschaft Bildungsbau i.H.v. 300 Mio. €. Diese Mittel wurden mit HaFA-Beschluss vom 22.10.2024 entspert und wurden der Bildungsbaugesellschaft GmbH & Co KG zugeführt. Des Weiteren beinhaltet das investive Budget die zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen bei SF (37,482 Mio. €), Mittel für den Ankauf des Börsenhofs (13,600 Mio. €) sowie die Nutzerbudgets bei SKB für Schulbau (43,513 Mio. €) und für die Modernisierung der Inhouse-Verkabelung - passive Netzwerke - (1,046 Mio. €). Im Berichtszeitraum wurden 29,197 Mio. € zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen, 62,589 Mio. € zur Fortführung der Nutzermaßnahmen und 13,600 Mio. € für den Ankauf Börsenhof abgerufen. Es ergaben sich unterjährige Mittelverschiebungen die zu berücksichtigen sind und die sich verändernd auf das Soll und Ist bis zum Jahresende auswirken. Die Veränderungen sind wie folgt dargestellt:

	vor. Soll	vor. Ist	Anmerkungen
Ausgangslage Anschlag	395.641,3 50,00 €	395.641,350 ,00 €	
An SVIT für Förderprogramm Ganztag Schule am Wasser	612.267,0 0 €	612.267,00 €	Nachbewilligung Nordstr.
An SVIT für Förderprogramm Ganztag Schule am Halmerweg	577.775,0	577.775,00	Nachbewilligung Nordstr.
An SVIT für den Umbau der Schule Brinkmannstraße zur Ganztagsschule	325.000,0 0 €	325.000,00 €	Rücklagenentnahme aufgrund verspäteter Buchungen aus 2023 in 2024
Rücklagenzuführung Brinkmannstraße zum Ganztag und Neubau einer Mensa	- 206.941,0	-206.941,02 €	Aufgrund von Projektverzögerung
An SVIT für den Umbau der Schule Alter Postweg zur Ganztagsschule	627.000,0 0 €	627.000,00 €	Rücklagenentnahme aufgrund verspäteter Buchungen aus 2023 in 2024
An SVIT für den Umbau der Schule Glockenstraße zur Ganztagsschule	474.500,0 0 €	474.500,00 €	Rücklagenentnahme aufgrund verspäteter Buchungen aus 2023 in 2024
An SVIT für den Ausbau des Gymnasiums Horn	2.767.400 ,00 €	2.767.400,0 0 €	Rücklagenentnahme nach HaFa-Beschluss vom 24.05.2024
An SVIT, Nutzeranteil an der Sanierung der Grundschule am Baumschulenweg	324.421,6 8 €	324.421,68 €	Nachbewilligung von PPL 21
Rücklagenzuführung Baumschulenweg	- 324.421,6	-324.421,68	Aufgrund von Projektverzögerung

	vor. Soll	vor. Ist	Anmerkungen
An SVIT für den Umbau der Schule Wigmodistraße zur Ganztagschule	306.000,0 0 €	306.000,00 €	Nachbewilligung von PPL 21
Rücklagenzuführung Wigmodistraße	306.000,0 0 €	306.000,00 €	Aufgrund von Projektverzögerung
An SVIT für die Umsetzung von Projekten im Sportbereich (kommunal)	1.214.318 ,43 €	1.214.318,4 3 €	Einnahmeverfügung Fördermittel zur Verausgabung an IB - Umbuchung aufgrund fehlerhafter Einnahmeanschlag und HV
Schulzentrum Blumental (1. Bauabschnitt EW- Bau)	12.760.00 0,00€	12.760.000, 00€	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage HaFA-Beschluss vom 28.06.2024
Globale Minderausgabe	- 7.257.310,	- 7.257.310,0	Verfügung vom 19.11.2024
Summe	407.535.8 60,67 €	407.535.86 0,67 €	

Im Einzelnen musste bei der kommunalen Förderung (Zuweisungen Projekte im Sportbereich) eine manuelle Umbuchung auf die Ausgabehaushaltsstelle erfolgen aufgrund eines technischen Fehlers (ungleiche Anschläge, fehlerhafter HV). Des Weiteren wurden Mittelabrufe aus 2023 erst in 2024 gebucht, was zu einer Rücklagenentnahme zum Ausgleich der Haushaltsstellen der Schulen Brinkmannstr., Glockenstr. und Alter Postweg in 2024 führte. Darüber hinaus wurde aus der Haushaltstelle Nordstraße die Maßnahmen Schule am Wasser und Schule am Halmerweg 1,191 Mio. € nachbewilligt. Außerdem wurden für die Grundschule am Baumschulenweg sowie Schule Wigmodistraße Mittel aus dem PPL21 nachbewilligt, welche dann aufgrund von Projektverzögerungen der Rücklage zugeführt wurde. Des Weiterin wurden, 0,207 Mio. € der Rücklage aus der Maßnahme Brinkmannstr. Zugeführt. Zusätzlich wurden 2,767 Mio. € aus der Rücklage zugunsten Gymnasium Horn entnommen, sowie 12,760 Mio. € für das Schulzentrum Blumental aus der investiven Budgetrücklage dem Produktplan zugeführt und erhöht damit das Vor. Ist und das Vor Soll entsprechend. Darüber hinaus wurde die Globale Minderausgabe mit Verfügung vom 19.11.2024 umgesetzt.

Zuführung Rücklage

Im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2023 wird der investiven Rücklage im Haushalt der Stadtgemeinde ein Betrag von 5,3 Mio. € zugeführt. Hiervon wurden bereits 4,195, Mio. € ausgekehrt (siehe Sollveränderungen). Des Weiteren bestehen Restbestände i.H.v. 1,9 Mio. € aus 2022.

Die Rücklage wird nach konkreter Bedarfsmeldung ausgekehrt und ist daher bei den ausgewiesenen IST- und Haushalts-Soll Werten nicht enthalten.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird eingehalten.

Einhaltung Budget

Das Budget wird nicht überschritten.

valut. Verpflichtungsermächtigungen

Der Stand der Verpflichtungsermächtigung entspricht der mit Übertragung der Werte aus 2023 nach 2024 überarbeiteten Fassung sowie der im Vollzug 2023 neu erteilten Verpflichtungen.

KOMMENTAR - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Stadt

Wie bei der Beschreibung der Budgeteinhaltung des Landes dargestellt, wird die Notlagenfinanzierung 2024 ausschließlich vom Landeshaushalt getragen. Etwaige kommunale Mittelbedarfe werden aus dem Haushalt des Landes über Verrechnungen und Erstattungen in den Haushalt der Stadtgemeinden überführt und dort dann letztendlich verausgabt.

Für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen sind in diesem Sinne in den Ergänzungen zu den Haushalten 2024 Verrechnungseinnahmen vom Land in Höhe rd. 117,876 Mio. € veranschlagt worden, denen in gleicher Höhe Ausgabeanschlüsse gegenüberstehen. Das Haushaltssoll übersteigt den Anschlag sowohl bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben um jeweils rd. 36,306 Mio. € und liegt somit bei rd. 154,182 Mio. €. Die Abweichung zur Höhe der Ansätze wird bei den folgenden Maßnahmen verursacht:

- 1.2.7 - Absicherung der in Folge des Ukraine-Kriegs sowie der Energiekrise eingetretenen Sozialleistungsmehrbedarfe: Nach Auswertung der Bedarfe ergab sich, dass 30,223 Mio. € der Sozialleistungsmehrbedarfe auf Ebene der Stadt Bremen anfallen und daher via Verrechnungen/Erstattungen auf städtische Ebene zu verschieben sind.
- 1.2.19 - Mehrbedarfe Energiekosten Zuwendungsempfänger und Kernverwaltung: Rd. 6,666 Mio. € der Ausgleichsbedarfe für Energiemehrkosten bestanden auf städtischer Ebene. Die entsprechenden Mittel wurden dem Haushalt der Stadt zugeführt.
- 1.2.15 - Energetische Gebäudesanierung Immobilien Bremen (IB) SVIT: 0,583 Mio. € werden innerhalb dieser Maßnahmen nicht an die städtische Ebene übergeben, da der Projektstand eine Auszahlung der Mittel nicht erforderlich machte.

Hinsichtlich der Mittelverausgabung liegt das IST zum Jahresende bei rd. 154,181 Mio. €. Die Unterschreitung des Haushaltssolls beläuft sich auf einen geringfügigen Kleinbetrag von 416,44 €. Hier konnten Mittel in Höhe von 412,97 € bzw. 3,47 € nicht wieder dem Land zugeführt werden, nachdem festgestellt wurde, dass der tatsächliche Mittelabfluss leicht unter der vereinnahmten Mittelzuführung lag. Der Grund hierfür lag in der Mittelverausgabung kurz vor Schließung der Haushalte zum Jahresende.

Einhaltung Finanzierungssaldo Stadt

Siehe Budgeteinhaltung.

Der Finanzierungssaldo wird um 416,44 € unterschritten.

PERSONALDATEN

Das Ist der Personalausgaben stimmt mit dem Haushaltssoll in Höhe von 6,8 Mio. € überein.

LEISTUNGSDATEN

Auf städtischer Ebene werden im Produktplan 99 keine Kennzahlen erfasst, da die Notlagenkreditfinanzierung vom Land getragen wird.

MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf. Die bewirtschaftenden Fachressorts werden gebeten, zukünftige Rückzahlungen weiterhin im Produktplan 99, Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise, zu vereinnahmen.

Die betroffenen Fachressorts werden gebeten, technisch zu gewährleisten, dass zukünftig keine weiteren Fehlbuchungen Produktplan 99, Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise, verursacht werden.

1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - P14 2024					Jahresplanung 2024			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen			0					0	
Investive Einnahmen			0					0	
Entnahme Rücklage			0					0	
budgetierte Einnahmen	154.182	117.876	36.306	30,80 %	154.182	154.182	154.182	0	117.876
Personalausgaben	6.800	6.800	-0	-0,01 %	6.800	6.800	6.800	0	6.800
Sonst. konsumtive Ausgaben	132.330	95.660	36.670	38,33 %	132.330	132.330	132.330	0	95.660
Zinsausgaben			0					0	
Tilgungsausgaben			0					0	
Investive Ausgaben	15.051	15.416	-364	-2,36 %	15.051	15.052	15.052	0	15.416
Zuführung Rücklage			0					0	
budgetierte Ausgaben	154.181	117.876	36.306	30,80 %	154.182	154.182	154.182	0	117.876
Saldo	0	0	0	∞ %	0	0	0	0	0

VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2024	2025	2026	2027	2028
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	1.824	2.069	187	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Ausgabestelle im Übertrag nach 2025	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

PERSONALDATEN

	P14 2024			kumuliert Januar - P14 2024			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich				0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel				0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge				6.800	6.800	-0	6.800	6.800	-0
Flexibilisierungsmittel				0	0	0	0	0	0
Zwischensumme				6.800	6.800	-0	6.800	6.800	-0
Refinanzierte				0	0	0	0	0	0
Ausbildung				0	0	0	0	0	0
Nebentitel				0	0	0	0	0	0
Insgesamt				6.800	6.800	-0	6.800	6.800	-0
dar.: Beihilfe / Nachvers.				0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge				96,7	100,0	-3,3	96,7	100,0	-3,3
Flexibilisierungsmittel				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme				96,7	100,0	-3,3	96,7	100,0	-3,3
Refinanzierte				0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt				96,7		96,7	96,7		96,7
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool				0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge				0,0		0,0	0,0		0,0
Summe eingesetztes Personal				96,7		96,7	96,7		96,7
nachr.: Abwesende				0,0		0,0	0,0		0,0

PERSONALSTRUKTUR

	Dez 2024	2024	Dez 2023
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

3. ANALYSE/BEWERTUNG - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

3.1 KAMERALE FINANZDATEN

Konsumtive Einnahmen

Im städtischen Haushalt waren keine konsumtiven Einnahmen zu verzeichnen.

Investive Einnahmen

Im städtischen Haushalt waren keine konsumtiven Einnahmen zu verzeichnen.

Personalausgaben

Im Haushalt der Stadt Bremen wurden stimmt das Haushaltssoll der Personalausgaben mit dem Anschlag von 6,800 Mio. € überein. Das IST der Personalausgaben liegt um 412,97 € unter dem Haushaltssoll; eine Unterschreitung, die so gering ist, dass sie in den gerundeten Werten nicht sichtbar wird. Ursächlich für diese Abweichung ist die Maßnahme "1.2.9 - Personalbedarfe im Migrationsamt Bremen zur Sicherstellung des Dienstbetriebs im Zusammenhang mit den Folgen des Ukraine-Krieges". Hier erfolgte die letzte Buchung so dicht vor Abschluss des Haushaltsjahres, dass eine Rückführung der Mittel in den Haushalt des Landes technisch nicht mehr umgesetzt wurde.

Sonst. konsumtive Ausgaben

Im städtischen Haushalt liegt das Haushaltssoll der sonstigen konsumtiven Ausgaben bei rd.132,330 Mio. €. Somit liegt es um rd. 36,670 Mio. € über dem Anschlag von 95,660 Mio. €.

Diese Überschreitung wird durch die folgenden Maßnahmen verursacht:

- 1.2.7 - Absicherung der in Folge des Ukraine-Kriegs sowie der Energiekrise eingetretenen Sozialleistungsmehrbedarfe: Nach Auswertung der Bedarfe ergab sich, dass 30,223 Mio. € der Sozialleistungsmehrbedarfe auf Ebene der Stadt Bremen anfallen. Entsprechend wurden die nicht in der Stadt veranschlagten konsumtiven Mittel in dieser Höhe in der Stadt verausgabt.
- 1.2.19 - Mehrbedarfe Energiekosten Zuwendungsempfangende und Kernverwaltung: Rd. 6,666 Mio. € der Ausgleichsbedarfe für Energiemehrkosten bestanden auf städtischer Ebene. Die entsprechenden konsumtiven Mittel wurden dem Haushalt der Stadt zugeführt.
- 1.2.10 - Beschulung und Betreuung von Kindern u. Jugendlichen aus der Ukraine - Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges: Rd. 0,219 Mio. € wurden nicht konsumtiv ausgegeben, sondern sind über einen Deckungsring einer investiven Ausgabehaushaltsstelle zugutegekommen; veranschlagt waren die Maßnahmenmittel in der Stadt zentral auf einer konsumtiven Ausgabehaushaltsstelle.

Betrachtet man Haushaltssoll und IST ergibt sich eine minimale Unterschreitung des Haushaltssolls von 3,47 €, die in den gerundeten Werten nicht sichtbar wird. Die Unterschreitung ergab sich bei der Maßnahme "1.2.19 - Mehrbedarfe Energiekosten Zuwendungsempfangende und Kernverwaltung". Hier konnte nach der Abrechnung des tatsächlich angefallenen Mehrbedarfs im Bereich Sport keine Rückführung der Mittel in den Landeshaushalt mehr vor Abschluss des Haushaltsjahres stattfinden.

Investive Ausgaben

Im Haushalt der Stadt Bremen wurden für investive Ausgaben Mittel in Höhe von rd. 15,416 Mio. € veranschlagt. Die Mittel wurden ausschließlich bei der Maßnahme "1.2.15 - Energetische Gebäudesanierung Immobilien Bremen (IB) SVIT" veranschlagt. Das Haushaltssoll der investiven Ausgaben beträgt rd. 15,051 Mio. € und in dieser Höhe wurden die Mittel im IST auch verausgabt. Die Unterschreitung des Anschlags im Haushaltssoll bzw. IST i.H.v. rd. 0,364 Mio. € lässt sich auf folgende Entwicklungen zurückführen:

- 1.2.15 - Energetische Gebäudesanierung Immobilien Bremen (IB) SVIT: Mittel in Höhe von rd. 0,583 Mio. € sind vom Land nicht für die Gebäudesanierung bei den Immobilien KUFZ Waller Park, BSA Hemelingen, Sek I Obervieland und die Schule Schule Stichnathstraße an die Stadt geleitet worden, da der Projektstand eine Auszahlung der Mittel nicht erforderlich machte.
- 1.2.10 - Beschulung und Betreuung von Kindern u. Jugendlichen aus der Ukraine - Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges: Rd. 0,219 Mio. € sind über einen Deckungsring einer investiven Ausgabehaushaltsstelle zugutegekommen; veranschlagt waren diese Mittel zentral auf einer konsumtiven Ausgabehaushaltsstelle.

PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	investive Rücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR					
01 Bürgerschaft						
02 Rechnungshof						
03 Senat, Senatskanzlei	1.129	1.254	125	44	44	0
07 Inneres	544	1.828	1.284			
12 Sport	1.608	1.484	-124			
21 Kinder und Bildung	15.536	6.073	-9.463			
22 Kultur	2.211	2.957	746	3	3	0
41 Jugend und Soziales	634	649	14	108	108	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	540	546	5	306	306	0
61 Umwelt, Klima und Landwirtschaft		1.653				
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	17.689	25.086	7.397	21	21	0
71 Wirtschaft	3.665	4.063	398	706	706	0
81 Häfen	8.150	8.180	31	3.492	3.492	0
91 Finanzen / Personal				57	57	0
92 Allgemeine Finanzen	1.579	1.804	225			
93 Zentrale Finanzen						
95 Bremen-Fonds						
96 IT-Budget der FHB	8.689	5.008	-3.681	108	108	0
97 Immobilienwirtschaft und -management	7.164	1.297	-5.866			
99 Klimastrategie, Ukraine/Energiekrise						
Gesamtsumme	69.138	61.883	-7.255	4.843	4.843	0

SONDERRÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
41 Jugend und Soziales			
Sonderrücklage gesamt	100	90	-10
RUECKLAGE KRIEGSOPFERFUERSORGE (S)	69	69	0
Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung (S)	31	21	-10
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau			
Sonderrücklage gesamt	6.629	5.453	-1.176
Sonderrücklage Stadtteilbudgets (S)	3.028	2.919	-109
RUECKLAGE 'SAUBERE STADT' (S)	20	20	0
Sonderrücklage Wohngeldreform (S)	1.067	0	-1.067
Sonderrücklage "Städtebauliche Entwicklung Woltmershausen" (S)	2.514	2.514	0
81 Häfen			
Sonderrücklage gesamt	3.143	0	-3.143
Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme" (Stadt) (S)	3.143	0	-3.143
91 Finanzen / Personal			
Sonderrücklage gesamt	4.323	11.314	6.991
Sonderrücklage für S/4 HANA/HKR 4.0 (Stadt) (S)	4.323	11.314	6.991
92 Allgemeine Finanzen			
Sonderrücklage gesamt	48.668	48.071	-597
Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt) (S)	134	0	-134
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (S)	14.447	14.778	331
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (S)	4.328	4.328	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (S)	19.576	19.576	0
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (S)	313	229	-84
Sonderrücklage für die Projektgesellschaft Innenstadtentwicklung Bremen GmbH (Stadt) (S)	9.871	9.161	-710
93 Zentrale Finanzen			
Sonderrücklage gesamt	347.581	287.496	-60.086
Zentrale Stabilitätsrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (S)	332.581	262.403	-70.178
Sonderrücklage zur Finanzierung von umsatzsteuerfinanzierten Maßnahmen (S)	15.000	6.092	-8.908
Rücklage für zentrale Sonderinfrastrukturmaßnahmen (Deponiestilllegung) (S)	0	19.000	19.000
96 IT-Budget der FHB			
Sonderrücklage gesamt	3.190	685	-2.505
Sonderrücklage Bürgeramt 2023/2024 (Stadt) (S)	3.190	685	-2.505
97 Immobilienwirtschaft und -management			
Sonderrücklage gesamt	9.016	10.759	1.743
Sonderrücklage EU-Programm EFRE 2021-2027 (SF-PPL97) (S)	593	593	0
Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Stadt) (S)	8.422	10.165	1.743
Gesamtsumme	422.650	363.867	-58.782

VERLUSTVORTRÄGE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
07 Inneres			
Verlustvortrag gesamt	39.363	39.489	127
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (S)	23.306	23.446	140
Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen (S)	16.056	16.044	-13
21 Kinder und Bildung			
Verlustvortrag gesamt		849	
Gesamtsumme	39.363	40.339	976

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: (0421)361-4072
Mail: office@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung
steht auf der Internetseite des
Senators für Finanzen als PDF-
Dokument zur Verfügung.